I

Im Auftrage der Verfasserin [illegible] der Verleger

2 Bde in [illegible]

# Elementarbuch

der

# italienischen Sprache

für

den Schul- und Privatunterricht

von

**Sophie Heim,**

Lehrerin des Italienischen an der höheren Töchterschule in Zürich.

Zürich.

Druck und Verlag von Friedrich Schultheß.

1882.

# Elementarbuch

der

# italienischen Sprache

für

den Schul- und Privatunterricht

von

Sophie Heim,
Lehrerin des Italienischen an der höheren Töchterschule in Zürich.

Zürich.
Druck und Verlag von Friedrich Schultheß.
1882.

# Vorwort.

Vorliegendes Elementarbuch soll vor Allem dem sich immer mehr geltend machenden Bedürfniß nach Kenntniß der im täglichen, mündlichen wie schriftlichen Verkehr gebrauchten Sprache des heutigen Italien Rechnung tragen. Um diesen Zweck zu erreichen, mußte nach Vereinfachung des Stoffes gestrebt, in den Regeln fast ausschließlich der „uso vivente" berücksichtigt und die Beispielsätze theils aus dem italienischen Leben geschöpft, theils solchen modernen Schriftstellern entlehnt werden, die sich bestreben, die Kluft zwischen der Litterairsprache und der Umgangssprache auszufüllen (Fanfani, Rigutini, De Amicis, Franceschi, Fornaciari u. a. m.). Ich habe mein Möglichstes gethan, um auch in den einfachsten Sätzen dem Lernenden echtes, mustergültiges Italienisch vorzuführen und um ihn anzuleiten, die deutschen Sätze nicht nur wörtlich zu übersetzen, sondern in richtigem Italienisch wiederzugeben. Aus diesem Grunde mußte auf die italienische Wortstellung, auf Redensarten und eigenthümliche Wendungen Rücksicht genommen und das Deutsche stiefmütterlich behandelt werden. Der daraus erwachsene Schaden scheint mir gering im Vergleich zu den Vortheilen, die dieses Verfahren bietet. Man gebe einem gebildeten Italiener, geschweige einem Toskaner, eines unserer Lehrbücher der italienischen Sprache in die Hand, und er wird nicht ein Dutzend Beispielsätze lesen können, ohne daß sein Ohr und sein Sprachgefühl verletzt wird. Um hierin einen Fortschritt zu erzielen, benutzte ich vielfach die Winke zweier Sprachlehrer aus Florenz. Ein zweiter leitender Gesichtspunkt war folgender: Die Anschauung und Erfahrung gehe der Regel, welche sie zusammenfaßt, voran. In dieser und anderen Beziehungen diente mir Prof. Breitinger's „Elementarbuch der französischen Sprache" als Beispiel. Nur mußte ich, was den Wortschatz und die Lesestücke betrifft, aus dem Anschauungskreise eines 11—14jährigen

Zöglings heraustreten, und mich demjenigen der Erwachsenen nähern, auch durfte ich bei meinen Schülern Kenntniß des Französischen oder anderer Sprachen voraussetzen.

Die Lautlehre ist auf den Wunsch des Herrn Verlegers einläßlich behandelt worden. Ich weiß wohl, wie unzureichend auf diesem Gebiet die theoretischen Regeln sind, und wie verschieden die Meinungen in Italien selbst. Auf die Bezeichnung der Accente, der offenen und geschlossenen e und o, der weichen s und z wurde die größte Sorgfalt verwandt. In diesem Punkte habe ich mich dem toskanischen Sprachgebrauch angeschlossen, während ich dies bei den Ausspracheregeln des c, des g und q aus Gründen praktischer Natur nicht gethan habe. Für die Orthographie war mir das „Vocabolario della lingua parlata“ von Rigutini und Fanfani maßgebend.

Bei der Vertheilung des Lehrstoffes im zweiten Abschnitt wurden im Schul- und Privatunterricht gesammelte Erfahrungen verwerthet und z. B. Manches, was eigentlich zusammengehört, aber zu Verwechslungen Anlaß gibt, auseinandergehalten. (Vergl. die Grund- und Ordnungszahlen, die Gruppirung der unregelmäßigen Zeitwörter rc.) Dem Privatlehrer werden die etwas umfangreichen Uebungen nicht unwillkommen sein; im Klassenunterricht oder bei beschränkter Zeit können dieselben zum Theil als Diktate benutzt, oder mündlich durchgenommen werden und das zeitraubende Abhören der Vokabeln ersetzen.

Der zweite Theil enthält Einiges über Wortbildung, eine kurzgefaßte Syntax mit Beispielen, Musterbriefe und Uebersetzungsstücke mit den nöthigen Vokabeln, endlich ein Verzeichniß derjenigen Zeitwörter erster Konjugation, deren Accentuirung Schwierigkeiten bietet.

Bei wenigstens 2 wöchentlichen Unterrichtsstunden sollten 2 Jahre genügen, um das ganze Elementarbuch mit einer Klasse durchzuarbeiten, bei 3 Stunden wird man daneben noch ein Lesebuch benutzen oder einen modernen Schriftsteller lesen können.

**Zürich**, 25. August 1881.

**Sophie Heim.**

# Inhalt des ersten Theiles.

## Lesestücke.

## Abkürzungen.

Pl. plurale Mehrzahl.
qc. qualche cosa etwas.
qd. qualcheduno Jemand.
p. pagina Seite.
n. nato geboren.
lat. lateinisch.
fr. franz. französisch.

---

## Berichtigungen.

Seite 14 Zeile 3 und 23 caṣi, nicht casi.
„ 33 Uebung 22 im zweiten Satz Fragezeichen weg.
„ 36 Nummer 25 del, Accent weg.
„ 58 „ 49 Zeile 3 und 4 Buonarròti, o offen.
„ 73 unten eṣercito, nicht esercito.
„ 106 fünfte Zeile von unten giórno, o geschlossen.
„ 108 mangelt das Wort salute f. Gesundheit.
„ 109 oben quaggiù, nicht guaggiù.
„ 109 neunzehnte Zeile von oben cortesemente, nicht cotesemente.
„ 141 Zeile 11 von oben rimorso Gewissensbiß statt rimorsi ecc.
„ 145 „ 22 „ „ fonditóre Gießer statt fuso Spindel, weil Letzteres von verschiedener Etymologie.

# Einleitung.

Unter den sieben romanischen Sprachen — Italienisch, Französisch, Provençalisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Rhätoromanisch — ist die italienische Sprache diejenige, welche der lateinischen Volkssprache, aus der sie alle im Laufe der Jahrhunderte hervorgegangen, am nächsten steht. Die geographische Lage des Landes erklärt diese Thatsache. Ungefähr $^9/_{10}$ aller italienischen Wörter lassen sich aus dem Volkslatein ableiten oder sind von italienischen Gelehrten später aus der lateinischen Schriftsprache geschöpft und in's Italienische eingeführt worden. Die nicht lateinischen Elemente sind griechische, deutsche, arabische Wörter, anderen romanischen Sprachen entlehnte Formen, endlich solche, über deren Ursprung wir noch im Dunkeln sind. Es werden jetzt Versuche gemacht, den Einfluß der altitalischen (vorrömischen) Dialekte auf die Bildung des Italienischen nachzuweisen. Wir müssen annehmen, daß nach dem Untergang des weströmischen Reiches (476 n. Chr.) das Lateinische bereits seiner Auflösung entgegenging, während die neue Sprache anfing, sich langsam zu entwickeln. Zersetzung und Neubildung schritten Jahrhunderte lang neben einander einher, ohne daß die große Masse des Volkes sich dieser Umbildung bewußt war. Es gab also nie einen Zeitpunkt, von dem man sagen könnte: Hier hört das Lateinische auf und hier beginnt das Italienische*. Als verschiedene germanische Völker (Gothen, Longobarden) in Italien einfielen und daselbst neue Reiche von kürzerer oder längerer Dauer errichteten, wurde die Sprachverwirrung noch größer. Im Laufe der Zeit aber trug die lingua romana den Sieg davon. Die Sprachdenkmäler, welche uns den Entwicklungsprozeß der italienischen Sprache zwischen dem 6. und dem 12. Jahrhundert veranschaulichen könnten, sind sehr spärlich. Gegen Ende des 12. Jahrhunderts tritt uns das Italienische, damals lingua volgare genannt, in überraschend vollkommener Ausbildung und, so zu sagen in modernem Gewande, entgegen. Mit dem Ende des 13. Jahrhunderts beginnt bereits die Blüthezeit der neuen Sprache. Der Mittelpunkt des geistigen Lebens jener Zeit ist in Florenz zu suchen (Dante Alighieri 1265—1321). Während ihrer Bildung spaltete sich die lingua volgare in so viele Dialekte als heute noch auf der Halbinsel gesprochen werden, und der Unterschied zwischen der lebendigen, gesprochenen Sprache (lingua parlata) und der Schriftsprache (lingua letteraria) trat sehr früh schroff hervor. Die toskanischen Dialekte, und unter diesen der florentinische, stehen der Schrift-

* H. Breitinger, Grundzüge der italienischen Litteraturgeschichte.

sprache am nächsten, ja sie bilden den Grundstock derselben und gelten, die eigenthümliche Aussprache des c ausgenommen, als das korrekteste, feinste und anmuthigste Italienisch.

## Beispiele.

| Latein. | | Italienisch. | Französisch. |
|---|---|---|---|
| planta | Pflanze | pianta | plante. |
| hŏmo | Mensch | uòmo | homme. |
| brāchĭum | Arm | braccio | bras. |
| clāvis | Schlüssel | chiave | clef. |
| dĭgĭtus | Finger | dito | doigt. |
| lĕgĕre | lesen | lèggere | lire. |
| crēscĕre | wachsen | créscere | croître. |
| septem | sieben | sètte | sept. |

### Italienische Wörter deutschen Ursprungs*.

guèrra Krieg (ahd. werra).
ròba Habe, Sachen, Gut, selten = Kleid (raub).
guancia Wange (wanka).
scherzare scherzen.
stampare drucken (ahd. stamphôn, nhd. stampfen).
franco frei, aufrichtig.

### Italienische Wörter griechischen Ursprungs**.

faro Leuchtthurm.
áttimo Augenblick.
tèma Aufgabe, Thema.
poèta Dichter.
sistèma System.
ẓèlo Eifer.

### Italienische Wörter arabischen Ursprungs***.

scilòcco, sciròcco Südwind.
sofà Sopha.
zúcchero Zucker.
ẓibibbo Weinbeere.
ẓèro Null.
giulèbbe Sirup.

### Moderne Fremdwörter.

club.
fiáccherre Droschke.
torista, turista.
tènder Tender.
cupè.
vagóne.
tunnel.
gas.
tranvai Pferdebahn.
blu, bleu blau.
lacchè Bedienter.
toilètte, toelètta.

---

* Diez zählt in allen romanischen Gebieten 930 deutsche Wörter, die Ableitungen und Zusammensetzungen nicht mitgerechnet; etwa 300 finden sich in den meisten romanischen Sprachen, 450 nur im Französischen, 140 nur im Italienischen.

** Die griechischen Wörter waren bereits in der lateinischen Sprache vorhanden, als sich aus dieser das Italienische zu bilden anfieng. Faro und attimo gehören zu den wenigen, welche unmittelbar in die neue Sprache übergegangen sind.

*** Siehe Aussprache des z Seite 10.

# I.

# Lautlehre und Orthographie.

## A. Betonung. Accènto.

Die italienische Sprache hat einen starken Tonfall oder Accent, der auf dem Stamm oder auf der Endung liegen kann und nur in wenigen Fällen durch Schriftzeichen angegeben wird.

Derselbe ruht:

1. Auf der letzten Silbe; verità Wahrheit, sofà Sopha.
2. Auf der vorletzten Silbe; ráro selten, lavoràre arbeiten.
3. Auf der drittletzten Silbe; ábito ich wohne, rimpròvero Vorwurf.
4. Auf der viertletzten Silbe; ábitano sie wohnen.

Zur ersten Gruppe (paròle trónche = abgebrochene Wörter) gehören Wörter, die im Laufe der Zeit ihre unbetonte Endsilbe verloren haben: virtù (virtute oder virtude) Tugend, libertà (libertate, libertade) Freiheit *; ferner solche, die fremden Ursprungs sind: sofà, cupè, Perù, endlich einzelne Formen der Zeitwörter: dormì er schlief, dormirò ich werde schlafen, dormirà er wird schlafen, und einige Bindewörter, Nebenwörter und Empfindungswörter: perchè warum, weil; più mehr; oimè ach!

Nur diese Wortklasse wird immer mit einem Schriftzeichen bezeichnet, dieses ist der accènto grave (`). Derselbe dient auch zur Unterscheidung von einsilbigen Wörtern verschiedenen Sinnes, aber gleicher Schreibart:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| sì | ja. | si | sich. | dì | Tag. | di | von. |
| è | ist. | e | und. | nè | weder. | ne | davon, deren. |
| là | dort. | la | sie, die. | lì | dort. | li | sie. |

---

* Dem Dichter ist es heute noch erlaubt, die abgefallene Silbe wieder zu ersetzen.

Die **zweite** Gruppe (paròle piane = glatt klingende Wörter) umfaßt die Mehrzahl aller Wörter. (Wenn in diesem Buche bei den Vokabeln kein Accent angegeben ist, kommt der Tonfall auf die **vorletzte** Silbe: rideva er lachte; disturbare stören.)

Kaum $^1/_7$ aller italienischen Wörter läßt sich in die **dritte** Gruppe einreihen. Die paròle sdrúcciole oder gleitenden Wörter werden nur in Lehrbüchern mit dem accènto acuto (´) bezeichnet: rídere lachen; papávero Mohn; líbero frei*.

Sehr klein ist die Zahl derjenigen Wörter, bei welchen der Ton auf die **viertletzte** Silbe fällt. Sie beschränkt sich auf die dritte Person Mehrzahl der gegenwärtigen Zeit des Indikativs und Konjunktivs einiger Zeitwörter der ersten Konjugation:

ábitano sie wohnen; spázzolano sie bürsten; fábbrichino daß sie bauen.

Verbindungen von Zeitwörtern mit Fürwörtern, in denen der Accent weiter zurückgeht als die viertletzte Silbe, sind sehr selten: sdrúcciolanosene sie gleiten dahin.

## B. Selbstlauter. Vocali.

**A**, **i** und **u** bieten keinerlei Schwierigkeiten in der Aussprache; nur lasse man sie rein und deutlich hören. Stehen sie in Vokalgruppen, so gilt dieselbe Regel, obgleich die Aussprache die verschiedenen Laute nicht eigentlich trennt. **A** klingt **hell**, nicht dunkel, wie in einigen schweizerischen und süddeutschen Dialekten.

| | | |
|---|---|---|
| ála Flügel. | tíni Kufen, Zuber. | lúna Mond. |
| láido häßlich. | paúra Furcht. | ruína Ruine. |
| pátria Vaterland. | fornáio Bäcker. | súa seine. |
| fioráia Blumenmädchen. | dormii ich schlief. | quánto wie viel. |

**E** und **o** haben **in betonter Silbe** einen doppelten Laut, nämlich: einen offenen, runden, breiten (**e** larga oder apèrta oder **o** largo oder apèrto), und einen geschlossenen, spitzen (**e** strétta oder chiusa, **o** strétto oder chiuso). Das **offene e** läßt sich ungefähr durch „ä", das **geschlossene** durch „eh" darstellen.

Das **offene o** nähert sich in der Klangfarbe einem dunkeln a, das **geschlossene** nähert sich dem u. Nur durch sorgfältiges, vielfaches Vorsprechen des Lehrers kann sich der Schüler diese Laute aneignen, sie von einander unterscheiden und richtig anwenden lernen. Es gibt gewisse, theils auf der Wortform, theils auf der Abstammung

---

* Wörter auf io, ia, Itália, impèrio können zur zweiten oder dritten Gruppe gezählt werden. Die Poesie ist reich an Beispielen.

der Wörter beruhende Merkmale der Aussprache, deren Darlegung in Regeln und Ausnahmen dem Anfänger nicht viel nützen würde *.

Wir werden nach Fanfani und Rigutini die offene Aussprache des e und o mit accènto grave, die geschlossene mit accènto acuto andeuten; dadurch wird natürlich zugleich die betonte Silbe bezeichnet. Als Leseübung folgt eine Reihe Wörter, deren Bedeutung verschieden ist je nach geschlossenem oder offenem Laute des e und o.

| | |
|---|---|
| péra Birne. | pèra er sterbe. |
| vénti zwanzig. | vènti Winde. |
| crédo ich glaube. | Crèdo das Credo. |
| péste Spuren. | pèste Pest. |
| méle Aepfel. | mèle Honig. |
| affétto ich schneide. | affètto Gemüthsbewegung, Liebe. |
| fóro Loch. | fòro Gerichtshof, Marktplatz. |
| fósse wäre. | fòsse Graben. |
| córso Lauf. | Còrso Korsikaner. |
| póse legte. | pòse Stellungen. |
| pósta gelegt. | pòsta Post, Posten. |
| ródano sie nagen. | Ròdano Rhone. |

Sehr häufig kommen die Diphthonge **uo** und **ie** in betonter Silbe und vor einfacher Konsonanz vor. **o** und **e** sind in diesem Falle offen.

| | | |
|---|---|---|
| buòno gut. | Dagegen: | bontà Güte. |
| giuòco Spiel. | | giocáre spielen. |
| scuòla Schule. | | scoláre Schüler. |
| lièto fröhlich. | | letízia Fröhlichkeit. |
| fièno Heu. | | feníle Heuschober. |
| sièdo ich sitze. | | sediámo wir sitzen. |

Andere mit e und o zusammengesetzte Vokalgruppen:

| | |
|---|---|
| áere Luft. | Èolo Aeolus. |
| paése Land. | nèutro sächlich. |
| credéi ich glaubte. | piède Fuß. |
| virtuóso tugendhaft. | mièi meine. |
| duétto Duett. | suòi seine. |
| saétta Pfeil, Blitzstrahl. | idèa Idee. |
| lampióne Laterne. | guèrra Krieg. |
| leóne Löwe. | poèta Dichter. |
| erbaiuòlo Gemüsehändler. | aiuòla Gartenbeet. |

---

* Den geschlossenen Laut hat **e**, wo es an die Stelle eines lateinischen i getreten ist: néve Schnee (nix, nivis), détto gesagt (dictus); **o** ist geschlossen, wenn es statt einem ursprünglichen u steht: sóno ich bin (sum), mólto viel (multus). Aus dem lateinischen au entstandenes **o** ist offen: òro Gold (aurum), pòvero arm (pauper); aus dem lateinischen æ entstandenes **e** ebenfalls: prèmio Preis (præmium).

## C. Mitlauter. Consonanti.

| | Liquide<br>flüssige Laute | Mute<br>stumme Laute<br>Tenui<br>harte | <br><br>Medie<br>weiche | Spiranti<br>hauchende L.<br>Tenui<br>harte | <br><br>Medie<br>weiche |
|---|---|---|---|---|---|
| Dentali<br>Zahnlaute | **n** | **t** | **d** | **z** | **s** |
| Gutturali<br>Kehllaute | | **c q** | **g** | (h) | |
| Palatine<br>Gaumenlaute | | **c'** | **g'** | (j) | |
| Linguali<br>Zungenlaute | **r l** | | | | |
| Labiali<br>Lippenlaute | **m** | **p** | **b** | **f** | **v** |

Bei den Namen der Buchstaben schwankt das Geschlecht. Männlich sind gewöhnlich: t = ti, d = di; c = tschi, g = dschi, q = ku; j = i lungo; p = pi, b = bi, f = äffe, v = wu; ferner die Vokale i, o, u. Weiblich sind gewöhnlich: z = dseta, s = äsſe; h = akka; l = älle, r = ärre, m = ämme, n = änne; ferner die Vokale a und e.

**h** ist stumm. Es erscheint in vier Formen des Zeitworts avére (lat. habēre): ho ich habe, hai du hast, ha er hat, hanno sie haben und in vielen Interjektionen: ahi, ohimè, dèh u. s. w. Nach c und g wird es gesetzt, wenn diese Konsonanten vor e und i den Kehllaut haben. Siehe Seite 8.

Statt **j** schreibt man in neuster Zeit **i**. (Das Wörterbuch der lingua parlata von Rigutini und Fanfani, dem wir uns in Bezug auf die Orthographie anschließen, kennt kein j mehr.)

Dem italienischen Alphabet fehlen folgende Buchstaben: **k** = kappa, **x** = ikse, **y** = ipsilonne und **w** = wu doppio. Sie kommen nur als algebraische Zeichen und in nicht vollständig italianisirten Fremdwörtern und Eigennamen vor: coke Cooks, Ximènes, Wagneriano, Nòva York. Gewöhnlich werden sie ersetzt wie folgt:

**k** durch **c** Carlo Karl, Bálcani Balkan, Càucaso Kaukasus,
**x** durch **s** oder **ss** Sèrse Xerxes, Mássimo Max,
**y** durch **i** fisica Physik, Ciro Cyrus, sintassi Syntax,
**w** durch **v** Viènna Wien, le valkirie die Walküren.

Den Konsonantenverbindungen: th, ph entsprechen **t, f**: teatro Theater, Filadèlfia, sfèra Sphäre. Das Wort Thee wird tè und thè geschrieben.

Die Konsonanten **l, m, n, r, t, d, p, b, f** werden ungefähr wie im Deutschen ausgesprochen, man merke sich aber, daß der Unterschied zwischen den harten Lauten (tènui) und den weichen (mèdie) sich niemals in der Aussprache verwischt, wie dies beispielsweise in Süddeutschland der Fall ist und gewöhne sich daran, **t** und **p** ohne Anflug von Aspiration, gleichsam trocken, zu sprechen.

| | |
|---|---|
| passo Schritt. | basso niedrig. |
| pasta Teig. | basta es genügt. |
| péne Schmerzen. | bène gut. |
| pruno Dornstrauch. | bruno dunkel. |
| tanto so viel. | dando gebend. |
| ti dich. | di von. |
| tòpo Maus. | dópo nachher. |
| grato dankbar. | grado Grad. |
| rito Ritus. | rido ich lache. |
| ónta Schande. | ónda Welle. |

**c** und **g** haben eine doppelte Aussprache:

1) Vor a, o, u sind sie Kehllaute, gutturali.

**ca, co, cu** werden ausgesprochen wie in den französischen Wörtern: car, corp, coup.

| | | |
|---|---|---|
| casa Haus. | pòco wenig. | cura Sorge. |
| caro theuer. | códa Schweif. | cupo finster. |
| cadènza Tonfall. | cóme wie. | acuto scharf, spitzig. |
| canto Gesang. | còmodo bequem. | culto Kultus. |

**ga, go, gu** werden ausgesprochen wie in den französischen Wörtern gare, goblin, goût.

| | | |
|---|---|---|
| gara Wetteifer. | góla Kehle. | gusto Geschmack. |
| eleganza Zierlichkeit. | largo breit. | figura Gestalt. |
| paga Sold, Gehalt. | vigóre Kraft. | gutturali. |
| gamba Bein. | fagòtto Bündel. | gufo Eule. |

2) Vor e und i sind sie Gaumenlaute, palatine. **ce** und **ci** lauten ungefähr wie: tsche, tschi.

| | | |
|---|---|---|
| céna Abendessen. | pace Friede. | città Stadt. |
| dólce süße | sincèro aufrichtig. | cima Gipfel. |
| cèrto gewiß. | felicità Glück. | citare anführen. |
| celiare spassen. | cibo Speise. | cénci Lumpen. |

**ge** und **gi** lauten wie die französischen Wörter génie, gilet, mit vorgesetztem d also: dgénie, dgilet. Dsche und dschi stellen den Klang des g vor e und i nur unvollkommen dar.

| | | |
|---|---|---|
| gènio Genie. | agènte Agent. | giro Kreis. |
| gèlo Frost. | enèrgico energisch. | gingillo Spielzeug. |

| | | |
|---|---|---|
| gettare werfen. | registro Register. | agitazione Aufregung. |
| stringere drücken. | agilità Behendigkeit. | gèmere ächzen. |

3) Soll **c** oder **g** vor a, o, u zum Gaumen- oder Quetschlaute werden, so wird **i** als Schriftzeichen eingeschoben.

**cia, cio, ciu** lautet ungefähr wie tscha, tscho, tschu,
**gia, gio, giu** „ „ „ dscha, dscho, dschu.

Hier nehmen wir wieder das Französische zu Hülfe. Jardin mit vorgesetztem d djardin entspricht genau dem Laut des gia in giardino.

| | | |
|---|---|---|
| cialdóne Oblate, Hüppe. | ciò dies. | fanciullo Kind. |
| ciabatta alter Schuh. | ciòtola Schale. | ciurma Menge. |
| mancia Trinkgeld. | arancio Orangenbaum. | ciuffo Schopf. |
| giardino Garten. | giógo Joch. | giulèbbe Sirop. |
| già schon. | giòstra Tournier. | Giulio Julius. |
| mángiano sie essen. | ciliègio Kirschbaum. | ingiusto ungerecht. |

4) Soll umgekehrt **c** oder **g** vor e und i zum Kehllaut werden, wird **h** als Schriftzeichen eingeschoben.

| | | |
|---|---|---|
| che? was? | cerchiamo wir suchen. | chiòdo Nagel. |
| chi? wer? | fichi Feigen. | Chiavénna Cleven. |
| perchè? warum? | trónchi Stämme. | chiuso geschlossen. |
| paghi du bezahlst. | spighe Aehren. | ghianda Eichel. |
| preghiamo wir bitten. | larghe breit (Mehrz.). | ghiro Siebenschläfer. |
| laghi Seen. | ghisa Gußeisen. | léghe Meilen. |

(In der Toskana und besonders in Florenz wird gutturales c nach einem nicht accentuirten Vokal, gleichviel ob dieser dem vorhergehenden Wort angehöre oder nicht, zu einem tief aus der Kehle geholten h; q zu einem ganz sanften „ch". C und g erweichen sich nach vorhergehenden Vokalen und folgendem e und i zu einem Laut, der dem französischen ch und j nahe kommt.)

5) Geht gutturalem **c** ein **s** voran, so behauptet letzteres seinen besonderen Laut und klingt *scharf*.

| | | |
|---|---|---|
| scala Treppe. | scòpo Zweck. | schiòppo Flinte. |
| scátola Schachtel. | scuro dunkel. | maschile männlich. |
| scolare Schüler. | schiuma Schaum. | máschera Maske. |

Dagegen wird **s** vor einem palatalen oder gequetschten **c** zu einem Laute, welcher einem scharfen „sch" gleichkommt. **Sce** und **sci** machen den vorhergehenden Vokal kurz.

| | | |
|---|---|---|
| scemare abnehmen. | sciupare verderben. | còscia Schenkel. |
| scèna Szene. | pésce Fisch. | lasci du lassest. |
| ruscèllo Bach. | sciagura Unglück. | sciòpero Strike. |

6) Vor einem gutturalen **g** behauptet **s** ebenfalls seinen besonderen Laut, klingt aber weich oder gedämpft.

ṣgabèllo * Schemel. ṣgusciare aushülsen.
ṣgolarsi sich den Hals ausschreien. ṣgridare schelten.
ṣguardo Blick. ṣghèrro Scherge.

Mit einem gequetschten **g** trifft **s** selten zusammen.

diṣgèlo Thauwetter. diṣgiúngere trennen.

Dem französischen mouillirten L-Laut entspricht die zwar härter und mehr als l tönende Buchstabenverbindung **gli** am Ende der Wörter, oder wenn noch ein Vokal folgt.

figlio Sohn, Mehrz. figli. figlia Tochter, Mehrz. figlie.
tiglio Linde, „ tigli. cògliere pflücken.
consiglio Rath, „ consigli. égli er. gli ihm.

In dem Wort églino, Mehrzahl von égli, tönt gli mouillirt, bei Anglia (poetischer Ausdruck für Inghiltèrra = England) ist gli wie im Deutschen zu sprechen. Im Uebrigen fällt der Wasserlaut vor Konsonanten weg.

negligènza Nachlässigkeit. glicerina Glycerin.

**Gl** vor a, o, u lautet: gla, glo, glu.

glándula Drüse. glòbo Kugel. glútine Leim, Klebestoff.

Italienisches **ill** mit nachfolgendem Vokal hat niemals den französischen Wasserlaut. Der Doppelkonsonant wird deutlich gehört.

brilla er glänzt. Dagegen: briglia Zügel.
strillare kreischen. strigliare striegeln.

Die Buchstabenverbindung **gn** lautet vor allen Vokalen wie französisches gn in montagne, magnifique.

montagna Berg. ógni jeder.
gnòcco Knödel. ingegnère Ingenieur.
ognuno Jedermann. magnificènza Pracht.

Der Kehllaut **q** kommt nur mit nachfolgendem, deutlich auszusprechendem **u** und einem zweiten Vokal vor. Statt der Verdopplung qq tritt gewöhnlich cq ein.

quésto dieser. acqua Wasser.
qui hier. acquistare erwerben.
àquila Adler. acquietare beruhigen.
quòta Beitrag. soqquadro Umsturz.

Erst im 16. Jahrhundert verdrängt das dem Lateinischen sozusagen fremde **z** in der italienischen Orthographie das t vor i mit nachfolgendem Vokal.

vizio Laster (lat. vitium). nazióne (franz. nation).

In diesen Wörtern lautet **z** wie deutsches z. Wo t stehen geblieben ist, wie in: natío gebürtig, ursprünglich; restío widerspenstig;

---

* Wir bezeichnen in den Vokabelreihen weiches s und weiches z mit einem Punkt unter dem Buchstaben.

simpatia etc. wird es als stummer, harter Konsonant und nicht als Zischlaut gesprochen.

Die Oberitaliener erweichen das **z** gern zu „ds", während es in der Toskana vorwiegend wie „ts" tönt. In diesem Falle thun wir wohl daran, uns an die toskanische Aussprecheregel anzuschließen, sollen aber folgendes im Auge behalten:

1) Die Verdopplung des **z** hat keinen Einfluß auf die scharfe oder weiche Aussprache.

| **z** ist scharf in: | **z** ist weich in: |
|---|---|
| mézzo faul. | mèẓẓo halb. |
| piazza Platz. | gaẓẓétta Zeitung. |
| stazióne Bahnhof. | brónẓo Bronze. |
| stanza Zimmer. | manẓo Rind, Rindfleisch. |
| zio Onkel. | ẓibibbo Weinbeere. |

2) Die ursprünglich griechische Verbalendung **izzare** (franz.: iser) hat immer den weichen Laut:

| | |
|---|---|
| batteẓẓare taufen. | idealiẓẓare idealisiren. |
| realiẓẓare verwirklichen. | organiẓẓare organisiren. |

3) Weiches **z** wird auch in Toskana in einer Anzahl Wörter gesprochen, die zum Theil aus dem Griechischen und aus orientalischen Sprachen stammen. Die gebräuchlichsten folgen:

| | |
|---|---|
| ẓáino Habersack, Tornister. | verẓière Baumgarten. |
| ẓanẓara Mücke. | benẓina Benzin. |
| Ẓaccaria Zacharias. | ẓígoma Backenknochen. |
| ẓaffiro Saphir. | doẓẓina Dutzend. |
| ẓafferano Safran. | ramanẓina Verweis. |
| scòrẓa Rinde. | a ẓónẓo schlendernd. |
| biẓẓarro sonderbar. | brónẓo Bronze. |
| bréẓẓa frischer Wind. | romanẓo Roman. |
| biẓẓa Aerger. | pranẓo Mittagessen. |
| gaẓẓa Elster. | ẓodíaco Thierkreis. |
| ẓèbra Zebra. | ẓoologia Zoologie. |
| Ẓebedèo Zebedäus. | oriẓẓónte Horizont. |
| a biẓẓèffe in Menge. | ghiribiẓẓo Laune. |
| ẓénẓero Ingwer. | róẓẓo roh. |
| ẓèffiro Zephyr. | raẓẓo Rakete. |
| ẓèlo Eifer. | ribréẓẓo Abscheu. |
| ẓèro Null. | òrẓo Gerste. |
| ẓèta Z. | Ẓurigo Zürich. |
| ẓerbino Stutzer. | aẓẓurro himmelblau. |
| ẓinco Zink. | verẓura Grün. |

**s** hat ebenfalls zwei Laute: einen scharfen, zischenden, etwa wie in dem deutschen Wort „Muße", und einen gedämpften, summenden wie in „Muse". Den ersten spricht man:

1) Wenn der Konsonant verdoppelt wird.
rósso roth. cassa Kiste. duchéssa Herzogin.

2) Im Anlaut vor Vokalen und vor harten Konsonanten.
sóle Sonne. sua sein. sia er sei. sèi du bist.
stato Staat. scala Treppe. spada Schwert. sfòrzo Anstrengung.

3) Im Inlaut vor harten Konsonanten und nach den liquide **l, r, n.**
ostácolo Hinderniß. ospedale Spital. riconósco ich erkenne.
fórse vielleicht. pènsa er denkt. vòlse er wandte.

4) In den durch Zusammensetzung gebildeten Wörtern, in welchen ein zu Anfang stehendes **s** in Folge der Zusammensetzung in die Mitte gekommen ist und hier zwischen zwei Vokalen steht.
diségno Zeichnung. riposátosi nachdem er ausgeruht hatte.
risuonare wiederhallen. andándosene davongehend.

Dagegen klingt **s** weich oder gedämpft vor weichen Konsonanten und vor Schmelzlauten (liquide). Vergleiche
ṣbadigliare gähnen. ṣmontare absteigen.
ṣdégno Verachtung. ṣnervato entnervt, erschlafft.
ṣvèlto schlank, flink. ṣlogare ausrenken.
ṣgarbato unfreundlich. ṣradicare entwurzeln.

(Die von vielen Grammatikern angeführte Regel, **s** zwischen zwei Vokalen im selben Wort sei immer weich zu sprechen, hat namentlich in Toskana so viele Ausnahmen, daß sie aufhört, eine Regel zu sein. Wir begnügen uns damit, einige solcher Ausnahmen herauszugreifen und in Zukunft das weiche **s** zwischen zwei Vokalen mit **ṣ** zu bezeichnen. Vor weichen Konsonanten und Liquide wird der Punkt von jetzt an nicht mehr nöthig sein.)

**s** klingt scharf:

1) In der Ableitungssilbe **oso**, a, i, e = haft, ig, voll, sam, lich.
grazióso annuthig. doloróso schmerzlich.
virtuóso tugendhaft. industrióso betriebsam.
glorióso ruhmvoll. gelóso eifersüchtig.

2) In den Endungen des Passato Remòto auf: **esi**, **ese**, **esero**; **isi**, **ise**, **isero**, denjenigen des Particips auf: eso, esa etc. und in den von letzterem abgeleiteten Wörtern.
offéso beleidigt. offésa Beleidigung.
téso gespannt. tésa Krämpe, Klafter.
prési ich nahm. présa Einnahme.
rise er lachte. riso Lachen.

Ferner in folgenden Wörtern:
casa Haus. naso Nase.
còsa Sache. fuso Spindel.
raso Atlas. Inglése Engländer.

Weich lautet **s** auch in Toskana in:

| | |
|---|---|
| Francése Franzose. | deriso verlacht. |
| marchése Marquis. | chièsa Kirche. |
| Terèsa Therese. | ròsa Rose. |
| Agnèse Agnes. | spòsa Braut. |

**s** mit einem darauf folgenden Konsonanten wird s impura, unreines s genannt. Geht einem mit s impura anlautenden Wort eine auf n oder r auslautende Präposition voran, so wird die dem Italiener unangenehm klingende Folge von drei oder vier Konsonanten häufig durch ein am Anfange des zweiten Wortes angefügtes **i** unterbrochen.

| | |
|---|---|
| in istrada auf der Straße. | per isbaglio aus Irrthum. |
| in iscritto schriftlich. | con isdégno mit Hohn. |

Die Vorsilben **in** und **con** verlieren in der Zusammensetzung mit einem mit s impura anlautenden Worte meistens das n.

| | | |
|---|---|---|
| iscrizióne Inschrift | statt: | inscrizióne. |
| Costanza Konstanz | „ | constanza. |
| cosciènza Gewissen | „ | consciènza. |

Das Italienische hat eine große Vorliebe für die Verdopplung der Konsonanten im Inlaut. Dieselbe ist in der Aussprache deutlich vernehmbar. Der Doppelkonsonant tönt schärfer und härter als der einfache und der vorhergehende Vokal wird kurz.

| | |
|---|---|
| fummo wir waren. | fumo Rauch. |
| ècco da ist. | èco Echo. |
| carro Wagen. | caro lieb. |
| caccio ich jage. | cacio Käse. |
| palla Kugel. | pala Schaufel. |
| nònno Großvater. | nòno der Neunte. |
| règgia Königsburg. | règia königlich. |
| ruppe er brach. | rupe Fels. |
| sómma Summe. | sòma Last. |
| staffa Steigbügel. | afa Schwüle. |
| lèggo ich lese. | légo ich binde. |
| fugga daß ich fliehe. | fuga Flucht. |
| cadde er fiel. | cade er fällt. |
| nòtte Nacht. | nòte Noten. |
| òsso Knochen. | òso ich wage. |
| èbbe er hatte. | Tèbe Theben. |
| piòvve es regnete. | piòve es regnet. |
| acqua Wasser. | áquila Adler. |

Wenn zwei Wörter, von denen das zweite mit einem Konsonanten anfängt, verschmolzen werden, so verdoppelt man diesen meistens.

| | |
|---|---|
| da véro davvéro wirklich. | e bène ebbène wohlan. |
| fra pórre frappórre dazwischensetzen. | da lo dallo aus dem. |

Sehr häufig entsteht Verdopplung durch Assimilation, d. h. Gleichmachung von ungleichen Konsonanten. Dieser Vorgang spielt in der Konjugation eine große Rolle:

terrò ich werde halten, für: tenrò. vorrò ich werde wollen, für: volrò.

Zur Erläuterung des Begriffs Assimilation diene die Vergleichung der lateinischen, italienischen und französischen Formen derselben Wörter:

| Lateinisch. | | |
|---|---|---|
| actus Akt, Bewegung. | atto. | acte. |
| admīrābĭlis bewundernswerth. | ammirábile. | admirable. |
| september September. | settèmbre. | septembre. |
| obtenēre erlangen. | ottenére. | obtenir. |

## D. Ausfall der Vokale und Konsonanten.
## Elisióne, apòcope und síncope.

Die italienische Sprache zeichnet sich durch ihren Reichthum an Vokalen aus, dieselben finden sich fast überall im Auslaut. Ausnahmen:

1) Einige auf líquide endigende Wörter: non nicht, in in, per durch, der Artikel il und seine Zusammensetzungen mit Vorwörtern: del des, al dem ꝛc.
2) Wörter, die ihre fremde Form beibehalten haben: lapis Bleistift, ribes Johannisbeeren, nord, sud, est.

Die Abneigung gegen konsonantische Auslaute, welche die oberitalienischen Dialekte übrigens nicht haben, geht im Toskanischen so weit, daß Fremdwörter wie: club, album, omnibus gesprochen werden: clubbe, álbumme, ómnibusse.

Die Eintönigkeit, welche durch die Vokale im Auslaut entstehen könnte, wird durch Wegwerfen derselben vermieden. Wir unterscheiden:

1) die durch den Apostroph angedeutete Auslassung (elisióne). Sie kann stattfinden nach Konsonanten und vor einem vokalischen Anlaut; selten vor konsonantischem Anlaut.

l'álbero = lo álbero der Baum.
quest' anno = questo anno dieses Jahr.
s'éntra = si éntra man tritt ein.
grand' uòmo = grande uòmo großer Mann.
Sant' Antònio = Santo A. der heilige Anton.

un' ala = una ala ein Flügel.
l'esperiènza = la esperiènza die Erfahrung.
l'esperiènze = le esperiènze die Erfahrungen.
quéll' amica = quélla amica jene Freundin.

c'è = ci è es giebt.
s'io = se io wenn ich.

l'ho = lo ho ich habe es.
ch'io = che io daß ich.

pe' campi = pei c. durch die Felder.
de' fióri = dei f. der Blumen.
a' nemici = ai n. den Feinden.
da' figli = dai f. von den Söhnen.
que' casi = quei c. jene Fälle.

Apostrophirt werden in der Prosa namentlich die Artikel, die hinweisenden Fürwörter quésto und quéllo, einige Bindewörter und die Beiwörter grande, santo, buòno gut, bèllo schön, wenn sie unmittelbar vor dem Substantiv stehen.

2) Den durch kein Zeichen angedeuteten Wegfall des unbetonten Endvokals **o** und **e** (apòcope). Die Apokope ist willkürlicher als die Elision und kann stattfinden nach l, m, n, r und vor einem konsonantischen Anlaut, der weder z noch s impura ist.

un(o) libro ein Buch.
far(e) colazióne frühstücken.
vièn(e) tardi er kommt spät.
pian(o) piano leise, leise.
far(e) bène gut machen.
un(o)tal(e) difètto ein solcher Fehler.
far(e) pèrdere verlieren machen.
signór(e) cónte Herr Graf.
signór(e) Córsi Herr Córsi.
són(o) partiti sie sind abgereist.
són(o) contènto ich bin zufrieden.
andiam(o) tutti gehen wir alle.

Wenn vor o und e eine doppelte liquida steht, so fällt der zweite Konsonant mit dem Vokal aus.

quél(lo) libro jenes Buch.
tradur(re) bène gut übersetzen.
han(no) détto sie haben gesagt.
un(o) bèl(lo) caso ein schöner Fall.

Die Beiwörter santo und grande verlieren das **t** und das **d**, ersteres nur vor Eigennamen.

San Piètro Sankt Peter.
santo padre h. Vater.
gran libro großes Buch.
gran còsa große Sache.

Die Apokope vor vokalischem Anlaut kommt außer beim männlichen unbestimmten Artikel uno, bei dem Beiwort buòno und bei signóre vor Eigennamen, selten vor.

un amico ein Freund.
un Italiano ein Italiener.
buòn anno gutes Jahr.
signór Orazio Herr Horazius.

Die dritte Art der Verkürzung, sincope oder Ausfall von Vokalen oder Konsonanten in der Mitte eines Wortes kommt weniger häufig vor. Sie findet regelmäßig statt in Fällen wie folgende:

quéi fióri jene Blumen statt quélli fiori.
bèi campi schöne Felder „ bèlli campi.
vedrò ich werde sehen „ vederò.
vivrà er wird leben „ viverà.
saprèi ich würde wissen „ saperèi.

Sie ist willkürlich in:

éi er, für égli.
avéa er hatte, für avéva.
tai solche, für tali.
sentia er fühlte, für sentiva.

## E. Silbentrennung. Divisióne delle síllabe.

Vokalgruppen werden in der Regel nicht getrennt:
fi-gliuò-lo Söhnchen. glié-ne ihm davon. soa-ve süß.

Als Schluß der Silbe gilt ein Vokal, wenn auf ihn ein einfacher Konsonant folgt.
pa-rò-la Wort. ca-pi-ta-no Hauptmann.

Die mit den Vorsilben **ad, bis, dis, mis, trans, tras, es, ri** zusammengesetzten Wörter werden nach ihrer Zusammensetzung getrennt:
biṣ-á-vo-lo Urgroßvater. Tras-té-ve-re.
ri-a-vé-re zurückerhalten. dis-giún-ge-re kennen.

Doppelkonsonanten werden getrennt:
cas-sét-ta Kistchen. ac-cet-ta-re annehmen.
ac-qua Wasser. quél-l'uò-mo jener Mann.
am-mi-ra-re bewundern. bèl-l'a-ni-ma-le schönes Thier.

Geht ein stummer Konsonant einem flüssigen voran, so gehören beide zur folgenden Silbe:
ma-gro mager. re-pli-ca-re antworten.
a-vrò ich werde haben. sa-prèi ich würde wissen.

Steht dagegen der flüssige Konsonant voran, so schließt er die Silbe ab:
cal-do warm. sèm-pre immer.
èr-ba Gras. mén-tre während.

Untrennbar sind folgende Konsonantenverbindungen oder nèssi: s impura (ausgenommen wenn es durch Zusammensetzung entstanden), ch, gh, gl, gn.
cò-sta Küste. pia-ghe Wunder.
chiò-stro Klosterhof. ra-gno Spinne.
ò-che Gänse. fi-glio Sohn.

## F. Große Anfangsbuchstaben. Maiúscole.

Die allgemein gültigen Regeln sind folgende:

1) Eigennamen werden mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben, ebenso Völkernamen, wenn sie substantivisch angewandt werden.

Dio, Iddio Gott. Luigi Ludwig.
Lóndra London. Firènze Florenz.
Mediterráneo Mittell. Meer. Rèno Rhein.
Sempióne Simplon. San Gottardo Gotthard.
i Fiorentini die Florentiner. un Russo ein Russe.

2) In ceremoniellen Briefen und solchen an hochgestellte Personen werden die Titel derselben und die Fürwörter der höflichen

Anrede groß geschrieben, falls sie nicht mit dem Zeitwort zu einem Wort verbunden sind.

Willkürlich ist der Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben bei den Namen der Tage, der Monate und der Feste, in den Bezeichnungen von Aemtern, Würden und Titeln, in Ueberschriften u. s. w.

## G. Interpunktionszeichen. Ségni d'interpunzióne o di punteggiatura.

Punto Punkt.
punto férmo Schlußpunkt.
„ interrogativo Fragezeichen.
„ ammirativo Ausrufzeichen.
due punti Kolon, Doppelpunkt.
vírgola Komma.
punto e vírgola Semikolon.
lineétta Gedankenstrich, Bindestrich.
punti di reticènza Unterbrechungszeichen.
parèntesi Klammer.
virgolétte Anführungszeichen.
asterisco Sternchen.

Der Gebrauch der Interpunktionszeichen stimmt im Allgemeinen mit dem deutschen überein; nur wird das Komma sparsamer und das Kolon auch in der Eigenschaft eines zwischen Punkt und Semikolon in der Mitte stehenden Interpunktionszeichens angewandt.

### Zur Uebung.

I.

Antico – còllo – lágo – cercáre – banchétto – pòvero – piccolo – schiúma – chiòdo – cíbo – chiáro – mígnolo – figliuòlo – svegliáre – sdentáto – stènto – scúre – schiávo – sciagúra – scemáre – bágno – montágna – schèletro – scèttro – scherzóso – Chína – Inglése – accèndo – scéndo – mentísce – conósco – dòte – dòtto – pápa – pappagállo – brillánte – míglio – mílle – míla – perchè – ciò – ciúrma – fuscèllo – láscia – légno – còccola – cíncia – cincischiáre – ríccio – rícco – rícchi – mànica – pièga – pièghe – suòno – Sivíglia – strúzzo – mézzo – mèzzo – ciarlatáno – brúco – bruciáre – agglomeráre – eccitáre – scáccio – cácio – giardinétto – cappelláccio – pélo – pèlle – égli – églino – arcidúca – arcidúchi – montagnuòla – magnífico – congiuntívo – físico – stòrici – fíchi – cattòlico – pégno – gheróne – giulèbbe – gingilláre – ógni – gúfo – sguárdo – ácqua – guèrra – quí – quándo – quínto – guadágno – vícolo – Vicènza – rózzo – tórre – tòrre.

II.

Stazióne - piantagióne - occaṣióne - lezióne - ragióne - pensióne - siccóme - sécco - séco - vízio - òzio - zío - viággio - fággio - fáccio - táccio - táce - piáce - piáccia - féce - fèccia - péce - ècco - èco - echeggiáre - toscaneggiáre - collòquio - eloquènte - pésce - pésca - pèsca - uscíre - incúdine - duòmo - cattedrále - filología - filòlogo - cáro - mèglio - pèggio - frégio - stílla - ráẓẓo - rázza - politècnico - lírico - filantropía - geografía - gráfico - telèfono - telègrafo - psicològico - elèttrico - elettricità - scèna - céna - crédo - aggressóre - scelleráto - cèlla - dentále - tentáre - vígna - fógna - páglia - balía - bália - mága - mághe - pòlo - póllo - bóllo - bólla - piátto - biànco - ẓèro - séra - fórse - fòrze - èbbe - conóbbe - Bòbi - rúpe - rúppe - èra - èrra - sbáglio - spagnuòlo - ingégno - gènio - ritégno - velocígrafo - perènne - péna - pénna - ápe - immènso - cènso - sènso - sènza - iattánza - iáto - lílla - stíle.

# II.

## Formenlehre und Syntax
### in Beispielen und Regeln.

| *Le parti del discórso:* | Die Redetheile: |
|---|---|
| vèrbo | Zeitwort. |
| avvèrbio | Nebenwort. |
| sostantivo, nóme | Hauptwort. |
| artícolo | Artikel. |
| aggettivo | Beiwort. |
| numerale | Zahlwort. |
| pronóme | Fürwort. |
| preposizióne | Vorwort, Verhältnißwort. |
| congiunzióne | Bindewort. |
| interiezióne | Empfindungswort. |

### 1.

*Preṣènte* Gegenwart von: pens-**áre** denken.

| | |
|---|---|
| pèns-**o** ich denke. | pens-**iámo** wir denken. |
| pèns-**i** du denkst. | pens-**áte** ihr denkt. |
| pèns-**a** er denkt. | pèns-**ano** sie denken. |

Die Fürwörter werden meistens nicht vor das Zeitwort gesetzt, weil die Endung die Person genügend bezeichnet.

**Pensare** gehört der ersten schwachen (sogenannten regelmäßigen) Konjugation an; **re** ist die Endung des Infinitivs, **a** der Kennlaut dieser Konjugation, **pens** der Stamm.

| | | |
|---|---|---|
| parlare sprechen. | salutare grüßen. | lavorare arbeiten. |
| cantare singen. | arrivare ankommen. | imparare lernen. |

## 2.

| | | |
|---|---|---|
| io ich. | nói wir. | non nicht. |
| tu du. | vói ihr. | non pènso } ich denke |
| égli, ésso, lui er. | églino, éssi, lóro sie. | io non pènso } nicht. |
| élla, éssa, lèi sie. | élleno, ésse, lóro sie. | chi? wer? wen? |

Wenn es darauf ankommt, den Unterschied im Geschlecht anzugeben, kann das Fürwort gebraucht werden. Anstatt égli, élla, églino ecc. wendet man in der Umgangssprache vorzugsweise lui, lèi, lóro an, namentlich in der Antwort auf eine Frage.

Parlo. Cantiamo. Pensate. Canti. Arrivi. Saluti. Cantano. Arrivate. Salutano. Pensiamo. Egli canta. Ella canta. Non parliamo. Cantate. Non imparo. Non parli. Non salutate. Non imparano. Non pensa. Chi parla? Voi. Chi arriva? Lui. Noi non salutiamo. Chi canta? Lei. Chi lavora? Loro. Chi impara? Noi. Chi saluta? Lei. Voi non lavorate. Lavorano. Cantano. Lavori. Lavoriamo.

## 3.

| | | |
|---|---|---|
| pòco wenig. | mólto viel, sehr. | e und. |
| bène gut. | male schlecht. | ed und (vor Vokalen). |

Wir sprechen. Ich grüße. Wir singen. Er lernt. Wir arbeiten. Sie singen. Ihr denkt. Du sprichst. Sie kommen an. Ihr arbeitet. Sie kommen nicht an. Ich denke. Er denkt nicht. Er denkt viel und spricht wenig. Sie sprechen viel und denken wenig. Wer lernt? Ich. Sie singt nicht. Er arbeitet nicht. Du singst nicht gut. Sie lernen nicht viel. Ihr arbeitet nicht viel. Sie grüßen nicht. Sie spricht gut. Er singt schlecht. Du sprichst gut. Sie singen sehr schlecht. Er arbeitet und singt. Wer spricht schlecht? Er. Wer singt gut? Sie. Wer kommt an? Sie (Pl.). Wir arbeiten und singen. Sie singt sehr gut, und er singt sehr schlecht.

## 4.

*Infinito* Grundform, Infinitiv: port-**áre** tragen, bringen.
*Participio passato* Particip der Vergangenheit: port-**áto** getragen, gebracht.
*Presènte* von av-**ére** haben:

| | |
|---|---|
| **hò** ich habe. | **abbiámo** wir haben. |
| **hái** du hast. | **avéte** ihr habt. |
| **ha** er hat. | **hánno** sie haben. |

*Indefinito* Vollendete Gegenwart von portare.

| | |
|---|---|
| ho portato ich habe getragen. | abbiamo portato wir haben getragen. |
| hai portato du hast getragen. | avéte portato ihr habt getragen. |
| ha portato er hat getragen. | hanno portato sie haben getragen. |
| non ha portato er hat nicht getr. | |

Abbiamo cantato. Hai cantato bene. Ho parlato poco. Ho lavorato molto. Avete imparato. Abbiamo portato. Ha salutato. Hai lavorato bene? Arriva. Saluta. Porta. Ha portato. Hanno parlato. Avete imparato. Hanno cantato bene. Chi ha cantato male? Avete parlato bene. Non hanno cantato bene. Chi ha lavorato male? Tu. Chi ha imparato? Chi ha salutato? Lavoriamo. Impariamo. Parlano. Arrivano. Portiamo. Parlate. Abbiamo pensato. Non pensa. Non salutano. Ha pensato. Chi hai salutato?

Wir haben nicht gesungen. Wir kommen an. Er grüßt. Er lernt. Sie kommt an. Ihr trägt. Ihr denkt. Ihr habt nicht viel gesprochen. Wir grüßen. Sie sprechen. Sie haben gesprochen. Er hat gelernt. Ich habe viel gesungen. Du hast viel gelernt. Er hat nicht viel gelernt. Sie lernt nicht viel. Ihr kommt an. Wir tragen. Er grüßt. Wir arbeiten. Ihr habt wenig gearbeitet. Sie hat sehr gut gesungen.

## 5.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **avér** | paziènza | Geduld haben. | ho paziènza ich habe Geduld, ich bin geduldig. |
| „ | fame | Hunger „ | **non** ho paziènza ich habe keine Geduld, ich bin ungeduldig. |
| „ | séte | Durst „ | sì ja. |
| „ | sónno | Schlaf „ | no nein. |
| „ | paura | Furcht „ | di (vor einem Infinitiv) zu. |
| „ | vòglia | Lust „ | |
| comprare kaufen. | | | |

Ueber das Ausfallen des **e** bei avére siehe Abschnitt I. Seite 14.

Ho fame. Avete sete? No. Chi ha sete? Io no. Abbiamo voglia di lavorare. Ho paura. Non ho paura. Ha paura di cantare. Non hai voglia di parlare. Hai fame? Sì. Hanno sonno. Ho paura di parlare. Non ha pazienza. Non hanno voglia d'imparare.

Ich habe Lust zu sprechen. Wir sind hungrig und durstig. Du bist schläfrig. Ihr habt keine Lust zu denken. Hast du Lust zu arbeiten? Ja. Sie hat Lust zu singen. Ich fürchte mich. Du hast keine Geduld. Er hat keine Lust zu arbeiten. Wer hat Lust zu singen? Ich nicht. Bist du durstig? Nein. Ist er schläfrig? Ja, er ist schläfrig. Hast du viel gearbeitet? Ja. Wir sind hungrig und durstig. Fürchtet ihr Euch zu singen? Wir fürchten uns nicht zu singen. Wir haben keine Lust zu lernen.

## 6.

**il** ragazz**o** der Knabe.
il maéstro der Lehrer.
il quadèrno das Heft.
il cappèllo der Hut.
il soldato der Soldat.

**la** ragazz**a** das Mädchen.
la man**o** die Hand.
néro schwarz.
perchè? warum?
perchè weil.
quando? wann?
quando als.

**un** coltèll**o** ein Messer.
un libro ein Buch.
un trèno ein Eisenbahnzug.
un gatto eine Katze.
un marinaro ein Matrose.

**una** maéstr**a** eine Lehrerin.
una forchétta eine Gabel.
che? was?
uno eins.
due zwei.
tre drei.
quattro vier.

Die italienische Sprache unterscheidet nur zwei Geschlechter: Das männliche (gènere maschile) und das weibliche (gènere femminile).

Alle auf **o** ausgehenden Hauptwörter sind männlichen Geschlechtes. Ausnahmen: mano und einige in der Umgangssprache nicht gebräuchliche Wörter.

Der bestimmte Artikel **il** und der unbestimmte **un** stehen vor dem männlichen Hauptwort, wenn dieses mit einem Konsonanten beginnt, der weder s impura noch z ist.

Der Accusativ ist dem Nominativ gleich und steht in den zusammengesetzten Zeiten nach dem Particip.

Beiwörter, welche Farben bezeichnen, werden dem Hauptwort nachgesetzt.

Il ragazzo parla. Il maestro arriva. Il ragazzo ha un quaderno. Il treno arriva. Il maestro e la maestra parlano. Ho voglia di comprare un libro. Hai un coltello? Quando arriva il treno? Ha comprato un cappello nero. Ho fame e sete. Non hai un cappello nero? Porta un libro. Il ragazzo saluta il maestro. Il soldato ha sete. Il marinaro ha lavorato molto. Chi ha salutato il maestro? Che hai comprato? Ho comprato un quaderno ed un libro. Ho lavorato molto. La ragazza ha cantato molto bene. Quando hai imparato il verbo pensare? Abbiamo imparato un verbo. Chi ha portato un coltello? Io. Hai un libro? No. Avete un gatto nero? Sì. Perchè non hai salutato la maestra? Perchè hai cantato male? Perchè non ho voglia di cantare. Che avete? Abbiamo sonno. Che hai? Ho fame e sete. Abbiamo comprato un coltello ed una forchetta.

## 7.

Wir haben den Lehrer gegrüßt. Wer hat das Buch gebracht? Wer trägt einen schwarzen Hut? Der Lehrer. Wer singt gut? Wer hat gesungen? Was hast du gekauft? Ich habe ein Messer gekauft. Wir haben ein Buch und ein Heft gekauft. Ich habe nicht viel ge=

arbeitet. Der Lehrer und die Lehrerin sprechen. Sie haben viel gesprochen. Der Knabe denkt nicht. Der Matrose und der Soldat fürchten sich nicht. Der Zug kommt nicht an. Ich habe Lust, eine schwarze Katze zu kaufen. Der Lehrer ist geduldig. Warum arbeitest du nicht? Weil ich schläfrig bin. Der Knabe und das Mädchen lernen das Zeitwort haben. Wir haben das Zeitwort arbeiten nicht gelernt. Was hast du gebracht? Ein Messer und ein Heft. Was hat er gelernt? Was habt ihr gekauft? Eine Gabel. Wann kommen wir an? Wann kommt die Lehrerin an? Ich bin nicht hungrig. Was denkst du? Ihr sprecht viel und denkt wenig. Ich habe keine Furcht. Der Knabe und das Mädchen fürchten sich. Wer hat die Gabel und das Messer gebracht? Ich habe eine Gabel gekauft.

## 8.

| | | |
|---|---|---|
| il cavallo das Pferd. | **i** caval**li**. | piantare pflanzen. |
| il giardino der Garten. | i giardini. | strillare schreien. |
| il cugino der Vetter. | i cugini. | sciupare verderben. |
| il péro der Birnbaum. | i péri. | trovare finden. |
| il mélo der Apfelbaum. | i méli. | quésto dieser. |
| il bambino das Kind. | i bambini. | róss**o** roth. |
| il fazzolétto das Taschentuch. | i fazzolétti. | fazzolétti róss**i**. |

Dem Artikel il entspricht in der Mehrzahl **i**. Die Endung **o** geht in **i** über ohne Rücksicht auf das Geschlecht. Die Mehrzahl von man**o** ist also man**i**.

Die Adjektiva auf **o** endigen in der Mehrzahl auf **i**, ebenso das hinweisende Fürwort quésto.

Ho comprato un cavallo nero. Il cugino ha comprato due cavalli neri. Il bambino strilla. Pianta tre peri e due meli. Hanno piantato meli e peri. Questi bambini sciupano i libri. Abbiamo comprato un giardino. I cugini hanno due gatti neri. Questo ragazzo sciupa il coltello. Ho trovato questo coltello. Avete portato due quaderni? Questo marinaro compra due fazzoletti rossi. Hai salutato il cugino?

Wir kaufen Bücher. Die Vettern pflanzen Birnbäume und Apfelbäume. Die Lehrer kommen an. Die Vettern haben diese Pferde gekauft. Dieser Knabe hat ein rothes Taschentuch gefunden. Die Soldaten kaufen diese Messer. Diese Knaben haben nicht viel gearbeitet. Die Matrosen sind hungrig und durstig. Diese Soldaten haben keine Lust zu arbeiten. Diese Lehrer haben keine Geduld. Die Kinder sind schläfrig. Du hast diese Hefte und diese Bücher verdorben. Warum schreit dieses Kind? Weil es Hunger hat. Ich habe diesen Garten nicht gekauft.

## 9.

| | | |
|---|---|---|
| **lo** zio der Oheim, Onkel. | **gli** zi**i**. | **uno** záino ein Tornister, Habersack. |
| lo zolfino das Zündhölzchen. | gli zolfini. | |

| | | |
|---|---|---|
| lo stato der Staat, Zustand. | gli stati. | uno sbaglio ein Fehler. |
| lo spillo die Stecknadel. | gli spilli. | |
| **l'**uccèllo der Vogel. | **gli** uccèlli. | **un** àbito ein Kleid, ein Rock. |
| l'àlbero der Baum. | gli àlberi. | |
| l'operaio der Arbeiter. | gli oper**ai**. | un operaio. |
| l'Italiano der Italiener. | **gl'**Italiani. | orològio Uhr. |
| l'uòmo der Mensch, Mann. | gli uòm**ini**. | **quést'** àbito. |
| quést**i** orològi. | | in istrada auf der Straße. |
| in giardino im Garten. | | aspettare warten, erwarten. |

Vor Hauptwörtern männlichen Geschlechtes, die mit z, s impura oder Vokalen anfangen, steht der bestimmte Artikel **lo**, Mehrzahl **gli**. Vor Vokalen wird **lo** apostrophirt, **uno** apokopirt. I., S. 13, 14.

**Gli** wird nur vor anlautendem **i** apostrophirt. Vergleiche I., Seite 9. Uòmini, Mehrzahl von uòmo, ist die einzige Mehrzahlbildung dieser Art. (Lat.: hŏmo, homines.)

Gli zii arrivano. Ho trovato uno spillo. Non ho zolfini. L'operaio ha trovato un orologio in istrada. L'uomo pensa. Lo zio aspetta in giardino. Il cugino ha comprato un abito nero. Questi uccelli cantano bene. Gli uomini pensano. Hai uno spillo? Il soldato porta lo zaino. Saluta lo zio. Questi Italiani parlano bene. Quest' uomo non ha voglia di lavorare. I ragazzi parlano e cantano in giardino. Questi uomini non pensano. Questi marinari non cantano bene.

Der Soldat und der Arbeiter haben keine Zündhölzchen. Ich habe zwei Oheime und drei Vettern. Diese Männer haben nicht gearbeitet. Wer kauft Zündhölzchen? Dieser Vogel singt schön (= gut) *. Der Matrose hat einen rothen Vogel [mit]gebracht. Die Vettern kommen an. Wir arbeiten im Garten. Der Knabe wartet auf der Straße. Ich habe keine Lust, diesen Vogel zu kaufen. Diese Italiener haben keine Geduld. Das Mädchen trägt einen schwarzen Hut mit (con) einem rothen Vogel.

Eine Stecknadel. Zwei Staaten. Diese Bücher. Diese drei Hefte. Diese Knaben. Ein Heft und zwei Bücher. Ein schwarzes Kleid. Ein rother Hut. Die Staaten. Ein Onkel. Diese Italiener. Diese Kinder. Ein Lehrer. Drei Apfelbäume und zwei Birnbäume. Ein Garten. Im Garten. Auf der Straße. Die Messer. Diese Zündhölzchen. Dieser Fehler. Ein Fehler. Drei Stecknadeln. Diese Uhren. Ein Italiener. Ein Kleid. Ein Baum. Die Bäume. Diese Tornister. Diese schwarzen Katzen. Ein Pferd. Eine Uhr. Diese Männer. Ein Mann. Die Menschen. Diese Oheime. Ein Vetter und ein Oheim. Diese Pferde. Ein Vogel. Diese Lehrer. Der Zustand. Der Apfelbaum. Der Oheim. Der Baum. Der Italiener. Die Gabel und das Messer. Wir haben. Du denkst. Ihr arbeitet. Ich singe. Er hat.

---

* Was in runden Klammern ( ) steht, ist zu übersetzen, was in eckigen [ ], ist nicht zu übersetzen.

Sie haben gearbeitet, gedacht, gefunden, gegrüßt. Ich habe keine Geduld. Wir sind nicht hungrig. Diese Lehrer arbeiten viel. Sie spricht wenig. Ein Mädchen. Eine Gabel. Ein schwarzes Pferd. Das rothe Kleid. Diese Uhren. Mit diesen Fehlern. Diese Männer sprechen viel. Drei schwarze Hefte. Dieser Vogel singt wenig. Dieser Italiener spricht sehr gut. Die Kinder schreien im Garten. Wir haben drei Lehrer und eine Lehrerin.

## 10.

| | | |
|---|---|---|
| il padr**e** der Vater. | i padr**i**. | il pane das Brot. |
| il nipóte der Neffe. | i nipóti. | il colóre die Farbe. |
| il parènte der Verwandte. | i parènti. | diligènt**e** fleißig. |
| lo scolare der Schüler. | gli scolari. | scolari diligènt**i**. |
| un cane ein Hund. | tre cani. | contènto zufrieden. |
| quésto fióre diese Blume. | quésti fióri. | cattivo schlecht, böse. |
| la madr**e** die Mutter. | **le** madr**i**. | ammalato krank. |

Die auf **e** endigenden Hauptwörter sind theils männlichen, theils weiblichen Geschlechtes, sie gehen alle in der Mehrzahl auf **i**. Bei belebten Wesen ist das Geschlecht leicht zu bestimmen, bei Gegenständen und abstrakten Hauptwörtern entscheiden meistens die Endungen, von welchen wir später sprechen. Der Regel der Substantive schließen sich auch die Adjektive auf **e** an.

*Presènte* von èss**ere** sein.

| | | |
|---|---|---|
| **sóno** ich bin. | **sèi** du bist. | **è** er, sie, es ist. |
| **siámo** wir sind. | **siéte** ihr seid. | **sóno** sie sind. |
| nuòvo neu. | frésco frisch. | úmido feucht. |
| piccolo klein. | pòvero arm. | duro hart. |
| grande groß. | vérde grün. | negligènte nachlässig. |

Das prädikative wie das attributive Beiwort richtet sich in Zahl und Geschlecht nach seinem Substantiv.

Questi libri sono nuovi. Ho un quaderno nuovo. Il povero zio è ammalato. Questo pane non è fresco, è duro. Questi ragazzi sono cattivi. Ho due scolari diligenti. Questi pani sono piccoli. Questo scolare non lavora. Abbiamo un uccello verde. Non sei diligente. Questi ragazzi sono negligenti. Questo padre è povero. Io sono ammalato. Questi uomini sono poveri, perchè non hanno voglia di lavorare. Il povero bambino ha fame. La madre non è contenta. Questi soldati sono ammalati. Questi cani sono cattivi.

Wir haben einen kleinen Hund gekauft. Diese Hunde sind klein. Diese Kleider sind neu. Diese Zündhölzchen sind feucht. Dieser Garten ist klein. Der Vetter ist krank. Diese Knaben sind zufrieden. Wir sind nicht zufrieden. Diese Brote sind hart. Die armen Matrosen sind

krank. Dieser Verwandte ist krank. Wer hat ein [2]neues [1]Buch? * Der Onkel und der Neffe sind krank. Diese [2]neuen [1]Stecknadeln sind schlecht. Knaben, ihr seid böse und nachlässig. Bist du nicht zufrieden mit diesem Schüler? Nein, er ist sehr nachlässig. Diese Kleider sind feucht. Ich habe einen kleinen Neffen. Dieser Knabe ist ein schlechter Schüler. Die Vettern sind nicht fleißig.

## 11.

| | | |
|---|---|---|
| **la** cas**a** das Haus. | **le** cas**e**. | la pénna die Feder. |
| la carta das Papier. | le carte. | il pennino die Stahlfeder. |
| la scuòla die Schule. | le scuòle. | italiano italienisch. |
| la zia die Tante. | le zie. | l'italiano das Italienische. |
| la dònna die Frau. | le dònne. | |
| **una** scolara eine Schülerin. | tre scolare. | scolar**e** diligènt**i**. |
| **quésta** lingua diese Sprache. | quést**e** lingue. | quést**e** lingu**e** modèrn**e**. |

insegnare lehren.

Die Hauptwörter auf **a** sind beinahe alle weiblichen Geschlechtes; **a** geht in der Mehrzahl auf **e**. Der bestimmte Artikel **la**, **le** und der unbestimmte **una** stehen vor allen mit Konsonanten anlautenden weiblichen Substantiven. Die männlichen Hauptwörter auf **a** sind meistens griechischen Ursprungs (Endsilbe ma, ta). Ihre Zahl ist nicht groß. In der Mehrzahl nehmen sie **i**.

| | | |
|---|---|---|
| il poèt**a** der Dichter. | i poèt**i**. | l'artista der Künstler. |
| il tèma die Aufgabe. | i tèmi. | il dramma das Drama. |

Wenn sich ein auf o auslautendes Beiwort auf ein weibliches Hauptwort bezieht, verwandelt sich **o** in **a** und dieses in der Mehrzahl in **e**.

Das Substantiv hat gewöhnlich keinen Artikel, wenn es im prädikativen Verhältniß steht: Quésto poèta è Italiano.

Questa povera ragazza è diligente. Queste due ragazze sono negligenti. La zia ha una piccola scolara. Le cugine cantano bene. Questo pennino è duro. In questa scuola i ragazzi lavorano molto. Hai scolari? Sì, due ragazzi e tre ragazze. Questo poeta parla poco. L'artista ha uno scolare. Questo dramma è nuovo. Impariamo la lingua italiana. Queste maestre insegnano l'italiano. L'italiano è una lingua moderna.

## 12.

l'artista è arrivat**o** der Künstler ist angekommen.
la zia è arrivat**a** die Tante ist angekommen.

---

* Wo die abweichende Wortstellung dem Anfänger Schwierigkeiten bietet, ist sie mit Zahlen angedeutet oder in Klammer ( ) beigefügt.

gli artisti sono arrivat**i** die Künstler sind angekommen.
le zie sono arrivat**e** die Tanten sind angekommen.
lo zio e la zia sono arrivat**i** der Onkel und die Tante sind angekommen.
vivo lebhaft, lebendig. o oder. òggi heute. buòno gut.

Das mit dem Hülfszeitwort èssere konjugirte Particip richtet sich in Geschlecht und Zahl nach seinem Subjekt.

Ein armer Künstler. Ein ²neues ¹Drama. Eine kleine Schülerin. Eine moderne Sprache. Eine ²harte ¹Stahlfeder. Ich habe das Heft nicht mitgebracht. Die arme Tante ist krank. Die Züge sind nicht angekommen. Diese kleine Schülerin arbeitet viel. Diese armen Mädchen fürchten sich zu sprechen. Dieser arme Mann ist Künstler. Dieser Dichter ist kein Italiener (= nicht ist Italiener). Diese Dramen sind nicht neu. Die Lehrerin ist nicht angekommen, weil sie krank ist. Diese Künstler sind Italiener. Die arme Frau hat zwei Brote gekauft. Diese Frauen sind Italienerinnen. Die Verwandten sind angekommen. Das Haus ist groß, der Garten ist klein. Seid ihr heute angekommen? Die ²neuen ¹Bücher sind angekommen. Dieser ²fleißige ¹Schüler lernt drei moderne Sprachen. Diese Stahlfedern sind sehr hart. Diese Gabeln und diese Messer sind klein. Diese Frau hat kleine Hände (= hat die Hände klein). Der Knabe hat große Hände. Diese Farben sind lebhaft. Die ²neuen ¹Häuser sind feucht. Diese schwarzen Hüte sind sehr groß. Wann bist du angekommen, Maria? Ich bin heute angekommen. Diese Hunde und diese Pferde sind klein. Sind ²diese ³Uhren ¹neu?* Die Bäume sind grün. Wer hat diese Blumen gebracht? Das arme Mädchen ist krank. Wann sind die Schüler angekommen? Heute. Und du, wann bist du angekommen? Ich bin mit diesen Schülern angekommen. Der Künstler hat diese Farben gekauft. Das Italienische ist eine moderne Sprache. Hast du Lust, die italienische Sprache zu lernen? Der Vater und die Mutter sind nicht angekommen. Der ²neue ¹Lehrer ist angekommen.

## 13.

*Imperfètto* Einfache Vergangenheit von insegnare.

| | |
|---|---|
| insegn-**áva** oder **ávo** ich lehrte. | insegn-**avámo** wir lehrten. |
| insegn-**ávi** du lehrtest. | insegn-**aváte** ihr lehrtet. |
| insegn-**áva** er lehrte. | insegn-**ávano** sie lehrten. |
| deşinare, pranẓare } zu Mittag essen, speisen. | cenare zu Abend essen. désino ich speise. |

Insegnavamo. Imparavate. Pensavamo. Pensavi. Arrivava. Lavoravate. Compravi. Piantavano. Strillava. Sciupavano. Imparavi. Compravo. Salutavamo. Trovavamo. Arrivavi. Cenavo.

* Man merke auf die Wortstellung.

Desinavate. Lavoravano. Insegnavate. Lavori. Lavoravi. Pensa. Pensava. Penso. Pensavo. Arriviamo. Arrivavamo. Desinate. Desinavate. Strillavano. Pranzano.

Wir grüßten. Du lerntest. Wir sprachen. Sie speisten. Wir sangen. Sie dachte. Du sprachst. Ihr aßet zu Abend. Ihr dachtet. Sie kauften. Ich lernte. Ich lehrte. Wir lernten. Du speistest. Er verdarb. Ihr pflanztet. Ich fand. Wir aßen zu Abend. Du wartetest. Wir warteten. Ich finde. Er fand. Wir warten. Wir warteten nicht. Wir lernen. Wir lernten. Sie lehren. Sie lehrten. Ihr denkt. Ihr dachtet. Ich komme an. Ich kam an. Du speisest. Du speistest. Er grüßt. Er grüßte. Wer kommt an? Wer wartete? Was erwartest du? Was lehrte dieser Lehrer? Er lehrte die italienische Sprache. Die Schüler verdarben die Bücher und die Hefte. Die Kinder verderben die Kleider und die Hüte. Diese Mütter arbeiteten viel. Die Züge kamen nicht an. Die Mädchen sangen gut. Diese Männer pflanzen Birnbäume und Apfelbäume. Wir aßen im Garten zu Abend. Heute erwarte ich den Onkel. Der Onkel ist nicht angekommen. Der Onkel und die Tante sind nicht angekommen. Wir erwarten zwei Neffen und einen Vetter. Diese Männer sprechen gut italienisch. Die Künstler sprachen nicht gut italienisch.

## 14.

| | | |
|---|---|---|
| la nipóte die Nichte. | le nipóti. | raro selten. |
| la parènte die Verwandte. | le parènti. | caro theuer. |
| la sòrte das Schicksal. | le sòrti. | la còsa die Sache. |
| la virtù die Tugend. | le virtù. | la Francése die Französin. |
| la città die Stadt. | le città. | in città in der Stadt. |

Die Hauptwörter, welche den Accent auf der **letzten** Silbe haben, bleiben in der Mehrzahl **unverändert**.

Le zie aspettavano le nipoti ed i nipoti. Cenavamo in città. Cosa rara, cosa cara. Quest' artista è Francese. Queste città sono piccole. Queste Italiane parlano bene. Le Francesi non cantavano bene. La pazienza è una virtù rara.

Eine kleine Stadt. Ein böses Schicksal. Eine kleine Französin. Eine [2]seltene [1]Sache. [2]Seltene [1]Tugenden. Ein hartes Schicksal. Eine arme Verwandte. Wir speisten in der Stadt. Die Schülerinnen arbeiteten im Garten. Diese Mütter sind fleißig. Der Vater ist nicht zufrieden. Diese armen Verwandten sind krank. Die Tante und die Lehrerin sind angekommen. In dieser Stadt ist das Brot theuer. Die Kinder aßen im Garten zu Abend. Ich habe diese Federn in der Stadt gekauft. Dieses Papier ist feucht. Ich erwartete den Lehrer. Die Französinnen lernten die italienische Sprache. Der Onkel und der Neffe kauften [2]seltene [1]Bücher. In diesen Städten sind die Bücher sehr theuer. Die Dichter [be]sangen diese Tugenden.

## 15.

| | |
|---|---|
| l'acqu**a** das Wasser. | le acqu**e**. |
| l'òpera das Werk, die Oper. | le òpere. |
| l'èrba das Gras, Kraut. | le èrbe oder l'èrbe. |
| l'óra die Stunde. | le óre. |
| ièri gestern. | mangiare essen, fressen. |
| sèmpre immer. | patria Vaterland. |
| **un'** Inglése eine Engländerin. | un Inglése ein Engländer. |
| **quest'** arte diese Kunst. | quést**e** art**i** diese Künste. |
| mólt**o** pane viel Brod. | mólt**i** Francési viele Franzosen. |
| mólt**a** carne viel Fleisch. | mólt**e** pére viele Birnen. |
| pòc**o** vino wenig Wein. | pòc**hi** abitanti wenige Einwohner. |
| pòc**a** paziènza wenig Geduld. | pòc**he** finèstre wenige Fenster. |
| inglése englisch. | dóve? wo. |
| bèllo schön. | ma aber. |
| francése französisch. | il bicchière das Glas. |

**La, quésta** und **una** werden vor allen Vokalen apostrophirt, **le** und **quéste** gewöhnlich nur vor **e**.

Das Beiwort, welches die Nation bezeichnet, steht in der Umgangssprache nach dem Substantiv.

Queste Inglesi imparano l'italiano ed il francese. Questa maestra è Inglese. L'arte non ha patria. Quest' acqua è fresca. La carta inglese è cara. Quest' opera è nuova. Desinavamo in giardino. Gl' Italiani mangiano molto pane. Queste case sono umide. Quest' erba è fresca e umida. — Poche carte. Molte cose. Pochi artisti. Molte arti. Pochi Italiani. Poche madri. Pochi uomini. Molti parenti. Pochi bicchieri.

Die Engländer essen viel Fleisch. Diese Opern sind nicht neu. Die Pferde fressen dieses [2]frische [1]Gras. Diese kleine Stadt hat viele Einwohner. Diese Birnbäume haben viele Birnen. Die Italiener und die Franzosen essen viel Brot. Ich habe viele italienische Bücher. Wir aßen im Garten zu Abend. Der Onkel hat viele Pferde. Diese Schüler haben die französische Sprache gelernt. Wer kauft englische Stahlfedern? Wir haben wenige Verwandte. Er hat zwei Vettern, drei Basen und viele Nichten. Du hast nicht viel Geduld. Der Onkel hat wenige [2]seltene [1]Bücher gefunden. — Die italienische Kunst. Wenig Wein und wenig Fleisch. Viel Geduld. Wenige Soldaten. Ein englisches Messer. Viel Papier. Viele Stahlfedern. Viele Schülerinnen. Wenige Tugenden. Viele kleine Städte. Wenige Sachen. Viele Stunden. Viele Sprachen. Wenige [2]neue [1]Häuser. Viele Häuser und wenige Gärten. Dieses harte Schicksal. In wenigen Stunden. Die schönen Künste. Ein Haus mit vielen Fenstern. Viele Arbeiter.

## 16.

*Passato remòto* von raccontare erzählen.

| | |
|---|---|
| raccont-**ái** ich erzählte. | raccont-**ámmo**. |
| raccont-**ásti** du erzähltest. | raccont-**áste**. |
| raccont-**ò** er erzählte. | raccont-**árono**. |

Der accènto grave auf der dritten Person Einzahl darf nie fehlen. Das Imperfètto beschreibt, das Passato remòto erzählt. Vergleiche Imparfait und Défini im Französischen.

mandare schicken.
studiare studiren, lernen.
l'anno das Jahr.
il tèmpo die Zeit, das Wetter.
a Firènze nach, in Florenz.
a Pádova nach, in Padua.
**l'ammalato** der Kranke.
recitare aufsagen, deklamiren, aufführen (rècito).
passare vorbei, vorübergehen, zubringen.
l'anno passato vergangenes Jahr.
la poeṣia das Gedicht, die Poesie.
la stòria die Geschichte.

Das Adjektiv kann durch Vorsetzung des Artikels zum Substantiv werden. Il buòno das Gute. I buòni die Guten. Il pòvero der Arme, der Bettler.

Raccontai. Raccontava. Raccontò. Insegnasti. Compravate. Parlò. Penso. Pensai. Pensava. Strillavano. Sciupava. Raccontaste. Mangiamo. Mangi. Studia. Studiava. Studiammo. Passa. Reciti. Recitano. Passiamo. Arrivasti. Compri. Salutò. Recitavano. Pensammo. Raccontammo. — Passai un anno a Firenze. Studiò a Padova. Torquato Tasso, poeta italiano, recitava male. L'anno passato questi ragazzi recitarono un dramma francese. Comprava sempre libri nuovi.

Du dachtest (I.)*. Er dachte (R.). Wir singen. Wir sprachen. Ihr grüßtet (I.). Wir erzählten (R.). Ich denke. Ich dachte (I.). Ich dachte (R.). Sie grüßen. Sie haben gegrüßt. Sie grüßten (I.). Sie grüßten (R.). — Er verdarb das Buch. Die Zeit vergeht. Das Wetter ist feucht. Diese Italiener führen ein Drama auf. Vergangenes Jahr kaufte ich ein Haus in der Stadt. Er ging vorbei (I.) und grüßte (R.). Die Tanten kamen gestern an. Dieser Künstler arbeitete und studirte immer. Du sagst dieses Gedicht schlecht auf. Die Jahre vergehen. Viele Jahre vergingen (R.). Die Zeiten sind schlecht. [2]Die [3]Züge [5]kamen [1]gestern [4]nicht an. Die Schüler und die Schülerinnen sangen und sagten Gedichte auf. Wir studirten immer im Garten. Dieser Franzose aß (I.) viel Brot und wenig Fleisch. Gestern brachte der Kranke eine Stunde im Garten zu. Der Matrose erzählte immer viele Geschichten.

## 17.

| | |
|---|---|
| **il mio lapis** mein Bleistift. | **i mièi lapis** **. |
| **la mia cartèlla** meine Mappe. | **le mie cartèlle**. |

---

* I = Imperfetto. R = Passato remoto.
** in der Mehrzahl unveränderlich, weil auf einen Konsonanten ausgehend.

| | |
|---|---|
| il tuo guanto dein Handschuh. | i tuòi guanti. |
| la tua amica deine Freundin. | le tue amic**he**. |
| il suo bigliétto sein, ihr Billet. | i tuòi bigliétti. |
| la sua lèttera sein, ihr Brief. | le sue lèttere. |
| il nòstro quartière unsere Wohnung. | i nòstri quartièri. |
| la nòstra stanza unser Zimmer. | le nòstre stanze. |
| il vòstro palazzo euer Palast. | i vòstri palazzi. |
| la vòstra cámera euer Schlafzimmer. | le vòstre cámere. |
| il lóro amico ihr Freund. | i lóro amic**i**. |
| la lóro villa ihr Landgut, Landhaus. | le lóro ville. |
| **mio figlio** mein Sohn. | **i mièi figli**. |
| mia figli**a** meine Tochter. | le mie figli**e**. |
| tuo fratèllo dein Bruder. | i tuòi fratèlli. |
| tua sorèlla deine Schwester. | le tue sorèlle. |
| suo cugino sein, ihr Vetter. | i suòi cugini. |
| sua cugina seine, ihre Base. | le sue cugine. |
| nòstro padre unser Vater. | i nòstri padri. |
| nòstra madre unsere Mutter. | le nòstre madri. |
| vòstro marito euer Mann. | i vòstri mariti. |
| vòstra móglie euere Frau. | le vòstre mógl**i**. |
| **il** lóro cognato ihr Schwager. | i lóro cognati. |
| la lóro cognata ihre Schwägerin. | le lóro cognate. |

**la mia buòna** sorèlla meine gute Schwester.

Aus obigen Beispielen geht hervor:

1) Vor dem zueignenden Fürwort steht der bestimmte Artikel.
2) Das Geschlecht des Besitzers wird nicht unterschieden.
3) Der bestimmte Artikel fällt in der Regel weg, wenn das Hauptwort einen Verwandtschaftsgrad bezeichnet, in der Einzahl steht und kein Adjektiv bei sich hat. Dasselbe gilt von Würden und Titeln: Sua maestà.
4) Das indeklinable **lóro** verlangt in allen Fällen den Artikel, es bezeichnet mehrere Besitzer und entspricht dem französischen leur, leurs.

| | | |
|---|---|---|
| elegante zierlich. | còmodo bequem. | arióso luftig. |
| cercare suchen, holen (cérchi). | abitare wohnen, bewohnen. | in villa auf dem Land. |

Figli bedeutet auch Kinder ohne Unterschied des Geschlechtes und im Gegensatz zu den Eltern; bambini und namentlich fanciulli = Kinder im Gegensatz zu den Erwachsenen.

Non trovo il mio lapis. Comprai una cartella, due quaderni e tre lapis. Mia sorella è ammalata. Dove è tuo fratello? Mio fratello è a Roma. Mia zia abita una piccola casa molto comoda. Le tue stanze sono ariose. Abbiamo quattro stanze e due camere. I miei fratelli abitano un quartiere elegante e comodo. Questa non è una casa, è un palazzo. Sua cognata ha due figli, un

bambino ed una bambina. Dove abitano i vostri cugini? In città. La nostra villa è piccola. Mia madre è in villa. Cerco tuo fratello. I tuoi pennini sono duri. I nostri amici abitano in questo palazzo. Questi padri sono contenti. I loro figli hanno molta voglia di studiare. Mio fratello e sua moglie sono a Berlino.

## 18.

Ich suche eine kleine Wohnung. Mein Freund hat zwei [2]luftige [1]Zimmer gefunden. Euer Landhaus ist bequem und luftig. Meine Töchtern sind krank. Wo hast du meinen Brief? Ich finde deinen Brief nicht. Deine Freundin wartet im Garten. Mein Schwager und seine Schwester bewohnen ihr Landhaus. Maria und ihre Freundin studiren die italienische Sprache. Wo hat dein Sohn studirt? In Rom. Wo wohnen euere Töchter? Meine Töchter wohnen auf dem Land. Unsere Väter kauften (R.) diese Häuser. Alfieri, [ein] italienischer Dichter, bewohnte diesen Palast. Meine Cousine ist auf dem Lande, weil ihre Schwägerin krank ist. Deine Zimmer sind sehr klein. Dein Schwager hat eine elegante Wohnung. Unsere Töchter haben ein Jahr in Florenz zugebracht. Meine Freundin hat ihre Bücher nicht gefunden. — Unsere Frauen. Dein Mann. Mein Schwager. Euere Schwestern. Seine Schwester. Deine kleine Cousine. Ihr Palast. Unsere Städte. Ihre (Pl.) Kinder. Ihre (Pl.) Verwandten. Meine Schwägerin und ihre Verwandten. Deine Mutter und deine Tanten. Unsere Väter und unsere Mütter. Ihre Freunde. Euer Freund. Deine kleine Freundin.

Wir brachten ein Jahr auf dem Lande zu (R.). Die Lehrerin sucht ihre Handschuhe. Meine Basen arbeiteten immer. Deine Brüder suchten ihren kleinen Hund. Als ich ankam, fand ich meine gute Mutter krank. Unsere Väter bewohnten dieses Haus. Meine kleine Base kam gestern mit ihrer Schwägerin an. Meine Freundin studirte das Italienische mit ihrem Mann und das Französische mit ihrer Schwägerin. Dein Onkel und ich studirten (I. Pers. Pl.) in Padua. Gestern kamen meine Mutter und meine Frau in Florenz an. Der Vater und die Söhne sind zufrieden. Diese Mutter sucht eine Wohnung für (per) ihren Sohn. Ich habe eine elegante Mappe für meine kleine Freundin gekauft. In Berlin kaufte ich ein schwarzes Kleid für meine Schwester. Wo ist deine Schwägerin? Sie ist im Garten mit ihrem Bruder.

## 19.

*Futuro* Zukunft von invitare einladen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| invit-**erò** | ich werde einladen. | invit-**erémo** | wir werden einladen. |
| invit-**erái** | du wirst „ | invit-**eréte** | ihr werdet „ |
| invit-**erà** | er wird „ | invit-**eránno** | sie werden „ |
| cerc**herò** | ich werde suchen. | mang**erò** | ich werde essen. |

mattina Morgen, Vormittag. stamattina diesen Vormittag.
séra Abend. staséra diesen Abend, heute Abend.
domani morgen. ier séra gestern Abend.

Die erste und dritte Person Einzahl des Futuro sind paròle trónche. — (Wo die Endung das Geschlecht des Hauptworts nicht erkennen läßt, werden wir von nun an m. für männlich und f. für weiblich beifügen.)

Saluterò. Arriveremo. Compreranno. Ceneremo. Cercherò. Mangeremo. Troverà. Studierò. Imparerete. Desineranno. Parleranno. Penseremo. Inviteranno. Racconterò. Racconterete. Parlerà. Insegnerete. Impareremo. Penserò. Insegneremo. Aspetterai. Porterai. Portate. Portaste. Cercai. Pensai. Cercammo. Invito. Cercheranno. Lavorerete. Desineremo. Desinate. Parlerai. Mangeranno.

Inviterò tuo zio. Quando arriverà tua moglie? Stasera. Mia madre e mia sorella arriveranno domani sera. Ho invitato i tuoi amici. Sei contento? Domani arriveranno i miei fratelli e le loro mogli. Nostra cugina e suo marito passeranno un anno a Roma. Hai trovato il mio biglietto? No. Perchè non portasti la lettera di mio padre? Chi abiterà questa casa nuova? L'amico di mio fratello con due figli e tre figlie. Stasera ceneremo in giardino. Oggi è arrivato nostro zio, domani arriverà nostro padre. Inviteremo la tua amica per domani sera. Stasera la zia racconterà molte belle storie. Quando imparerai l'inglese? Ho comprato molti spilli. Mia cugina comprerà un piccolo cane per suo fratello. Abiteremo con nostro cognato. Studierà l'italiano con sua sorella.

## 20.

Wir werden lehren. Ich werde lernen. Wer wird Französisch lernen? Diese Mädchen werden zwei moderne Sprachen lernen. Wir werden viel studiren. Ich werde den Lehrer grüßen. Sie werden finden. Wir werden heute Abend in Padua ankommen. Du wirst eine Wohnung suchen. Ich werde diese Birne essen. Er wird wenig Fleisch essen. Wir werden viel arbeiten. Vergangenes Jahr arbeiteten wir viel. Wir arbeiteten immer viel. Ihr werdet die Stecknadel nicht finden. Ich kaufe. Ich werde kaufen. Ich lerne. Ich werde lernen. Er denkt. Er dachte (I.). Er dachte (R.). Er wird denken. Wir werden einladen. Wir luden ein (I.). Wir luden ein (R.). Wir laden ein. Wir sprechen. Wir werden sprechen. Ich werde lernen. Du wirst arbeiten. Er wird zu Abend essen. Wir werden essen. Ihr werdet studiren. Sie werden ankommen. Ich werde warten. Sie werden wohnen. Wir werden nicht viel arbeiten. — Meine Schwägerin wird in dieser Wohnung wohnen. Dein Bruder sucht einen Schüler. Unser Vetter und seine Töchter werden morgen Abend ankommen. Wo werden

wir diese Zeit zubringen? Auf dem Lande. Dein Onkel wird deinen Freund und seine Frau einladen. Wird dein Bruder in Padua studiren? Nein. Er wird ein Jahr in Rom zubringen. Deine Tante und ihre Nichten werden morgen in Nizza ankommen. Wer wird meine Schwägerin einladen? Deine Freundin. Dieses Mädchen wird singen. Euere kleinen Schwestern werden zwei Gedichte aufsagen. Wen werdet ihr einladen? Unsere Tanten und ihre Freundinnen. Heute wird mein Mann in der Stadt zu Abend essen. Wann wird dein Mann ankommen? Heute Abend oder morgen Vormittag.

## 21.

*Nominativo.* Gènova Genua.
*Genitivo.* **di** Gènova Genua's, von Genua.
*Dativo.* **a** Gènova in, nach Genua.
*Accusativo.* Gènova Genua.
*Ablativo.* **da** Gènova von, aus, durch Genua.

Luigi Ludwig.
di Luigi Ludwigs.
a Luigi Ludwig.
Luigi Ludwig.
da Luigi von, bei, durch Ludwig.

mio fratèllo mein Bruder.
di mio fratèllo meines Bruders.
a mio fratèllo meinem Bruder.
mio fratèllo meinen Bruder.
da mio fratèllo von, bei meinem Bruder.

mia cognata meine Schwägerin.
di mia cognata meiner Schwägerin.
a mia cognata meiner Schwägerin.
mia cognata meine Schwägerin.
da mia cognata von, bei meiner Schwägerin.

un ambasciatóre ein Gesandter.
d'un ambasciatóre eines Gesandten.
ad un ambasciatóre einem Gesandten.
un ambasciatóre ein Gesandter.
da un ambasciatóre von, bei einem Gesandten.

una paròla ein Wort.
d'una paròla eines Wortes.
ad una paròla einem Worte.
una paròla ein Wort.
da una paròla von, aus einem Wort, durch ein Wort.

quest' animale dieses Thier.
di quest' animale dieses Thieres.
a quest' animale diesem Thiere.
quest' animale dieses Thier.
da quest' animale von diesem Thier.

quésta contadina diese Bäuerin.
di quésta contadina dieser Bäuerin.
a quésta contadina dieser Bäuerin.
quésta contadina diese Bäuerin.
da quésta contadina von, bei dieser Bäuerin.

due contadini zwei Bauern.
di due contadini zweier Bauern.
a due contadini zwei Bauern.
due contadini zwei Bauern.
da due contadini von, bei, durch zwei Bauern.

mólte pàgine viele Seiten.
di mólte pàgine vieler Seiten.
a mólte pàgine vielen Seiten.
mólte pàgine viele Seiten.
da mólte pàgine aus vielen Seiten.

Vorstehende Beispiele zeigen, daß die italienische Sprache, wie die französische, keine eigentliche Deklination hat, daß Nominativ und Accusativ sich gleich sind und die übrigen Fälle, ohne Veränderung der Wortformen, mit Hülfe von Vorwörtern ausgedrückt werden. Die Präpositionen **di**, **a**, **da** nennt der Italiener segnacaṣi.

Vor Städtenamen steht kein Artikel; die einzigen oft vorkommenden Ausnahmen sind:

la Spèzia Spezia. l'Aia Haag. il Cáiro Kairo.

Männliche Taufnamen verlangen keinen Artikel.

**Di** kann vor einem Vokal apostrophirt werden, **da** nicht. Zwischen **a** und einem folgenden Vokal steht meistens die ursprüngliche Form **ad.**

## 22.

chi? wer?
di chi? wessen? von wem?
a chi? wem? an wen?
chi? wen?
da chi? von, bei, durch wen?
**di chi è** quésta casa? wem gehört dieses Haus?
separare trennen (sepáro).

traversata Ueberfahrt.
merlétti Spitzen.
paglia Stroh.
òro Gold.
Francia Frankreich.
brève kurz. lontano fern, weit.
ritornare, tornare } zurückkehren.

Èssere mit dem Genitiv entspricht dem deutschen gehören.

Di chi è questo cane? Di mio fratello? Di chi sono questi cavalli? Di mio zio. **Di chi** parli? **Di** mio cugino. I quartieri **di** questa casa sono ariosi. Maria, hai sciupato il libro **di** tua zia. I bambini **di** vostra cognata strillano sempre. Gli scolari **di** questi maestri recitano bene. Questi merletti **di** Venezia non sono cari. Dove hai comprato questo cappello **di** paglia? A Firenze. Mio zio ha mandato un orologio **d'**oro a suo figlio. L'ambasciatore **d'**Italia arriverà domani sera.

**Di** vor dem Hauptwort bezeichnet: Besitz, Angehörigkeit, Herkunft, Stoff und kann in vielen Fällen ein Adjektiv ersetzen.

Manderò due libri francesi **a** mia sorella. Quando ritornerete **a** Roma? Non ritorneremo **a** Roma, passeremo un anno **a** Londra per imparare l'inglese. Oggi i nuovi ambasciatori di Francia e d'Italia arriveranno **a** Berna. Porterai questa lettera **a** tuo fratello. Mia sorella insegna l'italiano **a** sua figlia. Penserò **a** questa cosa. Lo zio raccontava molte storie **a** questi ragazzi. Chi insegnerà il francese **a** vostro figlio? Mia nipote.

**A** bezeichnet eine Richtung auf etwas hin, auch ein Verweilen an einem Orte.

Stasera mio cognato tornerà **da** Palermo. **Da** chi abiti? **Da** mia zia. **Da** Livorno a Genova è una breve traversata. **Da** chi hanno imparato l'inglese i tuoi figli? **Da** un amico di mio fratello. Abita lontano **da** questa città. Hanno separato la povera madre **da** suo figlio. Desinerò **da** sua sorella. Stasera ceneremo **da** un' amica di mia moglie. Maria ha comprato questa carta **da** lettere **da** tuo cugino. Quando torneranno i tuoi figli **da** Venezia? Non manderò mia figlia **da** questa maestra.

**Da** bezeichnet den Ausgangspunkt einer Bewegung im Raume, Begriffe der Trennung, Entfernung, Bestimmung, Herkunft 2c.; ferner drückt es das Gehen zu einer Person und das Verweilen bei derselben aus, entspricht also manchmal dem französischen chez bei, im Hause von.

## 23.

| | |
|---|---|
| il mèdico der Arzt. | i mèdi**ci** die Aerzte. |
| **del** mèdico des Arztes. | **déi** mèdici der Aerzte. |
| **al** mèdico dem Arzte. | **ai** mèdici den Aerzten. |
| il mèdico der Arzt. | i mèdici die Aerzte. |
| **dal** mèdico von, bei dem Arzt, durch den Arzt. | **dai** mèdici von, bei den Aerzten, durch die Aerzte. |
| lo studio das Studium. | gli stud**i** die Studien. |
| **déllo** studio des Studiums. | **dégli** studi der Studien. |
| **allo** studio dem Studium. | **agli** studi den Studien. |
| lo studio das Studium. | gli studi die Studien. |
| **dallo** studio aus, von dem Studium, durch das Studium. | **dagli** studi von, aus den Studien 2c. |
| l'ándito der Gang, Corridor. | i mièi cugini meine Vettern. |
| **dell'** ándito des Ganges. | déi mièi cugini meiner Vettern. |
| **all'** ándito dem Gange. | ai mièi cugini meinen Vettern. |
| l'ándito der Gang. | i mièi cugini meine Vettern. |
| **dall'** ándito aus, von dem Gang, durch den Gang. | dai mièi cugini von, bei meinen Vettern 2c. |
| la sèggiola, sèdia der Stuhl. | le scuòle die Schulen. |
| **délla** sèggiola des Stuhls. | **délle** scuòle der Schulen. |
| **alla** sèggiola dem Stuhl. | **alle** scuòle der Schulen. |
| la sèggiola den Stuhl. | le scuòle die Schulen. |
| **dalla** sèggiola von dem Stuhl. | **dalle** scuòle aus, von den Schulen. |

Bei der Verschmelzung der Vorwörter **di**, **a**, **da** mit dem bestimmten Artikel bleiben **a** und **da** unverändert, **di** verwandelt sich in **de**; alle drei bewirken den Ausfall des **i** von **il**. Das **l** von **lo** und **la** wird verdoppelt. Siehe Seite 12. — Lo studio bedeutet ferner: Das

Studirzimmer, Arbeitszimmer, Atelier (eines Künstlers), Büreau (eines Advokaten).

campagna Land, Landschaft, Feldzug.
in campagna auf dem Lande.
da un anno seit einem Jahr.
incominciare, cominciare } anfangen (comincerò).
finiménto di mosáico Mosaikschmuck.
campo Feld, Acker.
bellézza Schönheit.
Russia Rußland.
affare m. Geschäft.
chiamare rufen.
cantare singen.

Pochi soldati tornarono dalla campagna di Russia. Abitiamo in campagna da un anno. Chiamerò il medico, perchè mia figlia è ammalata. Quando hai cominciato lo studio della lingua italiana? Da un anno. Lo studio di quest' artista è molto elegante. Un andito separa la mia camera dallo studio. Porterò quest' abito in campagna. La casa del nostro medico è comoda. Parleremo dei nostri affari. Comprerò quattro seggiole per lo studio di mio figlio. È tornato dalla scuola Luigi? Di chi sono questi animali? Dei nostri contadini. Che hai portato da Firenze? Un cappello di paglia per mia sorella e un finimento di mosaico per mia moglie. Cerco un libro per studiare la storia d'Italia. Chiameremo le nostre figlie per salutare la maestra.

## 24.

Morgen werden wir in die Stadt zurückkehren. Wann werdet ihr in Bern ankommen? Morgen. Dieses Jahr sind die Felder sehr schön. Von Messina nach Reggio ist eine kurze Ueberfahrt. Der russische Gesandte kam nicht an. Wo wohnt dein Arzt? Auf dem Lande. Die Bäuerinnen kehrten von den Feldern zurück. Das Wetter ist schön. Wir werden den Abend im Garten zubringen. Mein Mann hat drei Briefe aus der Stadt gebracht, einen für meine Schwester und zwei für meine Schwägerin. Die Brüder des Arztes und ihre Frauen werden diesen Abend von Livorno zurückkehren. Das Studirzimmer deines Onkels ist schön und luftig. Wir werden den Abend auf dem Lande zubringen und nicht von unsern Geschäften sprechen. Ein Gang trennt das Studirzimmer deines Bruders von den Zimmern seiner Frau. Die Aerzte sprechen von ihren Kranken, die Bauern von ihren Feldern, die Mütter von ihren Kindern. Ich fand deine Schwester bei meiner Schwägerin. Von wem spricht dein Vater? Von einem französischen Künstler. Ich werde diese venezianischen Spitzen für meine Freundin kaufen. Ich werde die Kinder rufen. Meine Base hat ihren Mosaikschmuck von Rom gebracht. Wann werden die Kinder aus der Schule zurückkehren?

Die Schülerinnen euerer Schulen. Die Paläste unserer Städte. Die Bäume unserer Gärten. Die Federn des Schülers. Die Seiten des Buches. Die Stahlfedern der Schülerin. Die Papiere des Onkels,

des Arztes, des Lehrers. Die Zimmer des Gesandten. Die Schönheit der Landschaft. Die Ueberfahrt der Soldaten. Die Paläste der Gesandten. Die Söhne des Dichters. Der Brief meiner Mutter. Das Billet meiner Freundin. Die Häuser der Arbeiter. Die Röcke meiner Brüder. Das Studirzimmer seines Bruders. Die Schlafzimmer deiner Schwägerin und ihrer Nichten. Das Büreau deines Mannes. Die Wohnungen euerer Häuser. Die Blumen seines Gartens. Die Freunde der italienischen Sprache. Die Frauen unserer Vorfahren (= Väter). Die Neffen des Arztes. Die Einwohner dieser Stadt. Die Seiten des Heftes. Die Kinder der Matrosen. Die Briefe seiner Töchter. Die Briefe Ludwigs. Die Einwohner von Spezia. Das Billet meiner kleinen Schwester. Das Schicksal meines armen Onkels. Die Lehrer unserer Schulen. Die Studien deines Sohnes. Die Farbe der Kleider. Die Schönheiten dieses Gedichtes. Die Stühle unserer Schlafzimmer. Die Landluft (= Luft des Landes). Stadtluft. Strohhut. Französische Weine. Mosaikschmuck.

## 25.

| | il | lo | l' | la | l' | i | | gli | gl' | le | l' |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| di | dél | dello | dell' | della | dell' | dei | de' | degli | degl' | delle | dell' |
| a | al | allo | all' | alla | all' | ai | a' | agli | agl' | alle | all' |
| da | dal | dallo | dall' | dalla | dall' | dai | da' | dagli | dagl' | dalle | dall' |
| in | nel | nello | nell' | nella | nell' | nei | ne' | negli | negl' | nelle | nell' |
| su | sul | sullo | sull' | sulla | sull' | sui | su' | sugli | sugl' | sulle | sull' |
| con | col | collo | coll' | colla | coll' | coi | co' | cogli | cogl' | colle | coll' |
| per | pel | — | — | — | — | pei | pe' | — | — | — | — |

Außer den sogenannten segnacaṣi werden auch die Vorwörter **in** in, **con** mit, **su** auf, **per** für, durch, gewöhnlich mit dem Artikel verschmolzen. Auf diese Weise entstehen obige Verbindungen, von den Italienern prepo-ṣizióni articolate genannt.

Bei **con** und **per** sind die getrennten Formen vorzuziehen, namentlich, wenn der Artikel mit l oder gl anfängt: Con gli amici. Con le difficoltà mit den Schwierigkeiten. Per la casa. Con lo ẓèlo mit dem Eifer. Aber auch: istituto per i cièchi Blindeninstitut.

Die Verbindungen der Präpositionen mit dem Artikel werden zuweilen vor Konsonanten apostrophirt:

Ne' campi in den Feldern. A' pièdi an den Füßen.

Ueber die Apostrophirung von gli und le siehe Seite 22 und 27.

prato Wiese.
stivale m. Stiefel.
insètto Insekt.
távola Tisch.
cassétta Schublade.
piède m. Fuß.
cièco blind.
c'è { es giebt.
es hat (il y a).
ci sóno { es sind.
chi c'è? wer ist da?
nessuno Niemand.
esperiènza Erfahrung.
ala Flügel.
strada Straße.
pòrta Thüre, Thor.
mèrlo Amsel.
Césare Cäsar.
fondare gründen.
cóme wie.
sóno stat**o** ich bin gewesen.
siamo stat**i** wird sind gewesen.
**non** c'è **nessuno** es ist Niemand da.

Quest' Inglese fondò un istituto per i ciechi. Il tuo libro è sulla tavola. Dov' è la cartella di Carlo? Nello studio dello zio. Cerco i miei quaderni. Ho trovato i tuoi quaderni nella stanza di tua madre. Questi uccelli mangiano gl'insetti. Su questi alberi ci sono molti uccelli. Nei nostri prati ci sono pochi peri. Chi è stato dal medico? Cesare. Il vostro maestro ha poca esperienza. Sul melo c'è un uccello nero. È un merlo. Come canta! Chi c'è stato? Nessuno.

## 26.

regalare schenken.
falciare mähen.
ditale m. Fingerhut.
séta Seide.
vècchio alt (vècchi).
le fòrbici die Scheere.
spago Bindfaden.
vestito Kleid (Frauenkleid).
argènto Silber.
pranzo Mittagessen.

Deine Vettern arbeiten im Studirzimmer ihres Vaters. In unsern Gärten sind viele Birnbäume. Er wohnt in dem Landhause des Gesandten. Die Bauern mähen das Gras der Wiesen. Ich suche den Hund des Onkels. Dieser Vater sprach immer von seinen Söhnen und von seinen Töchtern. Ich habe deine Mappe in der Schublade dieses Tisches gefunden. Wir werden durch diese Straße gehen (passare). Die alten Soldaten erzählten immer von dem russischen Feldzug. Die Kinder werden durch die Wiesen gehen, wo es viele Blumen giebt. Wir werden eine Stunde im Garten zubringen und von Florenz und (von) Venedig sprechen. Ich bin beim Arzt gewesen. Die Knaben sind bei dem Lehrer, sie werden diesen Abend zurückkehren. Was wirst du deiner Frau mitbringen? Ein seidenes Kleid. In dieser Schublade wirst du einen silbernen Fingerhut finden. Ich suche meine Scheere. Deine Scheere ist im Schlafzimmer der Kinder. Die Pferde kommen von den Wiesen zurück. Die Häuser der italienischen Bauern sind nicht bequem. Die Tante schenkte meiner Schwester eine kleine silberne Uhr. In diesem Garten giebt es wenig Blumen, aber viele Bäume.

Die Farben dieser Handschuhe. Die Feldzüge Cäsars. Auf den Tischen. Durch die Straßen. In den Städten. Für die Bauern. Mit der Erfahrung. Auf den Wassern. Mit dem Fuß. Im Wasser. Auf

den Bäumen. In diesen Staaten. Die Flügel der Insekten. Die Hunde des Onkels. Die Schubladen der Tische. Die Zimmer der Tante. Die Thore der Stadt. Die Kinder des Blindeninstitutes. Die Ateliers der Künstler. Die Werke der Dichter. Die Stiefel der Soldaten. Aus den Thüren der Häuser. Mit der Uhr. Mit den Händen. In den Palästen. In der Geschichte Italiens. Mit dem französischen Gesandten. In dem Hause des Dichters. Auf den Hüten. In diesem Feldzug. Mit den Handschuhen. Für die Schülerinnen. Mit den Schülern. Aus diesem Buch. In dieser Sache. Aus dem Wasser. Aus den Briefen meiner Freundin. Mit der Zeit. Auf der Thüre. Die Thüren der Schlafzimmer. Die Thore der Paläste. Für die Institute. Die Farbe dieser Insekten. Die Amseln unseres Gartens. Die Blüten (= Blumen) der Apfelbäume. Die Geschichte des Feldzuges. Die Studien der Aerzte. Mit wenigen Soldaten. In den Wiesen dieser Bauern. Mit den Freunden. Durch die Felder. Dem Vaterland. Beim Arzt. In den Städten. Aus den Büchern. In den Heften. Im Garten meines Vetters. Mit vielen Schwierigkeiten. Für die Hunde. Mit den Kindern. Für die Kinder. In euerem Vaterland. Mit den Soldaten. Für das Vaterland. Den Müttern. Die Erfahrungen der Lehrer. Der Bäuerin. Im Gang. Aus seinen Zimmern. In seinen Zimmern. Auf den Häusern. In den Papieren. Den Verwandten. Den Tanten. Mit den Italienern. Für die Engländer. Mit den Insekten. In den Schulen. Mit dem Bleistift. Für die Wohnung. Mit dem Bindfaden. Für das Mittagessen.

## 27.

| | |
|---|---|
| **del cacio** (etwas) Käse. | déllo zúcchero (etwas) Zucker. |
| del presciutto (etwas) Schinken. | dell' inchióstro (etwas) Tinte. |
| délla zuppa (etwas) Suppe. | dell' insalata (etwas) Salat. |
| **déi fichi** (einige) Feigen. | délle uòva (einige) Eier. |
| déi limóni (einige) Citronen. | délle méle (einige) Aepfel. |

Das mit dem Artikel verbundene **di** bildet den Partitivartikel, Theilungsartikel, welcher einen unbestimmten Theil eines Stoffes, auch eine aus einer Menge herausgegriffene Anzahl von Dingen oder Personen bezeichnet. Nach Massennamen können wir ihn mit etwas, nach Hauptwörtern, die in der Mehrzahl stehen, mit einige übersetzen. In Fällen, wo der Begriff des Stoffes, der Qualität mehr hervortritt als derjenige des Theiles, der Quantität, kann der Theilungsartikel weggelassen werden.

Fico und limóne werden sowohl für die Frucht als für den Baum gebraucht.

| | | |
|---|---|---|
| marmo Marmor. | oggètto Gegenstand. | **pòrta** bring. |
| légno Holz. | quattrini } Geld. | **portate** bringet. |
| legnaiuòlo Schreiner. | del danaro } Geld. | státua Statue. |
| muratóre Maurer. | danari } Geld. | grigio grau. |

cartolaio Schreibmaterialienhändler.
fabbricare verfertigen, bauen, machen.
fábbricano sie machen, man macht, verfertigt, fabrizirt.

Pòrta, portate ist der Imperativo (Befehlsform) von portare.

Porta de' limoni, dell' acqua fresca e dello zucchero. Non manderai dei fiori a tua zia? Comprerò delle mele pe' ragazzi. Sono stato dal cartolaio a comprare dell' inchiostro, della carta e dei pennini. I bambini mangeranno della zuppa e del pane. Mandate a vostro fratello dei libri, dei quaderni, della carta e de' lapis, perchè ha voglia di lavorare, ed in campagna non trova queste cose. Nel cortile di questo palazzo ci sono delle belle statue di marmo. Portate del pane, del cacio e del vino, perchè ho fame e sete. L'ammalato mangerà della carne. Hai dei limoni? Questa donna fabbrica cappelli di paglia. Avete mandato del danaro a vostro nipote? Mangerai delle mele o delle pere? Avete quattrini? Non ho quattrini. Questi due Inglesi hanno comprato degli oggetti di marmo. Oggi non ho voglia di mangiar carne. Questo Francese porta sempre degli abiti neri. Hai amici? Non ho amici. Chi fabbrica tavole e seggiole? Il legnaiuolo. Avete parenti in questa città? Dove sono le mie forbici? Sono nella cassetta di questa tavola.

## 28.

astuccio Etui.
ago Nähnadel, **aghi**.
filo Faden, Zwirn.
réfe Hanfzwirn.
non ... che nur.
merciaio Krämer, Kurzwaarenhändler.
matassina Strähnchen.
rocchétto Rolle, Spuhle.
gomítolo Knäuel.
cotóne Baumwolle.
lezióne f. Stunde, Lektion.
lezióne d'italiano italienische Stunde.

In diesem Etui sind Nadeln und Stecknadeln, ein silberner Fingerhut, Zwirn und Seide, aber es ist keine Scheere darin. Bringt Wasser oder Wein. Iß die Suppe. Ich habe keine Lust, Suppe zu essen. Heute werden Karl und Cäsar goldene Uhren kaufen. Hast du Feigen? Habt ihr Aepfel und Birnen in euerem Garten? Wir haben nur Birnen. Kaufe Zucker für die Tante. In dem Palaste des Gesandten ist ein [2]sehr [3]schöner [1]Hof mit Marmorstatuen. Diesen Vormittag habe ich Federn, Stahlfedern und Bleistifte gekauft, und diesen Abend werde ich zum Schreibmaterialienhändler zurückkehren, um Papier und Hefte für meine kleine Schwester zu kaufen. Morgen werde ich meine Lektion lernen (= studiren). In unserem Garten giebt es Citronen- und Feigenbäume. Dieser Engländer trug immer graue Handschuhe. Bei diesem Schreiner werde ich Tische und Stühle für unser neues Haus kaufen. In Pisa verfertigt man Strohsessel. Wo wirst du

Briefpapier kaufen? Bei diesem Schreibmaterialienhändler. Kauft keine harten Stahlfedern. In dieser Stadt habe ich keine Verwandten. Wir werden Birnen und Käse essen. Schicke diesen Knaben um (a) Brod, Eier und Fleisch zu kaufen. Hast du Brüder? Ich habe keine Brüder. Unsere Schwägerinnen haben keine Kinder. In Florenz verfertigt man Gegenstände aus Stroh. Bringe diesen Maurern Brod und Suppe. Mein Sohn hat kein Geld um (per) Pferde zu kaufen. Im Studirzimmer deines Onkels sind keine Stühle. Sie sind beim Schreiner. In diesem Palast sind Marmortische. Für dieses Zimmer werden wir hölzerne Tische kaufen. In Pisa verfertigt man Gegenstände aus Marmor. Wir werden Schinken und Salat mit Eiern essen. In meinem Etui wirst du ein Strähnchen graue Seide finden. Hast du Bücher? Ich habe wenige Bücher, aber gute. In dieser kleinen Stadt verfertigt man goldene und silberne Uhren. Bringe Nadeln und Stecknadeln. Wann hast du deine französische Stunde? Heute Abend. Diesen Vormittag haben wir keine Stunden. Ich werde Karl zum Krämer schicken, um 2 Strähnchen Hanfzwirn und 3 Spuhlen Zwirn (= Baumwolle) zu kaufen. Bring einen Knäuel Bindfaden.

## 29.

*Imperfètto* von av**ére** haben, auch: erhalten, bekommen.

| | |
|---|---|
| av-**éva**, o ich hatte. | av-**evámo** wir hatten. |
| av-**évi** du hattest. | av-**eváte** ihr hattet. |
| av-**éva** er hatte. | av-**évano** sie hatten. |

*Passato remòto.*

| | |
|---|---|
| **èbbi** ich hatte, bekam, erhielt. | av-**émmo** wir hatten. |
| av-**ésti** du hattest. | av-**éste** ihr hattet. |
| **èbbe** er hatte. | **èbbero** sie hatten. |

*Futuro.*

| | |
|---|---|
| av-**rò** ich werde haben. | av-**rémo** wir werden haben. |
| av-**rái** du wirst haben. | av-**réte** ihr werdet haben. |
| av-**rà** er wird haben. | av-**rànno** sie werden haben. |

| | |
|---|---|
| ho av**úto** ich habe gehabt. | avér ragióne Recht haben. |
| hai lètto du hast gelesen. | avér tòrto Unrecht haben. |
| ha scritto er hat geschrieben. | avér frétta, furia Eile haben. |
| avéva avuto ich hatte gehabt. | avér tèmpo Zeit haben. |
| èbbe fatto er hatte gemacht, gethan. | avér fréddo frieren. |
| avrà lavorato er wird gearbeitet haben. | ho caldo es ist mir warm. |

| | | |
|---|---|---|
| fèbbre f. Fieber. | tremare zittern. | capéllo Haar. |
| pòsta Post. | fòglia Blatt. | regalo Geschenk. |
| òcchio Auge (òcchi). | se wenn. | viaggio Reise. |
| elefante Elephant. | diségno Zeichnen, Zeichnung. | celèste, turchino, azzurro blau. |
| disegnare zeichnen. | | |

Ho portato le lettere alla posta. Hai fatto bene. Mio fratello aveva la febbre, tremava come una foglia. I poveri uccelli avevano fame. Tuo zio aveva ragione, ma tuo padre aveva torto. Ebbi la tua lettera ieri mattina. Domani avremo la nostra lezione d'italiano. Non ho tempo di studiare le lingue moderne. Hai furia? Non ho furia, perchè oggi non ho lezione. In questo vestito avrai caldo. Cesare ha fatto un viaggio con suo cognato. Dove sono stati? A Bologna, a Pisa e a Firenze. Avrete lavorato poco. Non aveva pensato a queste difficoltà. Il bambino aveva i capelli rossi come sua madre. Anna aveva i piedi piccoli. I soldati francesi avevano la febbre. Chi aveva ragione? Tu, ed io aveva torto. Non avevamo amici. L'artista non aveva danaro. Il tuo maestro aveva molta esperienza. Gli elefanti hanno gli occhi piccoli. Avevamo dei cani e dei gatti. Firenze ebbe molti poeti e molti artisti. Ieri ebbi una lettera di mio figlio. Se studi bene, avrai un regalo. Avrete ragione voi. Questi ragazzi avranno sete e fame. Avrai avuto freddo nel tuo viaggio.

## 30.

Elisa bekam ein Geschenk. Die Tochter erhielt eine Villa und der Sohn einen Palast. Mein Schüler erhielt eine goldene Uhr von (da) seinem Onkel. Du wirst Recht haben. Dein Vater und deine Mutter hatten schwarze Augen. Ihr werdet Schlaf haben. Du wirst ein luftiges Zimmer bekommen. Morgen werden wir einen Brief von (di) unserem Freunde bekommen. Diesen Abend werde ich eine italienische Stunde und zwei französische Stunden haben. Wann wirst du Zeit haben, das Studium des Englischen zu beginnen? Wir hatten keine Geduld. Die Knaben werden hungrig sein. Ludwig kaufte die Mappe nicht, weil er kein Geld hatte. Dieses Jahr werden wir nicht viel Birnen bekommen, weil unsere Birnbäume wenig Blüten haben. Die Matrosen hatten keine Kleider. Ich habe einen Brief und zwei Billete geschrieben. Deine Nichte hat blaue Augen und schwarze Haare. Du hast gut gethan, zu warten. Ich habe keine Zeit, das Zeichnen zu lernen. Er hat Niemandem geschrieben. Wir hatten Unrecht. Der Franzose trug einen grauen Rock.

## 31.

*Condizionale* Bedingungsform von accompagnare begleiten und avére.

| | |
|---|---|
| accompagn-**erèi** ich würde begleiten. | accompagn-**erémmo** wir würden begleiten. |
| accompagn-**erésti** du würdest begleiten. | accompagn-**eréste** ihr würdet begleiten. |
| accompagn-**erèbbe** er würde begleiten. | accompagn-**erèbbero** sie würden begleiten. |

av-**rèi** ich würde haben. av-résti du würdest haben. av-rèbbe er würde haben.

av-rémmo wir würden haben. av-réste ihr würdet haben. av-rèbbero sie würden haben.

avrèi av**uto** ich würde gehabt haben.
avrésti scritto du würdest geschrieben haben.
avrèbbe prestato er würde geliehen haben.

durare dauern.
formare bilden.
misurare messen.

Basilèa Basel.
Toscano Toskaner, toskanisch.
Lombardo Lombarde, lombardisch.
aria Luft, Arie.
fino fein, dünn, echt.
gròsso grob, dick.
sano gesund.
malsano ungesund.

suòno Ton.
sonare spielen, klingen.
suòno il violino ich spiele Violine.
Giórgio Georg.
nord, settentrióne Norden.
volentièri gern.
invano vergebens.

Racconterei. Accompagnerei. Durerebbe. Compreremmo. Fabbricherebbero. Accompagneremmo. Aspetteresti. Avrei avuto. Avresti fatto. Avremmo scritto. Avrei pensato. Avrebbero. Presteresti. Accompagnereste. Saluteremmo. Impareresti. Studierebbe. Comincerei. Mangeremmo. Chiamereste. Presterei. Avrei prestato. Ho sonato. Aveva sonato. Ebbi sonato. Avrò sonato. Avrei sonato. Penseresti. Penserai. Avrà pensato. Misuri. Misuravi. Misurasti. Misurerai. Misureresti. Hai misurato. Avevi misurato. Avrai misurato. Avresti misurato.

Ich würde begleiten. Ich würde kaufen. Wir würden spielen. Ihr würdet kaufen. Du würdest haben. Wir würden erwarten. Er würde denken. Ich würde essen. Du würdest sprechen. Sie würden erzählen. Wir würden arbeiten. Er würde erzählen. Ich grüße. Ich habe gegrüßt. Ich grüßte (I.). Ich hatte gegrüßt. Ich grüßte (R.). Ich hatte gegrüßt. Ich werde grüßen. Ich werde gegrüßt haben. Ich würde grüßen. Ich würde gegrüßt haben. Sie begleiten. Sie haben begleitet. Sie begleiteten (I.). Sie hatten begleitet. Sie begleiteten (R.). Sie hatten begleitet. Sie werden begleiten. Sie werden begleitet haben. Sie würden begleiten. Sie würden begleitet haben. Ihr werdet essen. Du würdest essen. Ich werde denken. Du würdest denken. Du wirst Georg schicken, die Briefe auf die Post zu tragen.

## 32.

**quéllo** spècchio jener Spiegel.
quel**l'** armadio jener Schrank.
quel**l'** infelice jener Unglückliche.
que**l** mónte jener Berg.
quél**la** pianura jene Ebene.
quel**l'** arme jene Waffe.

**quégli** spècch**i**.
qué**gli** armadi.
que**gl'** infelici.
qué**i** oder que' mónti.
quél**le** pianure.
quél**le** armi.

quel**l'** eccezióne jene Ausnahme. quel**l'** eccezióni.
quéllo, a Jener, jene, jenes, derjenige, diejenige, dasjenige. quélli, e, Jene, diejenigen.
un **bel** quadro ein schönes Gemälde. déi bè**i** quadri.
un **buon** caffè ein guter Kaffee, ein gutes Kaffeehaus. déi buòn**i** caffè.
un buo**n** architétto ein guter Baumeister. déi buòn**i** architétti.
la buòn**a** azióne das gute Werk. le buòn**e** azióni.
la buòn**a** notizia die gute Nachricht. le buòn**e** notizie.
un **grande** scrittóre ein großer Schriftsteller. grand**i** scrittóri.
un gra**n** pittóre ein großer Maler. grand**i** pittóri.
un gran**d'** uòmo ein großer Mann. grand**i** uòmini.
una gra**n** sala ein großer Saal. grandi sale.
una gran fèsta ein großes Fest. grandi fèste.
una gran còsa eine große, eine wichtige Sache. gran còse.

Das hinweisende Fürwort **quéllo** und das Adjektiv **bèllo** erleiden, wenn sie dem Hauptwort vorangehen, dieselben Veränderungen. Bei **buòno** wird nur vor männlichen Substantiven in der Einzahl die Apokope gemacht. Das apokopirte **gran** in der Mehrzahl kommt in der Umgangssprache hie und da vor. Siehe Seite 13 und 14.

Il tuo cane è un bell' animale. Questi architetti fabbricano de' bei palazzi, ma non delle case comode. I tuoi lapis non sono buoni. Quegl' Inglesi comprarono molti quadri. Mangeresti una bella pera, del cacio e del pan fresco? Volentieri, perchè ho una gran fame. L'aria de' monti è fina, quella delle pianure è grossa. Hai buone notizie di tua sorella? Ieri ebbi una lettera con buone notizie. In quella sala ci sono due bei quadri di un gran pittore lombardo. Questa è una buona azione. In questi grandi caffè ci sono dei begli specchi. Non abbiamo notizie dei nostri parenti toscani. Gl' Inglesi non hanno grandi pittori. I soldati francesi non avevano armi. Molti scrittori chiamavano toscana la lingua italiana. Oggi c'è un gran pranzo nella villa dell' ambasciatore di Francia. Ho fatto quell' eccezione, perchè tu sei un buono scolare.

## 33.

nònno Großvater. nònna Großmutter.
suòcero Schwiegervater. suòcera Schwiegermutter.
gènero Schwiegersohn. nuòra Schwiegertochter.

Wir werden morgen nach Bologna zurückkehren, wo ein großes Fest ist. Erzähle diese schöne Geschichte deiner Tante. In der lombardischen Ebene giebt es viele große Städte. Jener Lehrer lieh seinen Schülern gute Bücher. Wir hatten keinen guten Wein. Die schönen Paläste sind nicht immer bequem. Auf den Bergen ist die Luft rein,

in den Ebenen ist sie schwer (= dick). Wir hatten ein großes Haus und schöne Felder. Ein gutes Buch ist ein guter Freund. In jenen Wiesen sind viele Apfelbäume. Auf jenen Bäumen sangen viele Vögel. Du hast kein großes Studirzimmer. Dieses ist ein schönes Bild. In jenem Feld ist ein großer Baum. Die Nachrichten von meinem armen Onkel sind schlecht. In jenem großen Hause sind drei Wohnungen. Ich hätte große Lust, dieses schöne Bild zu kaufen. Du hast einen guten Sohn. Diese Bauern haben schöne Wiesen und große Felder. Die zwei Schwiegersöhne werden den Schwiegervater begleiten. Meine Schwiegertochter hat keine Kinder. Jener Unglückliche hat keine Lust zu arbeiten. Der Soldat erzählte den Freunden eine alte Geschichte. Die guten Lehrer sind selten. In dieser Ebene ist die Luft ungesund. Mein Neffe ist Maler. Er studirte in Rom. Jene Stadt ist ungesund. Auf den Bergen ist die Luft frisch und gesund. Würdest du diesem Schüler Bücher leihen? Nein, ich würde ihm keine Bücher leihen. Er würde die Bücher verderben. Florenz hatte große Maler und große Baumeister. Wirst du die Tante oder den Onkel begleiten? Ich werde den Onkel nach Bern begleiten, und meine Schwester wird die Tante nach Basel begleiten. Mein Schwager würde seine Tochter gerne begleiten, aber er hat keine Zeit. Karl und Cäsar würden diesen Hund kaufen, aber sie haben kein Geld. — In den großen Festen. Die großen Schriftsteller jener Zeit. Jener große Maler. Diese gute Mutter. Unsere schönen Vögel. Euere großen Spiegel. Mein guter Großvater. Die schönen Künste. Jene Künste. Jene Ausnahmen. Die Gewässer jener großen Ebene. Dieses schöne Thier. Jener Maler ist ein schöner Mann. Die guten Werke dieser Frau. Die schönen Pferde deines Schwiegervaters. Jene großen Künstler. Die schönen Geschenke unserer Großmutter. Der schöne Garten deiner Schwiegermutter. Die großen Säle jener Paläste.

## 34.

quattro vier.
cinque fünf.
sèi sechs.
sètte sieben.
òtto acht.
nòve neun.
dièci zehn.
úndici elf.
dódici zwölf.
trédici dreizehn.
quattórdici vierzehn.
quindici fünfzehn.
sédici sechszehn.
diciassètte siebzehn.
diciòtto achtzehn.
diciannòve neunzehn.
vénti zwanzig.
ventuno einundzwanzig.
ventidue zweiundzwanzig.
ventòtto achtundzwanzig.
trénta dreißig.
quaranta vierzig.
cinquanta fünfzig.
sessanta sechszig.
settanta siebzig.
ottanta achtzig.
novanta neunzig.
cènto hundert.
cènto dièci hundertzehn.
centúndici hundertelf.

giórno, dì m. Tag.
nòtte f. Nacht.
mèẓẓo (a) halb.
meẓẓogiórno Mittag.
meẓẓanòtte Mitternacht.
minuto Minute.
secóndo Sekunde.
doménica Sonntag.
sábato Samstag.

settimana Woche.
mése m. Monat.
primavèra Frühling.
estate f. Sommer.
autunno Herbst.
invèrno Winter.
stagióne f. Jahreszeit.
sècolo Jahrhundert.
contare zählen.

che welcher, welche, welches.
che daß.
che? was?
che número? Was für eine Zahl? Welche Zahl?

che tèmpo! Was für ein Wetter!
tutto Alles.
tutti Alle.
l'altro, gli altri der Andere, die Anderen.

**Che** ist 1. bezügliches Fürwort (nur im Nominativ und Accusativ gebräuchlich); 2. fragendes Fürwort (sowohl Substantiv als Adjektiv mit vollständiger Deklination); 3. dient es adjektivisch als Ausruf und 4. als Konjunktion mit der Bedeutung daß.

Il giorno ha 24 ore, l'ora 60 minuti, il minuto 60 secondi. Sette giorni formano una settimana: il lunedì, il martedì, il mercoledì, il giovedì, il venerdì, il sabato e la domenica. Quattro settimane e due o tre giorni formano un mese; l'anno conta dodici mesi: gennaio, febbraio, marzo, aprile, maggio, giugno, luglio, agosto, settembre, ottobre, novembre e dicembre.

Trenta dì conta novembre,
Trenta april, giugno e settembre;
Di ventotto ce n'è [1] uno,
Tutti gli altri n'han [2] trentuno.

Nell' anno contiamo quattro stagioni: la primavera, che comincia il 21 marzo; l'estate il 21 giugno, giorno più lungo [3] di tutti; l'autunno, il 21 settembre; l'inverno, il 21 dicembre, giorno più breve di tutti. 365 giorni, 5 ore, 48 minuti e 46 secondi formano un anno, 100 anni un secolo. I giorni succedono [4] ai giorni, i mesi ai mesi, gli anni agli anni, ed il tempo passato non ritorna più.

L'orologio misura il tempo. Cominciamo a contare le ore dalla mezzanotte. Quando l'orologio suona dodici tocchi [5], è mezzanotte. Un' ora dopo [6] mezzanotte l'orologio suona un tocco, poi [7] due e via di seguito [8] fino [9] alle dodici o a mezzogiorno. Dopo questo la lancetta [10] comincia un altro giro [11] e torna ad essere mezzanotte.

[1] = ci ne è es gibt deren. [2] ne hanno haben deren. [3] der längste Tag; più mehr. [4] succèdere folgen, erfolgen. [5] tòcco Schlag. [6] nach. [7] dann, hierauf. [8] und so fort. [9] bis. [10] Zeiger. [11] Kreislauf, Umgang, Gang.

## 35.

che óra è? wie viel Uhr ist es?
è un' óra } es ist ein Uhr.
è il tócco }
che óre sóno? wie spät ist es?
sóno **le** due, le quattro es ist 2 Uhr, 4 Uhr.
vénti minuti alle nòve in 20 Minuten 9 Uhr, 20 Minuten vor 9.
a che óra arriverai wann wirst du ankommen?
**alle** sètte e vénti um 7 Uhr 20.
sóno le tre passate es ist 3 vorüber.
suòna il tócco es schlägt eins.
suònano le sèi es schlägt 6 Uhr.
alle cinque méno un quarto $^1/_4$ vor 5.
máncano cinque minuti alle nòve es fehlen 5 Minuten bis 9.
dal tócco alle due von 1 bis 2.
fra le due e le tre zwischen 2 und 3.
alle òtto di mattina um 8 Uhr Morgens.
alle dièci di séra um zehn Uhr Abends.
alle sètte e mèzzo um $7^1/_2$ Uhr.
alle quattro e un quarto ein Viertel nach 4.
alle úndici di nòtte um 11 Uhr Nachts.
prima délle nòve vor 9 Uhr.
a mezzogiórno um Mittag.
a mezzanòtte um Mitternacht.
una mezz'óra eine halbe Stunde.
un' óra e mèzzo anderthalb Stunden.
da un' óra seit einer Stunde.

Ich erwarte den Lehrer um 3 Uhr. Es ist 3 Uhr vorüber. Wir werden um 8 Uhr zu Abend essen. Wann kommt der Zug von Livorno an? Um 5 Uhr 35. Der Freund meines Bruders ist seit 10 Jahren in Genua. Wie viel Uhr ist es? Es ist 9 Uhr. Es schlägt 7 Uhr. Es ist fünf Uhr vorüber. Es fehlen 10 Minuten bis 10 Uhr. Wann werden wir zu Mittag essen? Um halb ein Uhr. Unser Zug wird um 9 Uhr 25 Minuten in Basel ankommen. Mein Vater wird heute Abend 11 Uhr 53 Minuten von Berlin zurückkommen. In Florenz aßen wir immer um $6^1/_2$ Uhr zu Mittag. Dieses ist eine sehr bequeme Stunde. Vergangene Woche erwartete (R.) ich dich vergebens. In diesem Monat sind die Felder schön. Gestern fanden die Kinder viele Blumen in jenen Wiesen. Hattet ihr schönes Wetter auf (= in) euerer Reise? Ich werde zwischen 7 und 8 Uhr zurückkehren, um mit meiner Tante zu Abend zu essen. Guten Abend, Onkel! Gute Nacht! Guten Tag! Von 4 bis 6 Uhr habe ich Stunde, ich erwarte meine Nichte um $6^1/_4$ Uhr. Vor 10 Uhr wirst du Niemanden zu Hause (in casa) finden. Vergangenes Jahr studirten wir das Italienische, dieses Jahr werden wir das Englische lernen. Im Jahr 1545 kehrte jener große

Künstler nach Rom zurück. Ich habe [4]mit [5]meinem [6]Onkel [1]eine [2]schöne [3]Reise gemacht. Wo seid ihr gewesen? In Genua, in Mentone und in Nizza. Die gute Jahreszeit kehrt zurück. Welch' schöner Frühlingstag! Im Norden ist der Winter lang und der Sommer kurz. Vergangenen Donnerstag sprachen wir von den mit dem Artikel verbundenen Präpositionen, heute werden wir von den Fürwörtern sprechen. In dem kleinen Hause meines Bruders sind neun Zimmer. Was für ein schönes Wetter! Wie spät ist es nach (= an) deiner Uhr? Nach meiner Uhr ist es fünf Uhr. Jene Feste dauerten (R.) 8 Tage. Sieben Tage bilden eine Woche. Das Jahr hat 52 Wochen. Ich werde dir mein Buch auf (per) 14 (= 15) Tage leihen. In (fra) 14 Tagen erwarten wir unsere Freunde. Ich habe an Georg einen achtseitigen Brief (= Brief von 8 Seiten) geschrieben.

## 36.

centosessanta hundertsechszig.
centottanta hundertachtzig.
duegènto, dugènto zweihundert.
duegentoquaranta zweihundertvierzig.
trecènto dreihundert.
quattrocènto vierhundert.
cinquecènto fünfhundert.
seicènto sechshundert.
mille tausend.
mille uno tausend und eins.
**duemila** zweitausend.
diecimila zehntausend.
un milióne eine Million.
cinque milióni fünf Millionen.
pesare wägen, wiegen.
pagare (paghi) bezahlen.
entrare eintreten.
vale gilt, ist werth.
all' incirca ungefähr.
dunque also.
divèrso verschieden.
le Alpi die Alpen.
la Spluga der Splügen.
dozzina Dutzend.
grammo Gramm.
chilogrammo, chilo } Kilogramm.
libbra Pfund.
lira, franco } Franken *.
sòldo Fünfrappenstück.
centèsimo Rappen, Centime.
quanto? wie viel?
quant**i** franc**hi**? wie viele Franken?
pèzzo Stück.
esèrcito Heer.
panière m. Korb.
cassa Kiste.
arancia Orange.
una cassa **di** aranc**e**.
fiasco, bottiglia } Flasche.
un fiasco di vino eine Flasche Wein.

Der partitive Genitiv steht nach Substantiven, welche eine Menge, eine Anzahl, ein Maß bezeichnen. Aehnlich sind folgende Konstruktionen: **Niènte** di nuòvo nichts Neues. **Non** ho comprato **nulla** di bèllo, ma **qualcòsa** di útile ich habe nichts Schönes gekauft, aber etwas Nützliches.

---

* Marco (marchi) Mark; centesimo Pfennig; fiorino Gulden; scudo, tallero Thaler; lira sterlina Pfund Sterling.

il mése **di** luglio der Monat Juli.
la città di Marsiglia die Stadt Marseille.
il régno d'Italia das Königreich Italien.
il re di Spagna der König von Spanien.
la regina d'Inghiltèrra die Königin von England.
un libro **di** lettura ein Lesebuch.
il maéstro di múṣica der Musiklehrer.
oggètti di lusso Luxusgegenstände.

Der Genitiv dient ferner dazu, ein Substantiv näher zu bestimmen, und kann einem deutschen zusammengesetzten Hauptwort oder einer Apposition entsprechen.

**Távola di moltiplicazióne.** — **Ein mal Eins.**

uno **via** uno **fa** uno. — ein mal eins ist eins.
due via due fa quattro. — zwei mal zwei ist vier.
tre via tre fa nòve. — drei mal drei macht neun.
quattro via quattro fa sédici ecc. — vier mal vier macht sechszehn zc.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 2 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 6 | 9 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 2 | 3 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 8 | 12 | 16 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 2 | 3 | 4 | 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 10 | 15 | 20 | 25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 14 | 21 | 28 | 35 | 42 | 49 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 16 | 24 | 32 | 40 | 48 | 56 | 64 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | | | | | | | | | | | | | |
| | 18 | 27 | 36 | 45 | 54 | 63 | 72 | 81 | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | | | | | | | | | | | | | |
| | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | | | | | | | | | | | | | |
| 11 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | | | | | | | | | | | | |
| | 22 | 33 | 44 | 55 | 66 | 77 | 88 | 99 | 110 | 121 | | | | | | | | | | | | |
| 12 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | | | | | | | | | | | |
| | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 | 84 | 96 | 108 | 120 | 132 | 144 | | | | | | | | | | | |
| 13 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | | | | | | | | | | |
| | 26 | 39 | 52 | 65 | 78 | 91 | 104 | 117 | 130 | 143 | 156 | 169 | | | | | | | | | | |
| 14 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | | | | | | | | | |
| | 28 | 42 | 56 | 70 | 84 | 98 | 112 | 126 | 140 | 154 | 168 | 182 | 196 | | | | | | | | | |
| 15 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | | | | | | | | |
| | 30 | 45 | 60 | 75 | 90 | 105 | 120 | 135 | 150 | 165 | 180 | 195 | 210 | 225 | | | | | | | | |
| 16 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | | | | | | | |
| | 32 | 48 | 64 | 80 | 96 | 112 | 128 | 144 | 160 | 176 | 192 | 208 | 224 | 240 | 256 | | | | | | | |
| 17 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | | | | | | |
| | 34 | 51 | 68 | 85 | 102 | 119 | 136 | 153 | 170 | 187 | 204 | 221 | 238 | 255 | 272 | 289 | | | | | | |
| 18 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | | | | | |
| | 36 | 54 | 72 | 90 | 108 | 126 | 144 | 162 | 180 | 198 | 216 | 234 | 252 | 270 | 288 | 306 | 324 | | | | | |
| 19 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | | | | |
| | 38 | 57 | 76 | 95 | 114 | 133 | 152 | 171 | 190 | 209 | 228 | 247 | 266 | 285 | 304 | 323 | 342 | 361 | | | | |
| 20 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | | | |
| | 40 | 60 | 80 | 100 | 120 | 140 | 160 | 180 | 200 | 220 | 240 | 260 | 280 | 300 | 320 | 340 | 360 | 380 | 400 | | | |
| 21 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | | |
| | 42 | 63 | 84 | 105 | 126 | 147 | 168 | 189 | 210 | 231 | 252 | 273 | 294 | 315 | 336 | 357 | 378 | 399 | 420 | 441 | | |
| 22 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | |
| | 44 | 66 | 88 | 110 | 132 | 154 | 176 | 198 | 220 | 242 | 264 | 286 | 308 | 330 | 352 | 374 | 396 | 418 | 440 | 462 | 484 | |
| 23 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| | 46 | 69 | 92 | 115 | 138 | 161 | 184 | 207 | 230 | 253 | 276 | 299 | 322 | 345 | 368 | 391 | 414 | 437 | 460 | 483 | 506 | 529 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 115 | 2600 | 53789 | 509887 | 1770333 |
| 138 | 1922 | 97707 | 207902 | 2515599 |
| 161 | 1892 | 95555 | 316777 | 3330770 |
| 192 | 1797 | 70222 | 170449 | 7525115 |
| 216 | 1466 | 63433 | 217000 | 1970000 |
| 240 | 1804 | 98711 | 100000 | 5000008 |
| 264 | 1821 | 40910 | 750760 | 4100778 |
| 288 | 1517 | 80766 | 144000 | 34708550 |
| 312 | 2777 | 30333 | 117000 | 25550211 |
| 336 | 2555 | 22920 | 115000 | 29950300 |
| 360 | 2908 | 48730 | 114001 | 100000 |
| 384 | 3805 | 50000 | 115011 | 1320995 |
| 408 | 3777 | 39010 | 113115 | 11920730 |
| 432 | 3855 | 85020 | 150114 | 220555555 |
| 456 | 3911 | 77666 | 121007 | 27920333 |
| 480 | 4710 | 60901 | 990999 | 1345666 |
| 505 | 4800 | 21779 | 880888 | 630901 |
| 600 | 4315 | 15555 | 550555 | 3886667 |

## 37.

**quanti anni hai?** } wie alt bist du?
che età (Alter) hai? }
ho sédici anni ich bin sechszehn Jahre.
quanti anni ha tua nuòra? wie alt ist deine Schwiegertochter?
mia nuòra avrà vénti quattro anni meine Schwiegertochter wird 24 Jahre alt sein.
all' età di sètte anni entrai nella scuòla im Alter von 7 Jahren trat ich in die Schule ein.
quanti ne abbiamo del mése? den wievielten haben wir?
**il quattro,** il quíndici, il ventuno den 4ten, den 15ten, den 21sten.
a quanti siamo del mése? den wievielten haben wir?
siamo ai dièci; è il dièci wir haben den zehnten.
Lióne 28 febbraio 1876 Lyon den 28sten Februar 1876.
Parigi 1° di luglio 1881.
Zurigo 1. I. 81.
Nápoli il 3 giugno 1877.
Sièna li 30 agósto 1882.
Di Lucèrna li 21 di luglio 1607.
Lóndra addì 30 di maggio 1791.
nel milleottocènto quarantòtto o nel quarantòtto im Jahr 1848.
ho ricevuto una lèttera sènza data ich habe einen Brief ohne Datum erhalten.

Bei Datenangaben wird stets die Grundzahl gebraucht: Il ventòtto febbraio. Ausnahmen: il primo der erste und l'último der letzte.

Oggi abbiamo l'ultimo del mese. Quanto pesa questo pane? 490 grammi. La lira italiana vale 100 centesimi. Il soldo vale

5 centesimi. Un pezzo di 2 soldi vale 10 centesimi. Quanti anni ha tuo figlio? 3 anni e 6 mesi. Pagò quel quadro 2500 lire. Quando entrò a Roma l'esercito italiano? Il 20 settembre 1870. Nel maggio del 1800 un esercito francese passò le Alpi. La libbra toscana ha 332 grammi, quella delle città di Bologna, di Brescia, di Milano ecc. non è molto diversa. Tre libbre italiane formano dunque all' incirca un chilogrammo o un chilo. Lunedì arrivarono da Catania due casse di arance e un paniere di fichi. Il 15 di questo mese nostro nonno avrà 85 anni. È una bella età, quando uno è sano e robusto come quel buon vecchio.

Nell' anno 1873 trovai in un libro italiano la notizia seguente[1]: „Ogni[2] persona, su per giù[3], consuma 750 grammi di pane al giorno, cioè[4] 275 chilogrammi l'anno. 25 milioni d'abitanti consumeranno 6875 milioni di chilogrammi, che a 40 centesimi importano[5] 2750 milioni di lire l'anno."

[1] folgend. [2] jede, jeder, jedes. [3] durchschnittlich. [4] das heißt. [5] betragen, sich belaufen auf.

## 38.

**fa** bel tèmpo es ist schönes Wetter.
fa cattivo tèmpo es ist schlechtes Wetter.
fa caldo es ist warm.
fa fréddo es ist kalt.
un mése fa vor einem Monat.
cent' anni fa vor hundert Jahren.
da due giórni seit zwei Tagen.
fra tre settimane in, binnen 3 Wochen.
circonvicino umliegend, benachbart.
ricco (ricchi) reich.
il signóre Herr.
la signóra Frau, Dame.
sarto Schneider.
sarta Schneiderin.
che còsa fa? was ist er?
fa il sarto er ist Schneider.
costare kosten.
il tuo der, das Deinige.
comune Gemeinde.
professióne Beruf.

Zähle dieses Geld. Wie viel ist es? Es sind 320 Franken 55 Rappen. Kaufe ein zweipfündiges Brot, 10 Pfund Kaffee und 4 Pfund Zucker. Am 27. Mai 1860 zog Garibaldi in Palermo ein (= trat ein). Den wievielten haben wir heute? Den 12. April. Wann wird dein Onkel in Marseille ankommen? Den 19. Juli. Wir werden den Monat September in der Villa unserer Vettern zubringen. Wie viel wiegt diese Kiste? 50 Kilogramm und 400 Gramm. Wie viele Pfund Brot sind in diesem Korbe? 15 Pfund. Schickt meinem Neffen eine Kiste Orangen. In diesem Zimmer ist es warm. Was für Wetter ist es? (= macht es?) Es ist (= macht) schönes Wetter, aber es ist sehr kalt. In dem Studirzimmer deines Bruders ist es immer sehr warm. Hast du 2 Kilogramm Fleisch gebracht? Welch' ein schöner Sommertag! Der arme Schreiner arbeitet Tag und Nacht. Seit einem Monat ist mein Schwiegervater in Lyon. Im Jahr 1872 zählte das Königreich Italien 27,623,006 Einwohner. Wie viele Einwohner hat

die Stadt Zürich? Die Stadt Zürich hat 25,102 Einwohner ohne die Ausgemeinden (comuni circonvicini) und 75,956 mit diesen. Dieses Jahr haben wir [1]einen [3]sehr [4]warmen [2]Sommer. Wie alt ist deine Mutter? Meine Mutter ist 60 Jahre alt. Unser kleine Neffe ist 3 Jahre und 9 Monate alt. Er hatte viele Luxusgegenstände gekauft.

## 39.

Wem gehört dieser schöne Palast? Dem französischen Gesandten. Und jene große Villa auf dem Berge? Einem reichen Engländer, der den Winter in Mentone zubringt. Er wird im Monat April zurückkehren, um seine Villa zu bewohnen. Wem gehört dieser [1]große [3]schwarze [2]Hut? Mir (= ist mein). Er gehört nicht dir, aber deinem Neffen. Wie viel Mann zählte jenes Heer? 127,240 Mann und 2297 Pferde. Ich habe dieses Messer im Garten gefunden, gehört es dir? Nein, es ist dasjenige Cäsars. Cäsar, Karl hat dein Messer gefunden. Im Jahr 1875 hatte das Königreich Italien 162,605 Mann unter (sotto) den Waffen. Vor 180 Jahren zählte die Stadt Berlin 29,000 Einwohner. Im Jahr 1900 [2]wird [2]sie [1]deren (ne) [4]ungefähr 2 [5]Millionen [3]haben. Was ist dein Vater, Robert? Er ist Maurer. Und der deinige, Heinrich? Er ist Krämer. Meine Freundin ist Musiklehrerin. Mein Onkel ist Arzt. Hat sie viele Stunden? Ja, sie hat deren 25 in der Woche (= für Woche). Unser Lesebuch hat 168 Seiten. — Die 7 Tage der Woche. Die Nummern dieser Gegenstände. Die Soldaten des italienischen Heeres. Seit 7 Monaten. Seit einem halben Jahr (= 6 Monaten). Seit einem Vierteljahr (= 3 Monaten). In drei Vierteljahren (= 9 Monaten). In diesen schönen Herbsttagen. In den Sommermonaten. In jenen Wintertagen. Mit diesen guten Lesebüchern. Im Jahr 1848. Im Jahr 1859. Im Jahr 1871. Um 9 Uhr Morgens. Um 5 Uhr Abends. Rom den ersten Januar 1855. Berlin den 15. März 1849. Paris den 17. Juni 1792. Lyon den 24. Dezember 1880. Bern den 21. Mai 1881. Vom 19. Dezember 1879 bis zum 12. Juni 1880. Vom ersten bis zum letzten des Monats.

## 40.

*Congiuntivo* Möglichkeitsform, Konjunktiv.
*Presènte del Congiuntivo* von bastare genügen und avére.

| | |
|---|---|
| che bást-**i** daß ich genüge. | che bast-**iámo** daß wir genügen. |
| „ bást-**i** daß du genügest. | „ bast-**iáte** daß ihr genüget. |
| „ bást-**i** daß er genüge. | „ bást-**ino** daß sie genügen. |
| che **ább-ia** daß ich habe. | che abb-iámo daß wir haben. |
| „ ább-ia daß du habest. | „ abb-iáte daß ihr habet. |
| „ ább-ia daß er habe. | „ ább-iano daß sie haben. |

**bisógna** } **ch'io ábbia** es ist nöthig, daß ich habe.
è necessario }

crédi? glaubst du?
valènte tüchtig.

conviène es geziemt sich.
basta es genügt.
pare impossibile es scheint unmöglich, ich kann nicht begreifen.
è da desiderare es ist zu wünschen.
desídero ich wünsche.
vòglio ich will.
sono contènto ich bin zufrieden, froh.
ho piacére es freut mich.
mi rincrésce es thut mir leid.
preciso genau so.
preciso, a, i, e pünktlich.
tanto so viel, so sehr, so.
di cèrto gewiß.
pianofòrte Klavier.
liberare befreien.
Iddio líberi! Gott bewahre!
guardare behüten, bewahren.
ritrovare wiederfinden.
un' altra vòlta noch ein Mal, ein anderes Mal.

Dem Presènte dell' Indicativo entspricht das Presènte del Congiuntivo. Diese Zeit folgt nach obigen Ausdrücken. Vor che wird kein Komma gesetzt. Der Konjunktiv im Hauptsatz ist selten und drückt immer einen Wunsch oder eine Bitte aus.

Voglio che tu mangi. Desidero che raccontino. Bisogna che portiate. È necessario che aspettino. Ho piacere che tu abbia. Mi rincresce ch'egli aspetti. Credo che pesino. Voglio ch'ella parli. Basta ch'io paghi. Temo ch'esse non abbiano. Bisogna che studiamo.

Ho piacere che la mia amica torni venerdì. Voglio che tu mangi la zuppa, poi avrai della carne. Bisogna che mio figlio entri nell' esercito. Ho paura che questo ragazzo sciupi i tuoi libri. Pare impossibile che questo bambino pesi tanto. Mi rincresce che tu non abbia ritrovato il tuo orologio d'oro. Bisogna che tu aspetti lo zio, che tornerà alle sette. È necessario che mio nipote paghi il legnaiuolo l'ultimo di questo mese. Credi che bastino 120 lire per comprare una piccola statua di marmo? Di certo. Mi rincresce che questo buon maestro abbia poche lezioni. Basta che paghiate le due mila lire il primo di giugno. Ho piacere che abbiate invitato il mio amico. Pare impossibile che tu non abbia pensato a questa cosa. Credi che i nostri amici abbiano avuto bel tempo per passare la Spluga? I miei zii desiderano che io impari il disegno da un valente artista. Quanto credete che abbiamo pagato questo finimento di mosaico? 45 lire. Preciso. Tua madre desidera che cominci le tue lezioni alle sette precise. Iddio liberi! Dio guardi la nostra patria!

## 41.

Es genügt, daß du meinem Bruder 100 Franken schickest, um die Marmorgegenstände zu kaufen, die du wünschest. Glaubst du, daß 100 Franken genügen? Gewiß. Die Tante wünscht, daß ich den Onkel zum Arzt begleite. Es freut mich, daß ihr euerem armen Freunde geschrieben habt. Der Lehrer wünscht, daß du dieses Billet auf die Post trägst. Gott befreie unsere Stadt von (da) diesen Feinden. In

den Sommermonaten ist die Luft Rom's ungesund. Wir wünschen, daß ihr euere Cousinnen begleitet. Es ist nöthig, daß ich die Stunde heute um halb 4 anfange. Mein Onkel fürchtet, sein Sohn bewohne eine ungesunde Stadt. Es genügt, daß dieser Brief Mittwoch in Basel ankomme. Knaben, es geziemt sich, daß ihr den Lehrer grüßet. Mein Mann ist krank von der Reise zurückgekommen, es ist nöthig, daß ich den Arzt rufen lasse (= daß ich schicke zu rufen den Arzt). Es ist nöthig, daß die Stunden punkt 9 Uhr beginnen. Es geziemt sich, daß du diese Dame begleitest. Es freut mich, daß du deinen silbernen Fingerhut wiedergefunden hast. Glaubst du, daß jener Herr seinen kleinen Hund wiedergefunden hat?

## 42.

Seit wann lernst du Klavier spielen? Seit drei Jahren; und mein Bruder lernt seit einem Jahr Violin spielen (= studirt die Violine seit einem Jahr). Er spielt sehr gut. Wir spielten 1 Stunde im Tag (il giorno). Gott behüte dieses Haus! Ich kann nicht begreifen, daß diese beiden Briefe 18 Gramm wiegen. Meine Tante fürchtet, daß ihr Sohn Freitag nicht von Venedig zurückkommen werde. Warum? Sie glaubt, er warte auf (= erwarten) seinen Freund Karl, der krank ist. Es freut mich, daß du mir Alles erzählst. Es ist nöthig, daß du diesen Abend zurückkommest. Es ist unmöglich, daß es schon 6 Uhr schlage. Es freut mich, daß deine Tochter vierzehn Tage mit meiner Frau zubringt. Ich fürchte, daß der Arzt euere Mutter nach Nizza schicke. Der Vater wünscht, daß seine Söhne Violine spielen. Es freut mich, daß du deinen Neffen auf (= mit) dem Klavier begleitest. Ich glaube, daß dieser Herr Violine spielt. Die Mutter fürchtet, ihr Kind habe das Fieber.

## 43.

*Imperfètto del Congiuntivo* Vergangenheit der Möglichkeitsform von ritrovare und avére.

| | | | |
|---|---|---|---|
| che oder se ritrov-**ássi**<br>„ „ „ ritrov-**ássi**<br>„ „ „ ritrov-**ásse** | daß oder wenn ich wiederfände. | che oder se ritrov-**ássimo**<br>„ „ „ ritrov-**áste**<br>„ „ „ ritrov-**ássero** | daß, wenn wir wiederfänden. |
| che oder se av-**éssi**<br>„ „ „ av-éssi<br>„ „ „ av-ésse | daß oder wenn ich hätte. | che oder se av-éssimo<br>„ „ „ av-éste<br>„ „ „ av-éssero | daß, wenn wir hätten. |

**voléva ch'io raccontassi** er wollte, daß ich erzählte.
io teméva che tu pensassi ich fürchtete, daß du dächtest.

avévano paura che non tornássimo sie fürchteten, daß wir nicht zurückkämen.
paréva che élla avésse paura es schien, daß sie sich fürchtete.
**bisognerèbbe che mandássero** es wäre nöthig (es würde nöthig sein), daß sie schickten.
desidererémmo che pagaste wir wünschten (würden wünschen), daß ihr zahltet.
mi rincrescerèbbe se non arrivássero es würde mir leid thun, wenn sie nicht ankämen.
sarèi contènto s'égli avésse accettato quel pósto ich wäre zufrieden, wenn er jene Stelle angenommen hätte.

Das Imperfètto del Congiuntivo muß für das Presènte del Congiuntivo eintreten, wenn im Hauptsatze eine Vergangenheit oder ein Condizionale steht.

stazióne Bahnhof.
famiglia Familie.
indirizzo Adresse.
a tèmpo zu rechter Zeit.
mólto tèmpo lange.
prèndere nehmen.
mandare a prèndere holen lassen.
copertina Decke, Einband.
per tèmpo früh. anche auch.
brève tèmpo kurze Zeit.

Saresti contento, se tuo fratello tornasse domani? Viaggerei, se avessi danaro. Se avessi tempo, passerei una settimana in campagna. Accompagneremmo i nostri amici alla stazione, se non avessimo lezione. Avrei scritto a tuo padre, se avessi avuto il suo indirizzo. Avresti piacere, se ti regalassi questo bel libro? Lo zio aveva paura che tu non arrivassi a tempo. Bisognerebbe che pagaste tutto. Luigi credeva ch'io aspettassi il nostro amico alla stazione. Questi pittori desidererebbero viaggiare, se avessero danaro. Mi rincrescerebbe, se la lezione d'italiano incominciasse alle 7 precise. Il primo treno arriva alle 6 e 55, perciò (deshalb) non arriverei a tempo. Bisognerebbe che tu passassi la notte in città per essere preciso la mattina. Non avessi fatto questo! Avessero raccontato tutto alla loro madre! Arrivasse a tempo! Aiuteremmo tua cugina, se non avessimo furia. Aspetterebbe volentieri, se avesse tempo. Le nostre zie arriverebbero stasera, se non avessero paura del freddo. Presterei volentieri i miei libri a tuo fratello, se non avessi paura che sciupasse queste belle copertine nuove. Hai ragione, perchè lui sciupa ogni cosa. Iddio volesse! Non avessi scritto quella lettera!

## 44.

comandare befehlen.
invito Einladung.
al campo in das Lager.
a casa nach Hause.

Ich wünschte (= würde wünschen), daß diese Kälte [an]dauerte. Der Kranke würde sich freuen (= hätte Vergnügen), wenn du von

deiner Reise (= deine Reise) nach Neapel erzähltest. Der Lehrer wünschte, daß du zwei Briefe auf die Post trügest. Wir fürchteten, daß du nicht zu rechter Zeit kämest, um den Zug zu nehmen. Auch ich fürchtete dies. Würde deine Tante einen Monat auf unserer Villa zubringen, wenn wir auch ihren Sohn einlüden? Gewiß, sie würde euere Einladung sehr gerne annehmen. Wenn jener Unglückliche an seine Familie gedacht hätte, würde er diese That nicht gethan haben. Ich glaubte nicht, daß jener Dichter seine Gedichte so gut deklamirte. Es würde meine Mutter freuen, wenn deine Freundin den Abend in unserer Familie zubrächte. Meine Brüder wünschten, daß wir die Verwandten von Arezzo und diejenigen von Rom zu diesem Familienfeste einlüden. Er würde finden, wenn er suchte. Ich fürchtete, daß 1000 Franken nicht genügten, um ein schönes Klavier zu kaufen. Wenn er das Fieber hätte, würde er nicht essen. Cäsar befahl, daß das Heer ins Lager zurückkehrte und daß es die Nacht abwartete, um die Stadt zu nehmen. Welch' schönes Wetter zum Reisen! Dauerte es [doch] einen Monat! Meine Mutter wünschte, daß ich jene Stelle nicht annähme. Wenn es morgen schönes Wetter ist, werden wir aufs Land zurückkehren. Ich hätte Lust den ersten Zug zu nehmen, weil es nöthig wäre, daß wir am Abend früh nach Hause zurückkehrten. Es würde mir leid thun, wenn du lange gewartet hättest. Wärest du zufrieden, wenn du die Stelle meines Bruders hättest? Ich würde deine Einladung gerne annehmen, wenn ich Zeit hätte. Meine Cousine hätte dir Alles erzählt, wenn du nicht Eile gehabt hättest. Wollte Gott!

## 45.

*Imperativo* Befehlsform von comandare und avére.

| | |
|---|---|
| cománd-**a** befiehl! | **non** comand**áre!** |
| cománd-**i** befehlen Sie, er befehle! | non comándi! |
| comand-**iámo** befehlen wir, laßt uns befehlen! | non comandiámo! |
| comand-**áte** befehlet! | non comandáte! |
| cománd-**ino** befehlen Sie, sie befehlen! | non comándino! |

| | |
|---|---|
| **ább-i** habe! | abb-**iáte** habt! |
| ább-ia haben Sie! | ább-iano haben Sie! |
| abb-iámo laßt uns haben! | non avére habe nicht! |

**il** signó**r** dottóre non è **in** casa der Herr Doktor ist nicht zu Hause.
il signór Piètro fa il mercante der Herr Peter ist Kaufmann.
che desídera, signor professóre? was wünschen Sie, Herr Professor?
comandi, signór**e** befehlen Sie, mein Herr.
ha furia, signóre, non è véro? Sie haben Eile, mein Herr, nicht wahr?
è élla ammalata, signóra? sind Sie krank, Fräulein?
anche **lèi,** signorina Enrichétta, ha lètto quésto libro? auch Sie, Fräulein Henriette, haben dieses Buch gelesen?

sì signóre (sissignóre) ja mein Herr.
parlo **di lèi** ich spreche von Ihnen.
pènso **a lèi** ich denke an Sie.
saluta **lèi** e la **sua** famiglia er grüßt Sie und Ihre Familie.
abiterà **da lèi** la signóra Córsi? Wird Frau Corsi bei Ihnen wohnen?
Pierino, parl**a** fòrte Peterchen, sprich laut.
signorina, parl**i** fòrte Fräulein, sprechen Sie laut.
signorine, párl**ino** fòrte meine Damen, sprechen Sie laut.
è pròprio **lèi,** signóre? sind Sie es wirklich, mein Herr?
son pròprio **lóro,** signóri? sind Sie es wirklich, meine Herren?

Der dritten Person Mehrzahl, welche im Deutschen als Anredeform gebraucht wird, entspricht im Italienischen die dritte Person Einzahl, wenn man zu einer Person, die dritte Mehrzahl, wenn man zu mehreren spricht. Das Subjekt des deutschen Imperativs ist wegzulassen. Wenn das Zeitwort in der dritten Person steht, muß natürlich das besitzanzeigende Fürwort damit übereinstimmen: Saluti sua zia. Grüßen Sie Ihre Tante. Salútino la lóro zia. Das Fürwort der Anrede ist **élla** oder **lèi** für beide Geschlechter, denn man redet nicht die Person selbst, sondern gleichsam ihren Titel an (Vòstra altézza Euere Hohheit, Vossignoria oder V. S. Ew. Gnaden) und für diesen steht das weibliche Fürwort. Élla wird in der Umgangssprache gewöhnlich weggelassen; wenn der Nachdruck auf dem Fürwort ruht, wird lèi für élla gesetzt, vergl. II. S. 18. Die Mehrzahl ist **lóro.** In Toskana wird neben dem familiären tu fast ausschließlich die dritte Person in der Anrede gebraucht; im übrigen Italien finden wir alle drei Formen.

## 46.

un pòco, un po' ein wenig.
esercizio Uebung, Etüde.
pericolo Gefahr.
insième zusammen.
prèsto schnell, bald, früh.
bravo, a, i, e gut, tüchtig, bravo!

Raccontate! Portiamo! Parli! Parla! Pensino! Abbi! Abbiano! Canta! Abbiate! Cantate! Canti! Compri! Falciate! Presta! Non prestare! Non compri! Non parlino!

Non aver paura. Abbia pazienza. Pietro! Comandi! Porta questa lettera alla posta, paga questo conto al cartolaio e torna presto. Ho fatto tutto, signora. Il mio bambino ha la febbre, non è vero, signor dottore? Sì signora, ma non abbia paura, perchè non c'è pericolo. Tornerò domani mattina presto. Falciate questi prati. Compriamo dei fiori. Cerca e troverai. Non raccontar tutto alle tue amiche. Non mangi questa mela, perchè non è buona. Signorina Adele, suoni quest' esercizio. Brava, ha sonato bene. Saluta il signor dottore. Abbiano pazienza, signori. Racconti tutto a questa signora. Non parlar forte!

Abbiamo parlato di lei, signor professore. Anche lei è stata a Genova, signora Amalia? Sì signore, colla sua cugina Anna. Porti i suoi libri ed i suoi quaderni, lavoreremo un poco insieme.

## 47.

parte f. Theil, Seite. da parte mia von mir.

Iß! Schickt! Befiehl! Befehlen Sie! Leihe! Laßt uns leihen! Verdirb nicht! Denkt! Laßt uns denken! Begleiten Sie! (Pl.) Laßt uns Geduld haben! Sprich laut! Fürchte dich nicht! Bring dem Herrn Doktor diesen Brief, aber komm schnell zurück. Es ist nöthig, daß Peter (das) Fräulein Marie auf den Bahnhof begleite. Sprechen Sie laut, [meine] Damen. Kauft eine Mappe. Schickt 100 Kilo Zucker an diese Adresse. Treten Sie ein! Tritt ein! Tretet ein! Treten Sie ein! (Pl.) Laßt uns eintreten! Sprecht nicht von jener Familie. Laßt uns von unseren Reisen sprechen. Lerne (= studire) deine Lektion. Warte [eine] halbe Stunde. Lernet diese Wörter. Laßt uns durch den Garten gehen (passare). Gehen Sie ins Studirzimmer meines Vaters. Grüßet diese Damen. [Meine] Herrn, gehen Sie in den [2]großen [1]Saal. Herr Karl, spielen Sie jene Etüde, welche der Lehrer gestern meinem Neffen brachte. Wäge diese Kisten. Wäget dieses Brot. Iß zu Mittag, dann trag diese Kiste auf den Bahnhof. Habe Geduld, der Herr Professor wird bald zurückkommen. Fangen Sie den Brief an. Heute werden Sie anfangen, Fräulein Adele. Herr Architekt, bauen Sie ein schönes Haus für Ihre Tochter. Denk an deine Familie. Denken Sie an Ihre arme Schwester. Verdirb diese schöne Mappe nicht. Bringt warmes Wasser. Grüßen Sie Ihre Familie von mir. Ich bitte Sie und Ihre Tante einen Abend bei uns zuzubringen. Ich werde Ihre Einladung gerne annehmen. Bring dem Herrn Professor ein Glas Wasser.

## 48.

arrivo Ankunft.
lavóro Arbeit.
saluto Gruß.
canto Gesang.
cómpra Einkauf.
pianta Pflanze, Plan.
strillo Geschrei.
céna Abendessen.
misura Maß.
péso Gewicht.
raccónto Erzählung.
rècita Aufführung, Vorstellung.
ritórno Rückkehr.
fábbrica Bau, Fabrik.
falce f. Sense.
fórma Form, Gestalt.
cónto Rechnung.
desidèrio Wunsch.
paga Gehalt, Sold.
comando Befehl.
preṣentare vorstellen, darbieten.
guardare ansehen, schauen.
Americano Amerikaner.
americano amerikanisch.
moménto Augenblick.
allóra dann, alsdann, damals.

felice glücklich. difficile schwierig.
fácile leicht. fra (Acc.) unter, zwischen.

Die Vögel begrüßen die Rückkehr des Frühlings. Wir erwarten den Herrn Professor zum Abendessen (= für das Abendessen). [1]Ist [3]der [3]Herr [3]Capponi [2]zu [2]Hause? Nein, [mein] Herr, er ist auf dem Lande. Wann wird er zurückkehren? Donnerstag oder Samstag. Ich werde Sonntag wiederkommen. Dann werden Sie den [2]Herrn Capponi [1]gewiß finden, denn am (= den) Vormittag ist er immer von 10 bis 12 Uhr zu Hause. Was für ein schöner Bau! Für diesen Einkauf werden 100 Franken nicht genügen. Zahlen Sie jene Rechnungen. Dieser Professor wird einen Gehalt von 5000 Franken haben. Die Frau Colombi hat schöne Erzählungen geschrieben. Wann werden Sie Ihre Singstunde haben? Morgen Abend von 4 bis 5 Uhr. Fangen Sie Ihre Arbeit an, Fräulein Emma. Haben Sie das Einladungsbillet für den Herrn Doktor geschrieben? Schicken Sie Peter, um ein Kilo Fleisch und [ein] halbes Kilo Käse zu kaufen. Ich bin zu Ihren Befehlen. Was wünschen Sie? Ich wünsche einen Plan der Stadt Rom [zu] kaufen (= Ich wünsche kaufen u. s. w.). Gute Reise, Freund, und glückliche Rückkehr! Wir kommen nicht zur rechten Zeit auf den Bahnhof, um den 10 Uhr Zug (= Zug der 10 Uhr) zu nehmen. Wir werden auf den 3 Uhr Zug warten. Die englische Sprache hat viele französische Formen. Die Formen der italienischen Zeitwörter sind sehr schwierig. Ich erhielt gestern einen Brief von dem Herrn Ghislanzoni, er grüßt Sie und Ihre Familie. Fürchten Sie sich? Auch Sie fürchten sich? Wo wohnen Sie? Was wünschen Sie, [meine] Herren? Es thut mir leid, daß Sie Ihre Uhr nicht wiedergefunden haben. Unter den Einwohnern dieser amerikanischen Stadt sind viele Italiener. Sieh' diese Papiere an.

## 49.

**il** Buonarròti. **la** Patti.
**del** Buonarròti ecc. **della** Patti ecc.
Michelángelo Buonarróti. **l'** Adelina Patti.
**di** Michelángelo Buonarróti ecc. **dell'** Adelina Patti ecc.
Michelángelo. **l'** Adelina.
**di** Michelángelo ecc. dell' Adelina ecc.

pòvero Giovanni, che hai? armer Johann, was fehlt dir?
il pòvero Giusèppe è mòrto der arme Joseph ist gestorben.
il Guglièlmo Tell dello Schiller Schillers Wilhelm Tell.

scultóre Bildhauer. cèlebre berühmt.
tómba Grab. grandióso großartig.
cantante f. Sängerin. porcellana Porzellan.

Familien- und Geschlechtsnamen werden außer in der Anrede vom Artikel begleitet, namentlich wenn sie italienische und nicht fremde Namen sind. Taufnamen von männlichen Personen be-

kommen den Artikel nur, wenn sie durch ein Fürwort oder Beiwort näher bestimmt sind, diejenigen von weiblichen Personen dagegen haben ihn im familiären Stil meistens. Wenn ein männlicher Eigenname als Titel eines Werkes vorkommt, setzt man den Artikel.

La tomba di Michelangelo Buonarroti, scultore, pittore, architetto e poeta italiano, è nella città di Firenze. Il Ginori ha una fabbrica di porcellana. Hai scritto al Paggi che mandi quei libri al mio indirizzo? Da chi comprasti quegli oggetti di marmo? Dal Cini. Le opere del Buonarroti sono grandiose. Il padre di Pietro fa il legnaiuolo. Mandi la Lisa alle 6 a prendere (um abzuholen) i bambini. Parliamo di Emilio e della Rosa. Saluti da parte mia la Luisa e Giuseppe. Che ha il tuo Pierino? Ha la febbre, povero ragazzo. L'inverno passato la Patti cantò a Nizza. Chi è questa Patti? L'Adelina Patti è una celebre cantante italiana. La Galli accompagnò col pianoforte sua sorella, che suonava sul violino un pezzo di Beethoven.

## 50.

anèllo Ring.
novèlla Erzählung, Novelle.
fabbricatóre Verfertiger.
Federigo Friedrich.
èssere di ritórno zurück sein.
città natale Geburtsstadt.
véro wahr, echt. cortile m. Hof.
raccòlta Sammlung, Ernte.

Sie werden ein Billet für die Aufführung des neuen Dramas von Giacosa bekommen. Gestern führte man den Nathan, [ein] Drama Lessings auf. Wie finden Sie die Erzählung von den drei Ringen? Sie ist sehr schön? Und Sie, was denken Sie davon (ne)? Lessing fand jene Erzählung in einer italienischen Novellensammlung. Voriges Jahr studirten wir mit dem Lehrer den Wilhelm Tell von Friedrich Schiller. Dieses Jahr werden wir ein Drama von Göthe studiren. Welch' schönes Studium! Es ist nöthig, daß ich meinen Freund der Familie Niccolini vorstelle. Jener Architekt, Sohn des Herrn Cini, baute einen Palast von eleganter Form mit einem schönen Hof. Guten Abend, Herr Cerracchini, auch Sie sind von Mailand zurück? Ja [mein] Herr, ich komme in diesem Augenblick an. Auch Sie haben an Joseph geschrieben, nicht wahr? Nein [mein] Herr, ich hatte die Adresse ihres Bruders nicht. Mein Onkel stellte den Dichter dem amerikanischen Gesandten vor. Herr Terrabugio, haben Sie eine italienische Violine? Ja, [mein] Herr, eine echte Maggini. Wo haben Sie dieses Instrument gekauft? In Florenz beim Castellani. Und wie viel haben Sie dafür bezahlt? (quanto l'ha pagato?) 2900 Franken. Wie alt wird Ihre Violine sein? 250 Jahre ungefähr. Vom Jahr 1590 bis 1640 [2]machte [1]Maggini Violinen in Brescia, seiner Geburtsstadt. Die Städte Brescia und Cremona hatten viele berühmte Geigenbauer (= Verfertiger von Violinen). Unter diesen sind: Maggini, Amati, Stradivario, Peter und Joseph Guarnerio und viele andere.

## 51.

## Prospètto délle coniugazióni de' vèrbi déboli o regolari.

## Zusammenstellung der Konjugationsformen der schwachen oder regelmäßigen Zeitwörter.

### Indicativo.

| Prima | secónda | e tèrza coniugazióne. | |
|---|---|---|---|
| | | | |

*Presènte.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| accètt-o | vénd-o | cap-ísco | sènt-o |
| accètt-i | vénd-i | cap-ísci | sènt-i |
| accètt-a | vénd-e | cap-ísce | sènt-e |
| accett-iámo | vend-iámo | cap-iámo | sent-iámo |
| accett-áte | vend-éte | cap-íte | sent-íte |
| accètt-ano | vénd-ono | cap-íscono | sènt-ono |
| ich nehme an ꝛc. | ich verkaufe ꝛc. | ich verstehe ꝛc. | ich fühle, höre, rieche ꝛc. |

*Passato pròssimo.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| ho accett-áto ich habe angenommen ꝛc. | ho vend-úto ich habe verkauft ꝛc. | ho cap-íto ich habe verstanden ꝛc. | ho sent-íto ich habe gefühlt ꝛc. |

*Imperfètto.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| accett-áva, o | vend-éva, o | cap-íva, o | sent-íva, o |
| accett-ávi | vend-évi | cap-ívi | ich fühlte ꝛc. |
| accett-áva | vend-éva | cap-íva | |
| accett-avámo | vend-evámo | cap-ivámo | |
| accett-aváte | vend-eváte | cap-iváte | |
| accett-ávano | vend-évano | cap-ívano | |
| ich nahm an ꝛc. | ich verkaufte ꝛc. | ich verstund ꝛc. | |

*Trapassato pròssimo.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| avéva accett-áto ich hatte angenommen ꝛc. | avéva vend-úto ich hatte verkauft ꝛc. | avéva cap-íto ich hatte verstanden ꝛc. | avéva sent-íto ich hatte gefühlt ꝛc. |

*Passato remòto.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| accett-ái | vend-éi | cap-ii | sent-ii ich fühlte ꝛc. |
| accett-ásti | vend-ésti | cap-ísti | |
| accett-ò | vend-è | cap-ì | |
| accett-ámmo | vend-émmo | cap-ímmo | |
| accett-áste | vend-éste | cap-íste | |
| accett-árono | vend-érono | cap-írono | |
| ich nahm an ꝛc. | ich verkaufte ꝛc. | ich verstund ꝛc. | |

*Trapassato remòto.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Èbbi accett-áto ich hatte angenommen ꝛc. | Èbbi vend-úto ich hatte verkauft ꝛc. | Èbbi cap-íto ich hatte verstanden ꝛc. | Èbbi sent-íto ich hatte gefühlt ꝛc. |

*Futuro.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| accett-erò | vend-erò | cap-irò | sent-irò |
| accett-erái | vend-erái | cap-irái | |
| accett-erà | vend-erà | cap-irà | |
| accett-erémo | vend-erémo | cap-irémo | |
| accett-eréte | vend-eréte | cap-iréte | |
| accett-eránno | vend-eránno | cap-iránno | |
| ich werde annehmen ꝛc. | ich werde verkaufen ꝛc. | ich werde verstehen ꝛc. | ich werde fühlen ꝛc. |

*Futuro anterióre.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| avrò accettáto ich werde angenommen haben ꝛc. | avrò vend-úto ich werde verkauft haben ꝛc. | avrò cáp-íto ich werde verstanden haben ꝛc. | avrò sent-íto ich werde gefühlt haben ꝛc. |

## Imperativo.

| | | | |
|---|---|---|---|
| accètt-a | vénd-i | cap-ísci | sènt-i |
| non accettáre | non véndere | non capíre | non sentíre |
| accètt-i | vénd-a | cap-ísca | sènt-a |
| accett-iàmo | vend-iámo | cap-iámo | sent-iámo |
| accett-áte | vend-éte | cap-íte | sent-íte |
| accètt-ino | vénd-ano | cap-íscano | sènt-ano |
| nimm an ꝛc. | verkaufe ꝛc. | verstehe ꝛc. | fühle, höre ꝛc. |

## Condizionale.

*Presènte.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| accett-erèi | vend-erèi | cap-irèi | sent-irèi |
| accett-erésti | vend-erésti | cap-irésti | |
| accett-erèbbe | vend-erèbbe | cap-irèbbe | |
| accett-erémmo | vend-erémmo | cap-irémmo | |
| accett-eréste | vend-eréste | cap-iréste | |
| accett-erèbbero | vend-erèbbero | cap-irèbbero | |
| ich würde annehmen ꝛc. | ich würde verkaufen ꝛc. | ich würde verstehen ꝛc. | ich würde fühlen ꝛc. |

*Passato.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| avrèi accett-áto ich würde angenommen haben ꝛc. | avrèi vend-úto ich würde verkauft haben ꝛc. | avrèi cap-íto ich würde verstanden haben ꝛc. | avrèi sent-íto ich würde gefühlt haben ꝛc. |

## Congiuntivo.

*Presènte.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| accètt-i | vénd-a | cap-ísca | sènt-a |
| accètt-i | vénd-a | cap-ísca | sènt-a |
| accètt-i | vénd-a | cap-ísca | sènt-a |
| accett-iámo | vend-iámo | cap-iámo | sent-iámo |
| accett-iáte | vend-iáte | cap-iáte | sent-iáte |
| accètt-ino | vénd-ano | cap-íscano | sènt-ano |
| (daß) ich annehme ꝛc. | (daß) ich verkaufe ꝛc. | (daß) ich verstehe ꝛc. | (daß) ich fühle ꝛc. |

*Passato.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| abbia accett-áto (daß) ich angenommen habe ꝛc. | abbia vend-úto (daß) ich verkauft habe ꝛc. | abbia cap-íto (daß) ich verstanden habe ꝛc. | abbia sent-íto (daß) ich gefühlt habe ꝛc. |

*Imperfètto.*

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| accett-ássi<br>accett-ássi<br>accett-ásse<br>accett-ássimo<br>accett-áste<br>accett-ássero | (wenn) ich annähme ꝛc. | vend-éssi<br>vend-éssi<br>vend-ésse<br>vend-éssimo<br>vend-éste<br>vend-éssero | (wenn) ich verkaufte ꝛc. | cap-íssi<br>cap-íssi<br>cap-ísse<br>cap-íssimo<br>cap-íste<br>cap-íssero | (wenn) ich verstünde ꝛc. | sent-íssi (wenn) ich fühlte ꝛc. |

*Trapassato.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| avéssi accett-áto (wenn) ich angenommen hätte ꝛc. | avéssi vend-úto (wenn) ich verkauft hätte ꝛc. | avéssi cap-íto (wenn) ich verstanden hätte ꝛc. | avéssi sent-íto (wenn) ich gefühlt hätte ꝛc. |

## Infinito.

*Presènte.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| accett-áre annehmen. | vénd-ere verkaufen. | cap-íre verstehen. | sent-íre fühlen, hören. |

*Passato.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| avér accett-áto angenommen haben. | avér vend-úto verkauft haben. | avér cap-íto verstanden haben. | avér sent-íto gefühlt haben. |

## Participio.

*Presènte.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| accett-ánte annehmend. | vend-ènte verkaufend. | (cap-iènte verstehend) *. | (senz-iènte oder sent-ènte) fühlend. |

*Passato.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| accett-áto angenommen. | vend-úto verkauft. | cap-íto verstanden. | sent-íto gefühlt, gehört. |

## Gerundio.

*Presènte.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| accett-ándo annehmend (da, weil, wenn, indem man annimmt). | vend-èndo verkaufend. | cap-èndo verstehend. | sent-èndo fühlend. |

* Das Part. Presènte der meisten Zeitwörter der dritten Konjugation wird selten gebraucht.

*Passato.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| avèndo accett-áto angenommen habend. (da, weil, wenn, indem man angenommen hat). | avèndo vend-úto verkauft habend. | avèndo cap-íto verstanden habend. | avèndo sent-íto gefühlt, gehört habend. |

Die Grundform des italienischen Zeitworts hat die Endung (desinènza) **re**. Dieser gehen die Vokale **a**, **e**, **i** voran. Letztere bezeichnen die Konjugation; **a** ist also der Kennlaut (caratterística) der ersten, **e** der Kennlaut der zweiten und **i** derjenige der dritten Konjugation. Was vor dem Kennlaut steht, wird Stamm (radicale) genannt.

## 52.

| | | |
|---|---|---|
| caricare beladen. | ricévere erhalten, empfangen. | dormire schlafen. |
| pregare bitten, beten. | pèrdere verlieren. | partire abreisen. |
| bruciare verbrennen. | véndere verkaufen. | servire dienen. |
| consigliare rathen. | crédere glauben. | fuggire fliehen. |
| pigliare nehmen, fangen. | temére fürchten. | ubbidire gehorchen. |
| lasciare lassen, verlassen. | avére haben. | preferire vorziehen. |
| | | finire endigen. |

Die Zeitwörter der ersten Konjugation, deren Stamm auf ein gutturales c oder g endigt, behalten den harten Laut durch alle Zeiten hindurch. Wenn die an den Stamm tretende Endung mit i oder e anfängt, wird h eingeschoben: cárichi, preghiamo, cercherò, pagherèi, prèghino ecc.

Lautet der Stamm auf ein gequetschtes c, g oder sc, so bleibt der Quetschlaut ebenfalls durch die ganze Konjugation. Das i in giare, ciare, sciare fällt vor i und e aus: mangi, viaggiamo, lascerò, viaggerèi, mángino ecc., bleibt aber vor o und a stehen: lascio, mángiano.

Das i der Endungen gliare, chiare und iare darf nur vor i ausfallen: piglio, pigli, consiglierò, piglierèi, consiglia, consíglino, apparecchierà (von apparecchiare = den Tisch decken, zurüsten), studi, stúdino, studiamo.

Betontes i fällt vor i nicht aus, dagegen vor ia. Das Presènte del Congiuntivo von inviare absenden, abgeleitet von via = Weg, lautet also: invíi, invíi, invíi, inviamo, inviate, invíino.

Die Einzahl und die dritte Person Mehrzahl des Presènte dell' Indicativo e del Congiuntivo sowie des Imperativo haben den Accent auf dem Stamm. Bei mehrsilbigen Stämmen accentuire man diejenige Silbe, die den Accent im Substantiv oder Adjektiv hat, von welchem das betreffende Zeitwort abgeleitet ist: incòmodo unbequem, incomodare belästigen, incòmodino sie belästigen; chiaro klar, dichiara er erklärt,

macht bekannt. Desidero ich wünsche, von desidèrio der Wunsch, ist eine der wenigen Ausnahmen. Vergl. A, Seite 4.

Die mit den Endungen eggiare, izzare und ezzare abgeleiteten Verba haben den Accent auf dem e und i der Ableitungssilbe: priméggiano sie herrschen vor, realízzi er verwirkliche.

## Anèddoto.

Beethoven entra da un trattore [1] di Vienna, domanda [2] la lista [3] e ordina il pranzo. Poi sulla lista stessa [4] si mette [5] a scrivere in musica. Alcuni [6] momenti dopo [7] il cameriere [8] porta la zuppa, ma Beethoven dichiara di aver già pranzato, non ammette [9] obiezione alcuna, paga e se ne va [10].

[1] Speisewirth. [2] verlangt. [3] Speisekarte; auch: nòta. [4] selbst. [5] fängt an. [6] einige. [7] nachher. [8] Kellner, Kammerdiener. [9] nimmt an. [10] geht fort. Vergl. französisch: il s'en va.

## 53.

luna Mond.
bastiménto Schiff.
pésce m. Fisch.
stima Achtung.
mèrito Verdienst.
mèrce f. Waare.
invòlto Paket.
tedésco deutsch.
i Tedéschi die Deutschen.
in Germania in Deutschland.
stimare achten.
meritare verdienen.
sóle m. Sonne.
paése m. Land, Ortschaft.
ulivo Oelbaum.
pósto Stelle, Platz (Raum).
piazza öffentlicher Platz.
una diecina etwa zehn.
una ventina etwa zwanzig.
una trentina etwa dreißig.
una cinquantina etwa fünfzig.
durante la guèrra während des Krieges.
involtare einwickeln.

Dieser Mann verdient die Achtung aller. Die Matrosen beluden die Schiffe während des Tages, um Abends 7 Uhr abzureisen. Sende diese Waaren ab. Ich fürchte, daß er die Achtung der Guten nicht verdiene. Senden Sie jene Pakete ab. Ich werde etwa 20 von diesen Orangen nehmen. In diesem Lande herrschen die Oelbäume vor. Wenn ihr Geduld hättet, Knaben, würdet ihr gewiß Fische fangen. Morgen werde ich für immer die Stadt Zürich verlassen, wo ich fünf Jahre zugebracht habe. Decke den Tisch, es schlägt 6 Uhr. Wir fürchten, daß du die Tante belästigest. Ich habe meinem Vetter gerathen abzureisen. Die Bauern verbrannten das Stroh. Wir werden verbrennen, verlassen, nehmen, bitten, beladen. Ich hatte den Lehrer gebeten, meinem Bruder ein Buch zu leihen. Er wird beten. Bitte Gott, daß er unser Vaterland von den Feinden befreie. Es würde mir leid thun, wenn du meine Einladung nicht annähmest. Nehmen Sie dieses Geschenk an. Nimm diese 3 Aepfel. Iß eine Birne. Ich werde die deutsche Sprache

studiren. Gestern schickte ich an Ihre Adresse ein Paket ab, das Sie heute Morgen erhalten haben werden. Ich würde die Stelle annehmen, wenn ich deutsch spräche. Was für eine Stelle würden Sie wünschen? Eine Lehrerstelle in einer Stadt, wo man gut deutsch spricht (= sie gut sprechen). Belästige die Anderen nicht. Diese Männer werden die Schiffe beladen. Würden Sie meiner Tochter rathen diese Stelle anzunehmen? Nein, es ist keine [2]gute [1]Stelle für ein Mädchen von 18 Jahren, welches wenig Erfahrung hat. Ich werde in Deutschland eine Stelle für Fräulein Adeline suchen. Um 7 Uhr werdet ihr den Tisch für das Abendessen decken. Für wie viele Personen? Für 12 Personen. Mein Onkel wird jene Papiere verbrannt haben. Verbrenne diesen Brief. Heute Abend werden unsere Soldaten das Lager verlassen, um nach Hause zurückzukehren. Kellner, bringt die Suppe. Florenz hat viele schöne Plätze. Wir wohnen auf dem Markusplatz (= in p. San Marco). Sehen Sie den Mond an, wie schön er ist!

## 54.

### Proverbi. Sprichwörter.

**Chi** non mangia a desco [1], ha mangiato di fresco. — La lingua batte dove il dente [2] duole [3]. — Chi lavora prega. — Chi ha tempo, non aspetti tempo. — Ognuno [4] crede quel che desidera. — Buona incudine [5] non teme martello [6]. — Chi dorme non piglia pesci. — Uomo lento [7] non ha mai [8] tempo. — Ride bene chi ride l'ultimo. — Ogni ora par mille **a chi** aspetta. La bugía [9] ha le gambe [10] corte [11]. — Beni di fortuna [12] passano come la luna. — Chi tempo ha e tempo aspetta, tempo perde. — Batti il chiodo [13] quando è caldo. — Al savio [14] poche parole bastano. — Il savio non è mai solo. — Un fiore non fa primavera. — L'uso [15] serve di tetto [16] a molti abusi. — Vivi e lascia vivere. — Chi comincia male, finisce peggio [17]. — In cento anni e cento mesi torna l'acqua a' suoi paesi. — Il giudizio [18] non si [19] vende a braccia [20]. — A chi compra non bastano cent' occhi, a chi vende ne basta un solo. — La volontà [21] è tutto. — Il tempo consuma ogni cosa.

Chi wer, derjenige welcher, wird vollständig deklinirt und namentlich im Sprichwort und im sentenziösen Stil für colui che gesetzt.

[1] Tisch; auch: távola. [2] Zahn. [3] dolére = schmerzen, wehthun. [4] Jeder, Jedermann. [5] Ambos. [6] Hammer. [7] langsam. [8] non ... mai = nie. [9] Lüge. [10] Beine. [11] kurz. [12] Glücksgüter. [13] Nagel. [14] dem Weisen. [15] Gebrauch. [16] Dach. [17] schlimmer. [18] Verstand. [19] si = sich, hier: man. [20] bei der Elle. [21] Wille.

## 55.

bàttere schlagen.
combàttere kämpfen, bekämpfen.
frèmere beben, wüthen, schnauben.
splèndere glänzen.
strìdere kreischen, knarren.
tèssere weben.

| | |
|---|---|
| gèmere ächzen, stöhnen. | godére genießen. |
| mietere mähen, schneiden (Getreide). | cèdere weichen, nachgeben. |
| | rèndere zurückgeben, eintragen. |
| prèmere drücken, daranliegen, wichtig sein, Eile haben. | stélla Stern. |
| | pòrto Hafen. |
| rivéndere wiederverkaufen. | mare m. Meer. |
| spuntare aufgehen, erscheinen. | ónda Welle. |
| tramontare untergehen. | non prème es ist nicht wichtig. |
| lo spuntar del sóle der Sonnenaufgang. | |

Ungefähr 20 Infinitive der zweiten Konjugation sind paròle piane, die übrigen haben den Accent auf der vorvorletzten Silbe. Die bis jetzt angeführten Verba, avére und èssere ausgenommen, schließen sich der regelmäßigen Konjugation an, alle übrigen sind stark oder unregelmäßig: in der ersten und dritten Person Einzahl und in der dritten Person Mehrzahl des Passato remòto, meistens auch im Participio passato. Rèndere, pèrdere und cèdere können auch regelmäßig konjugirt werden. Ferner ist die schwache Endung ètti, ètte, èttero sehr gebräuchlich: credètti, credètte, credèttero statt credéi, credè, credérono.

Wir kämpfen. Wir haben gekämpft. Wir werden kämpfen. Er kämpft (I.). Er kämpfte (R.). Es wird wichtig sein. Es ist nicht wichtig. Sie ächzen. Sie ächzten. Sie wütheten. Glaube. Glaube nicht. Glaubet nicht. Sie werden zurückgeben. Ich werde verlieren. Ich habe verloren. Ich würde verlieren. Wenn ich verloren hätte. Wenn wir verlören. Empfange. Empfangen Sie. Glauben Sie. Er glaubte. Er verlor. Er fürchtete. Er verkaufte wieder. Ich erhalte. Er erhielt. Ich habe erhalten. Ich hatte erhalten. Ich werde erhalten. Du würdest erhalten. Du würdest erhalten haben. Wenn ich erhielte. — Die Sterne glänzten. Die Sonne geht unter. Der Mond ging auf. Sie haben Ihren silbernen Fingerhut nicht wiedergefunden, nicht wahr Fräulein Adelina? Was haben Sie verloren? Ich habe einen goldenen Ring verloren. Es würde mir leid thun, wenn ich ihn nicht wiederfände, denn er ist ein Geschenk meiner Freundin Nina, die vor vier Jahren gestorben ist. Die Nacht ist schön, die Luft ist frisch, die Sterne glänzen, und der Mond wird bald aufgehen. Die Sonne ging auf (I.), als (= wann) das Schiff den Hafen von Spezia verließ (R.). Ich genoß die schöne Ueberfahrt von Spezia nach Genua sehr (godere di una cosa). Der Wind weht (tira vento), hörst du wie [2]die [2]Thüren [1]knarren? Die armen Frauen woben vom Morgen bis zum Abend. Gestern mähten die Bauern jene Wiesen. Sie bekamen (= sie hatten) viel Gras. Vor fünf Tagen bekam ich einen Brief von Ihrem Neffen, welcher Lust hat sein schwarzes Pferd zu verkaufen. Ich glaubte, er habe (= er hätte) jenes Pferd schon verkauft. Es ist eine Sache, die keine Eile hat. Laßt uns für das Vaterland kämpfen! Das Meer wüthete, die Schiffe kämpften mit den Wellen und fuhren mit vielen Schwierigkeiten in den Hafen ein (= mit vielen Schwierigkeiten traten in den Hafen ein). Jene Uhr schlug die Stunden, die halben Stunden

und die Viertelstunden. Wann wirst du Peter Schillers Gedichte zurückgeben? Verliere keine Zeit, diese Briefe sind wichtig. Wer verkauft Porzellangegenstände? Der Barducci in [der] Garibaldistraße (in via G.). Von welchem Künstler werden Sie heute sprechen, Herr Professor? Von Buonarroti und von Raphael (Raffaello) Sanzio. Welchem glauben Sie? Ich glaube meinem Freunde, der in diesen Dingen viel Erfahrung hat. Wen fürchtest du? Ich fürchte den Menschen, welcher Aller Freund ist (= welcher ist Freund von Allen). Von (da) wem hast du diese kleine Statue erhalten? Von der Tante Emma. In kurzer Zeit (fra brève) wird der Mond untergehen und die Sonne wird aufgehen.

## 56.

Die Zeitwörter der dritten Konjugation behalten den Kennlaut **i** außer im Gerundio presènte und hie und da im Part. presènte überall bei; da, wo er in der Personalendung aufgehen würde, wird er durch die Konsonantenverbindung **sc** vor dem Ausfallen geschützt. Eine kleine Anzahl Verba dritter Konjugation nehmen diese Verstärkung sc nicht an und schließen sich dann in den betreffenden Formen an die zweite Konjugation an. (Vergl. die Zusammenstellung der Konjug.) Die gebräuchlichsten dieser Gruppe, außer den schon genannten: sentire, dormire, partire, servire, fuggire, sind:

*aprire öffnen.
bollire sieden.
*coprire bedecken.
cucire nähen.
divertire belustigen.
*offrire anbieten.
pentire bereuen.
*scoprire entdecken.
sdrucire auftrennen.
seguire folgen.
*soffrire leiden.
vestire kleiden.
*ricoprire wiederbedecken.
consentire einwilligen.
sfuggire entgehen.

Die mit Sternchen bezeichneten Zeitwörter sind im Passato remòto oft unregelmäßig. Das Particip geht auf èrto.

Folgende Verba werden auch in der Umgangssprache bald mit bald ohne isc konjugirt:

abborrire verabscheuen.
assorbire aufsaugen, in sich aufnehmen.
avvertire benachrichtigen, warnen, beachten.
applaudire Beifall bezeugen.
apparire erscheinen.
convertire bekehren.
mentire lügen.
nutrire nähren.
tossire husten.
ruggire brüllen (vom Löwen, vom Meer).
muggire brüllen (vom Rindvieh).

padróne Herr, Gebieter, Meister, Besitzer.
padróna Herrin rc.
púbblico Publikum.
non ... punto gar nicht.
le bruciate gebratene Kastanien.

avventóre Kunde.
giornale m. Zeitung.
parte per Còira er reist nach Chur.
pártono per la guèrra sie ziehen in den Krieg.
grazie tante danke sehr.
non c'è male nicht übel, ziemlich gut.
quésta settimana stéssa noch diese Woche.
gridare rufen, schreien.
vacca Kuh. amare lieben.
leóne Löwe. útile nützlich.
spésso oft. inútile unnütz.
vizio Laster.

La vacca mugge e il leone rugge. Stamattina il mare è cattivo, senti come rugge? Gli uomini e i ragazzi che vendono le bruciate gridano per le vie di Firenze: bollenti, bollenti! Servi la signora Emilia di caffè e di zucchero. Grazie tante. Bisogna comprare della carta e dei pennini. Dove? Dal Mantegna in via della Stazione, serve bene i suoi avventori. Lo zucchero assorbe l'acqua. È raro che il pubblico italiano non applaudisca le opere del Rossini. Quando avrai fatto questo lavoro, avverti il padrone. Hai capito? I giornali mentono spesso. Fuggì e partì per Filadelfia sotto mentito nome. Signora padrona, la zuppa è in tavola. Signor padrone, sono stato dal sarto, ella avrà il suo abito nuovo questa settimana stessa. Signora padrona, che desidera da cena? Del tè, della carne fredda e dell' insalata colle uova. Che fa tuo padre? Fa il signore. Bella professione! Chi è il padrone di questa villa? Il signor Felice Arconati. La nostra padrona di casa parte per Venezia. Il popolo applaudiva i soldati che partivano per la guerra. Da due giorni non dormo punto. Ha dormito bene stanotte? Non c'è male, grazie tante. La carne nutrisce. Il medico desidera che nutra questo bambino a carne. Le nostre stanze hanno il sole per molte ore del giorno. Abborri il vizio e ama la virtù. È inutile che t'avverta, non ubbidisci mai.

## 57.

ubbidiènte gehorsam.
gabbia Käfig.
sópra über, auf.
néve f. Schnee.

Er schläft. Wir werden abreisen. Er leidet. Sie kleiden. Ich öffne. Reiset ab. Sie werden entdecken, belustigen, nähen. Fliehe! Fliehet! Schlafe! Er floh (R.). Sie dienen. Sie brüllen. Er warnt. Ich warne. Er brüllt. Ich habe verstanden. Verstehst du? Ich wünsche, daß du abreisest. Wenn ich litte. Wenn sie schliefen. Wenn wir folgten. Daß ich folge. Daß du gehorchest. Daß er lüge. Sie klatschen Beifall. Sie nähren. Laßt uns benachrichtigen! Sie hustet. Ich verabscheue. Wir werden fliehen. Ihr würdet abreisen. Sie würden benachrichtigen. Daß du bekehrest. Wenn ich bekehrte. Sie flohen (R.). Wir reisten ab (R.). Wir litten (R.). Sie entdeckten (R.). Er gehorchte (I.). Wir gehorchten. Wir schliefen. Er hörte (R.). Sie entdeckten.

Gehorchet dem Vater und der Mutter. Gehorchen Sie und reisen Sie ab. Dieser Hund gehorcht seinem (= dem) Meister gar nicht.

Knaben, ihr müßt (bisogna mit folgendem Infinito) artig (= gut) und gehorsam sein. Der Herr reist heute Abend nach Paris. Im April des Jahres 1848 zog das italienische Heer in den Krieg. [Meine] Herren, steigen Sie ein, der Zug fährt ab (= reist ab). Wann werden Sie nach Ajaccio reisen, Herr Cialdini? Donnerstag oder Freitag. Meine arme Frau hustet immer und der Arzt wünscht, daß wir noch diese Woche abreisen, weil es in Zürich anfängt kalt zu werden (comincia a far f.). Sie haben Recht, seit drei Tagen ist es sehr kalt. Diese Erzählungen unterhalten die Schüler. Verstehst du das Englische? Ein wenig. Ich verstehe dieses italienische Gedicht gar nicht. Es scheint unmöglich, daß er diese Sachen nicht verstehe. Hast du Alles verstanden? Ich glaube ja (di sì). Die Zeit flieht. Das Heer floh. Fliehe die Bösen. Haben Sie gut geschlafen, Fräulein? Ziemlich gut, danke sehr und Sie? Ich schlafe immer gut. Es ist ein Schüler, der nichts begreift (= nicht versteht), es scheint, er schlafe. Wird Herr Ricci die Villa Carlotta kaufen? Ich glaube nicht. Er erklärte gestern dem Besitzer, daß er darüber schlafen müsse (= daß es nöthig war, über die Sache zu schlafen) und heute ist er nicht in die Villa zurückgekehrt. [Meine] Fräulein, schlagen (= öffnen) Sie die Bücher auf (a) (der) Seite 129 auf. [Der] Januar ist der Monat, welcher das Jahr eröffnet. Das Wasser siedet. Dieses Jahr hat es viel Schnee auf unsern Bergen. Dieses brave Mädchen dient seit vielen Jahren bei meiner Mutter (= bedient meine Mutter seit vielen Jahren). Der schöne Käfig nährt den Vogel nicht.

## 58.

tèmpi sémplici einfache Zeiten.
tèmpi compósti zusammengesetzte Zeiten.
vèrbo ausiliare Hülfszeitwort.
mòdo Weise, Aussageart, Redeweise.
vóce Stimme, Wort.
le vóci del vèrbo die Personen des Zeitwortes.
tèrmina in o endigt auf o.
cóme si chiámano quésti vèrbi? wie nennt man diese Zeitwörter?
singolare Einzahl. plurale Mehrzahl.
quale? welcher, welche, welches? was für ein?
quali tèmpi? welche Zeiten, was für Zeiten?

Folgende Fragen sind italienisch und in ganzen Sätzen zu beantworten.

Quante coniugazioni ci sono nella lingua italiana?
Quali sono le caratteristiche di queste coniugazioni?
Quale è la desinenza dell' Infinito?
Quante sono le persone e quanti i numeri dei verbi?
Quanti modi hanno i verbi italiani e quali sono questi modi?
Quanti tempi ha l'Indicativo, quanti l'Imperativo, quanti il Congiuntivo?

Quanti tempi composti ci sono e come si chiamano?
Quali voci del verbo sono parole tronche e quali sono parole sdrucciole?
Come termina la seconda persona del singolare nei diversi tempi della prima coniugazione?

## 59.

## Prospètto déi vèrbi ausiliari avére e èssere.

### Indicativo.

| *Presènte.* | | *Passato pròssimo.* | |
|---|---|---|---|
| ho ich habe. | sóno ich bin. | ho avúto ich habe gehabt. | sóno státo o státa ich bin gewesen. |
| hai. | sèi. | | |
| ha. | è. | | |
| abbiámo. | siámo. | abbiámo avúto. | siámo státi o státe. |
| avéte. | siéte. | | |
| hánno. | sóno. | | |

| *Imperfètto.* | | *Trapassato pròssimo.* | |
|---|---|---|---|
| avéva (o) ich hatte. | èra (o) ich war. | avéva avúto ich hatte gehabt. | èra (o) státo, a ich war gewesen. |
| avévi. | èri. | | |
| avéva. | èra. | | |
| avevámo. | eravámo. | avevámo avúto. | eravámo státi, e. |
| aveváte. | eraváte. | | |
| avévano. | èrano. | | |

| *Passato remòto.* | | *Trapassato remòto.* | |
|---|---|---|---|
| èbbi ich hatte. | fui ich war. | èbbi avuto ich hatte gehabt. | fui stato, a ich war gewesen. |
| avésti. | fósti. | | |
| èbbe. | fu. | | |
| avémmo. | fúmmo. | avémmo avuto. | sarémmo stati, e. |
| avéste. | fóste. | | |
| èbbero. | fúrono. | | |

| *Futuro.* | | *Futuro anterióre.* | |
|---|---|---|---|
| avrò ich werde haben. | sarò ich werde sein. | avrò avúto ich werde gehabt haben. | sarò státo, a ich werde gewesen sein. |
| avrài. | sarái. | | |
| avrà. | sarà. | | |
| avrémo. | sarémo. | avrémo avúto. | sarémo stati, e. |
| avréte. | saréte. | | |
| avránno. | saránno. | | |

### Imperativo.

| | | | |
|---|---|---|---|
| ábbi habe. | síi sei. | abbiámo. | siámo. |
| non avére. | non èssere. | abbiáte. | siáte. |
| ábbia. | sía. | ábbiano. | síano. |

## Condizionale.

| *Preṣènte.* | | *Passato.* | |
|---|---|---|---|
| avrèi ich würde haben. | sarèi ich würde sein. | avrèi avúto ich würde gehabt haben. | sarèi státo, a ich würde gewesen sein. |
| avrésti. | sarésti. | | |
| avrèbbe. | sarèbbe. | | |
| avrémmo. | sarémmo. | avrémmo avúto. | sarémmo stati, e. |
| avréste. | saréste. | | |
| avrèbbero. | sarèbbero. | | |

## Congiuntivo.

| *Preṣènte.* | | *Passato.* | |
|---|---|---|---|
| ábbia ich habe. | sía ich sei. | ábbia avúto ich habe gehabt. | sía státo, a ich sei gewesen. |
| ábbia (ábbi). | sía (sii). | | |
| ábbia. | sía. | | |
| abbiámo. | siámo. | abbiámo avúto. | siámo státi, e. |
| abbiáte. | siáte. | | |
| ábbiano. | síano. | | |

| *Imperfètto.* | | *Trapassato.* | |
|---|---|---|---|
| avéssi ich hätte. | fóssi ich wäre. | avéssi avúto ich hätte gehabt. | fóssi státo, a ich wäre gewesen. |
| avéssi. | fóssi. | | |
| avésse. | fósse. | | |
| avéssimo. | fóssimo. | avéssimo avúto. | fóssimo státi, e. |
| avéste. | fóste. | | |
| avéssero. | fóssero. | | |

## Infinito.

| *Preṣènte.* | | *Passato.* | |
|---|---|---|---|
| avére haben. | èssere sein. | avére avúto gehabt haben. | èssere státo, a, i, e gewesen sein. |

## Participio.

| *Preṣènte.* | | *Passato.* | |
|---|---|---|---|
| avènte habend. | (manca.) | avúto gehabt. | státo, a, i, e gewesen. |

## Gerundio.

| *Preṣènte.* | | *Passato.* | |
|---|---|---|---|
| avèndo habend (da, weil, wenn, indem man hat). | essèndo seiend (da, weil, wenn, indem man ist). | avèndo avúto gehabt habend (da, weil, wenn man gehabt hat). | essèndo státo, a, i, e gewesen seiend (da, weil, wenn man gewesen ist). |

Zur vollständigen Konjugation von èssere sind zwei Stämme nöthig, **es** und **fu** oder **fo.** Das Participio passato ist dem Zeitwort stare stehen, bleiben, sein, entlehnt.

## 60.

il viaggio che ho fatt**o**.
i lavóri che hai fatt**i**.
la lèttera che ha scritt**a**.
le fotografie che avévi comprat**e**.
le arance e i limóni che avéte vendut**i**.
abbiàmo scritt**o** mólte lèttere.
l'ambasciatóre è arrivat**o**.
i trèni che sóno arrivat**i**.
la tua lèttera è partit**a**.
le casse non sóno partit**e**.
l'ambasciatóre e sua móglie sóno arrivat**i**.
è tornat**a** tua sorèlla?
sóno tornat**i** i padróni?
i fichi, le arance e le pére che ho mandat**e** a Zurigo non sóno arrivat**e**.

Das Participio passato der mit dem Hülfszeitwort avére konjugirten Zeitwörter stimmt mit dem vorausgehenden Accusativ überein, dasjenige der mit èssere konjugirten dagegen mit dem Subjekt, welches dem Verb vorausgehen oder nachfolgen kann.

pòrtico Halle.
veduta Aussicht, Fernsicht.
cima Gipfel.
nébbia Nebel.
valle f. Thal.
visibile sichtbar.
prudènte klug, vorsichtig.
però deshalb, doch, zwar, indessen.

èssere per partire im Begriff sein abzureisen.
èssere per una persóna auf Jemandes Seite sein, sich an Jemand halten.
èssere per una còsa für etwas sein.
**tutto il** parlaménto das ganze Parlament.
tutta la nazióne die ganze Nation.
**tutti i** mali alle Uebel.
tutte le sére alle Abende, jeden Abend.
cièlo Himmel.
Ticino Tessin.
al teatro im Theater.
alto hoch.
volontario Freiwilliger.

Maria ist abgereist. Peter und Joseph sind nach Berlin gereist. Meine Schwestern waren abgereist, als ich deinen Brief erhielt. Die Züge sind nicht angekommen. Der Zug war angekommen, als ich in (= unter) die Halle des Bahnhofes eintrat. Alle von meiner Familie waren krank. Wenn ihr gut sein werdet, werdet ihr die Achtung Aller haben. Der Krieg wird immer ein Uebel sein. Die Nachrichten, die ich heute gehabt habe, sind schlecht. Wir werden (den) Krieg haben. Die Briefe, welche du deinem Vater geschrieben hast, sind schön und gut, ich [3]glaube [1]zwar [2]nicht an deine Worte. Um 5 Uhr Morgens gingen wir von Zürich fort und in (fra) anderthalb Stunden waren wir auf dem Gipfel des Uto. Die Aussicht war sehr schön. Im Thal war ein Nebelmeer (= Meer von Nebel), an dem (= in dem) blauen Himmel glänzte der Mond und alle Gipfel der Alpen waren sichtbar. Einige Augenblicke nachher ging die Sonne auf. Jene Dinge

geschahen (R. v. essere) im vorigen Jahrhundert. Wer hat dieses Buch verdorben? [3]Ich [1]bin [es] [2]gewesen. Es wird kein Brod mehr da sein. Dante war aus (di) der Familie der Alighieri. [1]Sind [3]die [3]Herrn [3]Varinci [2]zu [2]Hause? Ja, [mein] Herr, aber sie sind bei (a) Tische. Meine Brüder werden heut Abend zurück sein. Wir waren unser acht (= wir waren in 8). Das ganze Parlament war für den Krieg. Ich glaubte, Sie wären im Begriff abzureisen. Viele Novellen beginnen mit den Worten: es war einmal ein König und eine Königin. Wenn ich reich wäre, würde ich das ganze Jahr reisen. Heute werden wir unser zehn bei Tische sein. Alle waren auf Seite des Königs. Ich fürchte Emil sei krank. Sei artig (= gut) und iß die Suppe, dann wirst du Fleisch bekommen. Cäsar und Adele sind im Theater gewesen, sie haben Rossini's Wilhelm Tell gehört. Würdest du heute abreisen, wenn du mein Onkel wärest? Wenn ich meine Cousine gewesen wäre, würde ich bei (con) dieser Kälte nicht abgereist sein. Ihre Cousine hoffte, daß die Kälte nicht andauerte. Jedermann glaubt, was (quel che) er wünscht. Laßt uns hoffen, daß die Lehrerin angekommen sei. Seien Sie glücklich! Seid vorsichtiger im Sprechen. Herr Antonio war ein kluger Mann, der viel dachte und wenig sprach. Ich habe gehört, daß dein Vater zurückgekehrt sei. Wäre es [doch] wahr! Wenn du viel studirt hättest, würdest du die deutsche Sprache gelernt haben. Es würde eine schöne Sache sein, wenn ich jene Stelle hätte. Ich wäre glücklich. Haben Sie gehört, daß in einem Thal des Tessin viele Häuser abgebrannt sind? Hoffen wir, daß diese schlechten Nachrichten nicht wahr seien.

## 61.

### Canto dei volontari toscani. 1848.

Addio, mia bella, addio!
L'armata [1] se ne va.
Se non partissi anch' io
Sarebbe una viltà [2].

Grandi saranno l'ire [3],
Grande il morir sarà;
Si muora! è un bel morire
Morir per libertà.

Non è fraterna guerra
La guerra ch'io farò [4]:
Dall' italiana terra
L'estranio [5] caccerò [6].

[1] esèrcito. [2] Feigheit. [3] ira Zorn. [4] Futuro von fare machen. [5] statt: lo stranièro = der Fremde. [6] cacciare jagen.

## 62.

du**ca** Herzog. du**chi**.
collè**ga** Amtsbruder. collè**ghi**.
la**go** See. la**ghi**.
giuò**co** Spiel. giuò**chi**.
pè**sco** Pfirsichbaum. pè**schi**.
nem**ico** Feind. nem**ici**.
poèta lírico. poèti lírici.
ò**ca** Gans. ò**che**.
lé**ga** Bund, Meile. lé**ghe**.
bottéga Laden. bottéghe.
mán**ica** Aermel. mán**iche**.
pè**sca** Pfirsich. pè**sche**.
nemica Feindin. nemiche.
poesia lírica. poesie líriche.

Obige Beispiele erläutern die Regel, nach welcher männliche Hauptwörter auf ca, ga, co, go in der Mehrzahl den gutturalen c und g Laut durch Einsetzen von h beibehalten, während diejenigen auf ico denselben verlieren. Auf gutturales c oder g auslautende Substantive weiblichen Geschlechtes geben diesen Laut in der Mehrzahl nie auf. Die Beiwörter, welche dieselben Endungen haben, schließen sich den für die Hauptwörter geltenden Regeln an.

monarca Monarch.
canònico Chorherr.
stòrico Geschichtschreiber, geschichtlich.
clássico Klassiker, klassisch.
luògo Ort.
èpico Epiker, episch.
largo breit, weit.
lungo lang.
bianco weiß.
basso niedrig.
amèno lieblich, angenehm (von Orten).
tròpp**o** strétto zu eng.
tròpp**a** bontà zu viel Güte.
diálogo (ghi) Dialog.
tacco Absatz.
bòsco Wald.
mètro Meter.
centímetro Centimeter.
chilòmetro Kilometer.
frutto Frucht.
barca Schiff, Barke.
fatica Mühe, Anstrengung, Müdigkeit, Bemühung.
diga Damm.
isola Insel.
attraversare überschreiten, durchschreiten.
Sicilia Sizilien.

Die großen Anstrengungen. Die klassische Poesie. Diese reichen Chorherren. Jene langen Dämme. Jene berühmten Monarchen. Die englischen Herzoge. Die französischen Geschichtschreiber unseres Jahrhunderts. Die klassischen Geschichtschreiber. Diese feinen Nadeln. — In unserer Stadt sind 80 Aerzte. Die Aermel des Kleides, welches du mir gebracht hast, sind zu lang und zu weit. Ich fürchtete, sie wären zu eng. Auf dem See sind viele Barken. Der Zug überschreitet den See auf (su di) einem 1005 Meter langen Damm (= Damm lang 1005 Meter). Im Monat Juli werden wir ins Piorathal (Val Piora) zurückkehren, wo wir den letzten Sommer drei Wochen zubrachten. Der Ort ist lieblich, die Luft ist rein. Es giebt dort schöne Wiesen, Wälder und viele kleine Seen. Auf (sopra) einem dieser Seen sind zwei Barken. Die Gipfel der Berge, welche das Thal bilden, bieten sehr schöne Fernsichten. Welch' ein Vergnügen wird es sein, die

Hitze der Stadt zu verlassen und die Bergluft (= Luft der Berge) zu genießen! Wären wir [doch] schon im Monat Juli! Biete diesen Herren Pfirsiche an. Iß diesen Pfirsich. Wie nennt man diese Bäume, Onkel? Man nennt sie Pfirsichbäume und ihre Frucht nennt man Pfirsich. Die Feinde flohen. Die Chorherren sind nach Rom gereist. Sie tragen Stiefel mit hohem Absatz (= mit dem Absatz hohen). Ich bin für die niedrigen Absätze. Die zwei Herren waren während vieler Jahre Collegen. Die Gänse haben weiße Federn (= die Federn weiß). Im Jahr 1167 bildeten die lombardischen Städte einen Bund, um Friedrich Barbarossa zu bekämpfen. Jener Bund wurde (fu) genannt lombardischer Bund. Diesen Frühling sind die Gewässer unserer Seen niedrig. Jene Arbeit kostete meinen Bruder viel Mühe (= viele Mühen). Die Insel Sizilien hat wenig Wälder. Ich fühle die Anstrengungen der langen Reisen. An (= in) vielen Orten bilden die Oelbäume Wälder. Iß nicht zu viele Pfirsiche.

## 63.

Austría**co** Oesterreicher. Austría**ci**.
síndaco Gemeindammann, Bürgermeister. síndaci.
mònaco Mönch. mònaci.
pòrco Schwein. pòrci.
Grèco Grieche. Grèci.
vino grèco griechischer Wein. vini grè**chi**.
mán**ico** Griff. mán**ichi**.
cárico Last, Ladung. cárichi.
stráscico Schleppe. stráscichi.
fico Feige, Feigenbaum. fichi.
antico alt, antik. antichi.
filòlogo Sprachforscher. filòlogi oder ghi.

Vorstehende Wörter sind die wichtigsten Ausnahmen zu der in Nummer 62 angeführten Regel. Wie filòlogo gehen viele Wörter auf ogo.

bócca Mund.
avòrio Elfenbein.
pietóso mitleidig.
caritatévole wohlthätig.
soccórrere unterstützen.
bell**íssimo** = mólto bèllo.
mișero elend.
fèrro Eisen.
famóso berühmt.
fiume Fluß.
pièna Ueberschwemmung.
pièno voll.
contentíssim**a**.
pónte m. Brücke.
stanco müde.
cantóne Kanton.
siccóme da, weil.
allagare überschwemmen.
appunto gerade.
danno Schaden.
facilíssim**i**, **e**.

Um auszudrücken, daß eine Eigenschaft in sehr hohem Grade vorhanden sei, bedient sich der Italiener nicht nur des Adverbs mólto, sondern auch der Endung **íssimo**, welche an den Stamm des Adjectivs tritt.

I Pisani furono famosissimi marinari. Rari e carissimi sono i veri amici. Sette e sette fa quattordici. Le alte cime delle Alpi son coperte di neve. Il pesco del mio giardino è pieno di pesche bellissime. Un duca inglese si trovava appunto in Pisa, quando la piena del fiume Arno allagò le vie della città, rendendo infelicissime molte famiglie. E siccome egli

era caritatevolissimo, lasciò nelle mani del sindaco una gran somma di danari per soccorrere quei miseri, che furono danneggiati dalla piena. L'Adelina è una ragazza di sette anni, ha gli occhi ed i capelli nerissimi, la bocca piccola ed i denti bianchissimi. Nelle città toscane ci sono molti palazzi antichissimi.

## 64.

Die Anstrengungen der Sprachforscher. Die Heere der Oesterreicher. Die alten Klassiker. Die österreichischen Soldaten. Die Griffe der Messer. Die Aermel der Kleider. Die griechischen Schiffe. Die alten Maler. — Giotto war ein sehr [1]berühmter [3]florentinischer [2]Maler. Marie hat sehr kleine Hände. Eine sehr mitleidige Dame bot dem Gemeindammann von Piotta 2000 Franken an, um die durch die Ueberschwemmung des Tessin geschädigten Familien zu unterstützen. In dieser Straße ist ein Laden von antiken Gegenständen. Ich werde ein Dutzend Messer mit Elfenbeingriffen kaufen. Jene Bauern zogen viele Schweine auf (= nährten viele Schweine). Die alten Griechen hatten viele klassische Dichter. Was studiren Sie? Ich studire die italienischen Klassiker mit meinem Lehrer und die griechische Geschichte mit meinem Vater. Am (sul) Vierwaldstättersee (= See der 4 Kantone) giebt es viele Feigenbäume. Das Schiff Germania ist mit einer Ladung Eisen angekommen. Die Lasten, welche jene Männer trugen, wogen 90 Kilogramm. Peterchen brachte dem Kranken einen Korb Feigen und Pfirsiche. Die Schleppe deines neuen Kleides ist zu lang. Bist du müde, Henriette? Ja Tante, ich bin sehr müde.

## 65.

| | |
|---|---|
| cilièg**io** Kirschbaum. cilièg**i**. | cilièg**ia** Kirsche. cilièg**e**. |
| faggio Buche. faggi. | spiaggia Meeresufer. spiagge. |
| ventaglio Fächer. ventagli. | battaglia Schlacht. batta**glie**. |
| arancio Orangenbaum. aranci. | camicia Hemd. camice. |
| uffizio Büreau. uffizi. | amicizia Freundschaft. amicizie. |
| vècchio Greis. vècchi. | vècchia Greisin. vècchie. |
| uscio Thüre. usci. | fascia Binde, Windel. fasce. |
| fornaio Bäcker. fornai. | fornaia Bäckerin. fornaie. |
| pend**ío** Abhang. pend**ii**. | provincia Provinz. provinc**ie**. |

Die Hauptwörter auf io werfen in der Mehrzahl das **i** weg. Die wenigen, welche den Accent auf dem i haben, nehmen ein zweites i an. Diejenigen auf gia, cia, scia verwandeln nach der Regel a in **e**. Dadurch wird das Schriftzeichen i unnütz und fällt aus. Die übrigen Wörter auf ia behalten i bei *.

* Man ist heute noch weit davon entfernt, diese vereinfachten Regeln allgemein und konsequent durchzuführen. Ein Beispiel davon ist das Wort provincia. In den neueren Büchern findet sich häufig auf dem aus io entstandenen i das Zeichen ^, studî. Viele Schriftsteller schreiben fornaj, auch studii ecc.

il bríndiṣi der Toaſt. i bríndiṣi.
il cavadènti der Zahnarzt. i cavadènti.
la spècie die Art. le spècie.
la criṣi die Kriſis. le criṣi.
l'análiṣi die Analyſe. le análiṣi.
la sèrie die Reihe. le sèrie.

Die Subſtantive auf i und ie, deren es nur eine kleine Anzahl giebt, bleiben in der Mehrzahl unverändert.

il dio der Gott. gli dèi.
il bue der Ochs. i buòi.
dèa Göttin.
téla Leinwand.
calzolaio Schuſter.
èstaṣi Begeiſterung.
improvviṣare improviſiren.
la móglie, le mógli.
il lapis, i lapis.
òzio Muße, Müßiggang.
tiglio Linde.
faccia Geſicht.
sótto fascia unter Kreuzband.
Romano Römer.

Die Götter der alten Griechen. Die Gattinnen der Römer. Die epiſchen und lyriſchen Dichter der [2]alten [1]Zeiten. Die Ochſen jener Bauern. Die Thüren der Häuſer. Die Windeln der Kinder. Die Begeiſterung der alten Dichter. — Wir ſind Freundinnen von Kindheit auf (= ſeit den Windeln fin dalle f.). Schicke dieſe Zeitung unter Kreuzband an die Adreſſe, welche du in dieſem Brief finden wirſt. Wir haben die Bücher erhalten, welche Sie [3]meiner [4]Schweſter [2]unter [2]Kreuzband [1]geſchickt haben. An jenem Orte ſind viele Kirſchbäume. Wie ſchön ſind jene ſehr dichten Buchenwälder (= Wälder von Buchen). Unſere Vorfahren (antichi) waren Bauern, welche die Anſtrengungen nicht fürchteten. Schicke Peterchen zum Bäcker, um ein Weißbrot (pan bianco) zu kaufen. Wir haben [2]ſehr [2]weißes [1]Brot. Sind dieſe Hemden von Leinwand? Nein, ſie ſind von Baumwolle. Ich bin für die baumwollenen Hemden. Müßiggang iſt aller Laſter Anfang (= der Müßiggang iſt der Vater aller Laſter). Bringe dieſe Stiefel dem Schuhmacher, weil ſie zu weit ſind. Habe nicht zu viele Freunde. Die Italiener hatten (R.) viele Schlachten mit den Oeſterreichern. Wäge dieſe Kirſchen. Die Geſichter ſeiner Kinder waren roth wie Kirſchen. Der franzöſiſche Geſandte improviſirte einen Toaſt auf (a) unſer Vaterland. An (in) jenem Feſte gab es viele Toaſte, auf den König, auf die Königin, auf den Herzog von Aoſta, auf die Stadt Rom, auf das italieniſche Heer und auf die Freiheit. Die Feigen und die Pfirſiche, welche ich von Lugano erhalten habe, ſind ſehr gut. Die Binden, welche der Arzt mitgebracht hat, ſind von Leinwand.

## 66.

il braccio der Arm, die Elle.
il calcagno die Ferſe.
il castèllo das Schloß.
il centinaio das Hundert.
le braccia — i bracci Arme eines Meeres, Fluſſes, Sees.
le calcagna, i calcagni.
i castèlli — le castèlla befeſtigte Dörfer, Städte, Burgen.
le centinaia.

| | |
|---|---|
| il ciglio die Wimper. | le ciglia, i cigli. |
| il sopracciglio die Augenbraue. | le sopracciglia, i sopraccigli. |
| il còrno das Horn. | le còrna Hörner der Thiere — i còrni Blasinstrumente. |
| il dito der Finger. | i diti, le dita. |
| il fastèllo das Bündel (von Stroh, Gras, Heu, Reisig). | le fastèlla, i fastèlli. |
| il filo der Faden. | i fili — le fila Charpie; Fäden (figürlich). |
| il fondaménto der Grund, die Grundlage, der Grundstein. | i fondaménti — le fondaménta. |
| il frutto die Frucht, der Ertrag. | i frutti Früchte, Zinsen — le frutta Obst, Nachtisch. |
| il gèsto die Geberde. | i gèsti — le gèsta Heldenthaten. |
| il ginòcchio das Knie. | i ginòcchi, le ginòcchia. |
| il grido das Geschrei. | le grida, i gridi. |
| il labbro die Lippe. | le labbra, i labbri. |
| il légno das Holz, Schiff, Wagen. | i légni — le légna das Brennholz. |
| il lenzuòlo das Leintuch, Betttuch. | le lenzuòla, i lenzuòli. |
| il mémbro das Glied, Mitglied. | le mémbra — i mémbri die Mitglieder. |
| il miglio die Meile. | le miglia. |
| il migliaio das Tausend. | le migliaia. |
| l'òsso der Knochen. | gli òssi — le òssa die Gebeine, das Knochengerüst. |
| l'orécchio das Ohr. | gli orécchi, le orécchia, le orécchie. |
| il paio das Paar. | le paia. |
| il riso das Lachen. | le risa das Gelächter. |
| il sacco der Sack. | i sacchi — le sacca die Getreide-, Mehl-, Salzsäcke. |
| l'uòvo das Ei. | le uòva. |
| il vestigio die Spur. | le vestigia, vestigie die Fußstapfen, Ueberreste, Ruinen. |

Die poetische und die volksthümliche Sprache kennt eine noch größere Anzahl von Substantiven, welche wie die obenstehenden in der Einzahl männlich, in der Mehrzahl weiblich sind, oder zwei, ja drei Formen, zuweilen mit verschiedener Bedeutung haben.

## 67.

le dita del piède die Zehen.
il dito gròsso die große Zehe.
significare bedeuten, bezeichnen (signífica).
spropòṣito Fehler.
lavóro d'intaglio eingelegte Arbeit.
scarpa Schuh.
calza Strumpf.
dáttero Dattel.
ómbra Schatten.
medicina Arznei.

| | |
|---|---|
| ècco il trèno da kommt der Zug. | nóme Name. |
| ècco i légni da sind die Wagen. | eròe Held. |
| grammática Grammatik. | pòllice Daumen. |
| gradito angenehm, willkommen. | fólto dicht. |

Il tiglio è un albero, che colle sue foglie foltissime fa ombra gradita nei giorni caldi di estate. I suoi fiori si usano come medicina e del suo legno si fanno bellissimi lavori d'intaglio. Dove sei stata? Da quel cavadenti americano, che arrivò poco fa nella nostra città. Il signor dottore non parla bene l'italiano, fa spropositi a centinaia. Il miglio italiano è di 1851 metri. Abbiamo fatto cinque miglia in un' ora e mezzo. Le ossa di Dante sono a Ravenna, dove egli morì nel 1321. Segui le vestigie del tuo buon padre e sarai felice. Il parlamento italiano ha 508 membri. C'erano molte persone alla festa d'ieri? Ci sarà stato un migliaio di persone. Da Firenze a Arezzo ci saranno 45 miglia. Piglieremo un legno. Ecco un legno, montiamo. Sono a tavola i tuoi padroni? Sì signore, ma sono alle frutta. Gli antichi Greci cantavano le gesta dei loro eroi. Nella lingua italiana i nomi degli alberi sono di genere maschile, quelli dei frutti di genere femminile. Questa regola come tutte le altre ha le sue eccezioni. Il limone, il fico, il dattero significano l'albero e il suo frutto. Ecco i nomi delle cinque dita della mano: pollice, indice, medio, anulare, mignolo. Tutti questi nomi sono maschili, i due primi e l'ultimo sono voci sdrucciole. Nei paesi caldi i ventagli non sono oggetti di lusso.

## 68.

| | | |
|---|---|---|
| frónte f. Stirn. | guarnire verzieren, schmücken. | sòdo fest, solid, hart- |
| naso Nase. | guarnito di verziert mit. | gesotten (vom Ei). |
| guancia Wange. | una vòlta früher, einst. | malattia Krankheit. |
| ménto Kinn. | stivalétto Stiefelchen. | súbito sogleich. |

Schicke der Emma 3 oder 4 Hemden, 4 Paar baumwollene Strümpfe, ein Paar Schuhe, ein Paar Stiefelchen und 2 Paar Handschuhe. Ich hätte Lust drei hartgesottene Eier mit dem Salat zu essen. Da sind Eier, Brot, Obst und Käse. Früher besaß (= hatte) Florenz viele Burgen. Deine Ochsen haben kurze Hörner. Die Grammatik ist die Grundlage des (= zu dem) Studiums der alten und neuen Sprachen. Die Stirn, die Augen verziert mit [den] Wimpern und [den] Augenbrauen, die Nase, die Wangen, der Mund mit den Zähnen, die Lippen und das Kinn bilden das Gesicht des Menschen. Viele studiren die Musik ohne Gehör (= Ohr) zu haben. Der Meter hat hundert Centimeter. Die italienische Elle hat 58 Centimeter. Cäsar wird ohne große Schwierigkeiten die Violine spielen lernen, weil er ein gutes Gehör hat. Die Toskaner haben gute Ohren für die Sprache. Ich habe 15 Meter

Leinwand gekauft, wie viel macht es zu (a) 3 Frk. 20 Cts. der Meter. Es macht 48 Franken. Gut, Adele! Und wenn 2$^1/_2$ Meter für ein Leintuch genügen, zu wie vielen Leintüchern werden die 15 Meter genügen? Für ein halbes Dutzend. Wenn eine Elle Baumwollenstoff (= Baumwolle) 75 Cts. kostet, wie viel werden 45 Ellen kosten? 32 Frk. 75 Cts. Nein, du hast einen Fehler gemacht, Johann. Heinrich, hast du diese Rechnung auch gemacht? (= hast gemacht auch du diese Rechnung?) Ja, Großmutter, die 45 Ellen werden 33 Frk. 75 Cts. kosten. Gut! Die Gebeine Raphaels sind in Rom, wo er am 6ten April 1520 nach kurzer (brève) Krankheit starb. Was befiehlt der Herr Doktor? Bringt Leinwandbinden, 10 Centimeter breit und 3 Meter lang, aber kommt bald zurück. Der Vierwaldstättersee hat viele Arme. Ich habe das Wort auf den Lippen. Dieser Bauer hat starke Arme. — Zehn Paar Handschuhe. Vier Paar Stiefelchen. Ein Tausend Franken. Drei Tausend Eier. Fünfhundert Orangen. 10 Säcke Kaffee. Die Früchte unserer Felder. Die Früchte unserer Bemühungen. Das Obst meines Gartens. Das Geschrei der Feinde. Die Heldenthaten der alten Griechen. Die Geberden der Italiener. Die Gebeine der Herzoge von Savoien (Savoia). Das Gelächter der Freunde. Die Ruinen jener Schlösser. Die florentinischen Burgen. Zwei Dutzend baumwollene Strümpfe. Die Ueberreste jener Brücke.

## 69.

**andáre** gehen.
vádo oder vo ich gehe.
vái.
va.
andiámo.
andáte.
vánno.
andáva ich ging.
andái ich ging.

andrò ich werde gehen.
andrèi ich würde gehen.
ch'io váda daß ich gehe.
se io andássi wenn ich ginge.
va' geh!
váda gehen Sie!
andiámo gehen wir!
andáte geht!
vádano gehen Sie!

andáto gegangen.
andánte gehend.
andándo gehend, indem, während, wenn man geht.
sóno andáto, a.
siamo andáti, e.
ci oder vi da, dort, dahin, dorthin, dazu.
**ci** andrò ich werde hingehen.
**andárci** dahin gehen.

**Andare** bildet die Konjugation mit den zwei Stämmen **and** und **vad**; in den Formen mit accentuirtem Stamm tritt uns vad, in denjenigen mit accentuirter Endung and entgegen. Dem Stamm vad liegt der alte Infinitiv vádere zu Grunde, der im Italienischen nur noch in den Zusammensetzungen invádere einfallen und evádere entkommen, ausweichen, vorkommt.

Wohin gehst du? Ich gehe zum Schuster, um ein Paar Stiefelchen zu bestellen (= befehlen). Laßt uns zur Großmutter gehen. Es ist nöthig, daß ich zum Arzte gehe. Wer wird zum Hausherrn gehen? Ich selbst werde hingehen (= dahin werde gehen ich selbst). Geh auf den Bahnhof. Gehen Sie auf die Post. Wünschen Sie, daß ich dahin

gehe? Wenn das Wetter schön wäre, würde ich auf's Land gehen. Wenn ich nach Mailand ginge, würde ich diesen Monat abreisen. Wie geht es mit den Studien? (= wie gehen die Studien). Wie ging es [zu]? Laßt uns gehen, der Weg (= Straße) ist lang bis nach Hause. Du spielst dieses andante sehr gut. Wir würden heute zu meinem Onkel gegangen sein, wenn mein Bruder zur rechten Zeit angekommen wäre. Die Elisa, die Amalie und die Adele sind mit Johann in die Stadt gegangen. Wann sind sie hingegangen? Vor zwei Stunden. Geh schnell. Gehen Sie zum Schneider. Ich will, daß er zum Arzt gehe. Wenn du heut Abend zum Großvater gingest, würde ich diesen Vormittag nicht hingehen. Ist Herr Giovanni zu Hause? Ich glaube, er ist (= sei) zu seinem Schwiegervater gegangen, der seit fünf Tagen krank ist. Ich wünsche, daß ihr zum Lehrer geht. Wir werden bald nach Bosco lungo, [einem] sehr lieblichen Orte gehen. Mit wem werden Sie dahin gehen? Mit meiner ganzen Familie. Bist du beim Bäcker gewesen? Ich bin nicht dort gewesen. Du mußt sogleich dahin gehen (= es ist nöthig, daß du sogleich dahin gehst).

## 70.

**le nòzze** die Hochzeit,
le eṣèquie die Todtenfeier, das Leichenbegängniß,
gli annali das Jahrbuch,
gli occhiali die Brille,
le tènebre die Finsterniß,
i pòsteri die Nachkommen,
i baffi der Schnurrbart,
i calzóni die Beinkleider,
le fòrbici die Scheere,

werden nur in der Mehrzahl gebraucht.

la pròle die Kinder, die Nachkommenschaft,
la roṣolía die Masern,
il vaiuòlo die Blattern,

werden nur in der Einzahl gebraucht.

**la gènte** die Leute,
la grazia die Gnade, Anmuth, Gunst,
il natale die Weihnachten,
il fèrro das Eisen,
**le gènti** die Völker, die Stämme,
le grazie der Dank,
i natali die Geburt,
i fèrri die Instrumente, die Fesseln,

verändern mit der Zahl auch die Bedeutung.

**il capitale** das Kapital,
il fòglio das Blatt, der Bogen (Papier),
il nóce der Nußbaum,
il fine der Zweck,
il tèma das Thema, die Aufgabe,
**la capitale** die Hauptstadt,
la fòglia das Blatt,
la nóce die Nuß,
la fine das Ende,
la tèma die Furcht,

verändern mit dem Geschlecht die Bedeutung.

| | |
|---|---|
| **la néve** der Schnee. | **le névi** die Schneemassen, Schneeflächen. |
| la piòggia der Regen. | le piògge die Regengüsse. |
| la lana die Wolle. | le lane die Wolle, Wollensorten. |
| la vita das Leben, die Biographie. | le vite die Lebensläufe, Biographien. |
| l'òdio der Haß. | gli òdi. |
| il gusto der Geschmack. | i gusti. |
| il sale das Salz. | i sali die Salze, die Witze. |

Viele Stoffnamen und Abstrakta haben aus dem Lateinischen noch einen Plural behalten, dieser dient theils zur Verstärkung des Begriffs, theils zur Bezeichnung einer wirklichen Mehrheit. Im Deutschen fehlt dieser Plural oft ganz, manchmal kann er durch Zusammensetzung mit einem anderen Wort gegeben werden.

## 71.

Wir sind in der Jahreszeit der Regengüsse. Wann wird der Haß und der Zorn (Pl.) zwischen diesen beiden Nationen aufhören (cessare)? Heutzutage (= heute) kostet die Wolle viel. Zu (per) Weihnachten bekam ich ein Buch mit 12 Biographien von berühmten Männern. Die Zinse der Kapitalien, welche jener Engländer hinterließ (= ließ), überstiegen (passare) (die) 20,000 Franken. Der Dichter Alfieri hat seine (= die) eigene (pròpria) Biographie geschrieben. Er [1]wurde [4]im [4]Jahr [4]1749 [3]in [3]der [3]Stadt [3]Asti [2]geboren (avere i natali R.). Bring dem Herrn Doktor ein Blatt Briefpapier. Das Blatt des Oelbaumes ist klein. Im Winter haben die Linden und die Buchen keine Blätter. In diesem Hause sind wenige Leute. Warst du an der Hochzeit deines Freundes? War [es] ein schönes Fest? Ja, aber es waren zu viele Leute da. Morgen wird das öffentliche Leichenbegängniß des Barons (baróne) Bettino Ricásoli stattfinden (= sein). Der König Vittorio Emmanuèle hatte einen langen Schnurrbart. In unserem Garten sind vier alte Nußbäume, die [2]der [3]Großvater [1]pflanzte. Wohin gehst du? Ich gehe Nüsse zu kaufen. Das Studium der Geschichte der schönen Künste bildet den Geschmack. Jedermann hat seinen Geschmack (Pl.). Die Königin war mit gutem Geschmack gekleidet. Im Hause meiner Cousine sind die Masern, Sie thun gut nicht hinzugehn. Im Jahr 1870 hatten viele französische Soldaten die Blattern. Am Ende des vorigen Jahrhunderts trugen die Herren Kniehosen (= Hosen bis zu den Knieen). Zu was für einem Zweck habt ihr dies gethan?

## 72.

andare } fahren
- in carròzza im Wagen, in der Kutsche.
- in barca im Schiff.
- col vapóre mit dem Dampfschiff, mit der Eisenbahn.

andare a cavallo reiten.
andare a pièdi zu Fuß gehen.
andare a spasso
andare al passéggio } spazieren gehen.
andare a casa nach Hause gehen.
andare al teatro ins Theater gehen.
andare alla scuòla in die Schule gehen.
andare a caccia auf die Jagd gehen.
andare a gènio gefallen.
andare a male zu Grunde gehen.
andare in conversazióne in Gesellschaft gehen.
andare in chièṣa in die Kirche gehen.
andare in Inghiltèrra nach England gehen.
andare in còllera zornig werden.
andar supèrbo di stolz sein auf.
andare a trovare uno Jemanden besuchen.
andare a prèndere uno abholen.
andar giù abnehmen, die Gesundheit verlieren.
andare per una còsa etwas holen.

lascia andare laß es gehen.
andare in fumo } in Rauch aufgehen,
andare a mónte } zu Wasser werden.
così va fatto so muß es gemacht werden.
una còsa cóme va eine Sache wie sie sein soll.
un uòmo cóme va ein Mann wie er sein soll.
ne va la vita das Leben steht auf dem Spiel.
vo e tórno ich gehe und bin gleich wieder da.

bagno Bad.
viale Allee.
spónda Ufer.
passéggio Spaziergang.
ruòta Rad.
a due ruòte zweirädrig.
un tiro a quattro ein vierspänniger Wagen.
calessino kleiner Wagen.
perchè damit, auf daß.
ricreazióne Erholungszeit, Pause.
su e giù auf und ab.

Va' per l'acqua. Non andare in collera. Queste frutta vanno a male. I duchi sono andati a caccia con gli stranieri. Quando va ai bagni? Quest' anno non ci vado. Tutti andarono in chiesa. Abbi pazienza, vo e torno. Alle undici andrete a prendere la padrona, è andata al teatro. Io credeva che fosse andata in conversazione. La sera è bella, andiamo in barca per un' ora o due. Domenica andremo col vapore a Signa e poi ritorneremo a piedi in città. Alle quattro di sera i Fiorentini vanno a spasso alle Cascine, bel passeggio pubblico sulla sponda dell' Arno, lungo tre miglia, con larghi viali, grandi prati, piazze e boschi di alberi antichissimi. Molti ci vanno in carrozza, altri a cavallo o a piedi. Il mio viaggio alla capitale è andato in fumo. Poco male, ci andrai un altro anno. Povero bambino, come è andato giù! Ha avuto la rosolia. Gli antichi Fiorentini andavano in Inghilterra per comprarci delle lane, che lavoravano poi nella loro patria. In molte città italiane i bambini vanno alla scuola alle 9 e ritornano a casa alle 2 o alle 3. Fra mezzogiorno ed il tocco hanno la ricreazione. Il signor Cigoli è un medico come va. I maestri vanno superbi dei loro scolari diligenti. In una

malattia come il vaiuolo ne va la vita. È ella stato al castello di Vincigliata? Ci andai domenica passata col signor Cassioli in un calessino a due ruote. Quella signora russa andava superba di suo figlio, che all' età di 15 anni era già bravo pianista. Domani sera andremo al teatro, reciteranno un dramma francese, che andrà a genio a noi tutti. Queste frutta vanno mangiate, perchè non vadano a male. Tutte le sere dopo cena andavamo su e giù pei viali del giardino.

## 73.

| | |
|---|---|
| il figli**astro** der Stiefsohn. | la figli**astra** die Stieftochter. |
| il march**ése** der Marquis. | la march**ésa** Marquise. |
| il Milan**ése** der Mailänder. | la Milan**ése** die Mailänderin. |
| il giardin**ière** der Gärtner. | la giardin**ièra** die Gärtnerin. |
| il viaggia**tóre** der Reisende. | la viaggia**trice** die Reisende. |
| il duc**a** der Herzog. | la duch**éssa** die Herzogin. |
| il príncip**e** der Fürst, Prinz. | la princip**éssa** die Fürstin, Prinzessin. |
| il **patrigno** der Stiefvater. | la **matrigna** die Stiefmutter. |
| il violin**ista** der Violinspieler. | la violin**ista** die Violinspielerin. |
| il gatto der Kater. | la gatta die Katze. |
| il tigre der Tiger. | la tigre die Tigerin. |
| il leóne der Löwe. | la leonéssa die Löwin. |
| il gallo der Hahn. | la gallina die Henne. |
| il cane der Hund. | la cagna die Hündin. |
| il tòro der Stier. | la vacca die Kuh. |
| il montóne der Widder. | la pècora das Schaf. |

Aus obigen Beispielen sieht man, daß sich die italienische Sprache verschiedener Mittel bedient, um bei belebten Wesen derselben Art das Geschlecht zu bezeichnen. Die Endung **éssa** nehmen: cónte Graf, baróne, pavóne Pfau, sacerdòte Priester, òste Wirth, fattóre Gutsverwalter, poèta u. s. w. Die Frauen nehmen die Adelstitel, aber selten oder nie die Amtstitel ihrer Männer an.

Tigre, lèpre Hase, vólpe Fuchs, scimmia Affe, áquila Adler sind nur in der weiblichen, usignuòlo Nachtigall, mèrlo und andere Thiernamen nur in der männlichen Form gebräuchlich. Will man das Geschlecht unterscheiden, so setzt man maschio Männchen, fémmina Weibchen hinzu: un' áquila maschio.

Der Bruder und die Schwester sind angekommen. Der Großvater und die Großmutter werden in die Kirche gehen. Der Herr und die Herrin sind ins Theater gegangen. Mein Schwiegersohn und meine Schwiegertochter sind auf's Land gegangen. Deine Nichte und dein Neffe haben die Masern. Geh zum Gärtner, um Blumen für unsere

Hausherrin zu kaufen. Die alten Griechen hatten Priester und Priesterinnen. Gehen Sie zur Gräfin. Die französischen Reisenden sind abgereist. Die Italienerinnen reisen wenig; die englischen und amerikanischen Damen sind große Reisende. Meine Schwester ist Malerin. Die Mailänder und die Mailänderinnen sprechen nicht gut. Die Fürstin und ihre Schwiegertochter werden nach dem Schlosse von Vincigliata fahren, der Fürst wird mit seinem Sohn, seinem Neffen und seinem Schwiegersohn dorthin reiten. Paganini war ein sehr berühmter italienischer Violinspieler. Dieser Herr ist Organist, seine Frau ist eine tüchtige Pianistin. Der Kammerdiener des Herzogs ist geflohen. Morgen werde ich zur Marquise gehen. Wohin werden Sie diesen Sommer gehen, Frau Gräfin? Ich gehe mit meiner Schwiegermutter in die Bäder von Livorno. Jener Lehrer war stolz auf seine Schülerinnen und auf seine Schüler. Die Kühe sind auf den Wiesen. Fido war ein braver Hund, welcher die Schafe seines Herrn hütete (guardare). Die Fürsten werden morgen mit den englischen Hündinnen auf die Hasenjagd gehen (= Jagd der Hasen). Jene Reisenden gingen auf die Löwenjagd. Die Tigerjagd ist voller Gefahren. Sieh diesen schönen Hahn, wie er stolz ist auf seine Hennen. Im zoologischen Garten (g. zoològico) sind zwei sehr schöne Tiger, ein Löwe und eine kleine Löwin, drei oder vier Elephanten, viele Affen und andere seltene Thiere jeder Art. Kinder, seht den Pfau, welcher das Rad schlägt (= macht). Die Frau Doktorin (= die Frau des Doktors) ist eine sehr gute Stiefmutter, sie liebt ihre Stiefsöhne, wie wenn sie ihre eigenen Kinder wären. Das italienische Wort genitóri bedeutet Vater und Mutter, die Einzahl genitóre für Vater und genitrice für Mutter wird (= ist) in der Umgangssprache (= gesprochenen Sprache) nicht gebraucht (usato). Die Neffen und die Nichten. Der Schwiegersohn und die Schwiegertochter. Die Stiefsöhne und die Stieftöchter. Dieser Herr ist mein Stiefvater. Die Schwiegereltern (= die Schwiegerväter). Onkel und Tante (= die Oheime).

## 74.

### Proverbi.

Chi va piano [1], va sano [2] e chi va sano, va lontano [3]. Il carro [4] non va con cinque ruote. Dove non entra il sole, entra il medico. Le disgrazie [5] non vanno mai sole [6]. Non si campa [7] d'aria. Il vino a' vecchi, e il latte [8] a' bambini. Lunga lingua, corta mano. Tutti i gusti [9] son gusti. È un cattivo andare contro la corrente [10]. Quando c'è la volontà [11], c'è tutto. È meglio [12] consumare le scarpe che le lenzuola. Altri tempi, altre cure [13]. Fuor [14] del pericolo ognuno è bravo. Meglio soli che male accompagnati. Ogni frutto vuol [15] la sua stagione. Chi vuol, vada e chi non vuol, mandi. Chi vuol dell' acqua chiara, vada alla fonte [16]. Di buone volontà è pien l'inferno [17]. Ai ragazzi pane e scarpe. Chi va a caccia senza cani, torna a casa senza lepri. Il riso fa

buon sangue[18]. Tre fratelli, tre castelli. Chi va a cavallo da giovine[19], va a piedi da vecchio.

[1] sachte, vorsichtig, leise. [2] sicher. [3] weit. [4] Karren. [5] disgrazia = Unglück. [6] solo = allein. [7] man lebt. [8] Milch. [9] siehe Nr. 70, Seite 82. [10] Strom, Strömung. [11] siehe S. 65, 21. [12] es ist besser. [13] Sorge, Sorgfalt. [14] fuori = außer, außerhalb. [15] will. [16] Quelle. [17] Hölle. [18] Blut. [19] als jung, als junger Mann.

## 75.

**èssere punito** bestraft werden.
sóno punito (a), ich werde bestraft.
siamo puniti (e), wir werden bestraft.
èra punito (a), ich wurde bestraft.
fui punito (a), ich wurde bestraft.
sarò punito (a), ich werde bestraft werden.
sarèi punito (a), ich würde bestraft werden.
ch'io sia punito (a), daß ich bestraft werde.
se io fóssi punito (a), wenn ich bestraft würde.
sóno stato (a), punito (a), ich bin bestraft worden.
siamo stati (e), puniti (e), wir sind bestraft worden.

lodare loben.
biaṣimare tadeln.
richiamare zurückrufen.
eṣiliare verbannen.
spiegare erklären.
onorare ehren.
bagnare netzen, durchnässen, bespülen.
rispettare achten.
raccomandare empfehlen.
fedéle treu.
príncipe ereditario Kronprinz.
clima m. Klima.

sarà punito **dal** maéstro er wird vom Lehrer bestraft werden

Die leidende Form, fórma passiva, wird durch das Zeitwort èssere gebildet. Die Person oder Sache, welche die Thätigkeit auf das leidende Subjekt ausübt, steht im Ablativ.

Wenn du nicht gehorchst, wirst du bestraft werden. Glücklich, wer von den Guten geliebt wird. Wenn du liebst, wirst du auch geliebt werden. Wer geachtet werden will, achte. Achte und du wirst geachtet werden. Die Schülerinnen, welche ihre Aufgaben nicht gemacht haben werden, werden von der Lehrerin bestraft werden. Im letzten Kriege wurden die Franzosen von den Deutschen geschlagen. Diese Regeln wurden gestern erklärt. Im Monat Februar des Jahres 1881 gingen der König, die Königin und der Kronprinz von Italien nach (= in) Sizilien, wo sie von den Einwohnern sehr gut empfangen wurden. Im Jahr 1849 wurden viele Italiener verbannt, welche nach 1859 wieder in [das] Vaterland zurückgerufen wurden. Es ist nöthig, daß dieses Kind bestraft werde. Die tapfern Soldaten sind von dem Herzog gelobt worden. Ich glaube, dieser Palast sei von Raphael erbaut worden, der Maler und Architekt war, wie viele Künstler seiner Zeit. Wir fürchteten, daß unsere Reisenden vom Regen durchnäßt worden seien (= wären). Das Klima der Insel Corsica wird von den Aerzten sehr gelobt. Karl, du wirst von deinem Onkel bestraft werden. Die arme Gärtnerin wurde

von der Gräfin nicht bezahlt. Kosmus von Medicis (Cósimo de' Mèdici) wurde von den Florentinern sehr geehrt und nach seinem Tode wurde er Vater des Vaterlandes genannt. Der Marquis Cialdini wurde [als] Gesandter nach (= in) England geschickt. Die nächste Woche werden alle diese Rechnungen bezahlt werden. Die Briefe wurden nicht zu rechter Zeit abgeschickt. Das Verdienst wird nicht immer geehrt. Der Rigi (il Righi) wird vom Vierwaldstättersee bespült. Dieser Tisch von Nußbaumholz ist von einem jungen Schreiner fabrizirt worden, welcher mir von der Marquise Capponi empfohlen wurde. Jene öffentlichen Arbeiten wurden von der Stadt bezahlt. Der treue Hund wird von seinem Herrn geliebt. Jenes Haus wurde für 60,000 Frk. verkauft. Von wem bist du eingeladen worden? Von der Frau Professor Celli.

## 76.

**l'Italia** Italien.
dell' Italia Italiens.
all' Italia Italien.
dall' Italia aus, von Italien.
per l'Italia durch, für Italien.
**in Italia** in Italien.
**nell' Italia superióre** in Oberitalien.
**il re d'Italia** der König von Italien.
nel Perù in Peru.
nel Braṣile in Brasilien.
nel Mèssico in Mexiko.
il re del Bèlgio der König von Belgien.
l'imperatóre della China der Kaiser von China.
l'impèro del Giappóne das Kaiserreich Japan.
lo Svízzero der Schweizer.

la Svízzera die Schweiz.
délla Svízzera der Schweiz.
alla Svízzera der Schweiz.
dalla Svízzera aus, von der Schweiz.
per la Svízzera für die Schweiz.
in Isvízzera in der Schweiz.
nélla Svízzera tedésca in der deutschen Schweiz.
l'ambasciatóre della Svízzera der schweizerische Gesandte.
il Rèno der Rhein.
l'Amèrica Amerika.
l'Aṣia Asien.
èsser situato liegen (von Orten).
sboccare münden.
circondare umgeben.
capoluògo Hauptort.
sasso Stein.
vulcano Vulkan.

Namen von Erdtheilen, Ländern, Provinzen, Bergen, Flüssen, Meeren, Inseln sind in der Umgangssprache meistens vom Artikel begleitet: Le cime del Mónte Ròṣa. Le spónde del Rèno.

Der Artikel kann ausfallen: 1) nach der Präposition **in**, wenn kein Adjektiv da ist; 2) nach **di**, wenn es mit dem folgenden Eigennamen eine nähere Bestimmung zu dem vorangehenden Substantiv bildet und sozusagen ein Adjektiv vertritt.

Bei einigen Ländernamen verlangt der Sprachgebrauch immer den Artikel; die gebräuchlichsten haben wir genannt.

## 77.

### L'Italia.

L'Italia è una grande penisola[1] che fu benissimo chiamata dal Petrarca[2]: „Il bel paese, che Appennin parte[3], e il mar circonda e l'Alpe." Infatti[4] l'Italia è traversata dai monti appennini, cinta[5] da ogni parte dal mare e solo congiunta col continente all' estremità superiore per mezzo[6] del semicerchio[7] delle Alpi, che la separano a ponente[8] dalla Francia, a settentrione dalla Svizzera e dall' Austria. Essa è bagnata ad oriente dal mare Adriático e dall' Ionio, a mezzodì dal Mediterráneo e a occidente[9] dal mar Tirreno. Il fiume Varo dal lato[10] del Mediterraneo, il semicerchio delle Alpi e il fiume Isonzo verso[11] l'Adriatico segnano[12] i suoi confini[13] col continente. Questa penisola ha la forma di uno stivale, e le sono vicine[14] le tre grandi isole di Sicilia, di Sardegna e Còrsica con altre minori[15].

L'Italia comprende[16] il Piemonte, la Lombardia, la Venezia, l'Emilia, la Toscana, l'Umbria, le Marche, le Romagne, il Napoletano, la Sicilia e la Sardegna: finalmente il Tirolo italiano, l'Istria, il canton Ticino e Nizza, che colle isole di Corsica e di Malta sono soggetti[17] ad altri stati non italiani.

Nel mare Adriatico sboccano i seguenti fiumi: l'Isonzo, il Tagliamento, la Piave, la Brenta, l'Ádige, il Po che è il maggior fiume d'Italia, il Metáuro, il Tronto, il Pescara e l'Offanto; nel mare Mediterraneo: il Varo, la Magra, l'Arno, il Tévere, il Garigliano, il Volturno. Il Po che nasce[18] dal Monviso, accoglie[19] alla destra[20] il Tánaro ingrossato[21] dalla Bòrmida; la Scrivia e la Staffora; quindi[22] la Trebbia, la Secchia e il Pánaro. Alla sinistra[23] la Dora Riparia, la Stura, la Dora Baltea, la Sesia, il Ticino, l'Oglio, il Mincio e l'Adda.

I principali[24] laghi sono: il lago d'Orta, il lago Maggiore, quello di Lugano, di Como, d'Iseo e di Garda nell' Italia superiore; quello di Perugia, di Bolsena, di Bracciano nell' Italia centrale; quello di Celano o Fucino nell' Italia meridionale.

La massima[25] lunghezza della penisola è di 1240 chilometri, la larghezza massima è di 620 chilometri, la minima[26] di 20. Le coste marittime[27] arrivano alla lunghezza di 3500 chilometri.

[1] Halbinsel. [2] poèta lírico 1304—1374. [3] theilt, trennt. [4] In der That. [5] umgürtet, umgeben. [6] durch, vermittelst. [7] Halbkreis. [8] Westen. [9] Westen. [10] Seite. [11] gegen. [12] bezeichnen. [13] Grenzen. [14] nah, benachbart. [15] kleiner, weniger wichtig. [16] umfaßt. [17] unterthan, unterworfen. [18] entsteht, entspringt. [19] nimmt auf. [20] auf der rechten Seite. [21] vergrößert. [22] hierauf. [23] auf der linken Seite. [24] wichtig, hauptsächlich. [25] mássima größte. [26] mínima kleinste, geringste. [27] Meeresküsten; maríttimo zum Meer gehörig.

## 78.

Italien hat nicht viele [2]große [1]Flüsse. Wie nennt man die wichtigsten Seen Oberitaliens? Wie wurde Italien von dem Dichter Petrarca genannt? Von was für Meeren ist Italien bespült? Wo entspringt der Po? Wo entspringt die Tiber? Die Tiber entspringt an der Falterona, [einem] Berg der toscanischen Appeninen. An welchem Fluß liegt Rom, [die] Hauptstadt des Königreichs Italien? An welchem Fluß liegt Florenz, [der] Hauptort der Toskana? Der Monte Rosa ist auf der Grenze zwischen der Schweiz und Italien. Der Po, welcher der größte Fluß Italiens ist, mündet ins adriatische Meer. Die Insel Malta ist England unterthan, Nizza und die Insel Korsika Frankreich, der Kanton Tessin der Schweiz, Istrien und das italienische Tirol Oesterreich. Italien und Spanien sind Halbinseln. England besteht (= ist gebildet aus) zwei großen Inseln. Das Meer, welches England vom Kontinent trennt, wird das Aermelmeer (= der Aermel) genannt. Die Königin von England ist in die Schweiz gereist. Der Kaiser und die Kaiserin von Oesterreich sind mit der Eisenbahn nach Triest (Trieste) gefahren. Die Tiber und der Arno münden ins mittelländische Meer. Der wichtigste Gipfel der Appenninen wird der große Stein Italiens genannt und ist [2]2820 [3]Meter [1]hoch. Die Hauptstadt Brasiliens ist Rio Janeiro. Der Kaiser von China nennt sich (si chiama) Sohn des Himmels. Das Klima Belgiens ist feucht und kalt. In Japan gibt es viele Vulkane.

## 79.

**io** ich.
**di me** meiner, von mir, über mich.
a me, **mi** mir, an mich.
me, **mi** mich.
da me von, durch, bei mir.

**tu** du.
**di te** deiner ꝛc.
a te, **ti** dir ꝛc.
te, **ti** dich.
da te von dir ꝛc.

per me für mich.
con te mit dir.
in voi in euch.
fra noi unter uns.
dietro la pòrta hinter der Thüre.

**noi** uns.
di noi unser, von uns, über uns.
a noi, **ci** uns, an uns.
noi, **ci** uns.
da noi von, durch, bei uns.

**voi** ihr.
di voi euer ꝛc.
a voi, **vi** euch ꝛc.
voi, **vi** euch.
da voi von euch ꝛc.

**sènza di me** ohne mich.
vèrso di te gegen dich.
cóntro di voi wider euch.
avanti / prima } di noi vor uns.
**dietro a me** hinter mir.

non ha scritto che **a me** er hat nur mir geschrieben.
**mi** ha scritto er hat mir geschrieben.

a te e a tuo fratèllo non impòrta dir und deinem Bruder liegt nichts daran.
non m'impòrta es liegt mir nichts daran, ist mir nicht wichtig.
chi aiuterai? voi wem wirst du helfen? euch.
vi aiuterò ich werde euch helfen.

| | |
|---|---|
| pòvero **me**! ich Armer! | pòvera te! du Arme! |
| **mi** raccónta er erzählt mir. | ringraziare (acc.) danken. |
| raccónta**mi** erzähl mir! | aiutare (acc.) helfen. |
| **mi** raccónti erzählen Sie mir! | scusare entschuldigen. |
| aiutiámoci helfen wir uns! | dipèndere abhängen. |
| amátevi liebet euch! | prónto a bereit zu. |
| mi crédano glauben Sie mir! | per conseguènza folglich. |

ho vòglia d'accompagnar**ti** ich habe Lust dich zu begleiten.
credèndoti ammalato da ich dich krank glaubte.
déttoci addio, partì nachdem er uns Lebewohl gesagt, reiste er ab.

Das persönliche Fürwort, pronome* personale, hat im Dativ und Accusativ neben der betonten Form eine unbetonte. Die erste, **pronome assoluto**, ist unabhängig vom Zeitwort und wird gebraucht: 1) nach allen Präpositionen; 2) wenn ein Nachdruck auf dem Fürworte ruht, d. h. wenn dieses durch andere Wörter hervorgehoben und näher bestimmt wird. Der Accusativ kann für den Nominativ eintreten.

Die unbetonte Form schließt sich eng an das Zeitwort an, steht entweder vor demselben oder wird ihm angehängt und mit ihm zu einem Wort verbunden, **pronome affisso**. Letzteres geschieht im Imperativo (II. pers. sing. I e II pl.), im Infinito, Gerundio und Participio passato assoluto, wenn sie bejahend gebraucht werden. In der Schriftsprache und in der Poesie finden sich Verbindungen anderer Zeiten mit tonlosen Fürwörtern sehr häufig.

Die italienischen Präpositionen regieren in der Regel den Accusativ, eine kleine Zahl derselben den Genitiv und den Dativ, namentlich wenn ein persönliches Fürwort darauf folgt.

Ti ringrazio dei libri che mi mandasti e ti prego di credermi sempre pronto a servirti. Il signor dottore ci ha invitati per domani sera. Ha invitato anche me. Non mi salutò. Salutò mia moglie e me. Felice te che parli l'italiano. Ti prego di prestarmi le opere di Dante. M'ha parlato di voi e della vostra famiglia. Aiutami un poco. Chi t'insegna il greco? Il medico ci consiglia di andare ai bagni di Monte Catini; ma non ci andremo senza di voi. Pare impossibile che tu ci sia arrivato prima di me. Emilio mi ha scritto una bella lettera, saluta te e tua sorella. Di chi parli? Di voi. Anch' io credo

* Von nun an werden bei den in die Regeln eingestreuten italienischen Wörtern die Accente und offenen oder geschlossenen o und e nur angegeben, wenn das betreffende Wort vorher nie vorgekommen ist.

che quell' uomo sia contro di te. Sii verso gli altri quel che desidereresti che gli altri fossero verso di te. Mi porti i suoi quaderni. Vi piace il latte? A Maria piace, a me no. Comprami un paio di forbici. Bisogna che partiamo avanti giorno per non aver troppo caldo. Questo dipende da te e non da me. Quei ragazzi studiano senza voglia, per conseguenza senza frutto.

## 80.

| | |
|---|---|
| cambiare wechseln, ändern. | lèggere lesen. |

Gefällt dir dieser Hut? Die Farbe gefällt mir, aber die Form nicht. Er sprach von dir und deinen Freunden. Ich glaube dir nicht. Dir glaube ich nicht, aber deiner Schwester (ja). Auch mir liegt es daran, daß Alles gut gehe. Hilf mir ein wenig. Erzählt uns ein wenig von dem gestrigen Feste (= Fest von gestern). Ich habe Lust mit euch aufs Land zu gehen. Von wem hängt es ab? Von mir. Von uns. Von euch. Von dir. Gehst auch du in die Schule? Luise, der Lehrer ruft dir. Die italienischen Zeitungen, welche Sie uns brachten, haben uns viel Vergnügen gemacht. Wie gefällt dir Zürich? Die Stadt gefällt mir sehr gut (di mólto), aber die Leute gar nicht. Das thut mir leid. Es scheint mir, er habe Recht. Geht in den Garten, ich werde Rosa schicken Euch zu rufen, wenn es Zeit (= Stunde) sein wird in die Schule zu gehen. Wir sind bereit dir zu helfen. Was scheint dir von diesem Buch? Mir gefällt es. Heute werde ich euch von den persönlichen Fürwörtern sprechen. Erklären Sie uns diese Regel. Herr Emil, erzählen Sie uns ein wenig von ihren Reisen. Wer hat Lust mich zu begleiten? Ich. Wir Beide (= zwei). Ich verstehe dich nicht. Konjugiren Sie mir diese Zeitwörter. Glaube dem, der dich liebt. Werden Sie mich begleiten? Gewiß. Entschuldige uns. Dein Vater und deine Mutter, die dich so sehr lieben, würden dich nicht bestrafen, wenn du nicht verdientest, bestraft zu werden. Wer nicht für mich ist, ist wider mich. Da ich dich krank glaubte, lud ich dich nicht ein. Gegen Mittag wird das Wetter ändern. Heute ist [es] Donnerstag, wir werden in Gesellschaft gehen zu den Herrn Serristori. Ich habe keine Zeit, dahinzugehen. Und ich gehe nicht hin ohne dich. Hinter diesem Berg ist ein großes Thal.

## 81.

| | |
|---|---|
| égli, ésso, **lui** er. | élla, éssa, **lèi** sie, Sie. |
| di lui seiner, von ihm 2c. | di lèi ihrer, Ihrer 2c. |
| a lui, **gli** ihm, an ihn. | a lèi, **le** ihr, Ihnen. |
| lui, **lo** ihn. | lèi, **la** sie, Sie. |
| da lui von, durch, bei ihm. | da lèi von, durch, bei ihr, Ihnen. |
| églino, éssi, **lóro** sie. | élleno, ésse, lóro sie, Sie. |
| di lóro ihrer. | di lóro ihrer, Ihrer. |

a lóro, lóro ihnen.
lóro, **li** sie.
da lóro von ihnen 2c.
con lui mit ihm.
per lèi für sie, für Sie.
fra lóro unter ihnen.
prèsso i tuòi bei den Deinen.
dinanzi / davanti alla chièsa vor der Kirche.
sótto la távola unter dem Tisch.
secóndo lóro nach ihnen, nach ihrer Meinung.
non **gli** crédere glaub ihm nicht.
non lo crédere glaub es nicht.
**èccolo** da, hier ist er.
èccola da, hier ist sie.
èccoti una carta suga hier hast du ein Löschblatt.
èccole la rispósta hier haben Sie die Antwort.
còmprane kauf davon, deren.
ne dipènde es hängt davon ab, er, sie hängt von ihm ab.
di **sè** von sich.
a sè, **si** an sich.

a lóro, lóro ihnen, Ihnen.
lóro, **le** sie, Sie.
da lóro von ihnen, von Ihnen 2c.
dòpo di lui nach ihm.
fuòri di lèi außer Ihnen.
su, sópra di lui auf ihn.
prèsso di lóro neben, bei ihnen.
dinanzi / davanti a lui vor ihm.
sótto a lèi unter Ihnen.
vicino a lóro nahe bei Ihnen.
**le** rèndo grazie / la ringrazio ich danke Ihnen.
a rivedérla / a rivedérci auf Wiedersehen!
sgridare zanken, ausschelten.
scompartiménto Abtheilung, coupé.
calamaio Tintenfaß.
falsariga Linienblatt.
pènsaci denk daran!
non ci pènsi denken Sie nicht daran, haben Sie keine Sorge.
sè, **si** sich.
da sè von sich 2c.

Vergleiche Nummer 2, 45, 79. Der unbetonte Dativ loro steht immer hinter dem Verb, kann aber nie mit demselben verbunden werden. Hai scritto ai miei fratelli? Non ho scritto loro.

**Ne** kann gesetzt werden anstatt: di lui, di esso, di lei, di loro, da lui, da esso, da lei, da loro. **Ci** oder **vi** steht für a lui, ad esso ecc. und für in esso ecc. Vergl. franz. en und y.

Das rückzielende Fürwort, pronome riflessivo, hat auch im Italienischen nur für die dritte Person eine besondere Form. — Die unbetonten Fürwörter sind oft bloße Füllwörter: A me mi piace. Ci hai dei libri?

Dov'è il mio lapis? Lo cerchi e lo troverà. Ne parli a mio padre. Comprati un calamaio. Lo inviti per stasera. Inviti lui e suo nipote. Salutami i tuoi. Mi presti questo libro per pochi giorni. Volentieri. Aspettami. La prego di scusarmi. Vada al teatro a sentire l'opera nuova. Non ci andrò senza di lei. Arriveremo prima di loro. Hai fatto questi temi? Non ne ho fatto che due. Lascialo andare. Dov'è l'Elena? Eccomi. Eccola. Mi scusi presso i suoi, perchè non ho scritto loro. Le piace questo freddo? A me piace, mio figlio però ne soffre. Eccomi pronto ad accompagnarla alla stazione. Chi abiterà in

questo castello dopo di te? Mio figlio. E dopo di lui? Il figlio di mio figlio. Conti su di me. Se il telegramma non arriva a tempo, povero lui, il padrone lo sgriderà. Non le ha scritto. Non ha scritto a lei, ma a me. Eccole una cartella con della carta da lettere e della carta suga. C'è anche una falsariga? Sì signora, c'è. Le presento il signor Cappelletti, pittore, che da una settimana abita sotto a lei. Godo di conoscerla (Sie zu kennen) e spero di vederla qualche volta da me. Signor padrone, nello studio c'è un signore che l'aspetta. Pregalo di aver pazienza per alcuni momenti, finisco questa lettera che preme e poi sarò da lui. Le signorine sono in camera, va' a chiamarle.

## 82.

Hast du an unsere Stunde gedacht? Ja, ich habe daran gedacht und habe dir Hefte und Stahlfedern gebracht. Entschuldigen Sie ihn. Entschuldige dich bei (con oder presso) ihr. Frau Gräfin, ich danke Ihnen vielmal (tanto) für Ihren Brief, sie haben mir ein wahres Geschenk gemacht. Rathe ihnen, abzureisen. Ich rathe Ihnen, den ersten Zug zu nehmen, um nicht zu warm zu haben. Sie haben Recht, ich werde Ihrem Rathe folgen. Da sind die Herren Magliabecchi, grüßen wir sie. Haben Sie Geduld, ich werde Ihnen Alles erzählen. Wie viele Brüder hast du? Ich habe deren drei. Ich bin bereit Ihnen zu helfen, wenn Sie es wünschen. Es hängt von Ihnen ab, Herr Professor. Von mir? Ich glaube es nicht. Ich bin dessen gewiß. Wer ist nach Ihnen angekommen? Er. Wer ist da? [2]Ich [1]bin [es]. Er wird [es] sein. Es werden die Herren Crescimbeni sein. [3]Sie [2]sind [es] [1]nicht. Leih ihr deine Hefte nicht, sie wird sie verderben. Vor unserem Hause ist ein schöner Garten. Wo ist Fido? Hier ist er, hinter dir. Wo wohnen Sie? Nahe bei Ihnen (sing.). Nahe bei Ihnen (plur.). Nach seiner Meinung haben wir Alle Unrecht. Leih ihm dein Löschblatt und dein Linienblatt. Ich werde Ihnen die Rechnung heute Abend schicken. Haben Sie keine Sorge, Sie werden Ihr Kleid Samstag vor (prima di) Mittag bekommen. Hier haben Sie ein Tintenfaß. Ich werde Ihnen die Antwort vor (prima delle c.) 5 Uhr bringen. Nach 5 Uhr (dopo le c.) werde ich zu Hause sein und werde mich freuen, Sie wiederzusehen. Ich werde nicht mit Ihnen abreisen, weil ich vor Weihnachten in Mailand sein muß (= weil es nöthig ist, daß ich sei). [Es] thut mir sehr leid, ich hätte die Reise gerne mit Ihnen gemacht. Auch mir thut es leid, aber zuerst (prima) die Geschäfte und dann das Vergnügen. Auf Wiedersehn in Mailand! Unsere gute Schwester denkt nie an sich. Ich habe keine Lust einen Menschen zu kennen, der nur von sich spricht. Dem Herrn Robert gefällt dieses Gemälde nicht, er wird bei (fra) sich denken: Ueber den Geschmack läßt sich nicht streiten.

## 83.

**rallegrarsi** sich freuen.
mi rallégro ich freue mich.
ti rallegravi du freutest dich.
si rallegrò er freute sich.
ci rallegrerémo wir werden uns freuen.
vi rallegreréste ihr würdet euch freuen.
che si rallégrino daß sie sich freuen.
se mi rallegrassi wenn ich mich freute.
accomodarsi sich setzen.
ingannarsi sich irren, täuschen.
dimenticarsi vergessen.
ricordarsi, rammentarsi } sich erinnern.
alzarsi, levarsi } sich erheben, aufstehen.
vestirsi sich ankleiden.
divertirsi sich belustigen, amüsiren, zerstreuen.
pentirsi bereuen.
rallégrati freue dich!
non ti rallegrare freue dich nicht!
si rallégri freuen Sie sich!
rallegriámoci freuen wir uns!
rallegrátevi freuet euch!
si rallégrino freuen Sie sich!
mi sóno rallegrato (a), ich habe mich gefreut.
ci siamo rallegrati (e), wir haben uns gefreut.
rallegrándosi sich freuend, indem man, er, sie sich freut.
eṣame Examen.
avveniménto Ereigniß.
**si** va man geht.
si créde man glaubt.
**si raccóntano còse** man erzählt Dinge.
qui non si fuma hier raucht man nicht.
mi pènto di avérlo fatto ich bereue, es gethan zu haben.

Alle reflexiven Zeitwörter werden mit essere konjugirt. **Si** entspricht sehr oft dem deutschen man, für welches der Italiener kein Wort hat. In dem Beispiel: si raccontano cose, stimmt das Zeitwort mit cose überein, weil dieses im Italienischen Subjekt und si Objekt ist, eigentlich: Dinge erzählen sich. Für man kann auch die erste und dritte Person Mehrzahl oder die forma passiva gebraucht werden, ferner kann man eine Wendung wählen, in der ein bestimmtes Subjekt auftritt, z. B.: gli uomini, molti u. s. f.

Insegnando s'impara. Come si fa questo? Cerchiamo uno scompartimento, dove non si fuma. Eccone uno, montiamo. A Zurigo fabbricano stoffe di seta. C'inganniamo spesso. L'uomo s'inganna spesso. Mi stimano, ma non mi amano. Sono stimato, ma non amato. Queste son cose che presto s'imparano e presto si dimenticano. In questa stagione si falciano i prati. Gli Austriaci e gl'Italiani si batterono. Le mie cugine si vestono per andare in conversazione. È ora di andare al teatro, vestiti! Non ho voglia di andarci con questo cattivo tempo. Ebbene ci divertiremo in casa. Mi sono dimenticato di scriverle, mi scusi. Ernesto, sono sonate le sei, levati. Quando il re entra in teatro, anche le signore s'alzano. Si diverte dalla mattina alla sera. Non ho tempo di divertirmi. Ricordati di me. La prego di accomodarsi. Mi rallegro che i suoi esami siano andati

benissimo. Come si chiama questa piazza? Si chiama piazza della Stazione. Mi pento di essere andata a quella festa, perchè non mi sono punto divertita.

## 84.

Freuen Sie sich, Ihr Sohn ist zurückgekehrt. Wie heißt du? Ich heiße Laurina. Steh auf und kleide dich an, es schlägt 7 Uhr. Der Herr Friedrich hält sich für (= glaubt sich) einen großen Dichter. Ich erinnere mich dieses Ereignisses, wie wenn es gestern [gewesen] wäre. Im Winter stehen wir um 7½ Uhr auf, im Sommer um 6 Uhr. Die Kinder werden sich freuen, im Schiff zu fahren. Es reut meinen Bruder, ihm jenen Brief geschrieben zu haben. Erinnern Sie sich jenes schönen Tages? Gewiß, ich denke immer mit viel Vergnügen daran. Wer erinnert sich seiner? Wir Alle. Ich erinnere mich Ihrer sehr gut. Vergessen Sie seiner nicht. Wir freuen uns mit Ihnen über (di) dieses glückliche Ereigniß. Geht man, oder geht man nicht? Wird man zu Fuß oder zu Wagen in die Cascine gehen? Setzen Sie sich, ich bitte Sie. Setz dich! Setzen Sie sich, [meine] Herren. Viele bereuen es nach Amerika gegangen zu sein und würden gerne in [ihr] Vaterland zurückkehren. Freue dich über das, was du gethan hast. Belustigt euch. Denke daran, daß [es] Mittwoch ist und daß wir dich erwarten, um den Thee mit uns zu trinken (= nehmen). In den italienischen Schulen stehen die Schüler auf, wenn der Lehrer eintritt. In diesem Monat mäht man das Gras. Am (sul) Langensee verkaufte man sehr schöne Pfirsiche zu (a) 25 Rappen das Pfund. So muß man es machen. Man täuscht sich oft. Man glaubt oft (das) was man wünscht. Hier spricht man italienisch. An den Winterabenden belustigt man sich zu Hause, man erzählt Geschichten, man macht ein wenig Musik oder man liest ein gutes Buch. Man liebt uns nicht, aber man achtet uns. Man tadelt mich.

## 85.

### Dialoghetto.

*L'Uomo.* Amabile fanciullo [1], come ti chiami?
*il Piacere.* Mi chiamo il Piacere?
*l'Uomo.* E tu che sempre hai le lagrime [2] agli occhi, chi sei?
*il Dolore.* Sono il Dolore [3].
*l'Uomo.* Ah! fuggi, lasciami! E tu resta, o gentile [4] fanciullo, perchè io voglio [5] passare teco [6] tutta la vita.
*il Piacere.* Ciò che tu desideri è impossibile. Noi non ci separiamo mai; la natura ha dato ad ambedue [7] lo stesso destino [8]. Chi vuole [9] avere me, deve [10] accettare anche il mio compagno [11]. Questa legge [12] è eterna [13] come tutte quelle della natura. — Chi cerca il piacere, si

prepari[14] a soffrire il dolore; chi è visitato dal dolore, non mormori[15], ma soffra con pazienza, chè il piacere non tarderà[16] a consolarlo[17].

[1] Kind, Knabe. [2] Thränen. [3] Schmerz. [4] artig, fein. [5] siehe Nr. 40, Seite 52. [6] statt: con te; méco, téco, séco sind in der modernen Umgangssprache selten. [7] Beiden. [8] Schicksal. [9] siehe Nr. 74, 15. [10] soll, muß; dovére. [11] Gefährte, Begleiter, Kamerad. [12] Gesetz. [13] ewig. [14] sich vorbereiten = prepararsi. [15] murren = mormorare. [16] zögern. Non tardare a fare qc. = etwas bald thun. [17] trösten.

## 86.

**me lo** prèsta er leiht es mir.
te la raccónta er erzählt sie dir.
**gliéli** mandi schicken Sie sie ihm.
gliélo crédo ich glaube es Ihnen.
se lo immágina er stellt es sich vor.
ce lo raccomanda er empfiehlt ihn uns.
ve lo raccomando ich empfehle ihn euch.
la raccomando lóro ich empfehle sie Ihnen.
**me l'ha** presentato er hat ihn mir vorgestellt.
me le presènti stellen Sie mich ihr vor.
gliéla presenterò ich werde Sie ihm oder ihr vorstellen.
mi ci vuòle un dizionario ich brauche, habe nöthig ein Wörterbuch.
mi si òffre l'occasióne es bietet sich mir die Gelegenheit.
non te ne dimenticare vergiß es nicht.
non ve ne dimenticate vergeßt es nicht.
**andársene** fort, weggehen (franz.: s'en aller).
óra è tèmpo di andársene jetzt ist es Zeit fortzugehen.
me ne vo ich gehe fort.
andátevene geht fort!
se ce ne andássimo wenn wir fortgingen.
pentírsene es bereuen.
te ne pentirai du wirst es bereuen.
me ne sóno pentito ich habe es bereut.
ricordársene sich daran erinnern.
la Mariétta non se ne ricorderà Mariechen wird sich nicht daran erinnern.
tèmo che lui e lèi se ne síano dimenticati ich fürchte er und sie haben es vergessen.
cóme se ne ramménta wie gut erinnern Sie sich daran!
se me ne ramménto ob ich mich daran erinnere! = gewiß erinnere ich mich daran.
mi móstri délle stòffe per vestiti d'invèrno zeigen Sie mir Stoffe für Winterkleider.
gliéne mostrerò súbito délle bellíssime ich werde Ihnen sogleich sehr schöne zeigen.

èccogliene una scélta da haben Sie eine Auswahl davon.
non vi si véde mai man sieht euch nie.

Die doppelten pronomi affissi nehmen im Satze dieselbe Stellung ein wie die einfachen. Mi, ti, si, ci, vi verwandeln vor **l** und **n** das **i** in **e** und werden gewöhnlich getrennt geschrieben. **Gli** wird durch **e** mit dem folgenden Fürwort zu einem Worte verbunden. Le lo wird zu **glielo**, der Unterschied zwischen ihm, ihr und Ihnen verschwindet also vor einem zweiten Affisso.

## 87.

il babbo der Papa. — la mamma die Mama.
pèlle f. Leder. — classe f. Klasse.

Ich werde meine Bücher hier lassen, du wirst sie mir heut Abend schicken, nicht wahr? Hoffen wir, daß ich nicht vergessen werde sie dir zu schicken. Schicke sie mir, ich bitte dich. Schicke sie mir heute nicht. Ich werde mit dem Papa davon sprechen. Sprechen Sie nicht [mit] ihm davon. Ich reise nicht gerne ab, weil die Mama krank ist. Ich glaube es Ihnen. Geh nicht fort. Glaube es ihm nicht. Glaube es mir, du wirst es eines Tages bereuen. Wer geht fort? Wann gehen Sie fort? Fräulein Cellini wird Ihnen diesen Brief bringen. Ich stelle sie Ihnen vor und empfehle sie Ihnen. Wenn du diese Regeln nicht verstanden hast, bitte den Lehrer, sie dir morgen wieder zu erklären (rispiegare). Ich werde es nie bereuen. Sprich mir nicht davon. Wir fürchten, du werdest es bereuen (= daß du es bereuest). Wenn sich mir eine gute Stelle anböte, würde ich sie gerne annehmen. Erinnern Sie sich jenes schönen Festes? Gewiß erinnere ich mich dessen. Ich werde es nie vergessen. Wie viele Schüler sind in der ersten Klasse? Es sind (deren) 25. Ich habe mir einen Schirm gekauft. [2]Ich [5]werde [3]mir [1]auch [7]einen [4](davon) [6]kaufen. Es ist nöthig, daß ich mir auch einen (davon) kaufe. Die Examen meines Bruders sind sehr gut gegangen. Ich freue mich darüber, für dich und für die Deinigen. Wenn Sie ein Wörterbuch brauchen, werde ich Ihnen eines leihen. Mariechen, grüße diese Damen, es ist Zeit fortzugehen. Was wünschen Sie, Frau Rossi? Handschuhe für mich und meine Töchter. Ich werde Ihnen (davon) sehr schöne zeigen. Die Farben sind sehr schön. Und das Leder ist von erster Qualität (qualità). Ich nehme diese vier Paar für mich und ihr Mädchen, nehmt euch deren [2]jede (= für eine) [1]zwei.

## 88.

villa — vill**ino** — vill**étta** kleines, hübsches Landhaus.
lago — lagh**étto** kleiner See, Teich.
ásino Esel — asin**èllo** Eselchen.
fióre — fior**ellino** Blümchen, Blümlein.
**canzóne** f. Lied — canzonétta Liedchen; canzonettina.

távola — tavolino Schreibtisch, Tischchen.
libro — **librétto** Operntext; librettino Büchelchen.
libro — libr**óne** großes, schweres Buch.
cúpola Kuppel — cupolóne m. große Kuppel.
piacére — piaceróne großes Vergnügen.
cucchiaio Eßlöffel — cucchiaino Theelöffel — cucchiaióne Vorlegelöffel, Gemüselöffel, Suppenlöffel.
tèmpo Wetter — temp**accio** schlechtes Wetter.
cappèllo — cappellino — cappellóne — cappellaccio.

Ino (a), etto (a), und ello (a), sind Verkleinerungsendungen, diminutivi, welche dem Wort, an welches sie angehängt werden, den Begriff des Kleinen, manchmal auch des Hübschen, Zierlichen hinzufügen. Die Endung one (a) dagegen drückt eine Vergrößerung, accio (a) eine Verschlechterung aus. Diminutivi, aumentativi und peggiorativi können auch bloße Ableitungsendungen sein.

## Tutto Ritorna.

— Fanciulla, che fai [1] qui [2] sulla tua porta
Guardando [3] da lontan [4] per quella via? —
— Ah se sapeste [5]! Quando la [6] fu morta
L'han portata di là [7] la madre mia;
M'han detto [8] che di là debbe [9] tornare,
E son qui da quattr' anni ad aspettare. —
— Oh povera fanciulla! tu non sai
Che i morti al mondo [10] non ritornan mai! —
— Tornano al vaso [11] i fiorellini miei,
Tornan le stelle ..... tornerà anche lei! —

Giovanni Prati. 1818.

[1] machst du. [2] hier. [3] schauend, spähend. [4] in die Ferne, in die Weite. [5] sapére = wissen. [6] für: élla. [7] dort hinaus. [8] gesagt; dire. [9] dève. [10] Welt. [11] Topf.

## 89.

il primo der erste.
la prima die erste.
il secóndo der zweite.
il tèrzo der dritte.
il quarto der vierte.
il quinto der fünfte.
il sèsto der sechste.
il sèttimo der siebente.
l'ottavo der achte.
il nòno der neunte.
il dècimo der zehnte.
il dècimo primo, l'undècimo, l'undicèsimo } der elfte.
il dècimo secóndo, il dodicèsimo } der zwölfte.
il dècimo tèrzo, il tredicèsimo } der dreizehnte.
il dècimo quarto, il quattordicèsimo } der vierzehnte.
il dècimo quinto, il quindicèsimo } der fünfzehnte.
il dècimo sèsto, il sedicèsimo } der sechszehnte.
il dècimo sèttimo, il diciassettèsimo } der siebzehnte.
il dècimo ottavo, il diciottèsimo } der achtzehnte.

il dècimo nòno } der neunzehnte.
il diciannovèṣimo }
il ventèṣimo der zwanzigste.
il ventèṣimo primo } der einund-
il ventunèṣimo } zwanzigste.
il trentèṣimo secóndo } der zweiund-
il trentaduèṣimo } dreißigste.
il quarantèṣimo quarto } d. vierund-
il quarantaquattrèṣimo } vierzigste.
il centèṣimo der hundertste.
il centèṣimo quinto der hundert-
fünfte.
il centundicèṣimo der hundertelfte.
il centocinquantèṣimo der hun-
dertfünfzigste.
il dugentèṣimo der zweihun-
dertste.
il cinquecentèṣimo der fünf-
hundertste.
il millèṣimo der tausendste.
l'ùltimo der letzte.
il penùltimo der vorletzte.
l'antipenùltimo der vorvorletzte.
un quinto ein Fünftel.
quattro ottavi vier Achtel.
tre quarti drei Viertel.

**Luigi dècimo sèsto** Lud-
wig XVI.
Giovanni ventèṣimo tèrzo Jo-
hann XXIII.
Lorènzo **il magnífico** Lorenz
der Prächtige.
atto quarto 4. Akt.
scèna tredicèṣima 13. Szene.
capítolo } ventiquat- } 24. Kapitel.
capo } trèṣimo
nel sècolo dècimo quarto } im 14. Jahr-
nel trecènto } hundert.
nel sècolo dècimo quinto } im 15. Jahr-
nel quattrocènto } hundert.
nel sècolo dècimo sèsto } im 16. Jahr-
nel cinquecènto } hundert.
vèrso Vers.
stròfa Strophe, Vers.
canto Gesang.
parágrafo Paragraph.
volume } Band.
tòmo }
bimèstre 2 Monate.
trimèstre 3 Monate, 1/4 Jahr.
semèstre 6 Monate, 1/2 Jahr.
decènnio Jahrzehnt.
ottava Oktave, achtzeilige
Strophe.
primo } erstens.
primieraménte }
secóndo } zweitens.
secondariaménte }
tèrzo } drittens.
in tèrzo luògo }
in quarto luògo viertens.

Die Ordnungszahlen, numeri ordinali, sind Substantive oder Adjektive. Die Endung esimo ist in der lingua parlata sehr gebräuchlich. Nach pagina, capitolo, lezione, verso ecc. braucht man der Kürze wegen oft die Grundzahl, numero cardinale.

Carlo V. Pio IX. Alessandro III. Gregorio VII. Leone X. Luigi XIV. Guglielmo IV. Enrico VIII. Federigo II. Umberto I. Adriano VI. Giovanni XX. Bonifazio VIII. Luigi XI. Filippo IV. Napoleone III. Clemente XIV. Benedetto XIII. Eugenio IV. Giulio II. Innocenzo XII. Francesco IV. Ferdinando V. Alessandro il grande. Cosimo il vecchio.

## 90.

misántropo Menschenfeind.
passo Stelle, Schritt.
derivare abstammen, ableiten.
governare regieren, beherrschen.
època Epoche, Zeitraum.
sémplice einfach.
anticipataménte im Voraus.
cattòlico katholisch.

Guido è il decimo della sua classe. Studino la lezione sessantunesima. È la quarta volta che sento quest' opera. Aprite il libro alla pagina 24. Due terzi dell' esercito non tornarono in patria. La luna è nel primo quarto. Siamo nel nono decennio del secolo XIX. L'esercizio cinquantasettesimo è difficilissimo. A quale pagina si trova? Alla pagina 150. Gl'Italiani chiamano dugento il secolo XIII., trecento il XIV., quattrocento il XV., cinquecento il XVI., seicento il XVII., settecento il XVIII., ottocento il XIX. Fra gli scrittori del trecento, del quattrocento e del cinquecento ci sono molti Fiorentini. La lingua dei trecentisti, ossia scrittori del trecento, è semplice, ma bellissima, e perciò quell' epoca è detta il secolo d'oro della lingua italiana. Se le parole hanno l'accento sull'ultima sillaba, si chiamano tronche, se sulla penultima, piane, se sull' antipenultima, sdrucciole. Secondo il Diez, famosissimo filologo tedesco, morto nel 1876, $^9/_{10}$ delle parole italiane derivano dal latino. Il primo violino, il secondo violino, la viola ed il violoncello formano un quartetto. Reciteremo la scena II dell'atto I del Misantropo di Molière. Quel passo di Dante che cercasti ieri si trova nel canto XXXIII dell' Inferno, e, se non m'inganno, è il verso 141. La pensione, che è di 220 lire al mese, si paga anticipatamente per trimestri. Oggi ci sono gli esami semestrali. Lorenzo il magnifico, nipote di Cosimo il vecchio, senza esser principe, governò Firenze e l'Italia dal 1478 al 1492.

## 91.

dúplice, dóppio zweifach, doppelt.
tríplice dreifach.
quadrúplice vierfach.
centúplice hundertfach.
papa Papst.
ignorante unwissend.
il dóppio das Doppelte.
il triplo das Dreifache.
il quádruplo das Vierfache.
il dècuplo das Zehnfache.
il cèntuplo das Hundertfache.
nòia Langeweile.
noióso langweilig.

Heinrich VII. Leo XI. Ludwig XVIII. Karl XII. Gregor XIV. Bonifazius VII. Hadrian III. Philipp V. Clemens XIII. Innocenz X. Joseph II. Johann XXI. Alexander VI. Franz IV. Benedikt XIV. Kosmus III. Peter der Große. Karl der Dicke. Ferdinand der Katholische. — Der Dezember ist der zwölfte Monat des Jahres.

Am 4. Mai wird Mathilde (Matilde) in die sechste Klasse eintreten. Im 48sten Jahr seines Alters lernte Alfieri griechisch. Die zehnte Szene des fünften Aktes ist zu lang. Schlagen Sie das Buch auf der vierundfünfzigsten Seite auf. Studiren Sie das einunddreißigste Kapitel. Der erste Februar ist der zweiunddreißigste Tag des Jahres. Der fünfte Akt des neuen Dramas gefällt mir sehr gut. Mir gefällt er nicht, ich finde ihn ein wenig langweilig. Ich suche den vierten Band der Werke Göthes. Ein Centimeter ist der hundertste Theil eines Meters. 7 ist ein Drittel von 21. 9 ist ein Neuntel von 81. Im 15ten Jahrhundert fingen die Italiener an griechisch zu studiren. Wir haben die fünfundzwanzigste Aufgabe nicht geschrieben. Ein Rappen ist der hundertste Theil eines italienischen Frankens. Heute haben wir die halbjährlichen Prüfungen. Das Jahr hat vier Trimester. Der Papst Gregor VII. war der Feind Heinrichs IV. In unserem Garten sind sehr schöne gefüllte Rosen (rose dóppie), ich gehe Ihnen einige davon zu holen. Mein Bruder hat eine dreifache Einladung bekommen, es geziemt sich, daß er an jene Hochzeit gehe. Nimm das Zehnfache dieser Zahl. Wenn du mit deinem Vetter gegangen wärest um dieses alte Buch zu kaufen, hätten sie ihn nicht das Vierfache von dem zahlen lassen (= machen), was sie mir gestern verlangten.

$^7/_8$ $^3/_4$ $^9/_{12}$ $^{10}/_{100}$ $^{15}/_{50}$ $^{123}/_{1000}$ $^{17}/_{30}$ $^{49}/_{50}$ $^4/_{16}$ $^{20}/_{60}$ $^3/_5$ $^7/_9$ $^2/_7$ $^{66}/_{120}$ $^1/_5$ $^{17}/_{20}$ $^{19}/_{40}$ $^{15}/_{90}$ $^3/_6$ $^7/_{10}$.

## 92.

**dare** geben.
do ich gebe.
dai du giebst.
dà er giebt.
diamo wir geben.
date ihr gebet.
danno sie geben.
dava ich gab.
**dièdi** oder dètti ich gab.
désti du gabst.
dième oder dètte er gab.
démmo wir gaben.
déste ihr gabet.
dièdero oder dèttero sie gaben.
darò ich werde geben.
darèi ich würde geben.
darsi ad una còsa sich einer Sache widmen.

accadèmia, concèrto } Konzert.

**da'** gieb!
dia geben Sie!
diamo geben wir!
date gebt!
diano geben Sie!
ch'io dia daß ich gebe.
se io déssi wenn ich gäbe.
se voi déste wenn ihr gäbet.
ho dato ich habe gegeben.
dando gebend, indem man giebt.
**dallo** gieb es!
dámmelo gieb es mir!
dágliene gieb ihm davon!
dar del tu dutzen.
dar del lèi mit Sie anreden.
dar rètta ad uno auf einen hören, sich einem fügen.
dar la buòna séra guten Abend wünschen.

sómma Summe.
invéce anstatt, dagegen.

vàttene geh fort! condizióne f. Bedingung, Stand.
prèndere a pigióne miethen. pigióne f. Miethe.

Wenn die zweite Person Einzahl des Imperativo einsilbig ist und mit einem pronome affisso, das mit einem einfachen Konsonanten anfängt, verbunden werden muß, so wird dieser Konsonant verdoppelt.

Dà behält den Accent zum Unterschied von da Präposition.

In molte famiglie fiorentine i figli danno del lei al babbo ed alla mamma. Signora Teresa, mi dia del tu. Te lo darò volentieri. Dammi un consiglio. Voglio dartene uno, ma bisogna che tu lo segua. Chi dà presto, dà due volte. Il padrone di casa mi ha dato questo quartiere per tre anni colla condizione che gli paghi la pigione anticipatamente e per trimestri. Felice lei, che ha trovato uno studio con tre finestre che danno sul giardino. Mi vesto, poi vado a dare il buon giorno alla nonna. Signor Valentini, mi dà questa statua per 50 lire? Gliela darò, perchè è lei. Stasera andremo tutti all' accademia data dal violinista, che arrivò da Berlino due giorni fa. Manderò Carlo a prendere i biglietti. Speriamo che gli diano dei buoni posti. Quanto vuole per questo spillo di mosaico? Mi dia 25 lire. Eccogliele. Sei un ignorante, non ti si dà retta. Quella somma che gli ho data, non gliela ho prestata, ma regalata. Gliene parlerò, se mi si offre l'occasione. Ci hai delle ciliege? Sì, ne ho. Dammene una libbra. Questo bambino non deve mangiar frutta, non gliene dare. Mio figlio s'è dato tutto agli studi matematici.

## 93.

caṣo Fall. prèzzo Preis. a profitto zum Besten.

Er ist ein Mann, [1]welcher [3]alles [2]giebt, was er hat. Frau Ferruccio, ich bitte Sie, dutzen Sie mich. Vor 3 oder 4 Jahrhunderten redeten sich die Italiener mit du oder ihr an. Im Hofe ist ein Armer, der Hunger hat, gieb ihm ein Stück Brot. Seit wann haben Sie sich dem Studium der Musik gewidmet? Seit vielen Jahren. Anstatt zu studiren, gab sich der junge [Mann] den Vergnügungen hin. [Meine] Herren, ich werde Sie auf den Bahnhof begleiten, um Ihnen eine gute Reise zu wünschen (= um Ihnen die gute Reise zu geben). Wenn Sie mir diese Mappe für 14 Franken gäben, würde ich sie nehmen. Ich lasse Sie Ihnen um diesen Preis. Wie viel gab dir dein Herr? Er gab mir 4 Franken in der Woche. Ich werde dir (deren) 6 geben, wenn du mich gut bedienst. Vergessen Sie die Lektion nicht, die ich Ihnen gegeben habe. Im Fall (= wenn sich der Fall gäbe, daß) Sie ihn zu Hause fänden, sprechen Sie ihm von dem, was ich Ihnen erzählt habe. Dutze diesen Herrn nicht. Mir gefällt es, daß die Kinder Allen du sagen. Was denken Sie davon? Mir scheint, Sie haben Recht. Höre auf mich, die ich viel Erfahrung in diesen Sachen habe. Wenn

man mir alles Gold der Welt gäbe, würde ich nicht hingehen. Diesem Kranken (ihm) giebt man ein wenig Chinin (chinino), und das Fieber wird fortgehen. Herr Taglioni, ein tüchtiger Violinspieler, sein Bruder ein Pianist und zwei oder drei andere Künstler werden zum Besten der von der Ueberschwemmung der Tiber geschädigten Familien ein Konzert geben. Gieb mir ein Glas frisches Wasser. Gieb es mir gleich. Ich gab ihr das Landhaus für 2 Jahre, mit der Bedingung, daß sie mir den Halbjahreszins (semestre) im Voraus bezahle (I. Cong.)

## 94.

che; — il quale, la quale, i quali, le quali, welcher, welche, welches ꝛc.
— di cui; del quale, délla quale ecc. dessen, deren, von dem ꝛc.
— a cui; al quale, alla quale ecc. welchem, dem, welcher ꝛc.
che; cui; il quale, la quale ecc. welchen, den, welches, welche ꝛc.
— da cui; dal quale, dalla quale ecc. von welchem, von dem, von welcher ꝛc.

in cui; nel quale, nélla quale ecc. in welchem, in welcher ꝛc.
su cui; sul quale, sulla quale ecc. auf welchem, auf welcher, auf welche.

per cui, per la qualcòsa } weßwegen.
di cui, ónde } womit.
in cui, dóve } wo.
da cui, da dóve, dónde } woher, von wo aus.

il che was.
del che worüber.
al che worauf, woran.
dal che woraus.
chi derjenige, welcher; wer.
di chi desjenigen, welcher.
quanto, quel che, ciò che } das was, was.

il signóre, **nélla cui** casa ábito der Herr, in dessen Haus ich wohne.
una contéssa, il cui nóme èra Matilde eine Gräfin, deren Name Mathilde war.
il marinaro, al cui coraggio dèvo la vita der Matrose, dessen Muth ich das Leben verdanke.
il brav' uòmo, **cui** dèvo la vita der brave Mann, dem ich das Leben verdanke.

naufragare scheitern.
in fóndo im Hintergrund.
fidarsi di qd. einem trauen.
a bórdo an Bord.

**Che** kommt heutzutage nur im Nominativ und Accusativ vor, es ist das gebräuchlichste Relativpronomen; pronome relativo, schließt sich unmittelbar an sein Beziehungswort an und unterscheidet weder Geschlecht noch Zahl.

**Cui**, welches vorzugsweise der Schriftsprache angehört, hat keinen Nominativ. Wenn es als Genitiv vor dem Substantiv steht und vom

Artikel begleitet ist, so verliert es meistens die Präposition. Auch im Dativ kann dieser Fall eintreten.

**Quale** ist immer vom Artikel begleitet und unterscheidet sich dadurch von dem fragenden Fürwort quale. Es bezeichnet Geschlecht und Zahl und wird namentlich gebraucht, um auf ein nicht unmittelbar vorhergehendes Wort zurückzuweisen. Es kann mit allen Präpositionen verbunden werden.

**Dove, onde, donde** sind Adverbien, können aber an die Stelle der pronomi relativi treten.

**Il che, del che** ecc. beziehen sich auf einen vollständigen vorhergehenden Satz oder auf eine ganze Periode. Sie nähern sich also dem Begriffe des Bindewortes. In der That dienen die bezüglichen Fürwörter im Italienischen sehr häufig zur Verknüpfung von Sätzen.

Ueber **chi** ecc. vergleiche Seite 65 Nr. 54.

Come si chiama il mare, che bagna l'Italia ad oriente? Ecco il libro, del quale ti parlai. Il monte, la cui cima si mostra in fondo al viale, è chiamato Monte Cavo. Son cose, delle quali non mi ricordo in questo momento. Mi presentò un signore milanese, del cui nome mi sono dimenticato. La grammatica, di cui ti servi, è piena di spropositi, ti consiglio di comprartene un' altra. Vo a trovare la figlia del medico, la quale è arrivata ieri da Londra e mi avrà portato una lettera della mia amica Rita. La signora, alla quale la raccomanderemo, è Francese, ma abita da molti anni a Padova, dove si è fabbricata una bella casa. Lo zio, dal quale Mario ha ricevuto quest' orologio, è partito per l'America. La padrona che servo è buonissima. Lo Schiller, bastimento tedesco, che tornava dall' America e a bordo del quale si trovavano molti viaggiatori, naufragò presso le isole Scilly, che sono vicine alla costa dell' Inghilterra meridionale. Ognuno ha certe qualità, di cui va superbo. Non mi fido di chi non si fida di me. Da quanto mi hanno raccontato, mi pare che abbia ragione lui e non lei. Mia zia e le mie cugine passeranno l'inverno a Zurigo, del che ci rallegriamo molto, perchè andremo insieme alle lezioni, ai concerti, al teatro ed in conversazione. Esse prenderanno a pigione una casa, che è a quattro passi dalla nostra.

## 95.

diritto Recht, Anspruch.
contentarsi zufrieden sein, sich zufrieden geben.
informare unterrichten, benachrichtigen.
rilevare entnehmen, schließen.
impiegare anwenden, anstellen.
grammaticale grammatisch.
se si contènta wenn Sie damit zufrieden sind, wenn Sie es erlauben.
libero da frei von.
ragióne f. Grund.
così, sì so.

Ich werde dir das Haus zeigen, wo wir sechs Jahre wohnten. Der Herr, dem ich Sie empfohlen habe, wird Ihnen helfen eine Stelle zu finden. Das ist ein Ereigniß, über welches ich mich mit Ihnen und Ihrer Familie freue. Das Schiff, mit welchem ich nach Neapel reise, wird den Hafen von Genua um 10 Uhr Abends verlassen. Der Schuster, der mich bedient (= bei dem ich mich bediene), hat 5 Kinder, [2]von [3]denen [1]zwei die Masern haben. Es ist schwierig eine Arbeit gut zu machen, zu der wir uns nicht berufen (chiamato) fühlen. Die Waaren, mit welchen diese Schiffe werden beladen werden, sind noch nicht von Turin angekommen. Meine Familie hat Anspruch auf (a) die Stunden, in welchen ich frei von (den) Geschäften bin. Wer zufrieden ist, genießt. Mir scheint, es genüge das, was ich gethan habe. Wenn Sie es erlauben, würde ich diesen Abend meinen Bruder und meine Schwester, welche krank ist, besuchen. Wir sprechen von der Cousine des Professors Bellini, der wir gestern Abend vorgestellt wurden. Der Gärtner, bei welchem ich diese Blumen kaufte, ist ein deutscher Schweizer. Du hast die grammatischen Regeln gut angewandt, aber du hast nicht an die Ausnahmen gedacht, von denen ich das letzte Mal gesprochen habe. Ich freue mich über das, was du mir erzählt hast. Die Freunde, mit welchen mein Bruder nach England gereist ist, sind gestern zurückgekommen und haben uns gute Nachrichten von ihm gebracht. Die Familie, bei der er wohnt, spricht nur englisch, hoffen wir[!], daß er diese Sprache gut lernen wird. Aus dem was Sie mir geschrieben haben, entnehme ich, daß Sie meinen Brief vom 8ten Mai nicht erhalten haben, was mir aus vielen Gründen sehr leid thut. Das Zimmer, in welchem die Kinder schlafen, ist feucht. Sprich nicht über Dinge, von welchen du nicht gut unterrichtet bist.

## 96.

### Santa Lucia [1].

Sul mare luccica [2] l'astro [3] d'argento,
Placida [4] è l'onda, prospero [5] il vento;
Venite all' agile [6] barchetta mia!
Santa Lucia, santa Lucia!
Con questo zeffiro così soave [7],
Oh come è bello star sulla nave [8],
Su, passeggieri, venite via!
Santa Lucia, santa Lucia!
Infra [9] le tende [10] bandir [11] la cena
In una sera così serena [12]
Chi non domanda, chi non desía [13]
Santa Lucia, santa Lucia?
Mare sì placido, vento sì caro
Scordar [14] fa i triboli [15] al marinaro
E va gridando con allegria:
Santa Lucia, santa Lucia!

Oh dolce Napoli, o suol[16] beato[17]!
Ove sorridere[18] volle[19] il creato[20];
Tu sei l'impero dell' armonia,
Santa Lucia, santa Lucia!
Or che tardate? bella è la sera;
Spira un' auretta[21] fresca e leggiera:
Venite all' agile barchetta mia!
Santa Lucia, santa Lucia!

Canto napoletano.

[1] Santa Lucía ist der Name einer Kirche und einer Straße in Neapel. Beide liegen am Meer, an einem kleinen Hafen, in welchem sich Fischerbarken und die zu Spazierfahrten auf dem Meere bestimmten kleinen Schiffe befinden. Santa Lucía, santa Lucía rufen die Schiffer, wenn sie zur Fahrt einladen. [2] funkeln, schimmern, leuchten. [3] Gestirn. [4] ruhig. [5] günstig. [6] leicht, behende, flink. [7] sanft, lieblich. [8] bastiménto. [9] unter, zwischen. [10] Zelt, Verdeck von Leinwand, Vorhänge. [11] für: imbandire = auftischen, auftragen. [12] hell, heiter. [13] poetische Form für: desídera. [14] dimenticare. [15] für: tribolazióni = Bedrängniß, Noth. [16] suòlo = Boden, Land. [17] selig, glücklich. [18] lächeln. [19] wollte. [20] Schöpfung. [21] Lüftchen.

## 97.

**stare** sein, stehen, bleiben, sich befinden, wohnen.
stare a távola bei Tische sein, bei Tische bleiben.
stare a tavolino am Schreibtisch sein, arbeiten, studiren.
cóme sta? wie befinden Sie sich? wie geht es Ihnen?
bène, grazie gut, ich danke.
cóme sta la còsa? wie verhält sich die Sache?
sta bène! es ist gut, ganz recht, schön!
gli sta bène es geschieht ihm recht.
il néro le sta bène das Schwarze kleidet sie gut, steht ihr gut.
stiamo in pensièro wir sind in Sorgen. (pensièro Gedanke.)
stanno in fórse sie sind im Ungewissen, im Zweifel.
dove state? wo wohnt ihr?
stiamo in via Cavour wir wohnen in der Cavourstraße.
láscialo stare laß ihn in Ruhe.
si fa una gita in campagna, ci stai? Man macht einen Ausflug aufs Land, bist du dabei, gehst du mit?
ci sto ich bin dabei, ich gehe mit.
Giulio stava con suo cognato Julius wohnte bei seinem Schwager.
stètte tre mési a Róma er blieb drei Monate in Rom.
non stèttero mólto a tornare sie blieben nicht lange aus.
starà seduto tutto il giòrno Sie werden den ganzen Tag sitzen.
starèi frésco, se piovésse ich wäre schlimm daran, wenn es regnete.
sta' zitto! sei still, sei ruhig! schweig!
sta' buòno! sei artig!
sta', ho sentito un rumóre halt, horch, ich habe ein Geräusch gehört.

stia bène! leben Sie wohl!
non stia ritta bleiben Sie nicht stehen.
stiamo allégri! laßt uns fröhlich, lustig sein!
state tranquilli habt keine Sorge, beruhigt euch.
stiano di buon ánimo seien Sie guten Muthes.
crédo che stia al secóndo piano ich glaube, er wohnt im 2ten Stock.
se stésse in me, ci andrèi wenn es auf mich ankäme, würde ich hingehen.
la mia carròzza sta per lèi mein Wagen steht Ihnen zur Verfügung.
stanno sulle cerimònie sie halten viel auf Formen.
sta lavorando er ist am Arbeiten.
star per partire im Begriff sein abzureisen.

**Stare** wird wie dare konjugirt. Passato remoto: stètti, stésti, stètte, stémmo, stéste, stèttero.

## 98.

capo Kopf, oberes Ende.
ánima Gemüth, Seele.
ánimo Gemüth, Geist, Muth.
affezionato anhänglich, treu, liebend.
quasi fast.

Il nonno stava in capo di tavola. Non stia ritta, s'accomodi. Stando così le cose, non me ne andrò. Sta bene d'animo e di corpo. Quasi tutti i colori stanno bene sul nero. Stetti in quei monti per due mesi. Ci si sta tanto bene. Dove sta il signor del Meglio? Di casa sta in piazza dell' Indipendenza, ma di bottega sta in via Tornabuoni. Mio cognato va a Marsiglia e ci starà tutto l'inverno. Se stesse in noi, vi aiuteremmo volentieri. Sta' bene e ricordati di me. Stia bene e mi creda sua affezionatissima Teresina Capponi. Stiano di buon animo, signore, l'ammalato è fuori di pericolo. Ho cambiato alcune parole, le pare che la lettera stia bene così? Sta bene. Il padrone è fuori, ma non starà molto a tornare. Stavamo per partire, quando il tuo amico arrivò. Staremmo freschi, se questo telegramma non arrivasse a tempo. Non mi piace di star molto a tavola. Questo cappellino è grazioso, ma non ti starebbe bene, credimelo. Domani si fa una gita a Lucerna, ci sta? Per me ci sto. Sta qui il signor Nencioni? No signore, sta al piano di sotto. Stava pensando come informarlo della cosa, quando entrò in persona nel mio studio. Se mai tornasse a Zurigo, si ricordi che la mia casa sta per lei.

## 99.

al pian terréno, a terréno } zu ebener Erde.
al primo piano, al piano nòbile } im ersten Stock, in der Beletage.
terrazza Balkon.
battènte m. Thürflügel.
uscio a due battènti Flügelthüre.
quèrcia Eiche.

uscio di strada Hausthüre.
corridóio Hausflur.
scala Treppe.
ringhièra Geländer.
pianeròttolo Vorplatz.
uscio di casa Quartierthüre *.
vetrata Glasthüre.
stanza d'entrata Vorzimmer.
piètra Stein.
raffreddóre Erkältung.
cercare di uno nach einem fragen, einen aufsuchen.
continuare (a) fortfahren (zu).
appunto eben, gerade.
abbastanza genug.
banchière Bankier.

Der Herr Professor befindet sich gar nicht gut, weil er den ganzen Tag arbeitet. Wie geht es der Mama? Nicht übel, ich danke, und Ihnen? Mir geht es sehr gut. Ich glaube, daß diese Familie viel auf Formen hält. In diesem Falle wird sich Julius dort nicht wohl fühlen (star bene), denn die Leute, welche viel auf Formen halten, gefallen ihm nicht. Wenn es auf mich ankäme, würde ich dich in die Schule schicken. Ich würde gerne hingehen, wenn ich wohl genug wäre. Wir werden im Schiff nach Konstanz (Costanza) fahren, seid ihr alle dabei? Wir sind alle dabei. Ich werde bei meinem Bruder wohnen. — Unser Haus befindet sich in einer breiten und schönen Straße, es ist vierstöckig (= hat 4 Stockwerke). Jedes Stockwerk hat 7 Fenster, welche nach der Straße zu liegen und 6, welche nach dem Garten zu liegen. Im ersten Stockwerk ist ein Balkon. Die Hausthüre ist sehr hoch, die Hausflur luftig. Die Treppen sind von Eichenholz mit eisernem Geländer. Jede Wohnung hat ihren Vorplatz, ihre Glasthüre und ihren Gang, auf welchen die Thüren der Zimmer und der Schlafzimmer münden. In den italienischen Häusern sind die Treppen fast immer von Stein, statt der Glasthüre ist eine Thüre, welche man Quartierthüre nennt und statt dem Gang ein Vorzimmer. — Wer wohnt in Ihrem Hause? Im Erdgeschoß sind 3 schöne Läden, in der Beletage wohnt der Bankier Mancini mit seiner Familie, im dritten Stock wohnen wir, im vierten die Brüder Vannucci, Maler, mit ihrer Mutter. Da ich fürchtete (= fürchtend), der Herr Doktor möchte lange nicht zurückkommen, ging ich fort. Ich war eben im Begriff zu Ihnen zu gehen. Beppino sei still, der Papa schläft. Bleib nicht am Fenster, du wirst dir eine Erkältung zuziehen (prendere). Lebe wohl, gieb mir bald Nachrichten von dir und von deiner Familie, grüße mir die Mama, und glaube mich deinen [dich] liebenden Freund Heinrich Panzacchi. Wenn Sie fortfahren den ganzen Tag und einen Theil der Nacht zu arbeiten, steht ihre Gesundheit auf dem Spiel.

## 100.

**qui,** qua hier.
costì, costà da.
lì, là, colà dort.
quassù hier oben.
lassù dort oben.
giù unten, drunten.

* schweizerdeutsch: Gemachthüre, Gangthüre.

guaggiù hier unten, hienieden.
laggiù dort unten.
dopodomani } übermorgen.
doman l'altro }
adèsso jetzt.
d'óra in pòi von jetzt an.
più mehr.
méno weniger.
al più höchstens.
alméno wenigstens.
non ... mai nie.
mai je, jemals.
già schon, früher, ja wohl (eben).
non ... già nicht etwa.
fórse vielleicht.
**caraménte** herzlich.
pienaménte vollständig, ausführlich.
coteseménte höflich.
**facilménte** leicht.
celerménte schnell.
tard**i** spät.
parlar **basso** leise sprechen.
mirar alto hoch zielen, streben.
guardar fisso fest ansehen.
spiegarsi chiaro sich deutlich erklären.

róndine f. Schwalbe.
potére können.
soprattutto besonders.
al più tardi spätestens.
fucile m. Flinte.
cèntro Mittelpunkt, Centrum.

Bèppe, cammina **lèsto** Joseph, geh schnell.
Èlena, cammina lèst**a** Helene, geh schnell.
camminate lèst**i**, lèst**e** geht schnell.
volar alto hoch fliegen.
vívere felice glücklich leben.
a **cavalcióni** rittlings.
in ginocchióni auf den Knieen.
nuovaménte } von Neuem,
**di nuòvo** } wieder.
di buòna vòglia gutwillig, gern.
**a** pòco a pòco nach und nach.
a un tratto plötzlich.
a vóce mündlich.
alla casalinga bürgerlich, einfach.
alla francese auf franz. Weise.
**da** amico als Freund.
daccapo noch einmal.
da capo a fóndo von Anfang bis zu Ende.
**in** avvenire in Zukunft.
in iscritto schriftlich.
**malíssimo** sehr schlecht.
fortissimaménte sehr stark.
ottimaménte ausgezeichnet.

ingrandire vergrößern.
benchè obgleich.
eppure und doch, dennoch.
colpire treffen.
velóce schnell.
velocípede Schnellläufer, Velocipede.

Die Nebenwörter können ihrer Bildung nach in 3 Gruppen getheilt werden:

1. ursprüngliche Adverbien;
2. aus Adjektiven oder anderen Wörtern gebildete Adverbien;
3. aus Umschreibungen mit Präpositionen zusammengesetzte, sogenannte modi avverbiali. Die Zahl dieser Letzteren ist außerordentlich groß.

Meistens wird ein Adjektiv dadurch zum Adverb, daß man die Endung mente (= Art und Weise) an die weibliche Form des Beiwortes setzt; endigt der Stamm auf l oder r, so fällt die Endung e vor mente aus.

Wenige werden, wie tardi von tardo, durch Verwandlung des o in i gebildet.

Gewisse Adjektive werden in unveränderter Form als avverbi gebraucht und können sogar in Geschlecht und Zahl mit dem Subjekt des Satzes übereinstimmen.

Die aus Beiwörtern entstandenen Adverbien können die Superlativendung issimo annehmen.

## 101.

veicolo Beförderungsmittel.
girare drehen, umhergehen.
costruire bauen, konstruiren.
facilità Leichtigkeit.

Qui vivi tranquillo, colà avrai mille pensieri, dunque non ci andare. Le presento la mia amica e gliela raccomando caldamente. Quassù fa un bel fresco, laggiù nella valle invece soffriranno il caldo. Salutami caramente i tuoi, e rammentami soprattutto al babbo ed al fratello Alfredo. Spero che costà stiate tutti bene. Temo che il tempo stia per cambiare, guarda le rondini, come volano basse! Chi è quel signore, che ci ha salutati tanto cortesemente? Cosimo il vecchio viveva da cittadino, benchè avesse potuto vivere da principe. Lassù c'è un punto nero, che a poco a poco ingrandisce. Che sarà mai (denn)? Secondo me è un' aquila. Mi hanno detto che su questi monti le aquile non sono punto rare. Guardi che bel colore ha quel laghetto laggiù e come luccica! Ho letto il tuo libro da capo a fondo e con che gusto (Vergnügen)! Non avendo ricevuto risposta, gli ho scritto daccapo. Vivete felici! Questo ragazzo non studia di buona voglia, benchè lavori con molta facilità. Non voglio già che tu gridi, ma che parli meno basso. Mi pare che il suo fucile non sia preciso, bisogna mirare alto per colpire nel centro. Una volta si chiamava velocipede un uomo che correva velocemente; adesso si dà questo nome ad una specie di veicolo a ruote, costruito per modo, che l'uomo vi sta su a cavalcioni e fa girar le ruote colle gambe. In casa nostra non si sta sulle cerimonie, si vive alla casalinga. La moglie del sindaco si veste all' ultima moda. Se avesse dato retta a me, forse forse non gli sarebbe andata così.

## 102.

Der Adler ist ein Vogel, welcher hoch fliegt. Sprich laut, damit dich die Anderen hören. Hier oben fühle ich mich wohl, dort unten in der Stadt sind zu viele Leute und zu viel Lärm. Heute schreibst du sehr schlecht. Wenn du französisch studirt hast, wirst du leichter (= mehr leicht) das Italienische lernen. Ich werde Ihnen die Antwort schriftlich geben. Dieses möge Dir als Beispiel dienen, und in Zukunft sei klüger. Erkläre dich deutlich. Dieses Mal habe ich als Freund und nicht als

Arzt mit Ihnen gesprochen. Ich hoffe, daß [4]du [5]mir [1]als [2]gute [3]Schwester [6]helfen [6]wirst. Sie haben nicht gut gesungen, singen Sie diese Uebung noch einmal. So geht es gut. In meinem Hause lebt man auf italienische Weise. Wann wirst du nach Chur reisen? Spätestens heute über (a) acht [Tage]. Heinrich, geh mir ein Pfund Zucker zu kaufen, aber lauf schnell. [Ihr] Knaben, lauft schnell. Drunten ist ein Mann, der nach Ihnen frägt. Es werden höchstens 1000 Franken sein. Wann werden Sie diese Zeichnung anfangen? Spätestens übermorgen. Wenn du keine Lust hast zu arbeiten, [2]sei [1]wenigstens [3]still. Dieses Mädchen wird nie zufrieden sein. Ich glaube er wohnt in der Cavourstraße, früher (già) Breite-Straße. Mein Vetter war schwer (gravemente) krank. Ja wohl, ich habe davon sprechen gehört. Ich hoffe, es geht ihm jetzt gut. Nicht übel. Ich war gestern dort, und heute gehe ich wieder hin. Plötzlich fing es an stark zu regnen. Es sind Dinge, die ich dir dann mündlich erzählen werde. Die Amseln fliegen nicht hoch.

## 103.

Flebil traversa l'anima mia
    Un' armonia:
Canzonettina soave e piana,
    Suona lontana!
Suona lontana fino al giardino
    Di quel villino;
E se una rosa ti vien veduta,
    Me la saluta!

Bernardino Zendrini. 1839—1879.

Leise zieht durch mein Gemüth
    Liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
    Kling' hinaus in's Weite.
Kling hinaus bis an das Haus,
    Wo die Blumen sprießen;
Wenn du eine Rose schau'st,
    Sag', ich laß sie grüßen.

H. Heine. 1800—1856.

## 104.

**fare** machen, thun, handeln.
fo oder faccio ich mache.
fai du machst.
fa er macht.
facciamo wir machen.
fate ihr macht.
fanno sie machen.
facéva ich machte.
**féci** ich machte.
facésti du machtest.
féce er machte.
facémmo wir machten.
facéste ihr machtet.
fécero sie machten.
farò ich werde machen.
farèi ich würde machen.
che faccia daß ich mache.
se facéssi wenn ich machte.
fa' mach!
non fare mach nicht!
faccia machen Sie!
facciamo machen wir!
fate macht!
fácciano machen Sie!
fatto gemacht.
facèndo machend.

Der alte Infinitiv, welcher der Konjugation von fare zu Grunde liegt, ist: fácere. Vor io und ia wird das c des Stammes verdoppelt.

sala da conversazióne Gesellschaftssaal.
salòtto buòno Salon.
salòtto da ricévere Empfangszimmer.
salòtto da pranzo Eßzimmer.
salòtto da lavóro Wohnzimmer, Arbeitszimmer.
cámera per i forestièri Fremdenzimmer.
cucina Küche.
dispènsa Speisekammer.
cantina Keller.
guardaròba Garderobezimmer.
soffitta Dachkammer.
intanto indessen, inzwischen.
far vedére zeigen.
a dèstra rechts.
a sinistra links.
servitóre Diener.
dònna (di servizio) Magd.
cuòca Köchin.
camerièra Zimmermädchen, Kammerjungfer.
quésta dònna di servizio **fa per me** diese Magd paßt für mich.
la cuòca mi **fa da camerièra** die Köchin versieht auch den Dienst des Zimmermädchens.
descrívere beschreiben.

*Teresa.* Ha trovato una casa che faccia per lei?
*Eugenia.* Sì signora, proprio un quartiere come va, comodo e arioso.
*Teresa.* Me ne rallegro con lei.
*Eugenia.* Glielo farò vedere quando sarà tornata di campagna.
*Teresa.* Mi farà un piacerone. Intanto me lo descriva un poco.
*Eugenia.* Volentieri. Dalla stanza d'entrata o entratura, passando per la sala da conversazione, si va nel salotto buono o salotto da ricevere, e da questo per un uscio a due battenti in una stanza con due finestre, che mi fa da salotto da pranzo e da lavoro. Poi ci sono due camere, gli usci delle quali danno sull' entratura. A sinistra della sala si trova lo studio di mio marito, la camera per i forestieri, la guardaroba, la cucina con una dispensa e una cameretta per la donna. Di più c'è la stanza da bagno, la cantina e due piccole soffitte.
*Teresa.* Mi par che non ci sia male, e son certa che ci si troverà benissimo.

## 105.

### Proverbi.

**Il fare** insegna fare. Quel che è fatto è fatto. Chi fa da sè, fa per tre. L'uso fa legge. Se ben tu fai, sappi [1] a chi lo fai. Chi fa temere ogni uomo, teme ogni cosa. A chi mal fa, mal va. Chi ha fatto il male, faccia la penitenza [2]. Come farai, così avrai. Mal non fare, paura non avere. Dopo il fatto ognuno è savio. Parole non fanno fatti. Roma non fu fatta in un giorno. Bisogna prima pensare e poi fare. Tutto sta [3] nel

cominciare. Chi sta bene, non si muova[4]. Chi non dà fine al pensare, non dà principio[5] al fare. Non fare agli altri quello che non vorresti[6] che fosse fatto a te. Un vizio chiama l'altro.

Der Infinito der italienischen Zeitwörter kann zum Substantiv werden und als solcher mit und ohne Artikel gebraucht werden.

[1] wisse. [2] Buße. [3] kommt an auf. [4] bewege. [5] dar principio = anfangen. [6] wolltest.

## 106.

mòdi di dire Redensarten.
far compliménti } Complimente
far cerimònie } machen.
far cólpo in Erstaunen setzen, auffallen, Eindruck machen.
far còmodo bequem sein, passen.
far cónto di uno auf Jemand zählen.
far crédere qc. a qd. einem etwas glauben machen.
far colazióne frühstücken.
farsi coraggio } Muth fassen.
farsi ánimo }
far coraggio a qd. einem Muth machen, einflößen.
farsi cavare un dènte sich einen Zahn ausziehen lassen.
farsi far qc. sich etwas machen lassen.
far fare qc. a qd. einen etwas machen lassen, machen heißen.
farsi rósso roth werden.
farsi vècchio alt werden.
far di tutto per sein Möglichstes thun um.
fare il chiasso sich tummeln, spielen.
far l'apprendista Lehrling sein.
fare il tirocinio die Lehrzeit durchmachen.
fare i bauli einpacken.
far alto e basso nach Belieben schalten und walten.
far fèsta a mit Freude, mit Jubel begrüßen, festlich empfangen.
far le véci di qd. die Stelle von Jemand vertreten.
far d'uòpo nöthig sein, nöthig haben.
far quattro passi einen kleinen Spaziergang machen.
fare il bagno baden, ein Bad nehmen.
far l'elemòsina Almosen geben.
far lume leuchten.
far valére zur Geltung bringen.
far le scale die Treppen steigen.
far véla absegeln, segeln.
far tòrto Unrecht thun.
far la calza stricken.
far la guèrra Krieg führen, einen Krieg mitmachen.
far la ginnástica turnen.
fare il soldato Soldat sein, Militärdienste thun.
farsi soldato Soldat werden.
fare ai soldatini Soldaten spielen.
fare una partita a scacchi eine Partie Schach spielen.
far largo Platz machen, ausweichen.

si fa tardi es wird spät.
gli fa onóre es macht ihm Ehre.
strada facèndo unterwegs.
ècco fatto so! ich bin fertig!

ho da fare ich habe zu thun.
non ci ho che fare ich bin nicht schuld daran.
lascia fare a me laß mich machen.
le fa da mamma sie vertritt Mutterstelle an (bei) ihr.
quésto pennino non mi fa diese Feder schreibt nicht, giebt nicht ab.
non fa niènte es hat nichts zu sagen, es thut nichts.
fa buio es ist dunkel.
lo **fo** partire ich heiße ihn abreisen (= mache, daß er abreist).
lo **lascio** partire ich lasse ihn abreisen (= hindere ihn nicht abzureisen).

## 107.

aver biṣógno di qc. etwas nöthig haben, brauchen.
strano sonderbar, eigenthümlich.
stranièro fremd, ausländisch.
Mèo = Bartolommèo.
òrfano, a Waise.
tésa Krämpe, Hutrand.
ombrèllo Regenschirm.
ombrellino Sonnenschirm.
diplòma Diplom, Patent.
còpia Exemplar, Abschrift.
nondiméno nichtsdestoweniger.

Passa la carrozza del re, fate largo! Ti farò vedere che hai torto. Hai bisogno di prendere aria, va' a far quattro passi. Per le scale fa buio. Meo, fate lume a questi signori. Se ha bisogno di un consiglio, faccia conto di me. Fece una buona azione. Questi esami gli fanno onore. Mio figlio non aveva voglia di studiare, ora fa l'apprendista e si trova contento. Che farà? Farà il legnaiuolo. Mi sono dimenticato del mio libro di lettura. Non fa niente, perchè io ne ho due copie. Abbiamo una brava donna di servizio, che fa da cuoca e da cameriera. I cappelli a tesa larga d'estate fanno molto comodo. Questo pennino non mi fa, dammene un altro. Ora fa bel tempo, ma nondimeno prendete gli ombrelli, perchè c'è il caso che vi bagniate. Oggi in tutte le scuole si fa fare la ginnastica ai ragazzi ed alle ragazze. Mio fratello fu fatto professore a 24 anni. Fa d'uopo ch'io le parli d'una cosa, che m'importa moltissimo. Gli storici parlano molto delle feste che facevano gli antichi Fiorentini per fare onore agli ambasciatori ed ai principi stranieri. Quando si faranno gli esami di diploma? Il 15 di marzo. Mia sorella teme che i suoi esami non vadano bene. Le faccia coraggio, perchè a lei che ha studiato tanto andranno bene di certo. Come stanno i tuoi? La mamma sta benissimo ed è allegra come sempre, ma il babbo comincia a farsi vecchio. Il signor Ciro non avendo prole, fa da padre alle sue nipoti. Non ti faccio studiare queste parole, perchè si usano poco nella lingua parlata. Mia moglie si fa i vestiti da sè. Giulio lascerà la scuola per fare il tirocinio nello studio di un avvocato. Vittorio Emmanuele ed i suoi figli fecero le ultime guerre d'Italia.

## 108.

ritratto Portrait. — commèrcio Handel. — baule m. Koffer. — variàbile veränderlich.

Mein Sohn wird eine Handelslehre (= die Lehrzeit im Handel) durchmachen. Wer wird bei der Waise Mutterstelle vertreten? Spielen wir mit den Kindern. Man macht mir ein weißes Kleid. Tereschen sei artig, man macht dein Portrait (= dir man macht das Portrait). Mach mir das Vergnügen, einen Augenblick still zu sein. Was werden wir machen? Laßt uns Soldaten spielen. Ich bin dabei. Wir werden eine Partie Schach spielen. Fräulein, ihr Vater wünscht, daß ich Ihr Portrait mache. Meine kleinen Mädchen (bambine) lernen stricken. Ich habe Frau Antonietta eingeladen diesen Ausflug mit uns zu machen. Du hast gut gethan; ich hätte sie gestern eingeladen, wenn ich daran gedacht hätte. Machen Sie keine Complimente, ich bitte Sie. Ich habe den Sonnenschirm vergessen. Warten Sie, ich gehe Ihnen denselben (= ihn) zu holen. Wenn du den ganzen Tag am Schreibtisch sitzest, ist es nöthig, daß du am Abend einen kleinen Spaziergang machest. Es ist ein Herr da, der nach Ihnen fragt. Heiß ihn ins Studirzimmer eintreten. Hättest du Vergnügen, wenn ich dich die deutsche Sprache studiren ließe (= dir machte studiren)? Wenn es [nur] morgen schönes Wetter wäre! Wir wohnen im Erdgeschoß, damit der Großvater keine Treppen zu steigen habe. Er wurde roth, wie wenn er eine böse That gethan hätte. Nachdem die Schiffe den Hafen verlassen hatten (= die Schiffe verlassen den Hafen), segelten [sie] gegen (den) Westen. Ich habe einen Zahn, der mir weh thut. Laß ihn dir ausziehen. Heutzutage lassen die Aerzte die Kranken, welche das Fieber haben, Bäder nehmen. Thu ihm nicht Unrecht. Fasse Muth. Unterwegs werde ich dir Alles erzählen.

## 109.

farsi la guèrra sich bekriegen. — Giulia Julie. — fare un giro einen Gang, eine Tour stricken.

Seit wann befinden Sie sich hier in den Bädern? Ich bin vor fünf Tagen angekommen. Und wie viele Bäder nehmen Sie (= machen Sie)? Jetzt nehme ich ein solches, dann werde ich deren zwei im Tag nehmen. Dieser Diener wird nicht für Sie passen, weil er nicht französisch spricht. Es ist nöthig, daß wir einpacken, morgen früh verreist man. Das Klima Zürichs ist sehr veränderlich, heute ist es kalt, morgen wird es warm sein. Laß dir ein schwarzes Kleid machen. Mama, wie viele Gänge habe ich zu machen? Du wirst (deren) 12 machen, dann wirst du mit deinen Brüdern spielen gehen. Ich bin fertig. Zeig mir dein Strickzeug (= Strumpf). Es ist gut; jetzt geh, dich lustig zu machen. Man fürchtet, daß Frankreich und Deutschland sich bekriegen werden. Viele Schüler werden die Schule verlassen, um

Lehrlinge zu werden (= zu machen). Das Wörterbuch von Fanfani und Rigutini ist sehr bequem für Denjenigen, welcher die italienische Sprache studirt. Vor etwa 30 Jahren dachte man nicht daran, das Turnen in den Schulen zu lehren. Julie, deine Kleider passen nicht für unser Klima; du mußt dir (deren) andere machen lassen. Ich werde mir zwei (solche) machen lassen. Gehen wir den Stoff zu kaufen und dann zur Schneiderin, um sie machen zu lassen. Ich wünsche ein Kleid, welches mir für eine große Reise bequem ist (= sei). Ich werde Ihnen ein solches machen. Unsere Schneiderin ist sehr tüchtig, sie wird ihr Möglichstes thun, um dich zu befriedigen. Du mußt auch einen Hut mit breitem Rand haben für die Ausflüge auf das Land und Stiefelchen mit niedrigen Absätzen, um auf die Berge zu gehen. Ich werde mir Alles kaufen, was ich brauche.

## 110.

**strétto** schmal, eng.
**più strétto** schmaler, enger.
**il più strétto** der schmalste.
la più strétta die schmalste.
**strettíssimo** } sehr schmal,
mólto strétto } sehr eng.
strettaménte eng.
lo strétto die Meerenge.
**dólce** süß, sanft.
**méno dólce** weniger süß.
**il méno dólce** der wenigst süße.
la méno dólce die wenigst süße.
dolceménte sanft.
un dólce eine süße Speise.
i dólci das Zuckerzeug.
così ... cóme } so ... wie.
tanto ... quanto } so ... wie.
quanto più ... tanto più } je mehr, desto mehr.
più ... e più } je mehr, desto mehr.
il gióvane der junge Mann.
la gióvane das junge Mädchen.
i gióvani die jungen Leute.
il còmodo die Bequemlichkeit.
il bèllo das Schöne.
il véro das Wahre.

prezióso kostbar.
spiritóso witzig, geistreich.
profóndo tief.
vasto weit, weitläufig.
svèlto flink, schlank.
pesante, péso schwer (am Gewicht), schwerfällig.
disubbidiènte ungehorsam.
intelligènte gescheidt, verständig.
simpático sympathisch, angenehm.
Santo Stéfano.
San Páolo.
Sant' Antònio.
Santa Maria.
Sant' Anna.
il santo padre der heilige Vater.
cappuccino Kapuziner.
ròba Sache, Stoff, Habe.
tèrra Erde, Ortschaft.
diamante m. Diamant.
salubre gesund, heilsam.
Colònia Köln.
Ginévra Genf.
ammirare bewundern.

la leonéssa è più piccola **del** leóne die Löwin ist kleiner als der Löwe.
quélla casa èra più elegante **che** còmoda jenes Haus war mehr elegant als bequem.

Cecchino è più diligènte **di te** Fränzchen ist fleißiger als du.
la Matilde è la più gióvane **fra nói** Mathilde ist die Jüngste unter uns.
non sèi savio **cóme** lui du bist nicht so weise wie er.
Ugo è lungo **quanto** un palo Hugo ist lang wie eine Stange.

Die Steigerungsgrade heißen: Positivo, Comparativo, Superlativo relativo und Superlativo assoluto. Siehe S. 75. Nach der Vergleichung im ungleichen Grad wird als mit dem Genitiv oder mit **che** übersetzt. Der Genitiv ist vorzuziehen, vor dem Hauptwort, besonders wenn dieses vom Artikel begleitet ist, und vor einem Fürwort. Che muß gesetzt werden, wenn zwei Eigenschaften desselben Substantivs verglichen werden. Nach dem Superlativo relativo steht **di** oder **fra**.

Bei der Vergleichung im gleichen Grad kann das erste der Vergleichungsadverbien ausgelassen werden.

Il cane è più fedele del gatto. La Laurina è più intelligente dell' Adele. Cesare è meno svelto del suo fratello Alfredo. La lingua italiana non è difficile quanto la tedesca. Il nostro salotto da ricevere è meno elegante di quello della signora Nencini. Questi fichi sono dolcissimi. Il mare è più vasto della terra. La giovine Chigi è più simpatica che bella. Queste arance sono meno dolci di quelle che comprasti la settimana passata. Le vie della città di Colonia sono strettissime. I miei bambini sono meno ubbidienti dei tuoi. A me pare che i miei siano i bambini più disubbidienti del mondo. Il mio baule sarà più peso del suo. Credi al vero, al buono ed al bello? I cappuccini facevano l'elemosina ai poveri e la ricevevano dai ricchi. Ecco un ragazzo svelto come un gatto. Quello zio d'America non era tanto ricco quanto i suoi nipoti credevano. Io non son brava come te nel far la calza. Non mi pare che il quartiere di mia cognata sia arioso quanto il nostro. Quel contadino era più povero, ma più felice del suo compagno. Il lago di Ginevra è il lago più profondo della Svizzera. La padrona vuole che a desinare ci sia sempre un dolce. Il pollice nelle mani è il dito più corto, nei piedi è il più lungo. Il diamante quanto più è chiaro, tanto più è prezioso. Più l'aria è fina e più è salubre.

## 111.

### Il duomo[1] ed il cupolone di Firenze.

Nel 1294 i Fiorentini, che erano ricchissimi a cagione[2] del commercio e della manifattura della lana, desiderarono di fare una chiesa più bella e più vasta di quelle delle altre città toscane, e dettero incarico[3] di farne il disegno ad Arnolfo,

grande architetto italiano. Nel 1298 ne gettarono[4] le fondamenta e la dedicarono[5] a Santa Maria del Fiore. Quasi due secoli dopo Filippo Brunelleschi fece quella cupola che si ammira ancor' oggi e che diede a Michelangelo l'idea di costruire la cupola di San Pietro, che è la più grande e la più magnifica del mondo. Si racconta che il Buonarroti, partendo per Roma, desse l'addio[6] al cupolone della sua città colle seguenti parole: „Vado a Roma a far la tua sorella, più grande sì, ma non più bella.“

[1] Dom. [2] wegen, durch. [3] Auftrag. [4] legten; gettare = werfen. [5] weihen, widmen. [6] sagte Lebewohl, nahm Abschied.

## 112.

| | |
|---|---|
| la mobilia die Möbeln. | mancanza Mangel. |
| mobiliare möbliren. | architettura Baukunst, Architektur. |

Der Gesellschaftssaal im Palaste des Gesandten ist mehr reich als schön. Die Erde ist viel kleiner als die Sonne. Meine Nadeln sind feiner als die Deinigen. Dein Mann ist kleiner und jünger als der Meine. Ihr Empfangszimmer ist mit gutem Geschmack möblirt, es ist mehr elegant als reich. Das Klima der Schweiz ist veränderlich; es ist veränderlicher als dasjenige Italiens. Die Appeninen sind viel niedriger als die Alpen. Der höchste Gipfel der Appeninen wird der große Stein von Italien genannt. Die Paläste Rom's sind prächtiger, (ja), aber nicht großartiger als diejenigen von Florenz. Die Architektur der Katharinenkirche (Santa Caterina) ist schwerfälliger als die der Karlskirche. Dein Strohhut ist feiner und weniger theuer als die unsrigen. Mariechen war munterer als ihre Cousine Amalie. Hoffen wir, daß Sie weiser sein werden als mein Sohn. Ihr Bruder ist besser als Sie. Die Pfauhenne ist weniger schön als der Pfau. Der Herr, mit dem du die Reise von Mailand nach Genua machtest, ist geistreicher als angenehm. Wenn wir alt werden, gefällt es uns alle unsere Bequemlichkeiten zu haben. Die Tochter war nicht so angenehm wie die Mutter. Die Löwin ist nicht so groß wie der Löwe. Dieses Obst ist süß wie (der) Zucker. Das Schöne gefällt, weil es schön ist. Je schwieriger eine Arbeit ist, desto mehr lernt man dabei. Je ferner unsere Lieben sind, desto fühlbarer ist uns ihre Abwesenheit (= desto mehr davon fühlen wir den Mangel).

## 113.

| | |
|---|---|
| buòno gut. | grande (magno) groß. |
| miglióre besser. | maggióre größer, älter. |
| il miglióre der beste. | il maggióre der größte. |

| | |
|---|---|
| mólto buòno<br>buoníssimo<br>òttimo | sehr gut,<br>vortrefflich,<br>ausgezeichnet. |
| cattivo (malo) | schlecht, böse. |
| peggióre | schlechter, schlimmer. |
| il peggióre | der schlechteste. |
| mólto cattivo<br>cattivíssimo<br>pèssimo | sehr schlecht,<br>schlechtest. |
| mala compagnia | schlechte Gesellschaft. |
| malèrba | Unkraut. |
| malanno | Unglück, Unheil. |
| malumóre | schlechte Laune. |
| mólto grande<br>grandíssimo<br>mássimo | sehr groß, größter.<br>höchster. |
| píccolo | klein; gióvane jung. |
| minóre | kleiner, jünger, geringer. |
| il minóre | der kleinste, jüngste. |
| mólto píccolo<br>piccolíssimo<br>mínimo, mènomo | sehr klein,<br>kleinster,<br>geringster. |
| Carlomagno | Karl der Große. |
| Mássimo | Max. |
| il maggióre | der Major. |
| maggiorènne | volljährig. |
| minorènne | minderjährig. |

Die alten Positive malo und magno finden sich noch hie und da, sie werden meistens mit dem Substantiv zu einem Wort verbunden.

| | | |
|---|---|---|
| mercante Kaufmann. | cérchio Kreis. | rimèdio Mittel. |
| odóre Geruch. | sfòrzo Anstrengung. | diámetro Durchmesser. |
| òlio Oel. | órdine m. Ordnung, Befehl. | ménte Geist, Sinn. |
| sènso Sinn. | anzi im Gegentheil, vielmehr, dagegen. | guastare verderben. |
| sórdo taub. | | créscere wachsen. |
| | | scuṣa Entschuldigung. |

Il petrolio manda un cattivo odore. La roba del tuo vestito è migliore di quella del mio. Non mi pare, anzi credo che la mia sia peggiore. Misurate la lunghezza del diametro di questi cerchi. Il maggiore ha un diametro di un metro, il minore di 69 centimetri. Il figlio minore fa il mercante, il maggiore il medico. Qual' è il maggior fiume d'Italia? Maggiore, comparativo irregolare di grande, significa: più grande in ogni senso del suo positivo. Sono minore di mio fratello di cinque anni. Il maggior bene è una mente sana in un corpo sano. Il prezzo minimo è stato di 16 lire, il massimo di 25. Questo giovane studia colla massima facilità. La città fece le esequie a quell' ottimo cittadino. La signorina Isabella cantava senza il minimo sforzo. Da due anni la mia nonna gode ottima salute. Paolo è un cattivo scolare, suo fratello minore Alberto è peggiore, il loro cugino Oreste è il peggiore di tutti. Il Rousseau era ottimo filosofo e ottimo scrittore, ma pessimo uomo. Non c'è peggior sordo di chi non vuol sentire. Vittoria Colonna fu una delle migliori poetesse italiane. Gino è un buonissimo ragazzo, ma ho paura che le male compagnie me lo guastino. Ecco un rimedio peggiore del male. Federigo il grande, re di Prussia, fece la guerra a Maria Teresa, imperatrice d'Austria. Carlomagno fu fatto imperatore nell' 800. La malerba cresce presto. Tra le male erbe ci sono dei fiori bellissimi.

## 114.

inferióre geringer, niedriger.
gli inferióri die Untergebenen.
ínfimo unterst, niedrigst.
l'ínfima plèbe die untersten Volksklassen, der Pöbel.
pròssimo nächst.
superióre höher.
i superióri die Vorgesetzten.
sómmo größte, höchste, erhabenste.
in sómmo grado im höchsten Grade.
interióre innerlich, inwendig.
l'interióre das Innere.
íntimo innig, innerst, intim.
esterióre äußerlich.
estrèmo äußerst.

**acre** sauer, herb, erbittert.
**acèrrimo** sehr sauer 2c.
cèlebre berühmt. celebèrrimo.
íntegro unbescholten, unbestechlich. integèrrimo.
mísero elend. misèrrimo.
salubre heilsam. salubèrrimo.
stimatíssimo / pregiatíssimo signóre hochverehrter Herr.
gentilíssima signóra verehrte Frau.
superficie Oberfläche.
ingégno Geist, Genie.
doventare werden.
ginnasio Gymnasium.

Acre und die vier darauffolgenden Adjektive haben die Superlativendung **errimo** aus dem Lateinischen beibehalten.

Il fondo del lago Maggiore e di quello di Como è più basso della superficie del mare. Non ti servire da questo mercante, i prezzi sono piccolissimi, è vero, ma la roba è d'infima qualità. La settimana prossima si faranno gli esami nelle scuole superiori. I Guelfi ed i Ghibellini erano nemici acerrimi. Le acque di San Casciano nella provincia di Siena sono saluberrime. Lo trovai in uno stato miserrimo di salute. Il mio fratello maggiore ha fatto tutte le classi del ginnasio inferiore e superiore. Gl' Italiani chiamano liceo il ginnasio superiore. Dante fu uomo integerrimo e sommo poeta. Il superlativo assoluto significa il massimo o il minimo grado di una qualità buona o cattiva. La maggior parte degli uomini si contenta della superficie delle cose, pochissimi vanno fino al fondo. Molti uomini dell' infima plebe che ebbero sommo ingegno doventarono celeberrimi poeti ed artisti. Gli estremi si toccano.

## 115.

medioèvo Mittelalter.
conoscènte Bekannter.
visitare besuchen, besichtigen, untersuchen.

Meine älteste Schwester heißt Rita, die jüngste Emilie. Von den Reisenden, welche einen Theil des Sommers in der Schweiz zubringen, ist (= sind) die größte Zahl Engländer, Amerikaner und Deutsche, die kleinste Italiener. Fränzchen hat ein besseres Gehör als du. Wenn Ihr Sohn nicht ein sehr gutes Gehör hat, lassen Sie ihn (= ihm)

nicht (die) Musik studiren. Sie haben Recht. Das Zeichnen gefällt ihm sehr, ich werde ihm Zeichnungsstunden von einem ausgezeichneten Lehrer geben lassen. Jener Wein ist gut, aber jener andere ist besser. Frau Antonietta ist eine ausgezeichnete Hausmutter (= Familienmutter). Wir werden zu [einer] bessern Zeit davon sprechen. Die [2]ausgezeichneten [1]Bücher sind selten. Die Leichenfeier Alexanders II. verlief (= machte sich) mit der größten Ordnung. Wenn du die kleinste Schwierigkeit, die geringste Anstrengung fürchtest, wirst du deinem Vater keine Ehre machen, welcher ein vortrefflicher Mensch und ein unbescholtener Bürger war. Das Klima Berns ist schlechter als dasjenige Zürichs. Meine arme Freundin, welche viele Jahre Lehrerin in Rußland war, kam gestern in sehr schlechtem Gesundheitszustand an. Der Jüngere der zwei Brüder ist größer (= höher) als der Aeltere. Ihre Tochter ist ein sehr gutes Mädchen, aber sie ist die schlechteste meiner Schülerinnen. Diese Stahlfeder ist schlechter als jene. Du bist ein schlechter Sohn, denn du thust immer ungern was dir deine Mama befiehlt. Alfred der Große, König von England, war einer der weisesten und der größten Monarchen des Mittelalters. Fliehe die schlechten Gesellschaften. Die Krankheit meines Onkels ist gefährlich im höchsten Grade. Ich stelle Ihnen den Major Rossi vor, [einen] muthigen Reisenden, der die innersten Theile Asiens besucht hat. Petrarca und Boccaccio, [zwei] sehr berühmte italienische Dichter, waren intime Freunde. Die Architektur des obern Theiles dieses Palastes ist sehr schön, diejenige des untern ist ein wenig schwerfällig. Heute ist die Herrin schlechter Laune (= von schlechter Laune).

## 116.

**cadére** fallen *.

R. *caddi*, cadésti, *cadde*, cadémmo, cadéste, *cáddero*. — F. cadrò.

accadére geschehen, zustoßen. ricadére zurückfallen.
decadére verfallen, zerfallen. scadére verfallen (v. Wechseln).

**dovére** sollen, müssen.

P. I. dèvo (dèbbo), dèvi, dève, dobbiamo, dovéte, dèvono. — P. C. dèva (dèbba), dobbiate. — F. dovrò.

---

* Wir stellen aus Gründen praktischer Natur alle diejenigen Zeitwörter der zweiten Konjugation, welche im Infinitiv den Accent auf der vorletzten Silbe haben, zusammen. Neben den Abweichungen führen wir auch solche Formen an, welche, obschon nicht unregelmäßig, dem Lernenden erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bieten. Die Zeiten erscheinen in folgender Reihenfolge: Presente dell' Indicativo = P. I., Pres. del Congiuntivo = P. C., Imperativo = Imp., Imperfetto = I., Passato remoto = R., Futuro = F., Participio presente = Part. pr. und Part. passato = Part. p. Das Condizionale wird nicht angeführt, weil es sich stets nach dem Futuro richtet.

**dolére** schmerzen, weh thun; dolérsi di qd. sich über Jemand beklagen.

P. I. dòlgo, duòli, duòle, dogliamo, doléte, dòlgono. — P. C. dòlga, dogliate. — R. *dòlsi*, dolésti, *dòlse*, dolémmo, doléste, *dòlsero*. — F. dorrò.

**dissuadére** abrathen, ausreden, widerrathen.

R. *dissuași*, dissuadésti, *dissuașe*, dissuadémmo, dissuadéste, *dissuáșero*. — Part. p. *dissuașo*.

**persuadére** überzeugen.

R. *persuași*, persuadésti. — Part. p. *persuașo*.

**parére** scheinen.

P. I. paio, pari, pare, pariamo, paréte, páiono. — P. C. paia, pariate. — R. *parvi*, parésti. — F. parrò. — Part. p. paruto oder *parso*.

Die Zusammensetzungen, z. B. apparire, haben im Infinitiv die Form der III. Konjugation und schließen sich dieser an.

**piacére** gefallen.

P. I. piaccio, piaci, piace, piacciamo, piacéte, piácciono. — P. C. piaccia, piacciate. — R. *piacqui*, piacésti, *piacque*, piacémmo, piacéste, *piácquero*. — Part. p. piaciuto.

compiacére qd. einem einen Gefallen thun.
dispiacére und spiacére mißfallen, leidthun.

Ebenso: giacére liegen, soggiacére unterliegen, tacére schweigen. Bei tacére wird in neuster Zeit das c vor io und ia nicht mehr verdoppelt, um einer Verwechslung mit dem Zeitwort tacciare beschuldigen, anklagen, vorzubeugen.

**potére** können.

P. I. pòsso, puòi, può, possiamo, potéte, pòssono. — P. C. pòssa, possiate. — F. potrò.

**rimanére** bleiben.

P. I. rimango, rimani, rimane, rimaniamo, rimanéte, rimángono. — P. C. rimanga, rimaniate. — R. *rimasi*, rimanésti. — F. rimarrò. — Part. p. *rimasto*.

**sapére** wissen, können (= gelernt haben), vernehmen, erfahren.

P. I. so, sai, sa, sappiamo, sapéte, sanno. — P. C. sappia, sappiate. — Imp. sappi, sappiate. — R. *sèppi*, sapésti. — F. saprò. — Part. pr. sapiènte = weise.

risapére wieder vernehmen.

**sedére** sitzen, sedérsi = accomodarsi sich setzen.

P. I. sièdo (sèggo), sièdi, siède, sediamo, sedéte, sièdono (sèggono). — P. C. sièda (sègga), sediate.

possedére besitzen. risedére liegen, wohnen, residiren.

**solére** oder **èssere sòlito** pflegen, gewohnt sein.

P. I. sòglio oder sóno sòlito; suòli, suòle, sogliamo, soléte, sògliono. — Part. p. *sòlito* gewohnt, gebräuchlich.

solére ist ein mangelhaftes Zeitwort (verbo difettivo). Von den einfachen Zeiten wird außer dem Presente noch das Imperfetto soléva gebraucht. Essere sòlito tritt meistens an die Stelle von solére.

**tenére** halten, festhalten.

P. I. tèngo, tièni, tiène, teniamo, tenéte, tèngono. — P. C. tènga, teniate. — R. *ténni*, tenésti. — F. terrò.

appartenére gehören.
contenére enthalten.
mantenére erhalten, aufrechthalten.
ritenére zurückbehalten.
sostenére behaupten.
astenérsi da qc. sich einer Sache enthalten.
ottenére erlangen.
trattenére zurückhalten, aufhalten.
trattenérsi sich aufhalten, bleiben.

Ebenso: venire, das aber außer im Part. p. seinen Kennlaut beibehält. R. *vénni*, venisti. — I. venivi. — Part. pr. veniènte oder vegnènte. — Part. p. venuto. Im Passiv (III. Pers. Einz. u. Mehrz.) kann venire statt essere gebraucht werden.

avvenire geschehen.
divenire werden.
prevenire zuvorkommen.
convenire geziemen, passen.
pervenire erreichen.
sovvenirsi sich erinnern.

**valére** gelten, werth sein, tüchtig sein.

P. I. valgo, vali, vale, valiamo, valéte, válgono. — P. C. valga, valiate. — R. *valsi*, valésti. — F. varrò. — Part. p. valuto und *valso*.

valérsi di qc. o di qd. sich einer Sache, einer Person bedienen.

**vedére** sehen.

P. I. védo (véggo), védi, véde, vediamo, vedéte, védono. — P. C. véda (végga), vediate, — R. *vidi*, vedésti. — F. vedrò. — Part. pr. veggènte. — Part. p. veduto und *visto*.

avvedérsi di qc. etwas bemerken, gewahr werden.
prevedére voraussehen.
rivedére wiedersehen.
provvedére versehen, verschaffen.
provvedére a sorgen für.

**volére** wollen.

P. I. vòglio, (vo') vuòi, vuòle, vogliamo, voléte, vògliono. — P. C. vòglia, vogliate. — R. *vòlli*, volésti. — F. vorrò.

## 117.

Carissima Sig:[a] Antonietta,

Firenze, 24 marzo 1881.

Ricorrendo[1] dopo domani il giorno natalizio[2] di mio marito, abbiamo deciso[3] di festeggiarlo coll' invitare alcuni conoscenti a pranzo. Le sarei gratissima[4] se volesse favorirci[5] insieme al signor Giorgio e alla sua Adelina. La cosa sarà senza cerimonie come sempre, e la sera faremo un po' di musica; anzi se l'Adelina volesse portare qualche pezzo da pianoforte, ci farebbe un vero regalo.

Li aspetto per le cinque e mezzo, e confidando che non vorranno mancare, mi ripeto sua

devot:[ma 6] e aff:[ma]

Luisa Baccelli.

Risposta

Preg:[ma] amica,

Firenze, 25 marzo 1881.

Non può credere quanto mi dispiace di non potere accettare il suo cortesissimo invito, ma mi è proprio impossibile. Mio marito è andato da tre giorni a Figline[7] per certi affari e l'Adelina, a causa di una frescura presa[8] qualche sera fa nel giardino della Mattonaia[9], ha raccapezzato[10] una tosse[11] così forte che la costringe[12] a rimanere in casa e a riguardarsi[13] per bene.

La ringrazio moltissimo di avere avuto la bontà d'invitarci e può star sicura che il non essere presenti non c'impedisce[14] di far mille auguri[15] e felicitazioni[16] al signor Gustavo.

Seguiti[17] a volermi bene[18] come io lo voglio a lei e a tutta la sua cara famiglia, e mi creda sua

devot:[ma] serva ed amica

Antonietta Ulivieri.

[1] fallen (von Festen). [2] Geburtstag. [3] beschlossen. [4] erkenntlich. [5] beehren, die Ehre erweisen. [6] devotíssima ergebene. [7] città antica della Toscana. [8] prèndere una frescura = sich erkälten; préso Part. pass. [9] giardino púbblico di Firenze; mattonaia = Ziegelhütte. [10] auflesen; zusammensuchen. [11] Husten. [12] zwingt. [13] sich schonen. [14] verhindert. [15] Wünsche. [16] Glückwünsche, Gratulationen. [17] fahren Sie fort. [18] volér bène ad uno = einem gut sein, einen lieb haben.

## 118.

**il dovére** die Pflicht, Aufgabe. **i dovéri**.
il dispiacére der Kummer, Aerger, Leid. i dispiacéri.

il parére der Rath, die Meinung. i paréri.
il potére die Macht, Vollmacht. i potéri.
il sapére das Wissen.
il volére der Wille, Befehl. i voléri.

**il potènte** der Machthaber.
il tenènte der Lieutenant.
il veggènte der Prophet.
il rimanènte der Rest.
**piacènte** angenehm.
sapiènte weise, einsichtsvoll.

**la caduta** der Fall.
la ricaduta der Rückfall.
la vista die Sehkraft, das Gesicht, die Aussicht.
il contenuto der Inhalt.
la seduta die Sitzung.

all' óra sòlita zur gewohnten Stunde.
a vedérlo dem Aussehen nach.
mi dispiace } es thut mir leid.
mi duòle

minacciare drohen.
nemméno } auch nicht,
neppure } nicht einmal.
tanti ... quanti so viele ... als.

mi sa male es ist mir zuwider, es ist mir peinlich.
**non** lo sa **neppur** lui er weiß es auch nicht.
non ci pòsso nulla ich kann nichts dafür.
non ne pòsso più ich kann es nicht mehr aushalten.
lo sèppi da lui ich vernahm es von ihm.
sto a vedére se ich will gerne sehen ob.
vo a vedére **un mio amico** ich besuche einen meiner Freunde.
vènga a vedérci qualche vòlta besuchen Sie uns hie und da.
non védo l'óra } ich kann es nicht erwarten, nicht erleben.
mi par mill' anni
che le pare was fällt Ihnen ein? warum nicht gar!
sai nuotare? kannst du schwimmen?
sapére a ménte auswendig können.
sapér di mụ́sica, di lèttere sich auf Kunst, auf Litteratur verstehen.
sapér di fumo nach Rauch riechen, schmecken.

Die Wortbildung bedient sich besonders der unbestimmten Verbalformen der unregelmäßigen Zeitwörter, um Substantive und Adjektive zu bilden.

Außer den angegebenen Infiniti, welche als Substantive eine Mehrzahl haben, sind noch zu nennen:

l'avére die Habe, der Besitz. gli avéri die Güter.
l'èssere das Wesen. gli èsseri.
il vívere das Leben. i víveri die Lebensmittel.
(il dẹsinare das Mittagessen. i dẹsinari.)

## 119.

Vieni a vedermi domani, faremo quattro passi insieme. Vorrei, ma non posso. Quando arrivò, potevano essere le dieci. Chi può darmi un parere? Sono tanti i pareri quanti sono i

cervelli degli uomini. Se non vuoi dar retta al mio parere, fa' quel che ti pare e piace. In questo racconto non c'è nemmeno l'ombra di vero. Nella vita dell' Alfieri scritta da lui stesso si trova il seguente passo: „Volli, sempre volli e fortissimamente volli." Quanta ne vuole di questa roba? Me ne dia 15 metri. I verbi: ringraziare, seguire, servire, minacciare, aiutare vogliono il dativo in tedesco e l'accusativo in italiano. Fra gli abitanti delle sponde del lago dei Quattro Cantoni ci sono pochissimi che sappiano nuotare. Sapesti la disgrazia del mio povero babbo? La seppi, e mi dispiacque di non poter andare in città per aver le nuove dell' ammalato. La signora Pucci non ci vede bene, le ci vogliono gli occhiali per leggere. È un uomo che si lascia persuadere e dissuadere anche da un bambino. — Beppino, i tuoi abiti sanno di fumo, avresti forse fumato? Che vuoi, mamma? tutti i miei compagni fumano. Ah, mi vieni fuori colla solita scusa de' compagni; eppure tu sai che il tuo babbo ed io non lo vogliamo, e, se nelle persone grandi il fumare è una cattiva abitudine, nei ragazzi è un abuso, un vizio. Hai capito? Se un' altra volta mi disubbidisci in questo, e me ne avvedo sempre, sai, andrà in fumo anche quella gita, che volevamo fare con te dopo gli esami. Questo poi ti dispiacerebbe di molto, non è vero?

## 120.

nè ... nè weder, noch.
mòdo Mittel.
che vale? was nützt es, was hilft es?

Geben Sie mir einen Rath, was muß ich in diesem Falle machen? Jetzt wüßte ich es auch nicht (= auch nicht ich), aber ich werde daran denken. Dem Aussehen nach, scheint er ein Bauer. Wer will, [der] kann. Es scheint nicht, daß das Wetter ändern wolle. Ueberzeugen Sie sich, daß sich die Sache so verhält. Viele Toskaner, auch aus (di) den untersten Volksklassen, können Verse von Dante und von Tasso auswendig. Dem Aussehen nach scheint dieser Käse sehr gut, und wird [es] auch zum (ihn) Essen sein. Das Gesetz will [es] so. Es ist nöthig, daß ich schlafen gehe, ich kann es nicht mehr aushalten. Wenn meine Schülerinnen die grammatischen Regeln wüßten, würde ich sie (= ihnen) ein italienisches Drama lesen lassen. Ich möchte meinen kranken Freund besuchen, es thut mir leid, daß ich nicht kann. Kannst du schwimmen? Mit dieser Stahlfeder kann ich nicht schreiben. In Italien giebt es viele Millionen Personen, die weder lesen noch schreiben können. Die Herrn Cicconi suchen einen Lehrling, der französisch und italienisch kann (= könne). Dein jüngerer Bruder kann diese beiden Sprachen und kann gut rechnen (= die Rechnungen machen), er soll sich vorstellen, (P. C.) und er wird angenommen werden. Wie geht es deiner

Schwägerin? Schlecht, sie hat einen Rückfall gehabt, [der] schlimmer [war], als die Krankheit. O wie leid thut es mir für deinen Bruder! Ich kann nicht lesen, was über der Thüre steht, weil ich kurzsichtig bin (= das Gesicht kurz habe). In der Schweiz können alle Frauen stricken. Die Florentiner pflegen am Morgen den Kaffee zu trinken, zwischen 12 und 1 Uhr zu frühstücken (= das zweite Frühstück zu machen), und um 5 oder 6 Uhr zu Mittag zu essen. Was nützt es, sich über ihn zu beklagen?

## 121.

scintilla Funke.
massaia Hausfrau.
trascuratézza Nachlässigkeit.
scapato leichtsinnig.
mantener la paròla Wort halten.
ornare schmücken.

Volere è potere. Vedono più quattr' occhi che due. Chi non sa fare, non sa comandare. Piccola scintilla può bruciare una villa. A chi vuole, non mancan modi. Val più l'esempio che il consiglio. — La signora Bianchi è un' ottima massaia, bisogna vedere come tiene la casa. Sapete insegnarci la via per andare alla villa del conte Asciani? Si tengano sempre a destra fino al fiume, passino il ponte e dopo mezzo miglio troveranno la villa, che rimane fra i boschi. Quante disgrazie accadono per la trascuratezza degli uomini! Il signor Müller parlava così bene l'italiano che a Milano lo ritennero per un Italiano, anzi per un Toscano. Ho dato la mia parola e la manterrò. — Ieri andai a trovare la tua nonna e la trovai seduta sul terrazzino colla solita calza fra mano, però mi avvidi subito che s'era fatta vecchia, e che non pareva più quella di due anni fa. Povera donna! Lo credo io con quei dispiaceri, che le ha dati quello scapato di mio cugino. — Staremo a vedere come andranno quegli affari. Se mai venisse da te il signor Gustavo, fammelo sapere. Son venuto a salutarla e a darle il buon viaggio. Glielo voleva raccomandare, e non mi venne in mente. Mi dispiacque, ma non ci potei far nulla. — Per festeggiare il giorno natalizio del babbo, che ricorre nel mese di maggio, siamo soliti far qualche gita. Quello della mamma invece ricorre alla fine di novembre; allora fa quasi sempre cattivo tempo, ed appena si trovano due fiori per ornare il suo salottino da lavoro. Per stare allegri, s'invitano alcuni amici a pranzo, e la sera noi ragazzi sogliamo trattenere la compagnia con un po' di musica. Ognuno di noi fa di tutto per studiare col maestro qualche pezzo da pianoforte o da violino e sonarlo in quel giorno in onore della mamma. Quanto sono care e quanto mi piacciono queste feste in famiglia!

## 122.

confederazióne f. Bund, Eidgenossenschaft.
cambiale f. Wechsel.
tramónto Sonnenuntergang.
fuòco Feuer.
non ci ho cólpa ich bin nicht schuld daran.
accèndere anzünden.
ferito verwundet.
cólpo Schlag, Streich, Schuß.

Wie viele Diener halten Sie? Zwei, aber ich hielte lieber nur einen (= und könnte ich deren einen halten)! Er ist ein Mann, der Wort hält. In der Schweiz ist es nicht der Bund, sondern die Kantone, welche die Schulen erhalten. Nur die polytechnische Schule (la sola sc. politecnica) wird vom Bund erhalten. Behalte nicht zurück, was dir nicht gehört. Fränzchen, schämst du dich nicht, deine Hefte so schlecht zu halten? Für wen halten Sie mich? Die Andern gingen fort, wir blieben bis um 8 Uhr Abends, und dann kehrten wir zu Fuß in die Stadt zurück, indem wir den Weg längs dem Fluß nahmen (Gerundio). Da mir wenig Zeit bleibt, um diese Arbeit zu vollenden, muß ich den ganzen Tag und einen Theil der Nacht arbeiten. Vor einigen Tagen geschah ein Unglück in der Kirschbaumstraße. Ein Mädchen von vier Jahren, allein gelassen auf dem Balkon des 3ten Stockes, stieg auf das Geländer, fiel, und blieb auf der Stelle (morta sul colpo) todt. In der Schlacht von Solferino, welche am 24sten Juni 1859 morgens 4 Uhr begann und bis 8 Abends dauerte, blieben theils (= zwischen) todt, theils (= und) verwundet 22,360 Oesterreicher, 11,670 Franzosen und 5,520 Italiener. Die alten Bewohner Deutschlands und der Schweiz pflegten die Rückkehr des Frühlings zu feiern, indem sie auf den Gipfeln der Berge Feuer anzündeten. Diese Gebräuche sind zum Theil bis auf den heutigen Tag geblieben. Wenn dir dieser Zahn weh thut, laß ihn dir ausziehen. Kannst du oder kannst du nicht?

## 123.

stancarsi sich ermüden.
muricciuòlo Mäuerchen.
a péra birnförmig.
tener compagnia Gesellschaft leisten.

Heute Abend fährt die Großmama nach den Cascine und ich werde ihr Gesellschaft leisten. Wie freue ich mich darüber! Es gefällt mir so sehr zu fahren, die Leute, die Pferde zu sehen, die Musik zu hören zwischen den Bäumen und einen schönen Sonnenuntergang zu genießen. — Tante, setzen wir uns ein wenig auf dieses Mäuerchen. Ich bin todtmüde (= ich kann es nicht mehr aushalten) und der Fuß thut mir weh (= ich habe einen Fuß, der mir weh thut). Weißt du, warum dir die Füße weh thun? Weil du zu enge Stiefelchen (= die Stiefelchen zu eng trägst) mit sehr hohem Absatz trägst, und weil du nicht begreifen willst, daß, um lange Spaziergänge zu machen, ohne sich zu sehr zu ermüden, man bequeme Stiefelchen mit breitem und

niedrigem Absatz braucht. Ich bin nicht schuld daran. Wie macht man [es], wenn alle Stiefelchen, welche man in den Läden kauft, birnförmige Absätze haben? Laß dir ein Paar bei meinem Schuhmacher machen. Ich kann dir ihn empfehlen, denn er arbeitet gut und hält Wort. — Alle meine Anstrengungen nützten nichts und die Dinge blieben in einem sehr schlechten Zustand. Was nützt es, sich über diesen Schüler zu beklagen, wenn seine Eltern ihn für ein großes Genie halten? Du wirst sehen, daß er ein leichtsinniger Mensch werden wird. Ich will gerne sehen, wer von uns Recht haben wird. Es sind (mir) zwei Wechsel von Marseille gekommen, welche den 15ten Juni verfallen.

## 124.

**condurre** führen (alt: condúcere).

P. I. conduco, conduci, conduce, conduciamo, conducéte, condúcono. — P. C. conduca, conduciate. — Imp. conduci. — J. conducéva. — R. *condussi*, conducésti. — F. condurrò. — Part. p. *condótto*.

addurre anführen. | dedurre ableiten, folgern.
indurre bewegen (zu etwas). | produrre hervorbringen.
introdurre einführen. | ridurre herabsetzen, herunterbringen, verwandeln.
ricondurre zurückführen. | tradurre übersetzen.
sedurre verführen.

**dire** sagen (alt: dícere).

P. I. dico, dici, dice, diciamo, dite, dícono. — P. C. dica, diciate. — Imp. di' siehe S. 102 Nr. 92. — I. dicéva. — R. *dissi*, dicésti. — F. dirò. — Part. p. *détto*.

benedire segnen. | contradire qd. einem widersprechen.
maledire fluchen. | interdire untersagen, verbieten.
predire voraussagen. | ridire wiedersagen, tadeln.

**pórre** setzen, legen, stellen (alt: pónere).

P. I. póngo, póni, póne, poniamo, ponéte, póngono. — P. C. pónga, poniate. — Imp. póni. — I. ponéva. — R. *pósi*, ponésti. — F. porrò. — Part. p. *pósto*.

compórre zusammensetzen, verfassen.
depórre absetzen, gerichtlich aussagen.
espórre aussetzen, ausstellen.
pospórre nachsetzen, hintansetzen.
propórre vorschlagen.
sottopórre unterwerfen, unterziehen.
contrappórre entgegensetzen.
dispórre verfügen.
impórre auflegen, imponiren.
oppórre entgegenstellen, einwenden.
prepórre vorsetzen.
ripórre aufbewahren.
suppórre vermuthen.

**trarre** ziehen (alt: tráere).

P. I. traggo, trai, trae, traiamo (traggiamo), traéte, trággono. — P. C. tragga, traiate (traggiate). — I. traéva. — R. *trassi,* traésti. — Part. p. *tratto.*

attrarre anziehen.
detrarre abziehen, abrechnen.
distrarre zerstreuen.
ritrarre zurückziehen.
contrarre zusammenziehen, eingehen, abschließen (v. Verträgen).
estrarre ausziehen.
sottrarre entziehen, abziehen.

Die Infiniti obiger Gruppe führen wie fare auf alte Infinitive zurück. Der Stamm von dire ist dic, derjenige von porre pon; mit diesen werden alle Zeiten gebildet, außer Futuro und Condizionale, die sich dem verkürzten, neueren Infinitiv anschließen. Die Bildung des Passato remoto auf **si** ist der Mehrzahl aller unregelmäßigen Zeitwörter zweiter Konjugation eigen. Diese Endung führt oft Assimilation des Endkonsonanten herbei: dissi, condussi; eben so häufig ist Ausfall desselben, besonders wenn er n oder d ist: persuasi, posi, rimasi. Aehnliche Veränderungen weist das Part. p. auf: detto, rimasto, persuaso. Bei detto und condotto verändert sich auch der Vokal unter dem Einfluß der Endung.

Wird an einen Infinitiv auf arre, orre oder urre ein Fürwort angehängt, so fällt re aus: tradurlo.

## 125.

## L'augurio del mio bambino pel 1878.

Appena aperti[1] gli occhi s'è allestito[2]
Proprio di tutto punto[3], e pian pianino
Venutomi dinanzi al tavolino,
Mezzo confuso[4] e mezzo intimorito,
M'ha detto: „Guarda come son vestito!
In questo giorno, sai, chi è buon bambino
Va dal suo babbo, e, fattogli un inchino[5],
Si scusa, se mai gli ha disobbedito.
La zia però voleva ad ogni costo
Che imparassi un sonetto a pappagallo;
Ma a me non mi piaceva, e le ho risposto[6]
Che venivo a baciarti[7] e a dirti: Adesso
Ch'è capo d'anno[8], comprami il cavallo ....
È tanto tempo che me l'hai promesso![9]"

Carlo Benelli.

[1] Part. pass. von aprire. [2] allestirsi = sich fertig machen, sich rüsten. [3] vollständig, fix und fertig. [4] verwirrt. [5] Verbeugung, Knix. [6] geantwortet. [7] küssen. [8] Neujahr. [9] versprochen.

## 126.

a quattro pósti vierplätzig.
sebbène obgleich, obwohl (mit Cong.)
stalla Stall.
córrere pericolo Gefahr laufen.
frase f. Satz.

Ich sah (R.). Er wird nicht wollen. Sie könnte, wenn sie wollte. Wir würden diese Aufgabe übersetzen, wenn wir könnten. Wenn ich wüßte. Ich könnte, wenn ich wollte. Wenn es ihr gefiele. Du wirst es nicht sagen. Sag es mir. Sag es nicht. Er wird das Gedicht übersetzen. Heinrich kann gut übersetzen. Widersprich ihm nicht. Was werden die Leute sagen? Was würden Sie sagen? Du hast schlecht übersetzt. Es hat (= ist) ihm leid gethan. Sagt es uns. Was willst du? Sag ihm, daß er komme. Wer weiß es? Alle werden es wissen. Ich möchte (= würde wollen) dieses Buch übersetzen. Uebersetze es. Wir hoffen, daß diese Blumen Ihnen gefallen werden. Du mußt wissen. Wir sollten arbeiten, aber das Wetter ist zu schön, laßt uns spazieren gehen! Wir pflegen um 7 Uhr aufzustehen. Er pflegte jeden Tag einen kleinen Spaziergang zu machen. Ich würde es thun, wenn ich könnte. Er wollte ihn sehen. Ich werde ihn gerne sehen. Ich kann es nicht erwarten, sie wieder zu sehen. Wir werden sehen. Der Brief kam nicht (R.). Wann wirst du kommen? Mach das, was du sollst. Wenn ich müßte. Ich werde halten. Er führte (R.). Wir werden bleiben. Viele Soldaten blieben todt. Willst du, daß ich bleibe? Bleibe. Wollen Sie, daß ich alles übersetze. Ja, übersetze alles. Haltet. Kommt. Komm. Halte. Kommen Sie. Bleiben Sie. Sagen Sie. Wisse. Kommen Sie, [meine] Herrn. Die Zähne thun mir weh. Ich werde mich über dich beklagen. Lege es hieher (= hier). Wenn ich es wüßte. Er hätte gekonnt, aber er hat nicht gewollt. Wir haben die Winterkleider aufbewahrt. Wir sahen ihn vor Kurzem. Wer hat es gesagt? Morgen werde ich es wissen. Es gibt keine Entschuldigung, welche gültig ist (= tenere o valere mit Cong.). — Ich möchte einen vierplätzigen Wagen (und) mit (a) zwei Pferden, der uns nach Vincigliata führte. Es thut mir leid, Ihnen nicht dienen zu können. Obgleich ich 10 Pferde halte, sind sie bei diesem Wetter alle draußen (fuori), aber, wenn Sie wollen, wird sie mein Kleiner (bambino) zu einem meiner Kameraden führen, der nicht weit wohnt. Ich bin fast sicher, daß ihm 2 oder 3 Pferde im Stall geblieben sein werden, und, wenn er keinen Wagen hat, kann ich Ihnen einen geben (= Ihnen ihn kann geben ich). — In allen guten Familien (f. per bene) von Florenz pflegt man die Kinder in die Schule zu begleiten (= zu führen) oder begleiten (= führen) zu lassen, um sie nicht den Gefahren, die sie in den Straßen der Stadt laufen könnten, auszusetzen.

## 127.

ha un bel dire Sie haben gut reden.
non vuol dire es hat nichts zu sagen.
destinatario Empfänger.
tassa Taxe.

a dire il véro um die Wahrheit zu sagen.
dir di sì, di no ja, nein sagen.
dir la sua a qd. Jemandem seine Meinung sagen.
il détto das Wort, die Rede, der Ausspruch.
il tratto der Zug, die Strecke.
la tratta der Wechsel, die Tratte.
la condótta die Aufführung.
il condótto die Leitung (Gas, Wasser).
il prodótto das Erzeugniß, Produkt.
la traduzióne die Uebersetzung.
il traduttóre der Uebersetzer.
uffizio délla pòsta Postbureau.
férma in pòsta postlagernd, poste restante.
postale zur Post gehörig.
vaglia postale m. Postmandat.
rimbórso postale Nachnahme.
cartolina postale Postkarte.
buca délle lèttere } Briefeinwurf,
cassétta postale } Briefkasten.
telègrafo Telegraph.
telegramma } Depesche.
dispaccio }
riga Zeile, Lineal.
minuta Depeschenformular, Entwurf, Brouillon.
amministrazióne Verwaltung.
impiegato Angestellter.
busta Briefcouvert.
sopraccarta Aufschrift, Umschlag.
francobóllo Briefmarke.
sigillo Petschaft, Siegel.
firma Unterschrift.
carta (monéta) Papiergeld.
bigliétto di banca Banknote.
un fòglio da 10 lire.
stampe Drucksachen.
tabacco Tabak.
tabaccaio Tabakhändler.
monopòlio Alleinverkauf, Monopol.
impostare einwerfen (v. Briefen).
levare wegnehmen, erheben.
assicurare versichern.
rifiutare verweigern, abweisen.
francare frankiren.
chièdere verlangen, bitten.
annèsso beigefügt, angehängt.
badare Acht geben, sich hüten.
riservare vorbehalten.

Hai finito la lettera? Mi ci mancano ancora alcune righe, ma non posso fare la sopraccarta, perchè ho dimenticato l'indirizzo. In Italia non sono gli uffizi postali, ma i tabaccai che vendono i francobolli, avendo il governo il monopolio dei tabacchi insieme a quello del sale. Andiamo dunque dal tabaccaio. Che desidera, signore? Mi dia 20 cartoline da 10 centesimi e due con risposta pagata, che sono da 15 centesimi, non è vero? Sì signore. Poi 10 francobolli da 5 centesimi per mandar delle stampe in Germania e 12 francobolli da 25 centesimi. Eccola servita, ma badi che le cartoline con risposta pagata sono rifiutate, se non vi è annessa la parte destinata alla risposta; i destinatari separano quest' ultima e l'impostano senza bisogno di francatura. Le cartoline possono essere impostate in tutte le cassette postali della città, non però in quelle riservate alle stampe. Quante volte al giorno si levano le lettere dalle buche? Tre volte. Alle 7 e 40 sono state levate; se vuole che la sua lettera parta stasera, bisogna che la porti alla stazione. Se ci fossero lettere e stampe al mio indirizzo, mi faccia il

piacere di mandarmele ferme in posta a Perugia. Non mancherò di spedirgliele. Voglio fare un telegramma alla nonna per annunziarle il mio felice arrivo a Firenze, e per farle i miei auguri per il suo giorno natalizio, che ricorre domani. Dov'è l'uffizio telegrafico? In via de' Ginori, ci passeremo tornando a casa. Non ci son punte minute. Ne chiederò una all' impiegato. Mi dia una minuta per scrivere un dispaccio. Di quante parole è un telegramma semplice per la Germania del nord? Di 20 parole coll' indirizzo, il testo e la firma. La tassa è di 6 lire per la Germania settentrionale, di 4 e mezzo per la Germania meridionale, di 3 per la Svizzera e per l'Austria. Ecco un foglio da 10 lire. Ed eccogliene 4 di resto. Questa lettera pesa più di quindici grammi, ci vuole la tassa doppia. Gli uffizi postali rifiutano le stampe sotto fascia, che non sono francate. Come si fa a mandare 40 lire a Roma? Poni due fogli da 20 lire in una busta con 5 sigilli e raccomandala. Pagherai 30 centesimi oltre la tassa ordinaria. Se tu volessi spedire più di 50 lire, faresti meglio di mandarle in una lettera assicurata.

## 128.

tazza } Tasse,
chicchera } Schale.
mazzo Strauß, Bund (v. Schlüsseln ꝛc.), Spiel (v. Karten).
pagàbile zahlbar.
di lì von dort.
applicare anbringen, anwenden.
collezióne Sammlung.

Heutzutage machen alle Knaben Briefmarkensammlungen. Sag' mir, mit wem [du] gehst und ich werde dir sagen, wer [du] bist. Nimm jene Tasse von dort weg und bewahre sie auf. Sei nicht zerstreut während der Stunde (= zerstreue dich nicht). Es kann nicht wahr sein; wer hat es euch gesagt? Was bedeutet dieser Lärm? Man sagt, daß in Neapel das Fieber sei. Er muß sehr krank sein, die Farbe sagt es mir. Wenn der Papa nein gesagt hat, muß man gehorchen. Ich habe ihn gefragt, ob er es wisse (se mit I. Ind.) und er hat ja gesagt. Wenn Sie jenen Brief nicht geschrieben haben, hat es nichts zu bedeuten; ich werde ihn schreiben. Sie haben gut sagen, denn Sie stecken nicht in meinen Schuhen (= Sie sind nicht in meinen Füßen). Ich habe ein toskanisches Sprichwort gefunden, welches sagt: zwischen dem Wort und der That ist eine große Strecke. Im Königreich Italien bezahlen die Zeitungen und Drucksachen unter Kreuzband 2 Centimes für je (= jedes) 40 Gramm. Die Frankomarke soll entweder auf dem Kreuzband oder auf der Zeitung angebracht werden, aber nicht zwischen dem Kreuzband und der Zeitung. Die Briefe von 15 Gramm bezahlen 20 Centimes, die eingeschriebenen (= rekommandirten) 50. Diese letztern müssen sich in einem Briefcouvert mit 5 Siegeln befinden. Wenn der eingeschriebene Brief verloren ginge, würde die Postverwaltung 50 Franken bezahlen. Für die in der Schweiz zahlbaren Postmandate ist die Taxe 10 Centimes für je 10 Franken. Kaufe mir ein Paket (= Bund)

Couverts, 10 Briefmarken von 20 Cts., 5 von 25 und 20 Postkarten von 10 Cts. — [Mein] Herr, machen Sie mir das Vergnügen, mir diese Depesche zu übersetzen, denn ich kann nicht italienisch. Warten Sie einen Augenblick, ich schicke dieses Telegramm ab, und dann übersetze ich sie Ihnen. — In alten Zeiten brachte Sizilien viel Korn hervor. Ich sagte dem Diener, daß er mich zu seinem Herrn führen solle (= führte).

## 129.

Die hinweisenden Fürwörter, pronomi dimostrativi, zerfallen in solche, die adjektivisch und in solche, die substantivisch gebraucht werden.

Adjektivische:

questo, a, i, e dieser, diese 2c. (hier).
cotésto, a, i, e dieser, diese 2c. (da).
quéllo, a, i, e jener, jene 2c. (dort).

Substantivische:

1.

| | |
|---|---|
| quésto, quésti dieser hier. | cotésto, cotésti, costui der da. |
| quésta diese hier. | costèi die da. |
| quésto, ciò dies. | cotésto dieses, das da. |
| quésti diese hier. | costóro m. u. f. diese da. |
| quéste diese hier. | cotésti, e diese da (von Sachen). |

2.

| | |
|---|---|
| quéllo, quégli jener. | colui der dort. |
| quélla jene. | colèi die dort. |
| quéllo jenes. | ciò jenes. |
| quélli, quégli jene. | colóro m. die dort. |
| quélle jene. | colóro f. die dort. |

lo stésso } derselbe, dasselbe,
il medésimo } der, das Nämliche.
désso selbst.

Die demonstrativen Fürwörter enthalten eine örtliche Beziehung: mit **questo** wird das dem Sprechenden, mit **cotesto** das dem Angesprochenen nahestehende bezeichnet, mit **quello** das Beiden fern liegende. Dem ersten Fürwort entsprechen die Ortsadverbien qui und qua, dem zweiten costì und costà, dem dritten lì und là.

In Briefen kann questo mit hiesig, cotesto mit dortig übersetzt werden; quello bezeichnet dann eine Person oder Sache, die sich an einem Ort befindet, wo weder der Schreiber noch der Empfänger des Briefes wohnt.

Statt questo, cotesto, quello, auf eine männliche Person hinweisend, setzt man im Nominativ gewöhnlich questi, cotesti, quegli.

Costui, costei, costoro, colui, colei, coloro haben oft den Nebenbegriff der Geringschätzung.

Auf alle Formen der zweiten Gruppe kann ein Relativsatz folgen, bei denjenigen der ersten ist dies selten der Fall.

Desso für quello stesso ist selten, und wird nur prädikativ nach essere, parere, sembrare gebraucht.

Ueber colui che und chi siehe Nummer 54 u. 94.

## 130.

ascoltare anhören.
riferirsi sich beziehen.
rifarsi sich erholen.
ragionare sprechen, besprechen.
indicare bezeichnen.
istruito unterrichtet, gebildet.
presentemente gegenwärtig.
distante entfernt.
vicino nah, benachbart.
permésso Erlaubniß, Urlaub.

„Questo“ si riferisce a persona o cosa prossima a colui che parla o a cose, azioni, avvenimenti, che succedono presentemente o di cui stiamo ragionando; „cotesto“ invece serve a indicar persona o cosa vicina a colui, al quale si parla. „Quello“ si usa di persona o di cosa distante da colui che parla e da colui, al quale si parla. Ecco alcuni esempi, che faranno capire queste regole:

Questo pennino non mi fa, dammi cotesto e poi va' a prendermi quel libro lì, devo copiarne alcuni passi. In quest' anno gli ulivi hanno molti frutti. Con questo caldo non si dorme bene. Bisogna che vada a Bologna per quest' affare. In questa città è impossibile trovare un posto; se crede che in cotesta ce ne sia uno, me ne avverta subito. In quel secolo tutte le persone istruite facevano dei versi e si credevano poeti.

I pronomi sostantivi „colui, colei, coloro“ si riferiscono alla persona distante tanto da chi parla quanto da chi ascolta, e sono usati raramente; nella lingua parlata prendono il loro posto „quello, quella, quegli“ ecc.:

La sua bambina si è rifatta coi bagni di mare, non pare più quella. Spesso gli onori fuggono quelli che li desiderano. Dante chiama Aristotile „il maestro di color che sanno“, cioè dei filosofi. Quella era una donna brava e buona, che faceva felice la sua famiglia.

Le fa comodo di partire col primo treno? Per me è lo stesso, faccio quello che fa lei. Costui ha pubblicato una mia lettera privata senza chiedermene il permesso. Costei ha la lingua lunga. Questi quadri sono antichi, quegli altri moderni.

In tutte le case di Zurigo ci sono i condotti dell' acqua, nella maggior parte anche quelli del gas. Se la condotta di tuo figlio era cattiva, quella di tuo nipote era pessima.

## 131.

Boccaccio, nella sua vita di Dante, dopo aver fatto il ritratto del poeta e di aver detto che aveva il colore bruno, i capelli e la barba neri e crespi[1], e che era sempre malinconico e pensoso[2] nella faccia, racconta quanto segue: „Per la qual cosa avvenne[3] un giorno a Verona (essendo già divulgata[4] per tutto la fama[5] delle sue opere e massimamente quella parte della sua Commedia, la quale egli intitola inferno; ed esso conosciuto[6] da molti uomini e donne) che, passando egli davanti a una porta, dove più donne sedevano, una di quelle pianamente (non però tanto che bene da lui e da chi con lui era non fosse udita[7]) disse all' altre donne: vedete colui che va nell' inferno, e torna quando gli piace, e quassù reca[8] novelle di coloro che laggiù sono? Alla quale una di loro rispose[9] semplicemente: in verità tu devi dir vero; non vedi tu com' egli ha la barba crespa e il colore bruno per lo caldo e per lo fumo che è laggiù? Le quali parole egli udendo dire dietro a sè, e conoscendo che da pura credenza delle donne venivano, sorridendo alquanto[10], passò avanti." Questo brano[11] di prosa antica ci mostra il modo in cui i classici impiegavano i pronomi e gli articoli.

[1] kraus. [2] nachdenklich. [3] = accadde. [4] verbreitet. [5] Ruf. [6] gekannt. [7] gehört. [8] bringt. [9] R. von rispóndere antworten. [10] ein wenig. [11] Bruchstück.

## 132.

scátola Schachtel.
cartine Päckchen, Briefe (von Nadeln).
ghiaccio Eis.
prefazióne f. Vorrede.
naturalista Naturforscher.
sparlare Böses nachreden.
difèndere vertheidigen.
mésso gelegt.
di prima riga ersten Ranges.
imbroglióne Schwindler, Betrüger.

Wie heißt dieser Baum? Dieser heißt Eiche und jener dort Linde. Erzählen Sie meiner Mutter, was Sie in der Zeitung gelesen haben. Gieb dem dort kein Gehör. Glauben Sie diesen [Leuten] da nicht. Was machst du dort? Ich suche eine Nadel. Du wirst in dieser Schachtel keine finden. Oeffne die Schublade jenes Tischchens, in welchem jene Briefe sind, die ich gestern kaufte. Was halten Sie (= scheint Ihnen) von diesem da? Er ist ein Betrüger ersten Ranges, glaube nicht ein Wort von dem, was er dir erzählen wird. Wen sehe ich! Es scheint,

daß es Herr Falcini sei. Ja, er ist es selbst, grüßen wir ihn. Dieses Wasser ist frischer als jenes, weil ich Eis hinein gelegt habe. Jener sprach Böses von dir, dieser vertheidigte dich. Erinnerst du dich meiner Vettern? Ich erinnere mich desjenigen, welcher in Padua studirte; aber den andern, von dem mein Bruder oft sprach, habe ich nie gesehen. Er hat diesem und jenem geschrieben, um Nachrichten von seinem Sohne zu haben, welcher nach Amerika geflohen ist. Galilei und Newton waren zwei große Naturforscher, dieser war [ein] Engländer, [2]jener [ein] [1]Italiener. Da haben Sie zwei Bücher, eine Reise in Italien und einen französischen Roman (romanzo). Da ich hoffe, diesen Herbst nach Italien zu reisen (= gehen), ziehe ich jene diesem vor. Was will der Mensch da? Sprich mir nicht von jenen [Leuten], weil es Leute sind, die Allen Böses nachreden. Anstatt dem Wort Vorrede, brauchen die Italiener oft den Satz: an denjenigen, welcher liest. Wir sind vom nämlichen Alter und haben dieselben Neigungen (gusti), ich bin gewiß, daß wir ein schönes Leben führen (= machen) werden. Wenn ich mit ihm selbst spräche, wäre es leichter, ihn zu überzeugen. Vor zwei Jahren riethen Sie mir selbst ab, nach Rom zu gehen, und jetzt rathen Sie es mir. Glauben Sie nur (pure), daß ich meine guten Gründe habe; das heutige Rom ist nicht dasjenige von vor zwei Jahren.

## 133.

**créscere** wachsen.
R. *crébbi*, crescésti. (Vergl. avére.) — Part. p. cresciuto.
rincréscere leidthun; unangenehm, lästig sein.

**conóscere** kennen.
R. *conóbbi*, conoscésti. — Part. p. conosciuto.
riconóscere erkennen, anerkennen.

**nàscere** geboren werden, entstehen.
R. *nacqui*, nascésti. — Part. p. nato.
rináscere wieder aufleben.

**nuòcere** schaden.
P. I. nuòccio (nuòco), nuòci, nuòce, nociamo, nocéte, nuòcciono (nuòcono). — P. C. nuòccia (nuòca), nuocciate, nuòcciano (nuòcano). — R. *nòcqui*, nocésti. — Part. p. nociuto. Vergleiche piacére Seite 122.

**piòvere** regnen.
R. *piòvve*.

**rómpere** brechen.
R. *ruppi*, rompésti. — Part. p. rótto.
corrómpere bestechen, verderben.
interrómpere unterbrechen.
prorómpere ausbrechen, hervorbrechen.

**bévere** oder **bére** trinken.

P. I. bévo o béo, bévi o béi, béve o bée; bévono oder béono. — C. P. béva. — R. *bévvi* o bevètti, bevésti. — F. beverò o berrò.

## 134.

Pisa, 14 marzo 1881.

Caro Ernesto,

Non potendo venire da me, perchè ho troppo da fare, ti mando il servitore con queste due righe per chiederti un gran piacere.

Il maestro ci ha dato da tradurre per domani un' egloga di Virgilio, ma, siccome ieri l'altro detti il mio dizionario latino a rilegare [1] e non conosco molti vocaboli, mi trovo nell' impossibilità di fare la traduzione. Potresti imprestarmi il tuo Vallauri con la promessa [2] di rimandartelo domattina presto? Mi caveresti veramente da un grande imbroglio [3], perchè sai bene che i maestri dicono subito che sono scuse e danno uno zero, se il lavoro non è fatto, ed essendo i miei punti [4] fino ad ora discreti [5], non vorrei guastarli.

Credo che niente potrà impedirti di farmi questo favore, e, ringraziandoti anticipatamente, mi ripeto

tuo aff:mo amico

Giacomo Barbagallo.

Risposta.

Pisa, 14 marzo 1881.

Caro amico,

Vedi le combinazioni [6]! Io medesimo ho da fare un lavoro, pel quale mi occorre [7] il dizionario del Vallauri; ma avendone un altro più piccolo, te lo mando e spero che ti faccia lo stesso. Questo lo potrai tenere, finchè il tuo non sia tornato da rilegare. Scusa tanto, ma non posso fare a meno.

Perchè non sei più venuto la domenica sera a fare una partita a scacchi o a dama? Forse hai troppo da lavorare; ma ora siamo vicini alle vacanze di Pasqua e potremo ricominciare a stare un po' insieme.

Addio, saluta il babbo e la mamma da parte mia e dei miei genitori e prenditi una stretta di mano [8] dal

tuo sincero [9] amico

Ernesto Baciocchi.

[1] einbinden. [2] Versprechen. [3] cavare qd. da un imbròglio = Jemanden aus einer Verlegenheit reißen. [4] punti di mèrito o di demèrito oder einfach punti = Punkte nennt man die Nummern in den Zeugnissen der

Schüler. Dieselben werden für jeden Tag, ja für jede einzelne Stunde gegeben und in Register eingetragen. Null, zèro, ist die schlechteste, 10 die beste Note. Questo mese ha avuto i punti buoni diesen Monat hat er ein gutes Zeugniß erhalten. [5] ziemlich gut, bescheiden; mäßig (von Preisen). [6] Welch' Zusammentreffen! [7] brauchen. [8] Händedruck. [9] aufrichtig.

## 135.

piòve es regnet.
piòvere addòsso a qd. auf einen losstürzen.
armadio Schrank.
o prima o pòi früher oder später.
èsser nòto bekannt sein.

Cresce la sete delle ricchezze secondo che crescono le ricchezze stesse. Nessuno nasce maestro. Ognuno che nasce deve morire. Napoleone I nacque il 15 d'agosto 1769 nell' isola di Corsica e morì il 5 maggio 1821 in quella di Sant' Elena. O prima o poi una nuova guerra nascerà tra la Francia e la Germania. Non puoi avere idea delle difficoltà che mi son nate in questa cosa. Tu non conosci i tuoi doveri. Ecco il signor Giorgio, lo riconosco alla voce. Non vale niente quel maestro, che non conosce i propri scolari. C'è un vaglia postale di 500 lire al mio indirizzo? Sì signore, ma non lo posso pagare prima che si faccia conoscere, conducendo qui una persona nota ad uno degli impiegati postali. Il Manzoni andò a Parigi, dove conobbe molti uomini celeberrimi. Ebbe intenzione di nuocermi, ma non mi nocque. Povero cugino, gli son piovuti addosso mille malanni! Pioveva a cielo rotto quando partimmo. Ora la cosa è fatta, vedremo quel che ne nascerà. La nostra donna di servizio, volendo prendere un oggetto da un armadio, montò sopra una seggiola, cadde e si ruppe il braccio destro. Da Roma scrivono che il Tevere ha rotto in più luoghi e che una parte della città è sott' acqua, cosa che accade quasi ogni anno.

## 136.

agiato wohlhabend.
onèsto rechtschaffen.
nòbile adelig, edel.
Francofòrte Frankfurt.
Mèno Main.
silènzio Stille, Schweigen.
cristallo Fensterscheibe.
nel bel mèzzo dell' estate mitten im Sommer.
névica es schneit.

Es regnet stark. Es regnete nicht, als wir auf dem Gipfel des Berges ankamen. Es regnete (R.). Heute Abend wird es regnen. Es würde regnen, wenn es nicht so kalt wäre. Ich glaube, in diesem Augenblick regnet es nicht. Es hat (= ist) geregnet. Es wäre zu wünschen, daß es tüchtig (per bene) regnete. Es thut mir leid, daß

du meine Einladung nicht annehmen kannst. Es that ihm wirklich leid. Wenn es Ihnen nicht unangenehm ist, werden wir bis um 8 Uhr hier bleiben. Ich kann nicht ohne das Linienblatt schreiben, wenn es dir nicht unangenehm ist, geh und kauf mir ein solches. Es wird Ihnen leid thun, Florenz zu verlassen, wo Sie so viele Bekannte haben? Sie können nicht glauben, wie leid es mir thut. Es wird mir tausend Jahre scheinen, bis ich wieder hieher zurückkehren kann (Inf.). Kenne dich selbst. Ich brauche eine Lehrerin, welche die modernen Sprachen gut kennt (Cong.). Er ist Maler, aber er kennt seine Kunst wenig. Diese Anstrengungen werden dir schaden. Hoffen wir, daß ihm diese Sache nicht schade. Es will regnen, nimm den Regenschirm. Es hat den ganzen Winter geregnet. Auf den Bergen schneit es oft mitten im Sommer. Alfieri wurde in der Stadt Asti im Piemont am 17. Januar 1749 von (da) adeligen, wohlhabenden und rechtschaffenen Eltern geboren. Gieb Acht, diese Tassen nicht zu zerbrechen, sie sind ein Geschenk von einer Dame, welche ich in Venedig kannte. — Ich stelle Ihnen Fräulein Adelina Baccelli vor, welche die Musik sehr gut versteht (= kennt). Es freut mich, Sie zu kennen; ich hoffe, wir werden Freundinnen werden (= sein) und oft miteinander spielen. Es thut mir (zwar) leid, daß ich nicht meine ganze Zeit dem Klavier widmen kann. — Napoleon I. zersprengte (= brach) die feindlichen Heere in vielen Schlachten. Wenn etwas vorfiele, schicke mir eine Depesche poste restante Brescia. Wer hat diese Fensterscheibe zerbrochen? Ich bin es gewesen. Weißt du nicht, daß wer [etwas] bricht, bezahlt. Ich weiß, daß dieser Brief eine schlimme Nachricht enthält und habe nicht den Muth, das Siegel zu erbrechen. Endlich faßte er Muth und brach das Schweigen.

## 137.

| Infinito. | Remoto. | Part. pass. | Derivati. |
|---|---|---|---|
| **árdere** brennen. | **arsi.** | **arso.** | arsióne Durst. |
| chiúdere schließen. | *chiusi.* | *chiuso.* | chiusa Schluß, Schleuse. |
| acclúdere beischließen (von Briefen). | | | acclusa Einschluß. |
| conchiúdere, conclúdere beschließen. | | | concluṣióne Abschluß, Ende. |
| esclúdere ausschließen. | | | |
| rinchiúdere einschließen. | | | |
| socchiúdere halb schließen, halb offen lassen. | | | |
| decidere entscheiden. | *deciṣi.* | *deciṣo.* | deciṣióne Entschluß. |
| incidere graviren, einschneiden. | *inciṣi.* | *inciṣo.* | inciṣióne Kupferstich. incisore Graveur. |
| recidere abschneiden. | *reciṣi.* | *reciṣo.* | |
| uccidere tödten, morden. | *ucciṣi.* | *ucciṣo.* | ucciṣóre Mörder. |
| divídere theilen. | *diviṣi.* | *diviṣo.* | diviṣa Scheitel, Uniform. |
| delúdere täuschen, hintergehen. | *deluṣi.* | *deluṣo.* | |

| Infinito. | Remoto. | Part. pass. | Derivati. |
|---|---|---|---|
| illúdere täuschen. | *illuṣi.* | *illuṣo.* | illuṣióne Täuschung. |
| allúdere anspielen. | *alluṣi.* | *alluṣo.* | alluṣióne Anspielung. |
| elúdere ausweichen, umgehen. | *eluṣi.* | *eluṣo.* | |
| elídere auslassen. | *eliṣi.* | *eliṣo.* | eliṣióne Siehe S. 13. |
| intrúdere sich eindrängen. | *intruṣi.* | *intruṣo.* | intruṣo Eindringling. |
| invádere einfallen, überfallen. | *invaṣi.* | *invaṣo.* | invaṣióne Einfall. |
| mòrdere beißen. | *mòrsi.* | *mòrso.* | mòrso Biß, Gebiß. |
| rimòrdere beißen, quälen. | | | rimòrsi Gewissensbissen. |
| rádere scheeren, schaben. | *rasi.* | *raso.* | raso Atlas. |
| rídere lachen. | *risi.* | *riso.* | riso Siehe S. 78. |
| derídere auslachen, verhöhnen. | | | deriṣióne Hohn, Spott. |
| sorrídere lächeln. | | | sorriso Lächeln. |
| ródere nagen, zernagen. | *rósi.* | *róso.* | rosicare benagen. |
| corródere zernagen, auswaschen. | | | |
| chièdere verlangen, bitten, fordern. | *chièsi.* | **chièsto.** | |
| richièdere verlangen, erfordern. | | | richièsta Bitte, Verlangen. |
| **méttere** legen, setzen, stellen. | **miṣi.** | **mésso.** | |
| amméttere zulassen. | | | ammissióne Aufnahme. |
| comméttere begehen, bestellen. | | | commésso Commis. |
| comprométtere kompromittiren, bloßstellen. | | | |
| diméttere ablegen, absetzen. | | | dimissióne Entlassung. |
| diméttersi da un impiègo ein Amt niederlegen. | | | |
| eméttere ausgeben (von Münzen, Banknoten). | | | |
| introméttersi sich einmischen, sich in's Mittel legen. | | | |
| manométtere anschneiden, anbrechen, anzapfen. | | | |
| ométtere auslassen. | | | |
| perméttere erlauben. | | | |
| preméttere voraussetzen, voranschicken, annehmen. | | | |
| prométtere versprechen. | | | |
| riméttere verschieben, verlegen, übergeben. | | | |
| scomméttere wetten. | | | scommέssa Wette. |
| sottométtere unterwerfen. | | | |
| **annèttere** beifügen, annexiren. | **annèssi.** | *annèsso.* | |
| connèttere verbinden, verknüpfen, in Zusammenhang bringen. | | | |

| Infinito. | Remoto. | Part. pass. | Derivati. |
|---|---|---|---|
| percuòtere schlagen. | *percòssi.* | *percòsso.* | |
| scuòtere erschüttern, rütteln. | | | scòssa Stoß, Erschütterung. |
| riscuòtere einnehmen, einziehen (danaro). | | | |
| incútere spavènto Furcht einjagen, einflößen. | *incussi.* | *incusso.* | |

Während cèdere weichen, abtreten, meistens regelmäßig gebraucht wird, sind seine Zusammensetzungen unregelmäßig.

| | | | |
|---|---|---|---|
| concèdere gewähren. | *concèssi.* | *concèsso.* | concessióne Zugeständniß. |
| intercèdere Fürbitte einlegen. | | | |
| precèdere vorangehen. | | | |
| procèdere vorwärts gehen, gerichtlich einschreiten. | | | |
| succèdere nachfolgen, geschehen. | | | successóre Nachfolger. |

## 138.

Zurigo 26 IV 1881.

Stim:mo signore,

La prego di spedirmi più presto che può cinque copie delle lettere scelte [1] del Giusti [2] colle annotazioni [3] del Rigutini pubblicate dal Le Monnier. Poi mi mandi per via di lettera la fattura saldata [4], ed io le rimetterò subito l'equivalente [5] con vaglia postale.

Con tutta la stima mi confermo

suo dev:mo A. B.

### Risposta.

Milano 28 aprile 1881.

Preg:mo signore,

Stamattina ho ricevuto la sua cartolina del 26 corrente, ed ho subito impostato sotto fascia le cinque copie del libro che mi chiede. Com' è suo desiderio le accludo la fattura saldata, alla quale ho aggiunto una piccola pendenza [6], che è rimasta sospesa [7] fino dal mese scorso [8]. Mi onori spesso de' suoi comandi, e voglia accettare i miei più rispettosi ossequi [9].

Dev:mo servo F. Valentini.

[1] ausgewählt. [2] Giuseppe Giusti, poeta satirico toscano 1809—1850. [3] Anmerkungen. [4] quittirte Rechnung. [5] Betrag. [6] Schuldenrest. [7] im Rückstand geblieben. [8] verflossen. [9] ossèquio Ehrerbietung, Ergebenheit.

## 139.

méttersi a lètto sich zu Bett legen.
méttersi i guanti die Handschuhe anziehen.
méttersi a fare qc. eine Thätigkeit beginnen.
commissióne Auftrag, Kommission.
villaggio Dorf.
tribù f. Stamm.
capra Ziege.
rame m. Kupfer.
geòlogo Geolog.
prèsso a pòco ungefähr.
accordare gewähren.
potare schneiden (von Bäumen).
contínuo fortwährend.

Quando Pietro Leopoldo, granduca di Toscana, voleva che una cosa non si facesse, la faceva studiare ad una commissione. Signor maestro, mi permette di andar via alle quattro meno un quarto, perchè la mamma arriva da Berna e vorrei andare a prenderla alla stazione. Se saprai bene la lezione, te lo permetterò volentieri. Antonietta, sei pronta a andare in città per fare alcune commissioni? A momenti, mamma, ancora non mi son messa gli stivaletti. Lesta, lesta, non mi fare aspettare. Quando arde la casa del vicino, bisogna provveder l'acqua per la propria. Quel lavoro delle acque lento, ma continuo, che corrodendo il terreno forma le valli, è detto dai geologhi corrosione. A colazione Beppino si morse la lingua. La scuola politecnica di Zurigo possiede una bella collezione di incisioni in rame. Non stare senza far niente, mettiti a scrivere o a leggere. Ha notizie del signor Caccianino? No signore, promise che avrebbe scritto al suo amico Castiglioni o a me, ma pare che non voglia mantener la promessa. La Francia si annesse Nizza e Savoia. Le capre, rodendo le piante giovani, danneggiano di molto i boschi dei nostri monti. Non abbiamo mai riso quanto oggi. — Gli Elvezi si dividevano in quattro grandi tribù. Decisi di cercarsi un' altra patria più bella e più ricca, arsero i loro villaggi e le loro città ed invasero la Gallia. Giulio Cesare chiuse loro la via e li ruppe in una gran battaglia, dove furono uccisi migliaia di uomini. Poi, ridotti a due terzi e delusi nelle loro speranze, furono obbligati a ritornare nell' Elvezia, che comprendeva presso a poco la Svizzera moderna. Questo avvenne nell' anno 58 avanti G. C.

## 140.

scialle m. Shawl.
panno Tuch. Pl. = vestiti.
migrazióne f. Wanderung.
bárbari Barbaren.

Die Hunde nagen die Knochen. Er lachte über Alles und über Alle. In den Monaten Februar und März schneidet man die Bäume. Bei (a) jenen Worten lachten Alle. Hunde, welche bellen, beißen nicht. —

Ich will 4 Kupferstiche kaufen, um mein Empfangszimmer damit zu schmücken. Sie thun gut daran, die Kupferstiche sind mehr werth als die Photographien, welche nicht dauern. Aber da heute [ein] Festtag ist, sind alle Läden geschlossen, und wir müssen diesen Einkauf an einem anderen Tage machen. — Ich habe von Wien ein Petschaft mit [einem] Griff von Elfenbein mitgebracht, welches ich dem Papa schenken will. Ich möchte die Anfangsbuchstaben darauf graviren lassen; kennen Sie einen tüchtigen Graveur? Gehen Sie zu Picozzi, welcher auf der [2]Alten [1]Brücke wohnt. Er hat mir verschiedene Gegenstände gravirt. — Wenn du willst, ziehe ich den Hut und den Shawl an und begleite dich eine Strecke Weges. Laß die Thüre des Schlafzimmers halb offen. Jedes Mal, wenn Annina in die Stadt kommt, giebt man ihr einen Berg von Kommissionen [auf], und deshalb hat sie keine Zeit, ihre Bekannten zu besuchen. Da mein Bruder sich unwohl fühlt, hat er um einen Urlaub von 14 Tagen gebeten, und die Vorgesetzten haben ihm denselben (= ihn) gewährt. Im Jahr 1870 fiel das deutsche Heer in Frankreich ein. Meine Tante ist an die Hochzeit der Fräulein Giorgini eingeladen; sie wird jenes schwarze Atlaskleid anziehen, welches ihr so gut steht. Vor drei Wochen legte er sich zu Bette, und der Arzt erlaubt ihm noch nicht aufzustehen. Täuscht euch nicht, die Gefahr ist groß. Wenn du deine Pflicht nicht thust, verspreche ich dir, dir eine Lektion zu geben, an der du für lange genug haben wirst (= die dir genügen wird). Ihrem Wunsche gemäß schließe ich Ihnen die quittirte Rechnung für jene Tücher bei. Der Schluß dieses Briefes gefällt mir nicht. Die Gewässer des Po brachen die Dämme und überflutheten (invadere) die Ebene. — Wie übersetzt man das Wort Völkerwanderung ins Italienische? Die Italiener pflegen jene Wanderungen, welche die Völker des Nordens und Ostens in den ersten Jahrhunderten nach Chr. machten, Einfälle der Barbaren zu nennen, denn für Italien waren es wirklich Einfälle und nicht Wanderungen.

## 141.

| Infinito. | Remoto. | Part. pass. | Derivati. |
|---|---|---|---|
| **accèndere** anzünden. | *accési.* | *accéso.* | accenditóio Gasanzünder. |
| appèndere * an-, aufhängen. | *appési.* | *appéso.* | appendice f. Feuilleton. |
| dipèndere abhängen. | | | |
| sospèndere aufschieben, unterbrechen. | | | |
| vilipèndere verachten, gering schätzen. | | | |
| difèndere vertheidigen. | *difési.* | *diféso.* | difensóre Vertheidiger. |
| offèndere beleidigen. | *offési.* | *offéso.* | offésa Beleidigung. |

* pèndere hängen, ist regelmäßig.

| Infinito. | Remoto. | Part. pass. | Derivati. |
|---|---|---|---|
| prèndere nehmen. | *prési.* | *préso.* | présa Einnahme, Prise. |
| apprèndere lernen, vernehmen. | | | |
| comprèndere umfassen, begreifen. | | | |
| intraprèndere, imprèndere unternehmen. | | | impresa Unternehmen. |
| sorprèndere überraschen. | | | sorprésa Ueberraschung. |
| rapprèndere gerinnen. | | | |
| riprèndere wiedernehmen, zurücknehmen, tadeln. | | | |
| rèndere zurückgeben. | *rési.* | *réso.* | résa Uebergabe. |
| arrèndersi sich ergeben. | | | |
| scéndere herabsteigen. | *scéso.* | *scési.* | scésa Abhang. |
| ascéndere hinaufsteigen. | | | ascensióne Himmelfahrt. |
| discéndere hinuntersteigen, abstammen. | | | discendènte Abkömmling |
| spèndere ausgeben. | *spési.* | *spéso.* | spésa Ausgabe. |
| tèndere spannen, streben. | *tési.* | *téso.* | tèndine m. Sehne. |
| attèndere warten, obliegen. | | | attènto aufmerksam. |
| contèndere streiten. | | | contésa Streit. |
| estèndere ausdehnen. | | | estéso ausführlich. |
| intèndere verstehen. | | | intènto a vertieft in. |
| pretèndere Ansprüche machen. | | | pretésa Anspruch. |
| soprintèndere überwachen, beaufsichtigen. | | | soprintendènte Oberaufseher. |
| **fóndere** schmelzen. | *fuṣi.* | *fuṣo.* | fuso Spindel. |
| confóndere verwirren. | | | confuṣióne Verwirrung. |
| diffóndere verbreiten. | | | diffuṣióne Verbreitung. |
| infóndere eingießen. | | | infuṣióne Aufguß, Thee. |
| profóndere verschwenden. | | | profuṣióne Ueberfluß. |
| **rispóndere** antworten. | *rispósi.* | *rispósto.* | |
| corrispóndere entsprechen, entgegenkommen, korrespondiren. | | | |
| nascóndere verbergen. | *nascósi.* | *nascósto.* | nascondiglio Versteck. |

## 142.

### I mulini a vento.

Da Schiedam a Delft osservai particolarmente i mulini a vento. I mulini olandesi non somiglian[1] punto a quei decrepiti[2] mulini, che avevo visti un anno prima nella Mancia[3], i quali pare che stendano le loro magre braccia per chiedere soccorso[4] al cielo e alla terra. I mulini olandesi sono grandi, forti e pieni di vita; e don Chisciotte, prima di assalirli[5], ci avrebbe pensato due volte. Alcuni sono in muratura, rotondi[6] od ottagoni come torri medioevali; altri di legno, e presentano la forma d'una casetta confitta[7] sul vertice[8] d'una piramide.

I più hanno il tetto coperto di stoppie, un terrazzino di legno che li circonda a mezza altezza, finestre con le tendine[9] bianche, porte colorite di verde, e sulla porta, scritto l'uso a cui servono. Oltre ad assorbire le acque, fanno un po' d'ogni cosa: macinano il grano, pestano[10] i cenci[11], tritan la calce[12], frantuman[13] le pietre, segan la legna, spremon[14] le ulive, polverizzano il tabacco. Un mulino equivale a un podere[15] e per fabbricarlo, per provvederlo di grano, d'olio, di calce, per mantenerlo in attività e metterne in commercio i prodotti, ci vuole una considerevole fortuna. Perciò in molti luoghi la ricchezza dei proprietari si misura dal numero dei mulini; a mulini si calcolano le eredità[16]; di una ragazza si dice che ha uno o molti mulini a vento di dote[17]; e gli speculatori, che ci son dappertutto, chiedono la mano della ragazza per sposare il mulino. Questa miriade di torri alate[18] sparse[19] per il paese, danno alla campagna un aspetto singolare; animano la solitudine; di notte, in mezzo agli alberi, hanno un' apparenza fantastica come d'uccelli favolosi che guardino il cielo; di giorno, da lontano, paiono enormi macchine di fuochi artificiali; girano, s'arrestano, s'affrettano, si rallentano; rompono il silenzio col loro tic tac sordo e monotono; e quando per caso s'incendiano[20], il che non è raro, specialmente i mulini da grano, formano una ruota di fiamme, una pioggia furiosa di farina[21] accesa, un turbinío di nuvoli di fuoco, un tumulto, uno splendore tremendo[22] e magnifico, che dà l'idea d'una visione infernale.

Edmondo De Amicis n. 1846. Olanda.

[1] gleichen. [2] hinfällig, altersschwach. [3] provincia della Spagna. [4] Hülfe. [5] angreifen, assalgo und assalisco. [6] rund. [7] festgenagelt. [8] Gipfel, Scheitel. [9] Vorhänge. [10] stampfen. [11] Lumpen. [12] zerreiben den Kalk. [13] zerbröckeln. [14] pressen. [15] Landgut. [16] Erbschaften. [17] Aussteuer. [18] geflügelt. [19] spárgere = zerstreuen, verbreiten. [20] in Brand gerathen. [21] Mehl. [22] schrecklich.

## 143.

| | |
|---|---|
| stufa Ofen. | ingegnère Ingenieur. |
| camminétto Kamin. | dubbio Zweifel. |
| tovaglia Tischtuch. | se no sonst. |
| tovagliuòlo Serviette. | atto a qc. fähig zu etwas. |
| posata Besteck, Couvert. | abilità Geschicklichkeit. |

Hai preso una frescura, fatti fare un' infusione di tiglio, poi mettiti a letto e dormi dodici ore. Se domattina fa fresco, accenderai la stufa nel salotto da pranzo ed il camminetto nello studio del padrone. Hai inteso? Sì signora, sarà servita. Stendi la tovaglia sulla tavola, intanto vado a prendere i tovagliuoli e le posate d'argento. L'uccisore fu difeso dai più

valenti avvocati, ma l'abilità dei difensori non valse a nulla. Ho speso due mila lire per ammobiliare il salotto buono. Ecco un giovane che spende tutto il suo nei piaceri, eppure discende da un' antica famiglia fiorentina, che spese le sue ricchezze per difendere la patria e la libertà. I libri scritti per diffondere la buona lingua non son sempre quelli che divertono il lettore. Sei solito leggere i romanzi nell' appendice di questo giornale? A dire il vero, spendo meglio il mio tempo. Parendomi che tutti abbiano inteso, non mi estenderò di più per non annoiare. Per soprintendere a questi lavori ci vuole un ingegnere valente. Stare sospeso vale (bedeutet) essere in dubbio. Pretendeva che io gli cedessi il posto. Che devo fare di questo ragazzo? Ha 16 anni finiti e non vuole attendere a nessuna occupazione (p. 164). Gli faccia fare il marinaro o il soldato. Accendemmo un fuoco sul monte per avvertire i nostri, ed essi risposero con un altro fuoco. Non intraprendere cose alle quali non sei atto, perchè ti ci confonderesti senza concluder nulla. Se dipendesse da me, risponderei di sì, e ti consiglierei a fare lo stesso.

## 144.

rèndere cónto Rechenschaft ablegen.
far prigionièro gefangen nehmen.
a pòsta corrènte umgehend.
restáuri Wiederherstellung, Restaurationen.
guadagno Gewinn.
corrispondènte Geschäftsfreund.

Jene Nachricht überraschte mich. Das Geländer unseres Balkons ist von Gußeisen (= geschmolzenes Eisen). Er hat von seiner Verwaltung Rechenschaft abgelegt. Das Heer ergab sich, und der Kaiser wurde gefangen genommen. Jedes Jahr gaben sie eine schöne Summe für die Wiederherstellung ihres Hauses aus. Wer wenig hat, gebe weniger aus, sagt das Sprichwort. In diesem Jahr fällt der Himmelfahrtstag auf den 26sten Mai. Italien dehnt sich von den Alpen bis nach Sizilien aus. Das ist keine Arbeit, die man unterbrechen und jeden Augenblick wieder aufnehmen kann. Er hat dich beleidigt, ohne es zu wollen, noch zu wissen. Wie geht es deiner Schwester? Nicht übel. Sie erlangt nach und nach die Kräfte wieder, morgen wird sie zum erstenmal in den Garten hinuntergehen. Die Stelle ist eine einzige und es sind 7, welche darauf Anspruch machen. [Der] arme Knabe; du verwirrst ihn mit so vielen Fragen. Ich bitte Sie, mir umgehend zu antworten. Die Thaten entsprechen den Worten nicht immer. Die Ausgabe muß dem Gewinn entsprechen, sonst geht Alles schlecht. Er hat einem seiner Geschäftsfreunde in London geschrieben, und in einer Woche wird der Auftrag ausgeführt (= gemacht) sein. Die Herren Cialdini hängen nicht von ihren Verwandten ab, sie können thun, was ihnen beliebt (= scheint und gefällt). Warum lassen Sie sich mit diesen Leuten ein (confóndersi con qd.), anstatt Ihre Freiheit zu genießen?

## 145.

| Infinito. | Remoto. | Part. pass. | Derivati. |
|---|---|---|---|
| **cuòcere** kochen, brennen, backen. | *còssi.* | *còtto.* | cucinare kochen. |
| tòrcere drehen, winden. | *tòrsi.* | *tòrto.* | tòrto Unrecht. |
| contòrcere verdrehen, wenden. | | | |
| stòrcere verdrehen, verstauchen. | | | stòrto krumm. |
| **víncere** siegen, gewinnen, besiegen. | *vinsi.* | *vinto.* | vincitóre Sieger. |
| convíncere überzeugen. | | | convinzióne Ueberzeugung. |
| **attíngere** schöpfen. | *attinsi.* | *attinto.* | |
| cíngere gürten, umgeben. | *cinsi.* | *cinto.* | cinta Stadtbann; cintura Gürtel. |
| accíngersi ad un lavóro sich an eine Arbeit machen. | | | |
| dipíngere malen, schildern. | *dipinsi.* | *dipinto.* | dipinto Gemälde. |
| fíngere sich verstellen. | *finsi.* | *finto.* | finto falsch, künstlich. |
| frángere brechen, pressen. | *fransi.* | *franto.* | frangènte m. schwieriger Fall. |
| infrángere una légge ein Gesetz brechen, verletzen. | | | |
| giúngere ankommen. | *giunsi.* | *giunto.* | |
| aggiúngere hinzufügen. | | | aggiunta Anhang. |
| congiúngere verbinden. | | | congiunto Verwandter. |
| disgiúngere trennen. | | | |
| raggiúngere einholen. | | | |
| soggiúngere hinzufügen (im Gespräch). | | | |
| múngere melken. | *munsi.* | *munto.* | |
| piángere weinen. | *piansi.* | *pianto.* | |
| compiángere bedauern, beklagen. | | | |
| rimpiángere beweinen. | | | |
| púngere stechen. | *punsi.* | *punto.* | punto Punkt, Stich; punta Spitze. |
| spèngere löschen. | *spènsi.* | *spènto.* | |
| spèngersi erlöschen. | | | |
| spíngere stoßen, treiben. | *spinsi.* | *spinto.* | spinta Stoß. |
| respíngere zurückstoßen. | | | |
| tíngere färben. | *tinsi.* | *tinto.* | tinta Farbe, Tinte. |
| stíngere verschießen. | | | |
| úngere salben, schmieren. | *unsi.* | *unto.* | unguènto Salbe. |

| Infinito. | Remoto. | Part. pass. | Derivati. |
|---|---|---|---|
| stringere drücken, zusammenziehen. | *strinsi.* | *strétto.* | |
| ristríngere enger machen, beschränken. | | | |
| costríngere zwingen. | | | |
| distínguere unterscheiden. | *distinsi.* | *distinto.* | distinto deutlich, klar. |
| distínguersi sich auszeichnen. | | | |
| estínguere erlöschen, tödten. | *estinsi.* | *estinto.* | gli estinti die Todten. |
| **cògliere** * pflücken, treffen. | *còlsi.* | *còlto.* | |
| accògliere empfangen. | | | accogliènza Empfang. |
| raccògliere sammeln, auflesen. | | | raccoglitóre Sammler. |
| tògliere nehmen, wegnehmen. | *tòlsi.* | *tòlto.* | |
| scégliere wählen. | *scélsi.* | *scélto.* | scélta Auswahl. |
| sciògliere lösen, auflösen. | *sciòlsi.* | *sciòlto.* | scioglimento Lösung, Auflösung. |
| **vòlgere** wenden. | *vòlsi.* | *vòlto.* | vólto Gesicht; vòlta Gewölbe. |
| avvòlgere umwickeln, umhüllen. | | | |
| invòlgere einwickeln. | | | involtare. |
| ravvòlgere einwickeln, zusammenrollen. | | | |
| rivòlgere umwenden, zuwenden, richten. | | | |
| travòlgere wälzen. | | | |
| sconvòlgere in Verwirrung bringen. | | | |
| stravòlgere verzerren. | | | stravòlto verstört. |
| svòlgere auseinanderwickeln, entwickeln. | | | svoltare kehren, um die Ecke biegen. |
| **pòrgere** reichen. | *pòrsi.* | *pòrto.* | |
| spòrgere hervorragen. | | | |
| accòrgersi di qc. etwas gewahr werden, merken. | *accòrsi.* | *accòrto.* | accòrto schlau. |
| scòrgere bemerken, sehen. | *scòrsi.* | *scòrto.* | scòrta Begleitung. |
| sórgere sich erheben, aufstehen, aufgehen. | *sórsi.* | *sórto.* | sorgènte f. Quelle. |
| risórgere sich wieder erheben, emporkommen, wiederaufleben. | | | |

---

* auch: còrre. P. I. còlgo, cògli, còglie, cogliamo, cogliéte, còlgono. — P. C. còlga. — F. coglierò und corrò. Ebenso die drei folgenden Zeitwörter.

| Infinito. | Remoto. | Part. pass. | Derivati. |
| --- | --- | --- | --- |
| spárgere zerstreuen, verbreiten, ausstreuen, bestreuen. | *sparsi.* | *sparso.* | |
| cospárgere bestreuen. | | | |

Die von volgere ecc. abgeleiteten Zeitwörter voltare, involtare sind gebräuchlicher als die ursprünglichen Formen. Immèrgere untertauchen, immèrsi, immèrso wird im höheren Stil statt tuffare gebraucht, ebenso tèrgere abwischen, tèrsi, tèrso statt asciugare.

## 146.

### I vestiti del re.

C'era una volta un re, al quale nessuna cosa al mondo importava quanto il ben vestire. Come d'un altro monarca si sarebbe detto: sua maestà è in senato, di questo sarebbesi dovuto dire: sua maestà è in guardaroba. Giunsero nella sua città due avventurieri che pretendevano di saper fare dei panni visibili soltanto a persone intelligenti ed atte al proprio mestiere, e per mezzo dei quali si sarebbero conosciuti gli uomini dappoco ed inabili al loro impiego. Il re, sentito parlare di questo, si convinse dell' utilità che simili panni avrebbero recato ad un par suo [1] e fece chiamar gli artefici [2] per intendersela con loro. Essi convennero di lavorare dì e notte, egli di provvederli di quanto faceva loro d'uopo, e, riuscite [3] bene le vesti, di rimunerarli [4] debitamente. I due avventurieri si misero tosto al lavoro, e non pareva vero al re [5] di sentire da lontano il fracasso dei loro telai [6]. Dopo qualche giorno mandò un suo ministro a vedere se l'opera progrediva [7]. Questi vide gli artefici, sì, intenti a tessere, vide correr le spole [8] veloci veloci, ma non potè scoprir la stoffa che gli accennavano [9], domandandogli se piacesse a sua eccellenza. Per poco [10] si sarebbe confuso pensando fra sè: „Io stupido, io inabile al ministero?" — ma fece uno sforzo, finse di vedere il tessuto e si mise a lodarne il bellissimo lavoro. Alle mille domande del re curioso rispose che i colori ed il disegno della stoffa erano stupendi [11] e che gli operai avevano superato [12] ogni sua aspettativa. Dopo costui il re mandò per vedere il panno un altro ministro, buon vecchio che possedeva tutta la sua confidenza; ma à lui neppur cogli occhiali riuscì di scorgere il panno fatale, benchè vedesse la premura [13] dei tessitori ed il sudore [14] che bagnava loro la fronte per la soverchia [15] fatica. Per non compromettersi, egli pure fece di sì col capo e disse più volte: „Benone". Col re poi lodò la diligenza mirabile degli artefici, tanto che venne voglia anche a lui di veder la stoffa misteriosa, e, seguito da cavalieri e paggi, si recò nella sala

del lavoro. Gli operai avevano finito la tessitura e stavano maneggiando le forbici per tagliar le vesti del re, ma nè lui nè gli altri videro la stoffa. Nondimeno, vedendo tutti incantati[16] dell' opera di costoro[17], il re, per non mostrarsi solo indegno della sua dignità, li applaudiva altamente e li eccitava[18] con benigne[19] parole. Venne il giorno d'una festa solenne[20], nel quale il re aveva promesso di mostrarsi al popolo vestito dei panni nuovi. La mattina gli artefici li portarono bell' e finiti, come dicevano, e l'aiutarono a metterseli. L'uno fingeva d'infilargli una manica, l'altro di aggiustare una piega[21], tutti e due esclamando: „Ma si guardi allo specchio, sire! È contento? Non piace a sua maestà?" Il re nascose la sua perplessità[22] sotto un sorriso di compiacenza[23], si fece portare la corona e lo scettro[24], e, mentre due paggi facevano finta[25] di portargli lo strascico, scese in istrada, dove l'aspettava la moltitudine. Si mise a capo del corteggio[26] sotto un baldacchino e camminò a passo lento e dignitoso. Mille voci gridavano: evviva! squillavano[27] le trombe, i cembali[28] strepitavano[29] ........ un solo bimbo, battendo le manine, gridò: „Oh guardate, guardate, il re esce[30] in mutande[31]!"

Da una novella di Andersen.

[1] einem Manne seinesgleichen. [2] Handwerker, Künstler. [3] ausfallen, gelingen. [4] belohnen, entschädigen. [5] Der König war außer sich vor Freude. [6] Webstühle. [7] fortschreiten. [8] Weberschiffchen. [9] hindeuten, winken. [10] beinahe. [11] wunderbar, erstaunlich. [12] übertroffen. [13] Eifer, Geschäftigkeit. [14] Schweiß. [15] übermäßig. [16] entzückt. [17] Siehe Seite 134. [18] aufmuntern. [19] gütig. [20] feierlich. [21] Falte. [22] Verlegenheit. [23] Wohlgefallen. [24] Szepter. [25] Siehe Seite 148. [26] Zug, Gefolge. [27] erschallen, hell klingen. [28] Zimbeln. [29] lärmen. [30] geht aus; uscire. [31] Unterkleider, Unterhose.

## 147.

mattóne Ziegelstein.
stoviglie irdenes Geschirr.
còppia Paar.
velluto Sammt.
propòsito Zweck, Vorsatz.
monèllo Schlingel, Straßenjunge.
poltróna Lehnstuhl.
si sparse la vóce es ging das Gerücht.
darla vinta a qd. jemandem nachgeben.
venir su auf-, heranwachsen.
paonazzo violett.
disperare verzweifeln.
tale solch.

Fornaciaio è detto quegli che cuoce i mattoni, le stoviglie, la calce. „I troppi cuochi guastan la cucina" vuol dire che, dove molti mettono le mani, la cosa non può riuscir bene. Non ho potuto attingere notizie per ora, ma non dispero. Quest' acqua è fresca, l'ho attinta or ora. Molti torcono al loro proposito le parole della bibbia. Questo scolare ha certe idee

storte, le quali non so dove le abbia prese. Scendendo dal monte il signor Felice si storse il piede sinistro, e fu costretto a rimanere una quindicina di giorni in un villaggio posto sulla via. Stile contorto si chiama quello stile che manca di semplicità e di naturalezza. È un sole così caldo che potrebbe cuocere una coppia d'uova in mezzo minuto. Verso sciolto vien detto quel verso, che non è legato dalla rima. Si accinse al lavoro, poi, vedendo che le difficoltà erano superiori alle sue forze, lo sospese per ordinare meglio i materiali. Mi ha dipinto il suo amico in modo che, se lo incontrassi per la strada, lo riconoscerei. A Parigi fabbricano fiori finti che paiono veri, tanto sono ben fatti. — La signora Agnese è una brava persona, ma troppo buona: se continua a darla vinta al suo bambino, questo verrà su un monello di prima riga. Ieri, per esempio, non avendo voglia di andare a scuola, si finse ammalato e la mamma credendogli lo fece restare a casa. — La famiglia dei Medici si estinse nel secolo XVIII. Si sparse la voce che il santo padre era morto. Alle altre disgrazie si aggiunse la morte del padre. Mi divertii a stare a veder frangere le ulive. — Tre signore stavano parlando di ammobiliamenti. „Mia cognata,“ disse una di loro „ha un elegantissimo salotto da ricevere, ma anche d'inverno non ci può lasciare entrare il sole, perchè c'è il pericolo che il sofà, le seggiole e le poltrone, che sono ricoperte di velluto paonazzo le si stingano.“ „Per le tende ci sarà da temere lo stesso“, aggiunse un'altra. „Di certo, sono del medesimo colore.“ „Una tale mobilia non farebbe per me, che ho tanto bisogno d'aria e di luce“ soggiunse quella, che non aveva ancora parlato.

## 148.

bistécca Beafsteak.
fòsso Graben.
mancia Trinkgeld.
immágine Bild.
lume Licht, Lampe.
òrto Gemüsegarten.
tíngere di néro schwarz färben.
mèglio che puòi so gut als möglich.
negativo verneinend.
gli Svèvi die Hohenstaufen.
coltivare pflegen, bebauen.

Verdrehe mir die Worte nicht, ich habe das nicht gesagt. Koche mir ein Beafsteak. Haben Sie es gern stark (= viel) gekocht? Geh' (das) Wasser schöpfen. Vor fünfzig Jahren war Zürich mit (di) Mauern und Graben umgeben. Dante schöpfte viele Gedanken und (viele) Bilder aus Virgil. Der Gürtel dieses Kleides ist zu weit, sage der Schneiderin, daß sie ihn enger mache. Er that, als kenne er uns nicht (fíngere di). Die Wellen brechen sich an den Dämmen, welche Holland vor dem Meere schützen (= vertheidigen mit Abl.). Gestern kamen viele Fremde an. Ich werde dem, was ich Euch schuldig bin,

2 Franken Trinkgeld beifügen. Ich würde diese Bänder roth färben lassen. Was würde es nützen, wenn ich weinte? Wenn du so fortfährst, wirst du bald deine Mitschüler (= Gefährten) eingeholt haben. — Die Affissi werden dem Infinitiv, den Participien und dem Gerundium angehängt. Dasselbe geschieht in der zweiten Person Einzahl und in der ersten und zweiten Person Mehrzahl des Imperativ. Im verneinenden Imperativ dagegen wird das Fürwort vom Zeitwort getrennt und geht ihm voran. — Mit Konradin (Corradino) erlosch die Dynastie der Hohenstaufen in Sizilien. Lösche die Lichter und schließe die Hausthüre. Geh' in den Gemüsegarten und pflücke ein wenig Salat für das Mittagessen. Reiche mir diesen Knäuel Zwirn da, um aus den Blumen, die ich gestern gepflückt habe, einen Strauß zu machen. Wenn ich gewählt hätte, würde ich nicht diesen Stoff genommen haben, sondern jenen. (Die) höchste Klugheit vereint mit (der) Tapferkeit zeichnete die Römer vor (= über) allen Völkern aus. Was soll ich anfangen (= machen) mit gewissen Schülerinnen, welche das Beiwort nicht vom Nebenwort unterscheiden und Lehrerinnen werden wollen? Im 13ten und 14ten Jahrhundert lebten die Künste und die Wissenschaften wieder auf. Aus (per) zu großer (= zu viel) Liebe pflegen viele Eltern die Fehler (= Laster) der Kinder, ohne es zu merken. Wendet Euch an denjenigen, welcher mehr davon weiß als ich.

## 149.

| Infinito. | Remoto. | Part. pass. | Derivati. |
|---|---|---|---|
| **affliggere** betrüben. | *afflissi.* | *afflitto.* | afflizióne Kummer, Trübsal. |
| infliggere auflegen (una péna, un gastigo eine Strafe). | | | |
| distrúggere zerstören. | *distrussi.* | *distrutto.* | distruzióne Zerstörung. |
| strúggere schmelzen. | | | strutto Fett. |
| fríggere backen. | *frissi.* | *fritto.* | fritto Gebackenes. |
| lèggere lesen. | *lèssi.* | *lètto.* | lettóre Leser. |
| elèggere wählen. | | | elettóre Wähler. |
| rielèggere wieder wählen. | | | |
| rilèggere überlesen. | | | |
| protèggere beschützen. | *protèssi.* | *protètto.* | protezióne Schutz. |
| règgere stützen, aushalten. | | | rettóre Rektor. |
| corrèggere verbessern, korrigiren. | | | |
| **dirígere** leiten. | *dirèssi.* | *dirètto.* | dirètto Schnellzug. |
| erígere errichten. | *erèssi.* | *erètto.* | erezióne Errichtung. |
| **fíggere** heften. | *fissi.* | *fitto* und *fisso.* | |
| affíggere anheften, anfügen, anschlagen. | | | affittare verpachten, vermiethen. |
| confíggere annageln, befestigen. | | | |

crocifiggere kreuzigen. crocifisso Kruzifix.
prefiggere voranstellen, festsetzen.
sconfiggere eine Niederlage bereiten, schlagen. sconfitta Niederlage.
trafiggere durchbohren.

Figgere wird wenig gebraucht. **Fisso** bedeutet fest, fix: ora fissa, prezzi fissi; fissare bestimmen, festsetzen. **Fitto** bedeutet dicht: nebbia fitta, neve fitta.

## 150.

Siena, 15 ottobre 1880.

Mio caro amico,

Conoscendo per prova la tua somma bontà, ti rivolgo queste righe per chiederti un nuovo favore. Il latore[1] della presente, figlio unico di una buonissima famiglia di Siena, vorrebbe fare gli studi di legge a cotesta università. È un giovane pieno di voglia, intelligente, che s'è fatto sempre segnalare nelle classi ginnasiali e liceali e ne ha riportato un' ottima licenza[2]. Ma, venendo solo in una città tanto grande, potrebbe essere che gli amici od altro lo traviassero[3], e sarebbe proprio un peccato, se sciupasse una carriera così bene incominciata. Io sono grande amico di suo padre, bravissima persona, che merita ogni riguardo[4], e siccome m'ha domandato se costà non conoscessi nessuno cui raccomandare suo figlio, pensai subito a te e sono sicuro che non vorrai ricusarti di prendere sotto la tua protezione questo giovanetto, che del resto risponderà affettuosamente e con riconoscenza a tutte le cure che avrai per lui.

Il padre anzi desidererebbe che, potendo, lo prendessi a pensione in casa tua, o, nel caso contrario, procurassi di metterlo presso qualche (p. 164) tuo conoscente, onde aver più facilità di sorvegliarlo[5]. Ogni attenzione che gli userai, la segnerò a mio debito verso di te, e sarò felicissimo se, una volta o l'altra, mi si darà l'occasione di saldarlo.

Riveriscimi[6] tua moglie, da' un bacione[7] per uno ai bambini e ricevi mille saluti dal tuo

Girolamo Salimbeni.

[1] Ueberbringer. [2] Maturitätszeugniß, Abgangszeugniß. [3] auf Abwege bringen. [4] Rücksicht. [5] überwachen. [6] grüße. [7] bacio = Kuß.

## 151.

piatto Teller, Schüssel. erbaggi Küchenkräuter. scolpire meißeln, aushauen.
tórlo Eigelb. arbusto Strauch.

chiara Eiweiß.
sciròcco Südwind.
sóffio Hauch.
ospizio Hospiz.
pòrro Schnittlauch.
prezzémolo Petersilie.
rapa weiße Rübe.
cávolo Kohl.
patata Kartoffel.
pízzico Prise.
pépe Pfeffer.
gelato Gefrorenes.
frágola Erdbeere.
lampóne Himbeere.
strúggersi di qc. etwas sehnlich wünschen, sich nach etwas sehnen.
esistere existiren.
resistere widerstehen.
ramo Zweig, Arm.

Michelangelo dipinse l'ultimo giudizio, scolpì il Mosè, eresse la cupola di San Pietro e scrisse poesie degne di Dante. I poeti fingono cose che non sono mai **esistite**. La neve si strugge al soffio dello scirocco. San Giovanni Battista è il santo protettore di Firenze, Sant' Ambrogio quello di Milano. — Struggi un po' di burro in un piatto che resista al fuoco; appena vedi che frigge, buttaci le uova senza romperne il torlo, falle cuocere e mettici un pizzico di sale e di pepe. Quando la chiara si sarà rappresa, ritirale e servile col piatto. — Mi struggo di terminare questi lavori e di andarmene per qualche giorno in campagna. Nel 1876 la destra del parlamento italiano fu sconfitta e la sinistra con Depretis e Nicotera giunse al potere. Son venuto secondo il fissato. — Sul passo del San Gottardo, ad un' altezza di 2094 metri, c'è un orticello, coltivato con gran cura dal direttore dell' ospizio. Ci crescono dei porri, dell' insalata, del prezzemolo, del cavolo, delle rape, alcuni altri erbaggi e qualche arbusto (p. 164). Si tentò di piantarvi anche delle patate, ma queste vennero su e fiorirono senza fare il frutto. Un muro protegge dal freddo quelle piante, le quali molte volte nel bel mezzo dell' estate sono ricoperte da una fitta neve. — Ho un' arsione che non reggo più, quando saremo al caffè Doney, piglieremo qualcosa. Però a quest' ora ci sarà molta gente, perchè i Fiorentini la domenica sera, tornando dalle Cascine, sono soliti prendere un gelato colle loro famiglie. Che comandano, signori? Portateci un gelato di fragola ed uno di lampone.

## 152.

### Der Rhein.

Der Rhein entspringt in den Graubündneralpen[1] in 3 Hauptarmen, von denen 2 aus kleinen Alpseen[2], einer aus dem Rheinwaldgletscher[3] fließt[4]. Vergrößert durch eine große Anzahl von Bergströmen[5] und Bächen, wirft er sich in den Bodensee (lago di Costanza), wo er den Schlamm[6] und den Kies[7], welchen er mit sich wälzte, absetzt, und wo seine Wasser klar[8] und (von einem schönen) Grün werden. Kurze Zeit, nachdem er den See verlassen, stürzt[9] er sich mit ungeheurem[10] Getöse[11] über die Felsen[12] von Laufen und setzt seinen Weg fort, indem

er rechts und links seine Zuflüsse[13] aufnimmt. In Basel sagt er seinem Vaterland Lebewohl. In Mainz sehen wir ihn sich majestätisch ausbreiten[14], dann spiegeln sich in seinen Wellen gothische Dome[15], fürstliche[16] Schlösser, blühende Hügel, berühmte Ruinen, Städte, Wälder, Gärten und Weinberge[17]. Ueberall ist er mit Schiffen beladen, mit Barken besät und [wird] mit Gesängen begrüßt. Nachdem er die Stadt Köln passirt, wird sein Lauf viel langsamer, ja, bevor er an der holländischen Grenze angekommen ist, verliert er jede Schönheit und fließt durch öde[18] und langweilige[19] Ebenen. Später theilt er sich in verschiedene Arme, welche andere Namen annehmen. Nachdem der alte Rhein, fast ohne Zeichen von Bewegung[20] zu geben, die Stadt Leiden durchzogen, geht er elend in der Nordsee zu sterben. Seine Wasser werden in einen Kanal gesammelt, der von drei enormen Schleusen[21] geschützt ist. Diese Schleusen, die Dämme und die Mauern bieten den Anblick[22] einer Festung[23], an welcher (= gegen welche) sich die Wellen des Meeres brechen. Wenn die Flut[24] steigt, schließen sich die Thüren der Schleusen von selbst, um zu verhindern, daß das Meer über das Land hereinbreche; wenn die Flut fällt[25], öffnen sie sich wieder, um den Wassern des alten Rheines, welche sich indessen angehäuft[26] haben, Abfluß[27] zu verschaffen (= geben). An sehr stürmischen Tagen[28] macht man dem Meer ein Zugeständniß, indem man die Thüren der vordersten Schleuse offen läßt und dann stürzen sich die wüthenden[29] Wellen in den Kanal, aber sie brechen sich (= gehen sich zu brechen) an den wuchtigen[30] Thüren der zweiten Schleuse, hinter welchen ihnen Holland zuruft: Ihr werdet nicht weiter[31] gehen!

Nach De Amicis.

[1] Graubünden i Grigióni. [2] laghi alpèstri. [3] Gletscher ghiacciaio. [4] scórrere. [5] torrènte m. [6] mélma. [7] ghiaia. [8] límpido. [9] precipitarsi. [10] immènso. [11] fragóre. [12] ròcce. [13] affluènte m. [14] espándersi. [15] cattedrale f. [16] principésco. [17] vigna. [18] desèrto. [19] uggióso. [20] indizio di moviménto. [21] cateratta. [22] aspètto. [23] fortézza. [24] marèa. [25] calare. [26] accumularsi. [27] sfógo. [28] tempèsta. [29] furióse. [30] poderóso. [31] più óltre.

## 153.

minèstra Suppe.
princípi Vorspeisen.
salame Gesalzenes, Salami.
burro Butter.
acéto Essig.
lésso Gesottenes.
salsa Sauce, Tunke.
úmido Fleisch an der Sauce.
arròsto Braten.
portata, piatto Gang, Schüssel.
fitto Pachtzins.
adunanza Versammlung.
óre antimeridiane Vormittagsstunden.
óre pomeridiane Nachmittagsstunden.
chiave Schlüssel.

Nell' Italia settentrionale è raro che il pranzo incominci colla minestra, in Toscana invece si porta prima la minestra,

poi seguono i così detti principi, i quali consistono (p. 160) in varie specie di salami, presciutto, burro fresco, sardine all' olio e frutti all' aceto. Dopo un fritto di pesce, di cervello o di erbaggi si serve il lesso con qualche salsa e dopo questo l'umido. L'arrosto va accompagnato dall' insalata e precede il piatto dolce. L'ultima portata, che si chiama con voce italiana le frutta o con francesismo il dessert è seguita dal caffè. — Nella cucina toscana si usa quasi sempre l'olio per friggere. La notizia della morte del tuo protettore ed amico, la quale giunse ieri, afflisse me e tutti quelli che lo conoscevano. La sua povera mamma che si struggeva di rivederla sarà molto afflitta, quando saprà che non ha ottenuto il permesso chiesto. I barbari, che invasero l'Italia, distrussero i più bei monumenti. Mangia il tuo gelato, se no si strugge. I programmi vogliono che si leggano questi libri nel primo anno, quelli nel secondo. Quella lettera la lessi e la rilessi senza capirci nulla, perchè il mio medico scrive come una gallina. Si prefisse di studiare 14 ore al giorno per essere certo di passare all' esame. Prima che giungesse il giorno prefisso a quelle nozze gli morì il babbo e la mamma e dovette provvedere a quattro fratelli minori. È impossibile stabilire delle regole fisse sull' uso delle preposizioni. Ho riscosso il fitto del mio podere. Fissarono che l'adunanza si facesse il 1° di luglio alle 10 antimeridiane. La prego di fissare le ore che più le tornano comode. Nel 1861 Vittorio Emmanuele fu eletto re d'Italia, nel 1879 gli successe suo figlio Umberto I. Le piccole cose spesso son la chiave per intendere le grandi.

## 154.

| Infinito. | Remoto. | Part. pass. | Derivati. |
|---|---|---|---|
| **muòvere** bewegen. | *mòssi.* | *mòsso.* | mòssa Bewegung. |
| commuòvere rühren. | | | commovènte rührend. |
| smuòvere bewegen, abrathen, abbringen. | | | |
| **scrívere** schreiben. | *scrissi.* | *scritto.* | scritto Schrift; scrivanía Schreibtisch. |
| ascrívere zuschreiben. | | | |
| circoscrívere beschreiben, begrenzen. | | | |
| descrívere beschreiben. | | | descrittivo beschreibend. |
| iscrívere einschreiben. | | | iscrizióne Inschrift. |
| prescrívere vorschreiben. | | | prescrizióne Vorschrift. |
| proscrívere verbannen. | | | proscritto Verbannter. |
| sottoscrívere unterschreiben. | | | sottoscritto Unterzeichneter. |
| trascrívere abschreiben. | | | |

| Infinito. | Remoto. | Part. pass. | Derivati. |
|---|---|---|---|
| vívere leben. | *vissi.* | *vissuto* *. | |
| convívere zusammenleben. | | | convitto Internat. |
| rivívere wiederaufleben. | | | |
| sopravvívere überleben. | | | |
| **assòlvere** frei-sprechen. | *assòlsi.* | *assoluto.* | |
| dissòlvere auflösen. | | | dissoluzióne Auflösung. |
| risòlvere entschließen. | | | risoluto entschlossen. |
| svèllere ** ausreißen. | *svèlsi.* | *svèlto.* | svèlto flink, schlank. |
| **assúmere** auf sich nehmen. | *assunsi* ***. | *assunto.* | |
| desúmere Schlüsse ziehen. | | | |
| preṣúmere sich anmaßen. | | | preṣunzióne Anmaßung. |
| **comprímere** zu-sammendrücken. | *comprèssi.* | *comprèsso.* | |
| deprímere niederschlagen. | | | |
| esprímere ausdrücken. | | | espressivo ausdrucks-voll. |
| imprímere eindrücken. | | | impressióne Eindruck. |
| opprímere bedrücken, unterdrücken. | | | oppressóre Bedrücker. |
| sopprímere unterdrücken, verbieten, aufheben. | | | |

Das Grundwort **prèmere** ist regelmäßig.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **redímere** erlösen, loskaufen. | *redènsi.* | *redènto.* | redentóre Erlöser. |
| **córrere** laufen. | *córsi.* | *córso.* | córsa Lauf; córso Kurs, Lauf. |
| accórrere herbeilaufen. | | | |
| concórrere beitragen, sich bewerben. | | | concórso. |
| decórrere verfallen, ablaufen. | | | decórso verflossen. |
| discórrere sprechen. | | | discórso Rede. |
| incórrere verfallen (in una péna). | | | |
| occórrere nöthig sein. | | | all' occorrènza nöthigen-falls. |
| percórrere durchlaufen. | | | |
| precórrere vorangehen. | | | precursóre Vorläufer, Vorbote. |
| ricórrere seine Zuflucht nehmen, fallen. | | | |
| scórrere fließen. | | | scórso verflossen. |
| soccórrere unterstützen. | | | soccórso Hülfe. |
| trascórrere verfließen, sich hinreißen lassen. | | | |

---

* Auch: vivuto. F. vivrò. ** P. I. svèlgo, svèlgi o svèlli, svèlge o svèlle, svelgiamo, svelgéte, svèlgono. *** R. auch: assuméi.

## 155.

Genova, 20 maggio 1880.

Illustriss:mo Signore,

La S. V. mi disse poco tempo fa occorrerle un giovane commesso per il suo banco [1]; ed è perciò che mi prendo la libertà d'inviarle il portatore di questo biglietto e di raccomandarglielo caldamente. Egli ha percorso tutte le classi della scuola commerciale, conosce benissimo la scrittura doppia [2], ha già fatto qualche pratica qua e là e sa a perfezione la lingua francese e tedesca; inoltre [3] è docile [4] e rispettoso.

Non temo di sbilanciarmi [5] nel lodarlo, perchè, conoscendolo bene, sono sicuro del fatto mio e non dubito che farà una buonissima riuscita [6]. Per ora naturalmente non ha pretensioni di grande salario, anche da questo lato [7] dunque s'accomoderanno di certo.

Mi creda sempre pronto a servirla e voglia ritenermi per suo

dev:mo Pasquale Martinetti.

[1] Comptoir, Bank. [2] doppelte Buchhaltung. [3] überdieß, außerdem. [4] lenksam, folgsam, gelehrig. [5] unklug handeln, sich verrechnen. [6] daß er sich bewähren wird. [7] Seite.

## 156.

| | |
|---|---|
| còdici Handschriften. | di pròprio pugno eigenhändig. |
| polènda Maisbrei. | garbato freundlich, höflich. |
| perforatrice Bohrmaschine. | dintórni Umgebungen. |

Vive giorno per giorno, e non pensa punto a far risparmi. I poeti Petrarca e Boccaccio, che erano diligentissimi raccoglitori di codici antichi, spesso trascrivevano questi di proprio pugno. Per fare quel gran ponte sul Po concorsero molti comuni. L'aria compressa fa muovere le macchine perforatrici adoperate nella grande galleria del San Gottardo. Si è fissato con la mente in quella idea e non si smuove. Le sue parole mi commossero, e non solo gli perdonai, ma lo soccorsi. A quel dramma tutto il pubblico si commosse e molti piangevano. Quel passo del racconto la commosse tanto che cosparse la pagina di lagrime. La volta della cappella era retta da 12 colonne svelte. Il signor Giovanni è poco garbato, ma non bisogna ascriverglielo a colpa, perchè ha di molti pensieri per la testa. Quel sant' uomo si sentì chiamato a proteggere gli oppressi ed a consolare gli afflitti. Molti contadini lombardi vivono di polenda dodici mesi dell' anno. Tu che hai percorso i dintorni di Napoli, descrivimeli un po' distesamente. Vorrei

dir questo, ma non so come esprimermi. Nel 1841 furono soppressi i conventi nell' Argovia, per decisione del grande consiglio di questo cantone. Prima del 1859 il governo austriaco opprimeva in mille maniere quella parte d'Italia in cui esso dominava; proscriveva o metteva in prigione quei cittadini, che avevano il coraggio di amare la patria, e sopprimeva i giornali ed i libri, i quali diffondevano idee di libertà.

## 157.

córte d'assise f. Schwurgericht.
verdétto de' giurati Urtheil der Geschwornen.
l'accusato der Angeklagte.
favorévole günstig.
cambiaménto Veränderung.
risorgiménto Wiedergeburt, Renaissance.
condannare verurtheilen.
radice f. Wurzel.

Der alte Mann weinte nicht, aber man las ihm die Rührung auf dem Gesicht. Man muß das Uebel mit den Wurzeln ausreißen. Er fängt an alt zu werden, aber er ist immer flink in Allem, was er macht. Das Publikum glaubte, daß das Schwurgericht den Angeklagten verurtheilen würde (Cond. pass.), aber gegen die Erwartung aller war das Urtheil der Geschwornen günstig und sprach ihn frei. Was beschlossest du zu thun in jenem schwierigen Fall? Da ich sah, daß ich nichts Besseres machen konnte, entschloß ich mich abzureisen, und am Tag nachher war ich hier. Der Unterzeichnete erklärt, von Herrn Pucci die Summe von 1200 Frk. erhalten zu haben, als Miethe der von ihm (= diesem) bewohnten Wohnung. Nach dem Jahr 1859 kehrten viele italienische Verbannte in ihr Vaterland zurück. Unter denjenigen, welche die Regierungen verbannten, befanden sich oft die besten und tüchtigsten Bürger. Der Arzt schrieb meiner Cousine eine Luftveränderung vor, aber sie konnte sich nicht entschließen abzureisen. Jetzt hat er ihr andere Vorschriften gegeben, an die sie sich halten muß. Der arme Verbannte lebte und starb fern von den Seinigen. Schreibe mir diese Stelle ab, es ist ein schönes Beispiel der Anwendung (impiego) des Passato remoto und des Imperfetto. Jener junge Schriftsteller hat schöne Ideen, aber er drückt sie schlecht aus. Zur Wiedergeburt Italiens trugen verschiedene Ursachen (cagióni f.) bei.

## 158.

**eșígere** fordern, verlangen. R. eșigéi. — Part. p. *eșatto.*
**assístere** beistehen, beiwohnen. R. assistéi. — Part. p. *assistito.*

consístere bestehen.
deșístere abstehen, ablassen.
eșístere existiren, da sein.
insístere bestehen, beharren, dringen.
persístere beharren.
resístere widerstehen.
sussístere fortbestehen.

**cómpiere** oder **compire*** endigen, vollenden. R. compii. — Part. p. compiuto, compito.

**émpiere** oder **empire** füllen, ausfüllen.

adémpiere, adempire erfüllen.

**aprire** öffnen. R. *apèrsi* oder aprii, apristi. — Part. p. *apèrto*.

coprire bedecken. R. *copèrsi* oder coprii, copristi. — Part. p. *copèrto*.

scoprire entdecken. ricoprire wieder bedecken.

offrire anbieten. R. *offèrsi* oder offrii. — Part. p. *offèrto*.

soffrire leiden. R. *soffèrse* oder soffrii. — Part. p. *soffèrto*.

**apparire** scheinen. R. *apparvi*, *apparsi* oder apparii. — Part. p. *apparso* und apparito.

comparire erscheinen. sparire verschwinden (regelm.).
scomparire verschwinden, sich Blößen geben, sich blamiren.
trasparire durchscheinen. P. p. trasparito.

**costruire** bauen. R. *costrussi* oder costruii. — Part. p. *costrutto* oder costruito.

istruire unterrichten, lehren.

**seppellire** beerdigen. R. seppellii. — Part. p. *sepólto* und seppellito.

disseppellire ausgraben.

**morire** sterben.

P. I. muòio (muòro), muòri, muòre, moriamo, morite, muòiono. — P. C. muòia (muòra), moriate. — F. morrò (morirò). — Part. p. *mòrto*.

**salire** hinaufsteigen.

P. I. salgo, sali ecc., sálgono. — P. C. salga, saliate.

**udire** hören.

P. I. òdo, òdi, òde, udiamo, udite, òdono. — P. C. òda, udiate.

**uscire**, escire ausgehen **.

P. I. èsco, èsci, èsce, usciamo, uscite, èscono. — P. C. èsca, usciate. — F. uscirò und escirò.

riuscire gelingen, ausfallen, gerathen.

Udire und uscire verändern den Vokal, wenn der Accent auf den Stamm fällt. Mi riesce oder riesco es gelingt mir.

---

* Die Formen auf ire sind gebräuchlicher.
** Letzteres selten.

## 159.

| | |
|---|---|
| paréte f. Wand. | mo' = mòdo. |
| davanzale Gesims. | focolare Heerd. |
| fiòcco Flocke, Schleife. | consuèto gewohnt. |
| órma Fußspur. | di soppiatto verstohlen. |
| traccia Spur. | gonnèlla Rock, Unterrock. |
| lampióne Straßenlaterne. | letticciuòlo Bettchen. |
| chiaróre Schein. | palla Ball, Kugel. |
| vélo Schleier. | strame Streu. |
| crocicchio Kreuzweg. | tranne ausgenommen. |
| cupo finster. | la sentinèlla die Schildwache. |
| strato Schicht. | ángolo Ecke, Winkel. |

Ti farò vedere la casa dove nacque Dante e la cappella, nella quale fu scoperto il suo ritratto dipinto da Giotto negli anni, in cui il poeta prendeva parte al governo della sua città. Per sei secoli il volto di Dante era rimasto sepolto, perchè alla parete, sulla quale si trova il dipinto, era stato dato di bianco. Si sapeva da Giorgio Vasari, il quale scrisse le vite de' pittori, che doveva esistere questo ritratto, ma si aspettò fino all' anno 1840 a farne ricerca ed a togliere a poco a poco la crosta sovrapposta, sotto la quale apparsero le forme di Dante fresche di giovinezza.

Era una delle ultime notti di gennaio, nevicava; le vie della città, le piazze, i davanzali ed i terrazzini delle case, gli alberi de' giardini, tutto era bianco, sepolto, sopraccarico di neve; i fiocchi venivan giù lenti, grossi, fitti e sullo strato nevoso lungo i muri non appena s'imprimeva un' orma, che ne spariva ogni traccia. I lampioni agli angoli delle strade mandavano intorno un chiarore velato e tristo; sui crocicchi, per quanto si guardasse avanti e indietro, a destra e a sinistra, non si vedeva nessuno; in ogni parte un silenzio cupo; si sarebbe sentito, per mo' di dire, cader la neve. Era una di quelle notti in cui la vita d'una città si ristringe tutta intorno ai focolari domestici, dove i consueti colloqui tra le famiglie e gli amici più stretti si producono oltre l'ora consueta, finchè i fanciulli, presi dal sonno, tiran di soppiatto la gonnella alla mamma per farle rammentare il letticciuolo che aspetta e vanno poi a dormire pregodendo nel pensiero la gran battaglia a palle di neve che combatteranno il domani. Era una di quelle notti in cui tutti, anche i più poveri trovano la carità d'un po' di tetto, d'un po' di fuoco e d'un po' di strame; in cui tutti riposano, tutti dormono, tutti tranne la sentinella *.

* De Amicis, bozzetti militari.

## 160.

góla Schlucht, Kehle.
contrario Gegentheil.
paravènto spanische Wand.
spiraglio Thür-, Fensterspalte.
cautèla Vorsicht.
mal di capo Kopfweh.
línea Linie.
salute f. Gesundheit.
allargare erweitern.
respirare athmen, einathmen.
provare versuchen, beweisen.
scuòla normale femminile Lehrerinnenseminar.
esposizióne Ausstellung.
industriale zur Industrie gehörig.
strada ferrata, ferrovia Eisenbahn.

Nachdem wir lange durch die Schluchten der Berge gereist, öffnete sich [vor] unseren Augen ein sehr liebliches Thal. — Man sagt, daß das Schlafen bei (= mit) offenem Fenster der Gesundheit schade. Ich glaube es nicht, [ja] ich behaupte sogar (anzi) das Gegentheil. Wenn man die Sache mit Verstand macht, ist keine Gefahr dabei. Man muß sich warm ankleiden und gut zudecken. Das Bett darf sich nicht zu nahe am Fenster befinden, wenn es nicht durch einen Vorhang oder eine spanische Wand geschützt ist. Im Winter lehnt man das Fenster nur an (socchiudere), nach und nach erweitert man die Spalte, und im Sommer wird man es ganz öffnen und mit Vergnügen die frische Luft einathmen. Versuchen Sie es, aber mit Vorsicht und Sie, die Sie an (di) Kopfweh leiden, werden sehen, daß sie sich viel wohler befinden werden. — Ich will darauf bestehen, daß man mir gewährt, eine Schule zu eröffnen. Wir werden den Aufnahmsprüfungen des Lehrerinnenseminars beiwohnen. Du erfüllst deine Pflichten als Beschützer deiner jüngeren Geschwister nicht. Ich gestehe, daß sie Recht haben und werde suchen, das Versprechen, welches ich dem armen Vater gab (= machte), besser zu erfüllen. Heute vollendet der Großvater sein 82stes Jahr. Herr Crivelli, ein tüchtiger Architekt und Ingenieur, hat dieses Gebäude gebaut, welches für die Industrieausstellung dienen wird, welche am 15. Juni dieses Jahres eröffnet werden soll (= wird). Derselbe Ingenieur baute eine neue Eisenbahnlinie in Norditalien. Der arme Onkel starb gestern Abend, nachdem er viel gelitten hatte. Diese Lampe ist am Auslöschen (= stirbt), es wird kein Oel mehr darin sein. Um nicht von der Hitze zu leiden, werden wir den Berg besteigen, bevor die Sonne am (= auf dem) Horizont erscheint (Cong.). Der größte Theil der Hauptwörter, welche auf ico endigen, machen in der Mehrzahl ici. Bei diesem schlechten Wetter gehe ich nicht aus.

## 161.

Die unbestimmten Fürwörter, pronomi indefiniti, zerfallen in solche, die adjektivisch, und in solche, die substantivisch gebraucht werden.

Adjektivische:

ógni jeder, jede, jedes.
tutto (a) all, ganz.
tutti (e) alle, jeden ꝛc.
ciascuno (a) jeder, jede, jedes.
qualche irgend ein, etwa ein.
alcuno (a, i, e) irgend ein, einige.
non ... alcuno kein ꝛc.
nessuno, nissuno, niuno, veruno } kein.
niènte kein.
nullo (a, i, e) kein, nichtig.

cèrto (a, i, e) gewiß.
altro (a, i, e) ander.
qualunque was immer für ein.
qualsisia welcher er sei.
qualsivòglia welches man wolle.
parécchi, parécchie mehrere.
tale, cotale } (i) solcher.
tanto, cotanto } (a, i, e) so viel.
altrettanto (a, i, e) ebensoviel.

**Ogni** und **qualche** unterscheiden weder Geschlecht noch Zahl. Letzteres hat zuweilen Mehrzahlbedeutung und Einzahlform: Mi ci tratterrò qualche giorno anstatt alcuni giorni.

Stehen **nessuno, nissuno** ecc. nach dem Zeitwort, so setzt man vor dieses non. Veruno verneint stärker als die anderen Wörter.

**Niente** und **nullo** werden sehr selten adjektivisch gebraucht. Niente paura! L'elezione è nulla, perchè non è fatta nei modi legali.

Die mit der Verstärkungssilbe co gebildeten Formen sind in der Umgangssprache selten.

Substantivische:

ognuno Jedermann, Jeder.
tutti (e) Alle.
tutto Alles.
ciascuno (ciascheduno) Jedermann.
chiunque, chicchessia, chisisia, qualunquesia } wer immer, wer es auch sei, irgend einer.
che che was immer.
checchessia was es auch sei.
qualcuno, qualcheduno, alcuno } Jemand.
alcuni (e) Einige.
qualcòsa, qualche còsa } etwas.
non ... alcuno, nessuno, nissuno, veruno } Niemand.

uno (a) Einer.
parécchi (e) Mehrere.
chi Jemand der (statt: alcuno che).
certuni gewisse Leute, Manche.
taluno Jemand, manch Einer.
taluni Manche.
un tale ein Solcher, Jemand.
tale ... tale, chi ... chi, quale ... quale } der Eine ... der Andere.
altri ein Anderer, Mancher, man, die Anderen.
l'altrui das Eigenthum Anderer.
l'uno e l'altro der Eine und der Andere.
altro Anderes.
nulla, niènte } Nichts.

**Altri** Einz. ist nur Nominativ. Die anderen Fälle sind: di altrui, ad altrui, altrui, da altrui.

## 162.

códa Schwanz, Schweif.
propósta Vorschlag.
ingrèsso Eintritt.
inférmo krank.
colèra Cholera.
partito Partei.
portènto Wunder, Wunderkind.
augurio Glückwunsch.
vietare verbieten.
uṣare con qd. } mit Jemandem
praticare qd. } Umgang haben.
giovare nützen.
domesticaménte vertraulich.
sostanza Vermögen.
opinióne f. Meinung.
augurare wünschen.

Ad ogni uccello piace la sua coda. Ognuno ha i suoi doveri. La proposta piacque a tutti. Tutti siamo soggetti alla morte. Le auguro ogni bene. Ciascuna persona è tenuta a rispettare le leggi. Fu vietato l'ingresso a ciascuno infermo di colera. Tutti gli Svizzeri sono eguali dinanzi alla legge. Con tutta la buona volontà del mondo, non ha potuto far nulla. Nell' ordine della natura niente si fa dal niente. In qualche modo questa cosa ti deve riuscire. Io adempiva quell' uffizio da qualche anno. Da qualunque parte mi rivolgessi, non vedeva alcuno dei nostri. In quella città c'erano due partiti, ciascuno dei quali si studiava d'opprimere l'altro. È un luogo dove può andar chiunque. Quel babbo che ad ogni costo vuol fare di suo figlio un portento, gli dia a maestro chisisia, non gli potrà dare l'ingegno. Chiunque mi vuole, venga da me. Nulla nuova, buona nuova. Raccontami qualche cosa di bello. Alcuni la pensano in un modo, altri in un altro. Nessuno te l'ha comandato. Non me l'ha detto nessuno. Qualunque sia la nostra opinione, rispettiamo sempre quella degli altri. Usa cortesemente con chicchessia, ma domesticamente solo coi migliori. Checchessia che ti affligga, apriti con chi ti vuol bene. Il signor dottore, essendo persuaso che la cosa stia come crede lui, che che tu dica, non giova nulla. Questo padrone paga ogni sei giorni. Ci sono certuni e certune che vogliono saper tutto. L'altrui significa ciò che è d'altri, la roba, la sostanza degli altri. Sono arrivati già alcuni degli amici, tutti gli altri non staranno molto a venire. Tali rifiutarono, tali acconsentirono. Altro è parlar di morte, altro è morire. Altri disse di sì, altri di no. — Veruno è lo stesso che nessuno, ma nega con maggiore energia ed è raramente usato. Veruno conosce il quando della sua morte. Nessuno assistè a quella lezione. — Qualche volta si usa nessuno, invece di qualcuno, o di alcuno, e nulla per qualcosa. Bastino a provar questo alcuni esempi: C'è nulla di nuovo? C'è nessuno che voglia far qualche obiezione? Se le occorre nulla, comandi.

Uno specchio si vantava di far ritratti più al naturale di qualsivoglia pittore. Gli venne risposto: „Sì; ma le tue immagini spariscono collo sparir dell' oggetto". *

## 163.

presidènte Präsident.
curarsi di qd. sich um Jemand kümmern.
pregiudizio Vorurtheil.
paragonare vergleichen.
rinunziare entsagen.
biṣógno Bedürfniß.
incantato entzückt.
facchino Dienstmann, Lastträger.
valigia Handkoffer.
sacca Reisetasche.
cappellièra Hutschachtel.
portamantèlli Mantelsack, Portemanteau.
chiòdo Nagel.
inchiodato angenagelt.
seminudo halbnackt.
tal ... tal wie ... so.
piuttòsto eher, vielmehr.
spazzare kehren, fegen.
nétto rein, sauber.
accanto nebenan, neben.

Jedermann muß dem Gesetz gehorchen. Der Präsident fragte sie, ob Ihnen der Vorschlag gefiele und Alle sagten ja. Wer immer dieses Buch gelesen hat, ist davon entzückt. Ueberzeugen Sie sich, daß ich Keinem (wer es auch sei) Unrecht thun will. Jedermann thue seine Pflicht, und kümmere sich um Niemand, wer es auch sei. Wer immer die Wahrheit zu finden wünscht, muß seinen Vorurtheilen entsagen. Wenn ich dir in irgend einer Sache helfen kann, bin ich bereit, es zu thun. Morgen Abend können Sie Ihre Lektion zu irgend einer Stunde haben, ich pflege um 5 Uhr zu speisen, und nachher gehe ich nicht mehr aus dem Hause (muoversi di casa). Die einen waren zu Fuß, die anderen zu Pferd. Manchmal wurde Newton, wenn er aufstand, von einem solchen Bedürfniß, nachzudenken, ergriffen, daß er wie angenagelt und halb nackt auf dem Bette blieb, ohne sich zu erinnern, wo er war, noch was er thun sollte. Man erzählt, daß der Philosoph Kant jeden Abend, wenn er sich zu Bette legte, bei sich selbst die Worte wiederholte: Giebt es Jemand, der sich besser befinde als ich? Gewisse Leute finden Vergnügen [daran] zu widersprechen. Ich würde sie zuweilen besuchen, wenn ich nicht fürchtete, bei ihnen gewisse Personen zu finden, die mir gar nicht gefallen. Sag mir einige italienische Sprichwörter. — [Etwas] Anderes ist laufen, [etwas] Anderes ankommen. Wie der Vater, so der Sohn. Wenn Jedermann vor (da) seinem Hause kehrte, wäre die ganze Stadt rein. Alle Wege führen nach Rom. Wer Alles will, [2]bekommt (= hat) [1]Nichts. Wenn ein Blinder den anderen führen will, werden sie alle Beide (= alle und zwei) in den Graben fallen. Es fällt kein Meister vom Himmel. Keine Nachricht, gute Nachricht. — Sie leben für einander (= der

---

* Bernardino Baldi, dotto ed elegante scrittore del secolo XVI.

Eine für den Anderen). Vergleiche den einen dieser Kreise mit dem anderen. Hier im Hause ist Niemand, der es Euch sagen könnte (= könne). Giebt es nichts Neues? Habt ihr mir nichts zu sagen? Vorwärts (avanti) Mädchen, keine Furcht! Ich schlafe im Zimmer nebenan, wenn Ihnen etwas mangelt, rufen sie mich. Ich hoffte, Anna würde irgend ein Klavierstück mitbringen, aber sie hat nichts gebracht. Geh (und) hole mir irgend einen Dienstmann, um den Koffer auf den Bahnhof zu tragen, oder rufe vielmehr einen Wagen [herbei], um auch den Handkoffer, die Hutschachtel, die Reisetasche und den Portemanteau hineinzuthun.

## 164.

### Il ripulimento [1] delle case.

La mattina che partii da Rotterdam, vidi nelle strade che attraversai per andare alla stazione della strada ferrata di Delft, uno spettacolo nuovo, tutto olandese: il ripulimento delle case, che si fa due volte la settimana, nelle prime ore della mattina. Tutte le serve [2] della città, con una sopravveste [3] color lilla tempestata [4] di fiorellini, cuffia [5] bianca, grembiale [6] bianco, calze bianche e zoccoli [7] bianchi, colle maniche rimboccate [8], lavoravano a lavare le porte, i muri e le finestre. Alcune, sedute coraggiosamente sui davanzali, lavavano i vetri [9] colle spugne [10], voltando le spalle [11] alla strada; altre, inginocchiate sui marciapiedi [12], nettavan le pietre col canovaccio [13]; altre con siringhe [14], con schizzetti [15], con pompe munite [16] di un lungo tubo di gomma elastica, come quelle che s'usano a innaffiare [17] i giardini, stando nel mezzo della strada, vibravano contro le finestre del secondo piano dei vigorosi getti d'acqua, che ricadevano in pioggia dirotta; altre lavavan le vetrate con spugne e cenci legati in cima a canne [18] altissime; altre strofinavano [19] gli anelli e le lastre [20] delle porte; altre gli scalini [21] delle scale; altre i mobili portati fuor di casa; i marciapiedi erano ingombri [22] di secchie [23], di secchiolini, di brocche [24], di innaffiatoi, di panche; sgocciolava [25] acqua dai muri, correva acqua per la strada, da ogni parte, s'incrociavano [26] schizzi e zampilli [27]. E, cosa singolare! mentre il lavoro in Olanda è lento e tranquillo in tutte le sue forme, quello presentava un aspetto affatto diverso. Tutte quelle ragazze avevano il viso acceso, entravano in casa, uscivano, salivano, scendevano, si sbracciavano [28] con furia, senza badare a chi passava, se non quanto era necessario per tener lontana la gente, con occhiate gelose, dai marciapiedi e dai muri. Era insomma una gara [29], un furore di pulizia [30], una specie di abluzione [31] generale della città, che aveva qualcosa di

puerile [32] e di festoso, e facea fantasticare che fosse un rito d'una religione stravagante, che prescrivesse di purgare [33] la città da qualche infezione [34] misteriosa di spiriti maligni.

De Amicis, Olanda.

[1] Reinigung. [2] donne di servizio. [3] Jacke, Oberkleid. [4] besetzt. [5] Haube. [6] Schürze. [7] Holzschuhe. [8] aufgerollt. [9] vétro Glas. [10] Schwamm. [11] Schulter; auch für Rücken gebräuchlich. [12] Trottoir. [13] Scheuertuch. [14] Spritzen. [15] von schizzare spritzen. [16] versehen. [17] begießen. [18] Rohr. [19] reiben. [20] Metallbeschläge; lastra = Platte, Steinplatte. [21] Stufen. [22] überstellt. [23] Eimer. [24] Krug. [25] tropfen, träufeln. [26] sich kreuzen. [27] Wasserstrahlen, Springbrunnen. [28] sich anstrengen, abmühen. [29] Wetteifer. [30] Reinlichkeit. [31] Abwaschung. [32] kindisch, kindlich. [33] reinigen. [34] Ansteckung.

# III.

# Aus der Wortbildung.

Durch Ableitung und Zusammensetzung entstehen neue Wörter aus den schon vorhandenen, oder die Bedeutung der Letzteren wird verändert. Es gilt dies besonders von den Zeitwörtern, von den Hauptwörtern und den Beiwörtern.

## A. Ableitung. Derivazione.

Abgeleitete Zeitwörter gibt es nur in der ersten und dritten Konjugation. Sie werden theils von Substantiven oder Adjektiven, theils von anderen Verben gebildet. Die Ableitung geschieht: Erstens, indem die Verbalendung are oder ire unmittelbar an das Grundwort tritt, wobei der auslautende Vokal desselben unterdrückt wird. Unmittelbare Ableitung (derivazione immediata).

a) von Substantiven und Adjektiven:
bollare stempeln; lanciare schleudern, werfen; peggiorare verschlimmern, schlimmer werden; sanare heilen; colpire; finire; favorire; arrossire; rinverdire * ecc.

b) von Zeitwörtern, meistens Participien der II. Konjugation:
datare; voltare; fissare; puntare; trattare.

Zweitens, indem zwischen das Grundwort und die Verbalendung are eine Ableitungssilbe (suffisso) tritt. Mittelbare Ableitung (derivazione mediata):

**icare:** morsicare beißen (mòrsico); rosicare benagen; lastricare mit Steinplatten belegen; biascicare kauen, undeutlich sprechen; arrampicarsi klettern; mendicare betteln.

---

* Die von Beiwörtern abgeleiteten Zeitwörter sind meistens Zusammensetzungen. Siehe B.

**eggiare:** lampeggiare blitzen, wetterleuchten (lampéggia); ombreggiare beschatten, schattiren; mormoreggiare sanft murmeln; serpeggiare schlängeln; biancheggiare weißschimmern; vaneggiare phantasiren, deliriren, faseln, schwärmen.

**tare, itare:** diventare werden; seguitare folgen, fortfahren (sèguito); abilitare befähigen; nobilitare adeln; capacitarsi sich überzeugen, sich belehren lassen.

**iẓẓare, eẓẓare:** italianizzare (italianizzo); polverizzare; erborizzare botanisiren; battezzare taufen.

**olare, ellare, erellare, ettare, azzare, uzzare, acchiare, ecchiare, icchiare, ucchiare:** formicolare wimmeln (formícola); mescolare mischen; saltellare hüpfen; canterellare trällern; bucherellare durchlöchern; balbettare stottern, stammeln; scorrazzare umherschweifen; tagliuzzare schnitzeln; scribacchiare kritzeln; sonnecchiare schläfern; lavoricchiare ohne Eifer, ohne Lust arbeiten; leggiucchiare ohne Aufmerksamkeit lesen; mangiucchiare knuspern.

Hauptwörter werden aus Zeitwörtern, Beiwörtern und anderen Hauptwörtern abgeleitet. Man unterscheidet zwei Arten der Ableitung. Erstens: An den Stamm tritt eine Endung oder Ableitungssilbe (meistens o oder a), welche nur dazu dient, einen Begriff aus einer Wortklasse in eine andere zu versetzen. Uneigentliche Ableitung (derivazione impropria) siehe Seite 28 u. 124, ferner die derivati der starken Zeitwörter.

volo Flug; conforto Trost; lega Bund; pesca Fischfang; stima Achtung; biáṣimo Tadel.

Zweitens vollzieht sich die Ableitung durch Suffixe, die den Begriff des Grundwortes in verschiedener Weise ändern, und nicht nur Bildungen aus einer Wortklasse in die andere versetzen, sondern auch innerhalb derselben Neubildungen herstellen. Eigentliche Ableitung (derivazione propria):

ombra Schatten — ombrello Regenschirm — ombrellino Sonnenschirm.

In manchen Ableitungen werden zwischen Stamm und Suffix gewisse Buchstaben oder Silben eingeschoben:

lum-ic-ino Lichtlein; libr-icci-uolo Büchelchen; pazz-er-ella Närrchen; punt-er-uolo Pfriem.

Manchmal werden mehrere Suffixe miteinander verbunden:

vas-ell-ame Tischgeschirr; capricci-os-etta launisches Ding; colorett-ucci-accio schlechtes Aussehen, krankhafte Gesichtsfarbe; fium-ici-attolo armseliges, kleines, seichtes Flüßchen.

a) Suffissi di nomi collettivi, locali ed astratti.

**ía, ería** (selten ia, èria): pazzia Thorheit; cortesia Höflichkeit; allegria Fröhlichkeit; borghesia Bürgerschaft; filosofia; argenteria Silberzeug; libreria Bibliothek, Buchhandlung; stamperia Druckerei; diavoleria Teufelei; Ungheria; Bulgaria; Polònia; Moldávia.

**ío** (selten io): calpestio Getrampel; mormorio Gemurmel; ronzio Gesumme; brulichio Gewimmel; leggio Lesepult; polverio Staubwolke, Staubmasse; domínio Herrschaft, Gebiet.

**áglia, íglia** (zuweilen mit dem Nebenbegriff der Verachtung): ragazzaglia Haufe von Gassenjungen; plebaglia Pöbel; anticaglie Alterthümer; boscaglia ausgedehnte Waldung.

**áme, íme, úme** (diese Endungen sind männlich): pollame Federvieh; bestiame Vieh; cristallame Glaswaaren; concime Dünger; salume gesalzene Fleischwaaren; salame Salami; vecchiume veraltetes Zeug.

**àrio, àio, àia, ière, ièra:** vocabolario; seminario Priesterseminar; agoraio Nadelbüchse; colombaia Taubenschlag; abetaia Tannenwald; vecchiaia Alter; braciere m. Kohlenbecken; ferriera Eisenmine; zuppiera Suppenschüssel; caffettiera Kaffeekanne.

**òrio, òio:** territorio Gebiet; dormitorio Schlafsaal; spogliatoio Ankleidezimmer; scrittoio Büreau.

**íle** (alle Wörter auf ile sind männlich): campanile Kirchthurm; canile Hundestall; fenile Heuschober; sedile Sitz.

**ággio:** villaggio; personaggio; coraggio; erbaggio.

**éto:** canneto Röhricht; aranceto Orangenhain; pineta Föhren-, Pinienwald; albereta oder albereto Baumgruppe, Wäldchen.

**áta, íta, úta:** boccata Mund voll; occhiata Blick, Ausblick; coltellata Messerstich; annata Jahrgang; nottata Nacht, Nachtwache; entrata Eintritt, Einnahme; venuta das Kommen.

Dagegen: vèndita Verkauf; pèrdita Verlust; bíbita Getränk.

**áto:** papato Papstthum; ducato Herzogthum; dottorato Doktorwürde, Doktorexamen; pergolato Laube; vicinato Nachbarschaft.

**atúra, itúra, túra, súra, úra:** bagnatura Badekur; battitura Dreschen; pulitura Schliff; apertura Eröffnung, Oeffnung; scultura Bildhauerei; arsura Brand, Hitze; pianura; verdura; bravura; premura Eifer, Interesse.

**óre** (männlich): ardore Hitze, Eifer; chiarore Schein, Helle; pallore Blässe; rossore Erröthen, Scham.

**ità, itù, tà, tù:** carità Barmherzigkeit; umidità Feuchtigkeit; servitù Dienerschaft; nobiltà Adel; gioventù Jugend.

**údine, itúdine** (weiblich): inquietudine Unruhe; consuetudine Gewohnheit; moltitudine Menge; attitudine Geschick, Fähigkeit.

**ággine** (weiblich): fanciullaggine Kinderei; goffaggine Ungeschicklichkeit, Plumpheit; storditaggine Zerstreutheit.

**ézza (ízia, ígia); at-ézza:** amarezza Bitterkeit; franchezza Offenheit, Freimuth; avarizia Geiz; mestizia Traurigkeit; pigrizia Faulheit; franchigia Freiheit, Unverletzlichkeit, Privilegium; delicatezza Zartheit, Feinheit; posatezza Gesetztheit; sfrontatezza Frechheit.

**ánza, ènza:** lontananza Entfernung, Trennung; ignoranza Unwissenheit; cittadinanza Bürgerschaft, Bürgerrecht; adunanza Versammlung; accoglienza Empfang; partenza Abreise.

**ióne, azióne, agióne, igióne, ṣióne** (weiblich): unione Vereinigung, Einheit; immaginazione Einbildungskraft; guarigione Heilung, Genesung; guarnigione Besatzung; guarnizione Garnitur; illusione Täuschung.

**ménto (aménto, iménto):** andamento Gang; portamento Betragen; sentimento Gefühl; tradimento Verrath; schiarimenti Aufklärungen; monumento; ringraziamento.

**iṣmo, éṣimo** (éṣmo): fiorentinismo; francesismo; cattolicismo; stoicismo Lehre der Stoiker, Standhaftigkeit, Gleichmuth; buddismo; protestantesimo; cristianesimo.

## b) Suffissi di nomi personali.

**áno, a; igiáno, a:** scrivano Schreiber; guardiano Wächter, Pförtner; sovrano Herrscher, Fürst; valligiano Thalbewohner; Parmigiano Parmesaner; Luterano.

**íno, ína:** becchino Todtengräber; postino Briefträger; imbianchino Tüncher; scarpellino Steinmetz; lustrino Stiefelwichser; montanino Bergbewohner; Perugino Einwohner von Perugia; Sorrentino.

**ále** (vergl. Adjektiv): speziale Apotheker; ufficiale; caporale.

**áro, a; áio, a; ière, a:** macellaro Fleischer; montanaro Bergbewohner; mugnaio Müller; crestaia Modistin; portinaio Portier; orologiaio oder oriuolaio; gioielliere Juwelier; pasticciere Pasteten, Zuckerbäcker; cocchiere Kutscher.

**uòlo, a; aiuòlo, a:** campagnuolo Landmann; fittaiuolo oder mezzaiuolo Pächter; boscaiuolo Förster; erbaiuola Gemüseverkäuferin; fruttaiuola Obsthändlerin.

**ísta** (m. u. f.): macchinista Maschinist, Lokomotivführer; alpinista Bergsteiger; computista Buchhalter; Dantista Verehrer, Kenner von Dante; materialista; idealista: realista oder verista; orientalista; fiorista Blumenmacherin. (S. 84, 73.)

**íta, áte:** eremita; Israelita oder Isdraelita; gesuita; Ravennate, Urbinate Einwohner von Ravenna, von Urbino.

**ése** (vergl. II, S. 84, 73): borghese Bürger; Bavarese Baier; Bolognese; Lucchese; Ticinese; Senese Einwohner von Siena.

**éssa** (siehe II, S. 84, 73).

**óne, óna:** padrone, padrona; ciarlone, chiacchierone Schwätzer; imbroglione Betrüger, Intrigant.

**atóre, itóre, tóre, sóre, atríce, itríce** (siehe S. 121—160), **tóra:** creatore Schöpfer; conoscitore Kenner; uditore Zuhörer; tintore Färber; offensore Beleidiger; cucitrice oder cucitora Nähterin; stiratora Plätterin.

**ánte, ènte** (siehe S. 121—160. Für beide Geschlechter gebräuchlich): lavorante Arbeiter; insegnante Lehrer; bagnante Badegast; studente Student; possidente Gutsbesitzer; agente; presidente; gli astanti die Anwesenden.

**ásco, a:** fuggiasco Flüchtling; Comasco; Bergamasco.

**òtto, òtta:** patriotto oder patriotta (m.); Cipriotto Einwohner von Cypern.

### c) Suffissi di aggettivi e di aggettivi sostantivati.

**eo, èo:** argènteo; aureo golden; ferreo *; roseo; contemporaneo zeitgenössisch; spontaneo freiwillig, unwillkürlich; aereo luftig. — Via lattea Milchstraße. Ebrèo; farisèo.

**íno, icíno:** cristallino kristallhell, kristallinisch; cenerino aschfarben; femminino; cittadino; turchino hellblau. — La tosse canina der Keuchhusten; i denti canini die Augenzähne.

**ágno, ígno:** taccagno knickerig, knauserig; ferrigno eisenfarbig; sanguigno blutig; benigno gütig, liebreich; maligno boshaft, tückisch.

**ále, áre, íle:** vitale zum Leben gehörend; corporale körperlich; semestrale halbjährlich (S. 99); spirituale geistig, geistlich; popolare volksthümlich; polmonare zu den Lungen ge-

---

* gehören der dichterischen Sprache an; die schlichte Prosa ersetzt sie durch: d'argento, d'oro, di ferro.

hörend; familiare; giovanile; signorile; femminile; — boccale Becher; pugnale Dolch; cortile Hof.

**ésco:** fanciullesco kindisch; principesco fürstlich; pittoresco malerisch; dantesco sich auf Dante beziehend, im Stil Dantes; petrarchesco.

**éste, èstre, o:** celeste himmlisch, himmelblau; cilestro himmelblau; terrestre irdisch; alpestre zu den Alpen gehörig, alpin.

**ico, ático, ággio:** itálico; artistico künstlerisch; umoristico; realistico; asiatico; aristocratico; selvatico, selvaggio wild, scheu, schüchtern.

**áno:** mondano weltlich; napoletano; palermitano; — collana Halsband; pedana Saum (am Kleid), Fußteppich, Podium; sottana Unterrock; tramontana Nordwind.

**óso:** studioso fleißig; pensoso gedankenvoll; spiritoso witzig; nuvoloso wolkig; numeroso zahlreich; penoso mühsam, peinlich. Siehe S. 11.

**áto, íto, úto:** sensato vernünftig; saporito schmackhaft; barbuto bärtig; linguacciuto zungenfertig; ornato geschmückt, geziert; — l'ornato das Ornament.

**olènto:** sonnolento schläfrig; succolento saftig.

**árdo:** codardo feig; testardo eigensinnig; bugiardo lügnerisch; — Nizzardo aus Nizza; Savoiardo.

**ário, ièro:** secondario untergeordnet, sekundär; volontario freiwillig; bonario gutmüthig; ereditario erblich; veritiero wahrheitsliebend.

**áce:** audace kühn; capace fähig; perspicace scharfsichtig; vivace lebhaft; loquace schwatzhaft, redselig.

**ívo, ío:** interrogativo fragend; negativo; restio widerspenstig; natio, nativo gebürtig; — palliativo schmerzstillendes Mittel; motivo.

**ábile, évole, íbile:** probabile wahrscheinlich; curabile heilbar; amorevole liebevoll; onorevole ehrenvoll, löblich (als Anrede oder Titel); sensibile fühlbar, empfindlich; fattibile ausführbar. — Acqua potabile Trinkwasser.

**ándo, èndo:** stupendo erstaunlich, wundervoll; reverendo ehrwürdig (als Anrede oder Titel); — bevanda Getränk; faccenda Geschäft; leggenda Legende. (Siehe Gerundium.)

**ànte, ènte:** ignorante unwissend; ardente feurig, eifrig; sapiente weise; ubbidiente, obbediente. — Pallon volante Luftballon. (Siehe Participio presente.)

**abóndo, ebóndo, ibóndo:** vagabondo herumstreifend, unstet; meditabondo nachdenklich; tremebondo zitternd; moribondo sterbend.

**atúro, itúro, túro:** duraturo dauernd; nascituro was geboren werden soll oder wird; venturo zukünftig, nächst.

### d) Suffissi graduali di nomi alterati.

Vergrößerungs-, Verkleinerungs- und Verschlechterungssuffixe, welche im Italienischen eine wichtige Rolle spielen, können sich mit Substantiven, Adjektiven und Adverbien verbinden. Durch das Anfügen und Verketten dieser suffissi gewinnt der Stammbegriff die mannigfachsten Färbungen. Ueber ihre Anwendung im einzelnen Falle entscheidet nur der Sprachgebrauch und der Wohllaut. Siehe S. 97.

cassa Kiste — cassone große Kiste — cassettone Kommode — cassetta Schublade — cassettina Kästchen, Kistchen — cassetto Schublade eines kleinen Tisches, eines Schreibtisches.

### 1. Accrescitivi oder Aumentativi. Vergrößerungssuffixe.

**óne, a:** nasone große Nase; letteratone großer, berühmter Gelehrter; forchettone Transchirgabel; portone Portal, Thor; cavallone große Welle, Sturzwelle; vecchione ehrwürdiger, rüstiger Greis; vecchiona; ignorantone sehr unwissender Mensch; — saccentone sehr altklug, naseweis; benone sehr gut *.

**òtto, a:** vecchiotto rüstiger Greis; giovinotto starker, gesunder junger Mann, auch Junggeselle; contadinotta starkes Bauernmädchen. — Caratteri grassottini fette Schrift.

Als Verkleinerungssuffix erscheint otto in: casotto Schäfer-, Jäger-Schilderhäuschen; merlotto junge Amsel; aquilotto junger Adler; leprotto junger Hase; — grassotto ziemlich fett, dick.

### 2. Diminutivi. Verkleinerungssuffixe.

**íno, a:** fratellino; mammina; sorellina; manina; bocchino; abitino, vestitino Kinderkleidchen; cavallino Pferdchen, Pony; principino Prinz, junger Fürst, Sohn des Fürsten; principessina; manichino Manschette; scarpino feiner, kleiner Schuh, Ballschuh; padrino Taufpathe; madrina Taufpathin; — bellino hübsch; gracilino fein und zart gebaut, von zarter

---

* One ist bloßes Ableitungssuffix in Wörtern wie: lampone Himbeere, bastone Stab, sapone Seife, carbone Kohle, pedone Fußgänger, und bei lateinischen und griechischen Eigennamen: Cicerone, Nerone, Didone, Platone.

Gesundheit; adagino ziemlich langsam, sachte sachte. (Das Geschlecht kann sich unter dem Einfluß dieses Diminutivs ändern.) leoncino junger Löwe; calzoncini Höschen; libriccino, librettino (aber nicht librino) Büchlein; usciolino enge, kleine Thüre; — magrolino etwas mager.

**étto, a:** paesetto Dörfchen; vasetto Töpfchen; ometto Männchen; casetta Häuschen; piazzetta kleiner öffentlicher Platz, Dorfplatz; cavalletto ursprünglich Pferdchen, jetzt für Staffelei gebräuchlich; cavalletta Heuschrecke; goletto, a Kragen, Chemisette; archetto Violinbogen; occhiettino Aeuglein; — furbetto ein Bischen schlau; difficiletto ziemlich schwierig *.

**èllo, a:** rondinella Schwälbchen; pastorello Schäferjunge, Hirtenjunge; rotella Rädchen, Rolle, Kniescheibe; campanello kleine Glocke, Klingel; bambinello; contadinella, occhiello Knopfloch; — bastoncello Stöckchen; ponticello Brücklein, Steg; indisposizioncella leichtes Unwohlsein; coserelle Sächelchen; vecchierella altes Mütterchen; sonnellino Schläfchen; — cattivello ein wenig böse; grandicello ziemlich groß **.

**uòlo, a; icciuòlo, a:** famigliuola kleine Familie; chiesuola Kirchlein; bestiuola Thierchen; querciuolo junge Eiche; muricciuolo Mäuerchen; assicciuola Brettchen; donnicciuola abergläubisches Weiblein.

**úccio, a; úzzo, a; úzzolo, úcolo, íccio, a:** sonettuccio armseliges, kleines Sonett; lettuccio Bettchen, schlechtes Bett, auch Kanape; monelluccio kleiner Schelm; casuccia kleines, baufälliges Haus; difettuzzo unbedeutender Fehler, kleiner Mangel; meluzzola kleiner, unreifer Apfel; pagliuzzola, pagliucola *** Strohhälmchen; — palliduccio etwas blaß; bianchiccio weißlich; malaticcio, infermiccio kränklich; maluccio ziemlich schlecht.

**ógnolo, a:** verdognolo grünlich; amarognolo etwas bitter, bitterlich.

### 3. Peggiorativi. Verschlechterungssuffixe.

**áccio, a:** ragazzaccio Gassenjunge; giornalaccio verläumderische, schlechte Zeitung, Winkelblatt; ventaccio unangenehmer Wind; giornataccia Unglückstag, böser Tag; popolaccio Hefe des Volkes; — cattivaccio sehr böse, sehr unartig, garstig; pallidaccio ekelig blaß.

---

* Nicht Diminutiv: sonetto Sonett; berretta Mütze; fazzoletto.

** Nicht Diminutiv: ruscello; uccello; anello; martello; fratello Bruder (frate Mönch); sorella Schwester (suora Nonne, barmherzige Schwester).

*** paglericcio Strohsack; pelliccia Pelz.

**ástro, a:** giovinastro leichtfertiger junger Mann; poetastro Dichterling; medicastro Quacksalber; figliastro Stiefsohn; fratellastro Stiefbruder; — biancastro schmutzig weiß; giallastro schmutzig gelb; verdastro gelblich grün.

Die Eigennamen von Personen nehmen namentlich in der familiären Sprache verkleinernde, vergrößernde und verschlechternde Suffixe an:

Maria, Mariina, Marina, Marinella, Marietta, Mariuccia. Pietro, Pietrino, Pietruccio, Pietrone. Amaliaccia. Michelaccio.

## B. Zusammensetzung. Composizione.

In der Zusammensetzung wird der Begriff eines Wortes dadurch geändert, daß sich mit ihm ein anderes selbstständiges Wort verbindet, ähnlich dem Suffix in der Ableitung. Das Wort, dessen Begriff sich ändert, nennt man Grundwort (parola fondamentale), das den Begriff ändernde Bestimmungswort (parola determinante).

Am häufigsten sind Zusammensetzungen mit Partikeln (particelle); diese sind meistens Vorwörter, zuweilen Adverbien und werden Vorsilben (prefissi) genannt. Die wichtigsten derselben folgen:

**a, ad** = zu, verdoppelt den Anfangskonsonanten des Wortes, dem es vorangestellt wird, wenn dieser nicht s impura ist, und bildet zahlreiche Zeitwörter der ersten und dritten Konjugation:

affittare, appigionare vermiethen; addolcire versüßen, süß machen; affettare zu Schnitten machen, schneiden; alleggerire erleichtern; avvilire herabsetzen, erniedrigen; adirare erzürnen; accrescere vermehren; — avvenire Zukunft; ádito Zugang; affluente Zufluß.

**ante, anti** = vor, vorher, vorder: anteporre voransetzen; antivedere vorhersehen; — anticamera Vorzimmer; antenato Vorfahr; ore antimeridiane Vormittagsstunden.

**anti** = gegen (selten): antípode Gegenfüßler; antipapa Gegenpapst.

**circon, circo** = um: circondare umgeben; circonvenire umgarnen; — circondario Bezirk; circonferenza Umkreis, Umfang.

**cis** = diesseits: cisalpino diesseits der Alpen.

**con, com, co** = mit: condolersi con qd. Jemandem sein Beileid ausdrücken; commutare umwandeln; compatire bemitleiden, entschuldigen; cooperare mitwirken; — confluente

Zusammenfluß; companático Zukost *; coetáneo Altersgenoß, gleichzeitig; consapevole bewußt; compiacente gefällig.

**contra, contro** = gegen: contraffare nachmachen; contrastare sich widersetzen, bestreiten; — contrappeso Gegengewicht; contravveleno Gegengift; contrordine Gegenbefehl.

**de, di** = ent, weg: derivare abstammen; decifrare entziffern; diroccare niederreißen, schleifen; — decadenza Verfall; diboscamento Entwaldung.

**dis, di, s** = ent, ver, zer: disarmare entwaffnen, abrüsten; disperare verzweifeln; distaccare und staccare ablösen, trennen; distacco Trennung; disfare oder sfare zerstören, auflösen, auftrennen; — disordine Unordnung; disturbo Mühe, Störung; disinvolto frei, ungenirt, gewandt; disinvoltura Gewandtheit im Benehmen.

**es** = aus, ent: espropriare; espatriare auswandern.

**s** = aus, ver, ent (entstanden aus dis oder es): sconoscere verkennen; sbarcare ausschiffen; scappare entwischen; scavallare tummeln; slogare verrenken; — svago Unterhaltung, Zerstreuung; scalzo barfuß.

**inter, intra, intro** = zwischenhinein: intervenire dazwischenkommen; intravvedere flüchtig, unvollkommen sehen, ahnen; — interregno Zwischenregierung; introduzione Einleitung, Einführung; traduzione interlineare Interlinearübersetzung.

**in, im** = in, ein, an: incoraggire ermuthigen; invecchiare alt werden; incominciare = cominciare; imprestare = prestare; impagliare ausstopfen; imbastire zu Faden schlagen, vorbereiten, entwerfen; impoverire verarmen; illanguidire schwächen; — imbuto Trichter; innato angeboren.

**oltre, oltr** = über, hinaus: oltrepassare überschreiten; — oltremare jenseits des Meeres; oltrarno jenseits des Arno; oltremodo überaus, übermäßig.

**per** = durch: perforare durchbohren; pernottare übernachten; perseguitare verfolgen; — perforatrice Bohrmaschine; perenne dauernd, immerwährend, perennirend.

**po, pos** = nach: pomeriggio Nachmittag; poscritto Nachschrift; ore pomeridiane Nachmittags-, Abendstunden; posdomani übermorgen.

**pre** = vor: prevalere überwiegen, vorwiegen; preoccupare einnehmen, beschäftigen; — pregiudizio Vorurtheil; precursore Vorgänger, Vorbote; autore prediletto Lieblingsschriftsteller, studio prediletto Lieblingsstudium, Lieblingsfach.

---

* Von nun an werden nur noch diejenigen Accente bezeichnet, welche erfahrungsgemäß besondere Schwierigkeiten bieten.

**pro** = vor, für, ver: prolungare verlängern; procurare verschaffen, für etwas besorgt sein; promuovere befördern; — prozio Großonkel; pronipote Urenkel, Großneffe.

**re, ri, ra, rin, rim** = wieder, zurück: reagire zurückwirken, reagiren; rifiorire wiederblühen; riassumere wiederaufnehmen, zusammenfassen; rinnovare erneuern; raddoppiare verdoppeln; rimpatriare in's Vaterland zurückkehren; — riassunto Auszug; flusso e riflusso Flut und Ebbe; rinforzo Verstärkung.

**retro** = rückwärts, hinten (selten): retrocedere zurückweichen; — retroguardia Nachhut.

**sopra, sovra, sor** = über: sopraccaricare überladen; sorpassare übertreffen; sopraffare übervortheilen; — soprannome Uebername; soprabito Ueberrock, Gehrock; sovrumano übermenschlich; soprattutto besonders, hauptsächlich.

**sotto** = unter: sottorigare unterstreichen; sottintendere darunter verstehen, hinzudenken; — sottomaestro Unterlehrer; sottoveste Unterkleid.

**sub, so, su** = unter: subordinare unterordnen; — soggiacere unterliegen; suddividere Unterabtheilungen machen; — subalterno untergeordnet; sobborgo Vorstadt; sollievo Erleichterung, Erholung.

**stra** = aus (selten außer bei Adjektiven als Steigerung): straripare austreten (von Flüssen); — strabello, straricco außerordentlich schön, reich.

**tras, fras, tra, fra** = ver, darüber, zwischen: trasandare vernachläßigen; trasformare verwandeln; frastornare stören, abwendig machen; tralasciare unterlassen; trapiantare verpflanzen; fraintendere mißverstehen; frammettere, frapporre dazwischen schieben, einlegen; — i trapassati die Todten; trasporto Transport, Verlegung, Leichenzug; frattanto inzwischen, indessen.

**arci** = erz: arcivescovo Erzbischof; arcicontento außerordentlich zufrieden.

**bene e male:** beneficare wohlthun; maltrattare mißhandeln; — benevolo wohlwollend; benvenuto willkommen; malinteso Mißverständniß; malagevole mühsam, unbequem.

**così, sì:** cosiffatto siffatto solch, sogethan; cosiddetto sogenannt.

**mis:** misfatto Missethat, Verbrechen; misantropo.

**sempre:** semprevivo Immergrün; sempreverde immergrün.

**vice:** vicebibliotecario Vizebibliothekar; vicerettore Prorektor.

**uni, mono:** uniformare gleich machen; unigènito eingeboren, einzig; unísono Gleichklang; monòtono eintönig; monosillabo einsilbiges Wort; monopètalo einblättrig.

**bis:** bisnonno Urgroßvater; biscotto Zwieback; bissillabo zweisilbig; bislungo länglich; bisunto schmierig, sehr schmutzig.

**tri:** triangolo Dreieck; trittongo Gruppe von drei Vokalen; trifoglio Klee; tricolore dreifarbig.

**cento:** centogambe Kellerassel; centímetro.

**in, im** = un (als Verneinung): inaccessibile unzugänglich; impraticabile ungangbar, unwegsam; immediato unmittelbar; irregolarità Unregelmäßigkeit.

**non:** noncuranza Nachläßigkeit; noncurante nachlässig; nondimeno nichtsdestoweniger; nonostante dessenungeachtet.

Weniger häufig sind Zusammensetzungen mit Substantiven, Adjektiven und Verben:

1) Substantive verbinden sich mit Substantiven, bald mit, bald ohne Veränderung des ersten Wortes:

arcobaleno Regenbogen; madreperla Perlmutter; capotreno Zugführer; terremoto Erdbeben; ragnatelo Spinngewebe; cavolfiore Blumenkohl.

Zuweilen sind die beiden Wörter durch Präpositionen verbunden:

pomodoro Tomate, Liebesapfel; Valdarno Arnothal; Castellamare Schloß am Meer.

2) Substantive verbinden sich mit Adjektiven, welche diesen vorangehen oder nachfolgen:

malcaduco fallendes Weh, Epilepsie; malumore schlechte Laune; gentiluomo Edelmann; buonamano Trinkgeld; verdemare meergrün; Monreale = Monte reale; pettirosso Rothkehlchen; capinera Schwarzköpfchen, Grasmücke.

3) Das erste Adjektiv bestimmt das zweite, ähnlich wie ein Adverb:

agrodolce sauersüß; anglosássone angelsächsisch; indogermanico indogermanisch; sordomuto taubstumm; chiaroscuro Helldunkel.

4) Substantive verbinden sich mit Verben, indem die Ersteren die Letzteren näher bestimmen:

capovolgere umkehren, umschlagen; crocifiggere kreuzigen; viandante Wanderer.

Sehr zahlreich sind substantivische Zusammensetzungen männlichen

Geschlechtes mit Imperativ, 3. Pers. Sing. und Substantiv, wobei Letzteres meist im Verhältniß des Objekts steht:

cavalcavia Brückenweg, Straßenübergang; portavoce Sprachrohr; passatempo Zeitvertreib; pesalettere Briefwaage; guardaboschi Förster; conciatetti Dachdecker; battistrada Vorreiter; perdigiorno Tagdieb; in un battibaleno im Nu.

Selten verbindet ein Artikel oder eine Präposition die einzelnen Theile solcher Zusammensetzungen:

girasole Sonnenblume; mettiloro Vergolder.

5) Zwei Imperative können zu einem Substantiv verbunden werden. Die Beispiele sind nicht sehr zahlreich:

parapiglia Handgemenge; andirivieni Labyrinth; dormiveglia Halbschlummer; saliscendi Thürklinke.

Der Sprache der Wissenschaft und der Technik gehören eine Menge Zusammensetzungen an, die auf das Lateinische und Griechische zurückzuführen sind und denen auch im Deutschen zuweilen Fremdwörter entsprechen. Andere gehören der Poesie an.

telefono; telegrafo; velocigrafo Hektograph; microscopio; baròmetro; quadrùpede vierfüßig; idrògeno Stickstoff; ossígeno Sauerstoff; coníferi zapfentragende Gewächse; alberi fruttíferi Obstbäume; caseifício Käsebereitung; magnificare verherrlichen, preisen; giustificare rechtfertigen; — sempiterno ewig (poetisch).

# IV.

# Aus der Syntax.

Sintassi f. Syntax, Satzlehre;
proposizione Satz;
proposizione semplice einfacher, nackter Satz;
soggetto Subjekt, Satzgegenstand;
predicato Prädikat, Ausgesagtes;
proposizione semplice ellittica einfacher elliptischer Satz;
proposizione complessa erweiterter, umkleideter Satz;
complementi oder compimenti Bestimmungen;
complemento attributtivo nähere Bestimmung zum Subjekt oder Objekt, bestimmendes Attribut;
complemento oggettivo Objekt oder Ergänzung zum Verbum;
complemento avverbiale nähere Bestimmung zum Verbum;
proposizione composta zusammengesetzter Satz;

unione di proposizioni Satzverbindung;
proposizioni coordinate beigeordnete Sätze;
proposizione principale Hauptsatz;
proposizione dipendente oder subordinata Nebensatz;
proposizioni subordinate soggettive Subjektssätze;
" " attributive Attributsätze;
" " oggettive Objektsätze;
" " avverbiali Adverbialsätze;
proposizione incidente Zwischensatz;
periodo Periode.

## A. Vom Zeitwort. Del Verbo.

Aehnlich wie im Deutschen werden die Zeitwörter eingetheilt in verbi transitivi (comprare, leggere, punire, desiderare, vedere, toccare, mangiare, bere) und in verbi intransitivi (approfittare, parlare, appartenere, dipendere, invecchiare, avvenire, andare, correre, entrare, dormire, abbaiare, desinare).

Viele Zeitwörter gehören der einen und der andern Klasse an, meistens mit veränderter Bedeutung:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| annegare | transitiv: | ertränken; | intransitiv: | ertrinken; |
| campare | " | fristen; | " | leben; |
| guarire | " | heilen, gesund machen; | " | gesund werden, genesen; |
| piegare | " | falten; | " | nachgeben; |
| precipitare | " | übereilen; | " | stürzen; |

godere qc. oder godere di qc. etwas genießen;
obbedire qd. oder a qd. Jemandem gehorchen.

Intransitiv im Deutschen und transitiv im Italienischen sind:

adulare schmeicheln; affrontare trotzen; aiutare; emulare wetteifern mit, Jemandem nacheifern; incontrare; incomodare lästig fallen; minacciare drohen; precedere; prevenire; ringraziare; seguire und einige andere.

Die Reflexivform findet im Italienischen eine häufigere Anwendung als im Deutschen und im Französischen. Die verbi riflessivi sind theils transitiv, theils intransitiv. Man unterscheidet:

1) eigentliche reflexive Verben, d. h. solche, die entweder nur in dieser Form gebraucht werden, oder aus transitiven Verben entstanden sind. Das rückzielende Fürwort steht im Accusativ:

accorgersi; avvedersi; pentirsi; ingegnarsi sich bemühen; impadronirsi sich bemächtigen; astenersi; — addormentare einschläfern — addormentarsi einschlafen; svegliare aufwecken — svegliarsi erwachen; — spicciarsi sich beeilen; scusarsi; pettinarsi; vestirsi; battersi; unirsi.

2) uneigentliche reflexive Verben, bei denen das reflexive Fürwort im Dativ steht. Neben diesen Dativ der Person kann noch ein Accusativobjekt der Sache treten:

starsi, rimanersi bleiben; partirsi abreisen; dirsi (Bockeradt S. 177); figurarsi qc. sich etwas vorstellen; prendersi qc.; farsi qc.; godersi qc.

Ricciardo non sa quello che si dica, nè che si faccia. *Gozzi.* — Io mi sono un poveretto senza casa e senza letto. *Canto napoletano.* — La volpe si prese il formaggio e disse: Tu abbi il canto ed io m' avrò il formaggio. *Fior di virtù.* — Via dunque, spicciati ... e bada bene di lavarti il viso. *Yorick.*

Durch das Reflexivpronomen kann auch eine wechselseitige Thätigkeit mehrerer Subjekte ausgedrückt werden.

Erano tre a disputarsi quel premio. *Rigutini* *.

Ferner kann das Reflexiv an die Stelle eines Passivs treten oder das deutsche „man" ersetzen. (Siehe Seite 94.) Dies ist jedoch nie der Fall bei eigentlichen reflexiven Verben.

Questa parola non si usa più dieses Wort wird nicht mehr gebraucht, oder man braucht dieses Wort nicht mehr.

Zu den unpersönlichen Zeitwörtern (verbi impersonali) gehören die sich auf Naturerscheinungen beziehenden Ausdrücke:

tuona es donnert; balena o lampeggia es blitzt; piove; diluvia es regnet in Strömen; ghiaccia es gefriert; disgela es thaut; grandina es hagelt; fiocca es schneit in großen Flocken; albeggia es tagt; annotta es wird Nacht; rischiara es hellt sich auf.

Piovere, fioccare und einige andere kommen hie und da transitiv oder auch mit einem Subjekt vor:

Pioveva un calore morto e pesante. — Piove sassi. — La neve fioccava dal cielo. *Fornaciari* **.

Unpersönlich gebraucht werden ferner Ausdrücke wie:

bisogna; conviene; basta; importa, monta, preme o cale es ist wichtig, es kommt an auf; spetta o tocca es geht an; accade, avviene, succede es geschieht; pare, sembra es scheint; piace; dispiace, rincresce.

Meistens haben diese Zeitwörter die Person, welche die Thätigkeit angeht, im Dativ bei sich:

gli rincresce; spetta a te e non a me; le pare.

---

* Rigutini e Fanfani Vocabolario italiano della lingua parlata.
** Grammatica e Sintassi italiana dell' uso moderno.

Dem deutschen **es** entspricht zuweilen das in der toskanischen lingua parlata sehr gebräuchliche, aus egli entstandene **e'**:

e' tempesta es stürmt; e' pare es scheint.

Essere, avere, fare, dare, stare, andare können unpersönlich gebraucht werden und sich mit Substantiven, Adjektiven und Adverbien zu unpersönlichen Redensarten verbinden:

che c'è was gibt es? è necessario; è peccato es ist schade; sta bene così es ist gut so; andò male; faceva freddo; è già molti anni; tre anni fa; vi ha degli uomini; si dà de' casi; mi dà noia es ist mir unangenehm, langweilig.

Die eigentlichen Hülfszeitwörter (verbi ausiliari), welche zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten dienen, sind essere und avere. Essere wird angewandt:

1) Bei allen eigentlichen und uneigentlichen reflexiven Zeitwörtern:

Carlino se n'è pentito; le due amiche si sono rivedute; tu ti sei guadagnato il pane; mi son preso la libertà; si è detto; mi sono dovuto convincere; non si sarebbe potuto dire di no; mi sono messo il cappello in capo. *Fornaciari.*

Nach Fornaciari ist es namentlich in der dichterischen Sprache erlaubt, ausnahmsweise bei Reflexiven avere zu gebrauchen. Auch in der alten Prosa finden sich zahlreiche Beispiele.

2) Bei den unpersönlichen und unpersönlich gebrauchten Zeitwörtern:

era piovuto; è cessato di tuonare; qua e là è nevicato; gli sarà dispiaciuto; fu creduto; era stato comandato.

Ausnahmen sind die mit fare gebildeten Redensarten:

ha fatto caldo; ha fatto d'uopo es ist nöthig gewesen.

Weitere Ausnahmen sind auch bei guten Schriftstellern zu finden.

3) Bei den meisten intransitiven Zeitwörtern, insbesondere bei den Verben des Scheinens (parere), des Seins (essere, vivere, campare), des Werdens (sorgere, nascere), der Bewegung (venire, uscire, entrare) und, vom Deutschen abweichend, bei piacere, dispiacere, mancare, suonare o battere (von der Uhr) und costare.

È suonata l'ora die Stunde hat geschlagen. — È battuto il tocco es hat eins geschlagen. — Gli esempi non saranno mancati die Beispiele werden nicht gemangelt haben. — L'opera nuova non è piaciuta. — Questa stoffa mi è costato un occhio. — Sempre lieto e contento sono vissuto e vivo. Dagegen: Tu hai vissuto una vita felice.

Avere wird angewandt:

1) Bei allen transitiven Zeitwörtern:

Chi ha vinto la scommessa? — Ho sormontato le difficoltà. — Antonio mi ha prevenuto Anton ist mir zuvorgekommen.

2) Bei denjenigen intransitiven Zeitwörtern, welche eine geistige Thätigkeit oder eine körperliche Bewegung ausdrücken und zuweilen ein Objekt im Accusativ nehmen können: pensare, piangere, tacere, ridere, sbagliare, errare, starnutare niesen, tardare, vegliare wachen, abitare. Abweichend vom Deutschen:

Ho arrossito; ho camminato; ho passeggiato; ho viaggiato; ho volato; ho salito le scale; ho corso un miglio.*

Dagegen: sono corso fuori; è salito in camera; è sceso in giardino; la farfalla è volata via.

Transitive Bedeutung verlangt avere, intransitive essere:

La febbre mi ha indebolito. Sono indebolito. — Orazio ha scampato o fuggito un pericolo. Orazio è scampato o fuggito dal pericolo. — Come hai passato quest' anno? L'ho passato bene. Due settimane erano passate.

Die modalen Hülfszeitwörter (verbi modali) volere, potere, dovere verbinden sich mit avere, wenn das von ihnen abhängige Verb transitiv ist, mit essere, wenn es intransitiv ist.

Son dovuto scappare da Viareggio. *Giusti.* — T'aveva invitato tante volte; non sei mai voluto venire. *Manzoni.* — (Lucia) non ha mai voluto mangiare, non è mai voluta venire. *Lo stesso.* — Ciò non è potuto avvenire. *Fornaciari.*

Diese Regel hat indessen zahlreiche Ausnahmen, besonders, wenn es darauf ankommt, das Hülfszeitwort hervorzuheben:

Essa ha dovuto partire di nascosto dal suo paese. *Manzoni.* — Avrebbe potuto venire, ma non ha voluto.

Essere bildet das ganze Passiv (Seite 86). Das Particip richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Subjekt. In den einfach zusammengesetzten Zeiten, namentlich in der 3. Pers. Sing. und Plur., kann es durch venire ersetzt werden.

Chi mente, se anche non viene scoperto, ha la punizione in sè medesimo. *Fornaciari.* — Tutti vennero pagati. — Le porte verranno aperte alle sei.

Venire gibt oft dem folgenden Particip die Bedeutung einer zufälligen, nicht willkürlichen Thätigkeit. Mit fare verbunden hat es den Sinn von riuscire.

E se una rosa ti vien veduta, me la saluta. *Zendrini.* — Gli venne detto tra sè ... — Se mi vien fatto di trovarlo, gli dirò il mio sentimento (= pensiero). *Rigutini.*

Venire mit dem Gerundium deutet ein allmäliges Fort-

schreiten der Handlung an oder dient blos dazu, der Rede mehr Fülle zu geben.

Vengo leggendo e scribacchiando stentatamente. *Leopardi.*

Die französische Redensart je viens de lire, de faire muß übersetzt werden mit: ho letto, ho fatto or ora.

Wie venire erscheinen auch andare und stare als Hülfszeitwörter. Mit dem Gerundium verbunden bezeichnet andare eine fortdauernde, sich wiederholende Thätigkeit.

La folla ed il furore andavan crescendo. *Manzoni.* — Fra sognare e fantasticare andrai consumando la vita. *Leopardi.*

Die 3. Pers. Einzahl und Mehrzahl der einfachen Zeiten des Indicativo, Condizionale und Congiuntivo von andare mit dem Participio passato von transitiven Verben drückt eine Nothwendigkeit, ein Müssen oder Sollen aus.

Questa lettera va mandata. — Le buone usanze vanno rispettate. — Prima va pensato alla padrona di casa. *Franceschi.*

Stare mit dem Gerundium bezeichnet die Fortdauer der Thätigkeit, mit dem Infinitiv die Intensität derselben:

Stava pensando come dovesse rispondere alla lettera. *Rigutini.* — Sto facendo un altro lavoro. *Lo stesso.* — Io sto a sentire quello che dicono gli altri. — Sta' a vedere (sieh einmal, laß sehen) che non sarò più padrone in casa mia. *Fornaciari.* — Staremo a vedere se si pentirà di quello che ha fatto. *Lo stesso.*

Stare per partire, per fare ecc. bezeichnet die nächste Zukunft. Sto per dire = direi quasi ich möchte fast sagen.

Spicciati, chè il procaccia sta per partire beeile dich, denn der Postbote ist im Begriff, fortzugehen.

Die verbi modali, namentlich sollen, müssen, wollen, dürfen werden im Italienischen weniger häufig angewandt als im Deutschen. An ihre Stelle tritt oft das Presente, das Futuro, der Imperativo und der Congiuntivo des Hauptverbs, auch essere und avere mit einem präpositionalen Infinitiv, ferner ein unpersönliches Verb oder eine unpersönliche Redensart mit folgendem Infinitiv:

O che mi sia negato affatto il dono di piacere? Sollte mir die Gabe, zu gefallen, ganz versagt sein? — Spero di no ich will es nicht hoffen. — Non uccidere du sollst nicht tödten. — Onora tuo padre e tua madre du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. — Chiamo la cameriera, ci darà una mano lei ich rufe die Kammerjungfer, die soll uns helfen. — Vedremo wir wollen sehen. — Portiamo il baule in camera wir wollen den Koffer ins Schlafzimmer tragen. — Fra poco saranno qui sie

müssen bald kommen. — Bisogna prendere un appunto ich muß mir das aufschreiben. — Facciamo una sorpresa alla nonna wir wollen die Großmutter damit überraschen. — A tavola i bambini non reclamino mai nulla; evitino di far rumore colla bocca nel mangiare (*Colombi*) bei Tische sollen die Kinder nie etwas verlangen, sie sollen es vermeiden, beim Essen mit dem Munde ein Geräusch zu machen. — Quando avrò a fumare io (*Franceschi*)? wann werde ich rauchen dürfen? — Lei m' ha da scusare Sie müssen mich entschuldigen. — Venga quello che ha a venire mag kommen, was kommen muß.

Können heißt meistens potere, zuweilen auch valere oder, besonders mit der Verneinung, sapere. Letzteres muß gebraucht werden, wenn „können" so viel bedeutet wie „verstehen, gelernt haben".

Certe cose non si possono dire. — Oggi non posso scrivere, perchè mi dolgono gli occhi. — Saprebbe insegnarmi la strada più corta per andare all' uffizio telegrafico? — Le persone che non sanno leggere nè scrivere sono dette analfabeti. — I Fiorentini la libertà mantenere non sanno e la servitù patire (ertragen) non possono. *Machiavelli.*

Müssen, sollen wird mit dovere übersetzt, welches sowohl eine äußere Nothwendigkeit, als eine moralische oder formelle Forderung ausdrückt.

Il povero zio dovette subire un' operazione pericolosa. *Rigutini.* — Dobbiamo procurare di star bene in casa nostra. — Il dovere si deve adempiere non perchè diverte o frutta, ma perchè è dovere. *Massimo d'Azeglio.* — Una giovinetta deve cedere la destra alla signora che l'accompagna. *Colombi.* — La padrona di casa deve servire il caffè in persona. Se ci sono delle signorine, debbono subito accorrere ad aiutarla. *La stessa.*

Wie das deutsche „müssen" kann auch dovere zum Ausdruck einer Vermuthung gebraucht werden.

A quest' ora il signor dottore dev' essere in casa.

Dagegen wird der Satz: „Der neue Unterrichtsminister soll ein erfahrner Mann sein" übersetzt wie folgt:

Si dice (auch dicono), che il nuovo ministro dell' istruzione pubblica è un uomo pratico oder: si vuole che ... sia un uomo pratico.

Wollen heißt meist volere:

Esser vogliamo un indiviso popolo di fratelli. *Maffei* (*Tell*).

Dürfen in der Bedeutung „die Erlaubniß haben" wird umschrieben:

Mi permette di tenere questo libro per qualche altro

giorno? — Posso scrivere in salotto? — Senti, piccino, quando ci sono visite, tu non devi parlare se non sei interrogato.

Hat „dürfen" den Sinn von „wagen, den Muth haben", so steht ardire an seiner Stelle:

Lo farei volentieri, ma non ardisco. *Rigutini.*

Mögen kann durch das Condizionale des Verbs oder durch potere und volere ausgedrückt werden.

Saprei volontieri com' è di casato (*Franceschi*) ich möchte gerne ihren Familiennamen wissen. — Quando arrivò, potevano essere le dieci. *Rigutini.* — Il signor tale dev' essere una brava persona, vorrei conoscerlo un po' più da vicino. *Lo stesso.* — Vorremmo andare in giardino. Potete andarci.

Das faktitive Hülfsverb lassen ist im aktiven Sinne mit fare, im passiven mit lasciare zu übersetzen:

I ragazzi bisogna farli studiare e poi lasciarli scavallare quanto vogliono. Vergl. S. 114.

## Gebrauch der Zeiten und Aussagearten.

Fornaciari * gibt folgende Erklärung des Indikativs:

„L'Indicativo afferma l'azione come reale e di fatto, è il modo della certezza e mostra che chi parla è sicuro di ciò che dice. È quindi anche il modo obiettivo, quello cioè, in cui chi parla prescinde (sieht ab) dalle sue opinioni e da ogni condizione, considerando soltanto il fatto nella propria realtà."

Der Indikativ erscheint hauptsächlich im Hauptsatze, im Nebensatze nur, wenn dieser eine Thatsache, etwas ganz Sicheres ausdrückt.

Das **Presente dell' Indicativo** bezeichnet wie im Deutschen eine Handlung oder einen Zustand, welche in die Gegenwart des Sprechenden fallen.

È domenica. Tra le nuvole bianche il sole si vede appena, ed io guardo dalla finestra la campagna morta. Una vecchiarella laggiù nel campo raccatta ** stecchi e sarmenti tra le viti che non hanno più foglie. Dalla casupola che è lì presso, esce un bel fumo turchino e mi giunge fin qua l'odore delle legna che brucian nel focolare; un ragazzo sta a sedere sull' uscio e mangia, e chiama: nonna! La vecchia, prendendolo per la mano, rientra in casa col suo fastello, e chiude la porta. *Pratesi.*

---

* Sintassi italiana dell' uso moderno. ** Siehe Wörterverzeichniß am Ende.

Diese Zeit wird ferner angewendet: a) in Sätzen, die einen allgemein gültigen, zu allen Zeiten sich bestätigenden Inhalt haben, besonders in Sprichwörtern und Sentenzen:

A goccia a goccia s'incava la pietra. *Proverbio.* — L'uomo che rispetta se stesso va sempre per la medesima strada, non gli importa se solo o accompagnato. *Pacchi.* — Cadono le città, cadono i regni e cadono pure le costumanze adottate fra la gente civile. *Colombi.* — Le nebbie non sono altro che nubi rimaste terra terra, e le nubi sono nebbie galleggianti in alto. *Prime Letture.*

b) um die Worte und Meinungen berühmter Männer anzuführen:

Massimo d'Azeglio scrive: non è l'ingegno sottile (l'esprit) quello che forma le nazioni; bensì sono gli austeri e fermi caratteri. — Dante dice che il perder tempo a chi più sa, più spiace.

c) um das Vergangene als ein Gegenwärtiges vor Augen zu stellen. Dieses Präsens wird presente storico genannt und kann mit Zeiten der Vergangenheit gemischt auftreten:

Francesco Ferrucci, commissario generale delle armi di Firenze, giunge a Gavinana. Là trova un nemico quattro volte maggiore. Incorati alla battaglia i suoi bravi, entra con loro in Gavinana, e il Maramaldo dall' opposta parte contro essi. Il cozzo fu terribile; il Ferrucci combatteva pel primo a piedi ferocemente. Il principe d'Orange viene ucciso: già si grida vittoria dalle schiere del Ferruccio; ma la retroguardia degl' imperiali forte e fresca sopraggiunge e fa impeto contro gli stanchi soldati del valoroso capitano. *Fanfani.*

d) zur Bezeichnung von zukünftigen Handlungen, deren Eintreten man sicher erwartet oder deren Ausführung man befiehlt oder erbittet. Im Italienischen ist diese Anwendung des Presente zwar seltener als im Deutschen:

Domani si svina alla fattoria, e tanto la mia famiglia che io preghiamo questi signori di venire a passare la giornata insieme. Ci sarà certamente un po' d'allegria. Dunque, ci fanno questo favore? *Franceschi.*

„Il **Passato prossimo** è il passato del presente" sagt Fornaciari. Das heißt, es berichtet eine Thatsache oder einen Zustand als vergangen, aber für die Gegenwart in Betracht kommend, oder mit ihr in Verbindung stehend. Die Thatsache ist vollendet, uns aber in ihrer Wirkung noch gegenwärtig. Das Passato prossimo wird stets gebraucht, wenn es sich um Thatsachen handelt, die sich im Laufe des Tages oder in einem durch besondere Ausdrücke oder den Sinn der Rede bestimmten, nicht abgeschlossenen Zeitraum

zugetragen haben. Solche Ausdrücke sind: questa settimana, questo mese, quest' anno, questo secolo, durante la mia vita, dal principio del mondo fino a noi, sempre, in tutti i tempi fino ad ora, spesso, tante volte ecc.

Signori miei, non vi pare una bella favola quella che abbiamo raccontata questa mattina? *Segneri.* — Non sono giunto a tempo, chè i soldati hanno già preso la terra. *Grossi.* — Dal principio del mondo fino a noi le più alte idee, i più sacri affetti hanno servito di maschera al delitto. *Giusti.*

Das Pass. prossimo dient auch dazu, um Tagesereignisse und Depeschen mitzutheilen:

L'Inghilterra ha contratto un prestito di cento milioni. *Fornaciari.*

Durch das **Imperfetto** wird eine dauernde, nicht abgeschlossene Handlung oder ein Zustand der Vergangenheit ausgedrückt. Die Betrachtung verweilt bei der Handlung und läßt sie ihren einzelnen Momenten nach an sich vorübergehen. Man nennt das Imperfetto auch Descrittivo, die beschreibende Zeit der Vergangenheit. An diese Grundbedeutung schließt sich der Gebrauch, nach welchem das Imperfetto etwas sich Wiederholendes oder Gewohnheitsmäßiges aus der Vergangenheit darstellt.

Vagabondavano insieme (Jeli e Mara) sotto i noci secolari, e Jeli ne bacchiava tante delle noci, che piovevano fitte come la gragnuola; e la ragazzina si affaticava a raccattarle con grida di giubilo più che ne poteva; e poi scappava via lesta lesta, tenendo tese le due cocche del grembiale. *Verga.* — A' miei tempi le donne non ricevevano l'istruzione che si dà ora alle fanciulle. *Colombi.* — C'era in fatti quel brulichìo, quel ronzìo che si sente in un villaggio, sulla sera, e che, dopo pochi momenti dà luogo alla quiete solenne della notte. Le donne venivan dal campo, portandosi in collo i bambini, e tenendo per la mano i ragazzi più grandini, ai quali facevan dire le divozioni della sera; venivan gli uomini, con le vanghe, e con le zappe sulle spalle. All' aprirsi degli usci, si vedevan luccicare qua e là i fuochi accesi per le povere cene: si sentiva nella strada barattare i saluti, e qualche parola sulla scarsità della raccolta, e sulla miseria dell' annata; e più delle parole, si sentivano i tocchi misurati e sonori della campana, che annunziava il finir del giorno. *Manzoni.*

Wenn mehrere vergangene Handlungen als gleichzeitig (contemporanee) und von gleicher Dauer dargestellt werden sollen, wird in der Regel das Imperfetto angewandt:

E mentre fieramente l'eroe (il Ferrucci) ripigliava: „tu ammazzi un uomo morto", l'assassino lo trafiggeva vilmente nella gola con un pugnale, che spegnendo totalmente Francesco Ferrucci, spengeva con lui del pari la libertà fiorentina. *Fanfani.*

Sind die Handlungen von ungleicher Dauer, so wird das Imperfetto für die längere, das Remoto für die kürzere gebraucht.

Aprivo la finestra quando lo vidi che passava. *C. Benelli.*

Ueberhaupt wechselt das Imperfetto sehr oft mit anderen Zeiten der Vergangenheit ab. Findet es sich mit dem Passato remoto, der erzählenden Zeit, gemischt, so tritt es ein, wenn eine Thätigkeit als dauernd neben einer vorübergehenden ausgedrückt wird, oder wenn der Begebenheit eine Erklärung, ein Nebenumstand (der Zeit, des Ortes, des Grundes) beigefügt wird. Daraus folgt, daß uns das Imperfetto häufig in Nebensätzen begegnet. Es bildet gleichsam den Hintergrund, von dem sich die Haupthandlung abhebt.

Essi (i promessi sposi perseguitati da don Rodrigo e costretti a fuggire) s'avviarono zitti zitti alla riva ch'era stata loro indicata; videro il battello pronto, e data e barattata la parola, c'entrarono. Il barcaiuolo, puntando un remo alla proda, se ne staccò; afferrato poi l'altro remo e vogando a due braccia, prese il largo, verso la spiaggia opposta. Non tirava un alito di vento; il lago giaceva liscio e piano, e sarebbe parso immobile, se non fosse stato il tremolare e l'ondeggiar leggiero della luna, che vi si specchiava da mezzo il cielo. S'udiva soltanto il fiotto morto e lento frangersi sulle ghiaie del lido, il gorgoglío più lontano dell' acqua rotta tra le pile del ponte, e il tonfo misurato di que' due remi che tagliavano la superficie azzurra del lago, uscivano a un colpo grondanti e si rituffavano. L'onda segata dalla barca, riunendosi dietro la poppa, segnava una striscia increspata, che s'andava allontanando dal lido. I passeggieri silenziosi, con la testa voltata indietro, guardavano i monti, e il paese rischiarato dalla luna, e variato qua e là di grand' ombre. Si distinguevano i villaggi, le case, le capanne: il palazzotto di don Rodrigo, con la sua torre piatta, elevato sopra le casucce ammucchiate alla falda del promontorio, pareva un feroce che, ritto nelle tenebre, in mezzo ad una compagnia d'addormentati, vegliasse, meditando un delitto. Lucia lo vide e rabbrividì; scese con l'occhio giù giù per la china, fino al suo paesello, guardò fisso all' estremità, scoprì la sua casetta, scoprì la chioma folta del fico che sopravanzava il muro del cortile, scoprì la finestra della sua camera; e, seduta com' era nel fondo della barca, posò

il braccio sulla sponda, posò sul braccio la fronte come per dormire e pianse segretamente. *Manzoni.*

Ferner wird das Imperfetto zur Darstellung einer Thätigkeit, eines Zustandes oder eines lang gehegten Gedankens gebraucht, welche unvollendet bleiben, weil sie von einer anderen Handlung unterbrochen oder vereitelt werden. Die unterbrechende Thätigkeit steht im Pass. remoto, im Pass. prossimo, auch im Presente.

Il principe d'Orange ricevette la notizia del salvamento di Leida, mentre assisteva agli uffizi divini. *De Amicis.* — Mentre stavo discorrendo con parecchi amici, egli s'affacciò alla porta della mia camera e m'annunciò una visita. *Lo stesso.* — Ero sul punto di mandarle una lettera di scusa, quando mi giunge a Pescia la cara sua. *Giusti.* — Io sperava di raggiungervi alla testa di una colonna di volontari, ma la mia salute si è arruffata più che mai al venire della primavera. *Lo stesso.*

Fornaciari sagt, daß es erlaubt sei, in der Erzählung das Imperfetto statt dem Remoto zu gebrauchen, wenn es sich darum handle, eine historische Thatsache besonders hervorzuheben und als dauernd darzustellen. Er bemerkt, daß heutzutage die Zeitungsschreiber diese Freiheit mißbrauchen.

Il due di ottobre del 1798 nasceva Carlo Alberto, il quale in breve ora vide levarsi, splendere e tramontare la stella di Napoleone I. *Fanfani.*

Ebenso kann das Imperfetto hie und da die Stelle eines Passato prossimo einnehmen.

Il desiderio, come dicevamo poc' anzi, non è mai soddisfatto. *Leopardi.*

Für das **Trapassato prossimo** gelten dieselben Regeln. Nur bezieht sich diese Zeit auf Handlungen und Zustände, die vergangen sind, ehe andere, für den Zeitpunkt des Sprechenden ebenfalls vergangene Handlungen oder Zustände eintreten:

Avevo indovinato che non mi scrivevi per timore di affaticarmi, e volevo essere il primo io a rompere il ghiaccio; ma tu mi hai prevenuto e te ne sono grato davvero. *Giusti.*

Das **Passato remoto** betrachtet eine vergangene Handlung als abgeschlossen und ohne jeglichen Zusammenhang mit dem Moment, in dem wir sprechen. Es ist vor allem erzählender Natur, sei es, daß man von einem Faktum spreche, das gestern oder in einem ferner liegenden bestimmten Zeitabschnitt, meistens ein einziges Mal, eingetreten ist, sei es, daß es sich um geschichtliche Thatsachen handle.

Ieri notte, per la prima volta dopo più di sei mesi e mezzo, dormii fuori di locanda. *Leopardi.* — Col marzo torna-

rono le allodole nel piano, le foglie e i nidi nelle siepi; Mara riprese ad andare a spasso in compagnia di Jeli. *Verga.* — Michelangelo Buonarroti fu l'Alighieri dell' arte! Nato da povera ma onesta famiglia nel 1474 a Caprese nel Casentino, mostrò fino dai primi anni la sua vocazione. Ebbe a primo maestro il Ghirlandaio, che vide e stupì dei rapidi progressi del giovane alunno nel sentiero dell' arte sua. Lorenzo il Magnifico, pregiatore sapiente dell' ingegno vero, chiamò a sè Michelangelo, che vi andò e vi si trattenne come figlio da padre. Salì presto in fama di eccellente nella scultura e nella pittura, e mentre il suo Cupído fu a Roma ritenuto come prodigio dell' arte antica, il suo David fece non meno maravigliare. Giulio II., pontefice, lo invitò a Roma e volle gli preparasse il sepolcro; e Michelangelo anche in questo disegno fu sommo. La scultura del Mosè è il suo capolavoro. Dipinse a fresco la volta della famosa cappella Sistina, e quel lavoro stupendo per la sublimità delle idee e per la solenne maestria dell' artista fu compiuto da Michelangelo nel solo spazio di venti mesi. Altre opere egregie ideò e condusse a termine il Buonarroti; nell' assedio di Firenze egli, commissario delle fortificazioni, servì sapientemente la patria sua, schiva del giogo mediceo. Dipinse indi nella cappella Sistina il giudizio finale, lavoro meraviglioso per la sua terribile sublimità. Morto il Sangallo e avuto la direzione della fabbrica di San Pietro, ne migliorò il disegno e sollevò quella cupola che fu a ragione chiamata miracolo dell' arte. Il divino Buonarroti morì a novant' anni, e il suo corpo da Roma fu trasportato a Firenze nel tempio di Santa Croce ove riposa onorato da un monumento che gli innalzarono l'affetto dei discepoli e la venerazione dei concittadini. *Fanfani.*

In Sprichwörtern, wie auch in der Poesie, kann das Passato remoto für das Presente oder für das Passato prossimo stehen:

Consiglio di due non fu mai buono. *Proverbio.* — Filippo: Udisti? — Gomez: Udii. — Filippo: Vedesti? — Gomez: Io vidi. *Alfieri.*

Das **Trapassato remoto** ist vorzugsweise in Nebensätzen der Zeit im Gebrauch, welche durch Bindewörter mit der Bedeutung nachdem, sobald als = dopo che, appena ecc. eingeleitet werden:

Terminata che fu la lettura, venne la volta delle osservazioni. *Fanfani.* — Dopo che egli (il conte del Balzo) ebbe smaltita un po' quella gran rabbia, dopo che gli fu quietata quella gran paura, e che si fu consolato pensando che lo sdruscito era racconcio, si ricordò di Lupo. *Grossi.* — Appena il piròscafo ebbe oltrepassato le porte monumentali del Canale

del Nord, disparvero ai miei occhi il golfo, il porto, Amsterdam, ogni cosa. *De Amicis.*

Das **Futuro** bezeichnet eine in die Zukunft des Sprechenden verlegte Handlung (oder einen zukünftigen Zustand), gleichviel ob diese aus dem freien Willen des handelnden Subjektes hervorgeht oder nicht.

Io terrò le sue camere libere per quando tornerà. Può lasciar qui libri, quadri, carte, come le lascerebbe alla sua famiglia. Prima che ritorni, farò mettere la stufa, comprerò un altro seggiolone e farò cambiare la tappezzeria al salotto. E passeremo il nostro invernetto insieme d'amore e d'accordo, lei a studiare ed io a fare le mie faccenduole. Ah! vedo che almeno negli ultimi anni della mia vita avrò qualche consolazione. *De Amicis.*

Diese Zeit dient ferner zum Ausdrucke einer Vermuthung, einer Forderung, einer Vorschrift, eines Befehls und ist in diesem Falle milder als der Imperativ:

Credo che anche il sor (signor) Giulio, tanto amico d'Emilio, vedrà con piacere questa cosa. *Franceschi.* — Vi sarà chi lo farà e meglio di me. *Giusti.* — Avrai da fare parecchio e le noie non ti mancheranno. *Lo stesso.* — Gli oggetti di lusso saranno colpiti dalle tasse più elevate. *Costituzione federale.* — In Italia il servitore apre la porta e dice: „È servito“, sottinteso il pranzo. Poi la padrona di casa si rivolgerà ella stessa al signore che deve stare alla sua destra, e lo inviterà ad accompagnarla in sala da pranzo. Il padrone di casa darà il braccio alla signora che deve stargli vicina, e s'incamminerà pel primo. Dietro lui seguiranno gli invitati, tutti gli uomini accompagnando le signore, ed evitando i complimenti alla porta per non far attendere la padrona di casa che deve rimaner l'ultima. *Colombi.* — Tu farai i lavori di scuola e andrai presto a dormire. *Franceschi.*

Das **Futuro anteriore** bezeichnet eine zukünftige Handlung, die vor dem Eintritt einer anderen zukünftigen Handlung vollendet ist. Auch drückt es eine vergangene Handlung vermuthungsweise aus. Der Italiener nimmt es mit dieser Zeitform etwas genauer als der Deutsche, welcher statt derselben oft das Pass. prossimo oder gar das Presente setzt:

Fra un' ora devono venire da me il cavaliere Loredani e la marchesa Pennini. Tieni socchiusa la porticella del giardino. Quando saranno giunti la chiuderai, e verrai ad avvisarmi. *Gherardi del Testa.* — Giulio sarà andato a fare una passeggiata in campagna come è solito. *Franceschi.* — A quest' ora Castiglia t'avrà detto che passammo due ore insieme e che io godei del piacere d'averlo riveduto. *Giusti.*

Der **Imperativo** drückt das Streben des Sprechenden aus, etwas Mögliches wirklich zu machen. Er ist also der Modus des Befehls, der Ermahnung, der Bitte. Das persönliche Fürwort, welches Subjekt des Imperativs ist, wird nur gesetzt, wenn ein besonderer Nachdruck auf demselben liegt. Der Imperativ kann durch Adverbien, modi avverbiali und Umschreibungen mit andare, fare, volere verstärkt oder gemildert werden:

Dio dà il giudizio, e poi dice, adopralo. *Proverbio.* — Passi, signor Notaro ... Rosa, porta una seggiola. *Yorick.* — Aiutiamo coloro che penano. *Venturini.* — Provatevi a dividere da voi le sillabe della seguente lettura e badate di non sbagliare. *Lo stesso.* — Scrivimi, scrivimi subito. Non far passare tanto tempo prima di rispondermi. *Verga.* — Salutatemi Manzoni, Grossi e Castiglia, e assicurateli che io non li dimenticherò mai. *Voi* continuate a scrivermi: crediate pure che per me il giorno che arriva una vostra lettera è un giorno di festa. *Giusti.* — Ella mi voglia bene e soprattutto abbia cura della salute sua, anche per amor mio. Mi comandi, e mi creda sempre suo aff:$^{mo}$ amico e servitore. *Giacomo Leopardi.* — Animo, animo, smettila collo scherzo, Beppino, e da' retta a noi. *Franceschi.* — Andiamo, facciamo presto, non vi è tempo da perdere. *Crusca.* — Michele, via, mangiate per l'amor di Dio. *Grossi.*

Das **Condizionale** ist an keinen Zeitbegriff gebunden, seine Bedeutung ist modal, indem es eine bedingte Thätigkeit, einen Wunsch, einen Zweifel, eine Behauptung, eine Absicht, überhaupt das Gegentheil der Wirklichkeit ausdrückt. Es steht entweder allein, d. h. ohne das bedingende Zeitwort oder im Satzgefüge mit diesem. Im ersten Falle kann das bedingende Zeitwort leicht ergänzt werden. Im Deutschen entsprechen dem Condizionale oft modale Hülfszeitwörter:

Non saprei dire l'effetto strano che mi fece quella lettera. *S. Pellico.* — Potrebbe vivere largamente del suo. *Franceschi.* — Vorrei un servizio da voi. *Manzoni.* — Pregherei di non uscire dal soggetto. *Franceschi.*

Modern ist der Gebrauch des Condizionale bei Mittheilungen, welche aus fremder Quelle herrühren, welche z. B. eine Zeitung einer anderen entnimmt:

Secondo le nostre informazioni, il governo di Berlino avrebbe dichiarato la guerra alla Francia. *Fornaciari.*

In den von einer vergangenen Zeit des Indikativs abhängigen Nebensätzen steht oft das Condizionale und entspricht dann im Deutschen einer künftigen oder vergangenen Zeit des Konjunktiv:

Ho detto loro che fra poco sarebbe nello studio il suo sostituto e che avrebbero potuto parlare con lui. *Franceschi.*

Nach den Verben des Sagens, wenn diese in einer vergangenen Zeit stehen, braucht der Italiener meistens das Condizionale passato statt dem presente.

Dunque stamattina ho domandato al medico, se non le avrebbe fatto bene un po' di moto in carrozza. *Pratesi.* — Dichiarò che non si sarebbe mai separato dal figlio. *Piatti.* — Avevo detto agli amici che non mi sarei più fatto vedere. *De Amicis.*

Am häufigsten erscheinen die beiden Condizionali in Sätzen der Bedingung (proposizioni condizionali), um die Handlung anzugeben, welche von einer Bedingung abhängig gemacht wird, jedoch nur in dem Falle, daß diese Bedingung (folglich auch das Bedingte) als nicht wirklich dargestellt wird. Die Bedingung wird meistens durch se = wenn, mit dem Imperfetto oder dem Trapassato del Congiuntivo ausgedrückt. Demnach sind folgende 4 Satzverbindungen möglich: a) im bedingenden Satz se, auch quando, mit dem Imperfetto del Congiuntivo, im bedingten das Condizionale presente:

Se osasse lamentarsi, sarebbe una solenne ingratitudine. *Cicconi.* — Mi fareste ridere, se ne avessi voglia. *Del Testa.* — Se ci fossero un par di seste, sarebbe bene, altrimenti vedremo di far senza. *Rigutini.* — Ah, non m'increscerebbe la morte, quando sapessi affidati a mani sicure i miei poveri figliuoli. *Piatti.*

b) im bedingenden Satze se mit dem Trapassato del Cong., im bedingten das Condizionale passato:

Se il signor Macario avesse potuto arrossire, quello appunto sarebbe stato il caso di fare il viso rosso per la vergogna di aver sospettato di mala fede chi da molti anni aveva dato prova di scrupolosa rettitudine. *Piatti.*

c) im bedingenden Satze se mit dem Imperfetto del Cong., im bedingten das Condizionale passato:

Se potessi trapiantare una delle due villette che ho sopra uno di questi colli, a quest' ora avrei detto: venite e abitatela come casa vostra. *Giusti.*

d) im bedingenden Satz se mit dem Trapassato del Cong., im bedingten das Condizionale presente:

Ma eh? si crederebbe, se non si fosse visto coi nostri occhi? *Franceschi.*

Die Bedingung kann auch auf andere Weise gegeben werden als durch einen Nebensatz mit conditionaler Konjunktion:

Mi fareste il servizio, col pagare, di tragittarmi di là?

*Manzoni.* — Dicono i medici che seguitando a far la stiratora, la Lisa non potrebbe durarla molto in lungo. *Franceschi.* — Giorgio: Vado alla messa tutti i giorni, sai. Lorenzo: O non sarebbe meglio andarci la festa soltanto ed essere galantuomo? *Del Testa.*

Statt des Trapassato del Congiuntivo oder des Condizionale kann das Imperfetto dell' Indicativo stehen. (Vergleiche deutsch: Wenn er zu Hause war, so war's um ihn geschehen. Vockeradt.)

Era meglio che una palla l'avesse portato via a San Martino. *Del Testa.* — Io dico che se non l'ammazzava Roberto, il lupo per il signore Anatolio, sarebbe vissuto cent' anni. *Lo stesso.* — Povero Fido! gli devo la vita, se non era lui, ero affogato in padule. *Franceschi.*

An die Stelle des Condizionale oder des Imperfetto del Congiuntivo können auch das Presente dell' Indicativo, das Futuro oder der Imperativo treten:

Se ti riesce di farmi avere il posto, accetto. *Del Testa.* — Se un cattivo compagno ti si ponesse attorno, fuggi immediatamente da lui (statt dovresti fuggire). *Fornaciari.*

Der **Congiuntivo** stellt die Handlung als möglich dar. Presente und Passato bezeichnen eine gegenwärtige Möglichkeit, Imperfetto und Trapassato eine vergangene Möglichkeit.

Im Hauptsatz bedeuten die beiden ersten Zeitformen Befehl, Bitte, Ermahnung, Wunsch, Unwillen, Verwünschung, Zugeständniß, Zweifel.

Si ricordi qualche volta di me, che le voleva bene come ad un figliuolo. Abbia giudizio; continui a studiare e sarà contento ..... Ora vada figliuolo, che è tardi; e Dio l'accompagni! *De Amicis.* — Glie l'ho detto tante altre volte, Tommasino, sia più ravviato nelle sue cosine, non sia tanto sventato. *Fanfani.* — Guai all' uomo ozioso! Il Ciel ne liberi! *Franceschi.* — Tu sia benedetto, o Capponio, che volesti anzi lodarmi della verità confessata che punirmi della colpa commessa. *Pratesi.* — Oh! sia maledetto chi mi condusse a tal passo! *Del Testa.* — Il Loredani faccia di me ciò che vuole ... mi processino, mi condannino, mi caccino in prigione, ma mia figlia non sposerà il marchesino contro sua voglia. *Lo stesso.*

Das Imperfetto und das Trapassato dienen zum Ausdruck eines Wunsches (an dessen Erfüllung man zweifelt oder welcher unerfüllbar ist), eines Zweifels, eines Gefühls von Reue, von Unwillen &c.

Venisse la pioggia! Dio lo volesse! *Franceschi.* — Oh tu dicessi il vero! *Niccolini.* — Avessi almeno avuto la fortuna

d'esser vicino in quell' occasione al mio caro Maroncelli! *Pellico.* — Povero Jacopo, tu sapessi! *Pratesi.* — Non lo avessi mai detto! *Gradi.* — Penetrato ei (egli) forse Il cor mi avesse! *Alfieri.* (Mi avesse forse penetrato il cuore!)

Die Konjunktionen che, se, così werden oft als Einleitung von Sätzen benutzt, welche eine Forderung oder einen Wunsch enthalten. In diesem Falle namentlich zeigt es sich, daß wir es eigentlich mit Nebensätzen zu thun haben, zu denen der bedingte Hauptsatz leicht zu ergänzen ist.

L'illuminazione della sala da pranzo sarà splendida. Che i cristalli e l'argenteria scintillino allegramente (Bisogna che ecc.). *Colombi.* — Che egli sia benedetto! M'ha fatto più bene quell' uomo che tutti gli altri che conobbi di poi. *Pratesi.* — Così quel palazzo fosse mio! *Fornaciari.*

## Indikativ und Konjunktiv in den Nebensätzen.

Während der **Indicativo** den im Nebensatz ausgedrückten Gedanken als wirklich auffaßt, dient der **Congiuntivo** zum Ausdrucke dessen, was der Sprechende bloß als eine Meinung, eine Ansicht, als möglich darstellt. In der lingua parlata ist der Konjunktiv viel seltener als in der lingua scritta; das Presente oder das Futuro treten dafür ein. Ein Futuro del Congiuntivo gibt es ja im Italienischen nicht.

Spero che venga, che viene oder che verrà.

Non so se sia contento, se è contento, se sarà contento.

### a) Subjektsätze.

Die Subjektsätze verbinden sich mit dem Hauptsatz durch das Bindewort che = daß, welches auch unterdrückt werden kann; sie hängen von einem unpersönlichen Verb oder einer unpersönlichen Redensart ab und verlangen in der Regel den Konjunktiv. Dieser steht namentlich nach folgenden Ausdrücken: bisogna, conviene, occorre, importa, basta, pare, può darsi, è giusto, è impossibile und vielen anderen sinnverwandten.

Bisogna ch'io vada a comprare i giornali che sono usciti stamattina. *Franceschi.* — Betta: Ah! se io sapessi sviluppare il mio pensiero ... Giulio: Mi pare che lo sviluppi a meraviglia. *Lo stesso.* — Basta che io abbia la bambola, e sono contenta. *Thouar.* — Sarà possibile che la Toscana non si risenta? *Giusti.* — C'è il dovere di mezzo e ad esso il volere conviene si sottometta. *D'Azeglio.*

Bei: risulta, deriva, è chiaro, è evidente, è certo, avviene, succede, ecc. schwankt der Gebrauch:

Da tutto ciò risulta ch'egli è dalla parte del torto. *Rigutini.* — Dimmi un po', ma è vero che tu hai letto Dante da cima a fondo? *Giusti.* — Avviene non di rado che gli

uomini vani ... sono dolci, benevoli, buoni compagni. *Leopardi.* — Può avvenire che io manchi all' appello. *Fornaciari.* — Non accade che vi scomodiate. *Rigutini.*

Bei unpersönlichen Ausdrücken, welche eine Empfindung ausdrücken, herrscht der Konjunktiv vor:

Ch'io non abbia a trovare il verso di consolarti è proprio una disgrazia. *Thouar.* — Mi duole che tu non ti senta bene come noi tutti desideriamo. *Giusti.* — Peccato che l'Arno, specialmente in questi mesi, sia quasi asciutto! *Franceschi.* — Fortuna che lo aveva avvertito. Fortuna che sei arrivato. *Rigutini.*

### b) Objektsätze.

Die Objektsätze können mit che oder auch mit come, se, dove, quanto, quando, perchè eingeleitet werden (che kann ausfallen). Der Indikativ folgt nach Hauptsätzen, welche ein bestimmtes Urtheil, eine bestimmte Wahrnehmung, eine Aussage, eine Erklärung, ein Versprechen und ähnliche Begriffe ausdrücken, wenn das Zeitwort des Hauptsatzes weder fragend, noch verneinend oder bedingend gebraucht ist:

La febbre se n'è andata quasi del tutto, e il medico m'assicura che oramai non è altro. *Fanfani.* — Sapevo che il Manzoni scriveva pochissimo, m'avevano detto che riceveva ogni giorno un monte di lettere e di libri; era naturalissimo che avesse buttato i miei versacci in un canto. *De Amicis.* — Gli chiesi (al Sismondi) se conosceva Mazzini, e mi disse che gli era stato raccomandato anni sono, e che aveva conosciuto in lui molta capacità. *Giusti.*

Dagegen: Non so se l'utile sia stato più per me che per gli altri. *Piatti.* — Si pensa ch'io non sia buono a far da me? *Rigutini.* — Non dico che tu faccia male, ma non saprei lodarti. *C. Benelli.* — Si insiste nel metter fuori delle cifre sulle perdite nostre del 24 scorso (battaglia di Custoza 24 giugno 1866) e chi dice che tra morti, feriti e prigionieri si arrivi a' diecimila, chi a' cinquemila. *Fanfani.* — Quei del paese dicevano fosse stata ai suoi tempi una bellezza. *Pratesi.*

Bei dire, narrare, sentire tritt demnach der Konjunktiv ein, sobald das, was ausgesagt wird, als ungewiß, als zweifelhaft, als Gerücht oder unsichere Ueberlieferung dargestellt wird.

In der indirekten Rede wird vorzugsweise der Indikativ gebraucht. Nach Befehlssätzen folgt hingegen der Konjunktiv:

Adelaide: Che cosa vi ha domandato? Valentino: Se Vossignoria passava per ricca nel paese; quanta servitù teneva, se la pagava bene, se aveva carrozza, se tutti i terreni che circondano questa villa sono suoi e tante altre domande di questo genere. *Del Testa.* (Vergl. oben Beispiel von Giusti.)

Ditegli che venga un momento qui, che ho bisogno di parlargli. *Franceschi.* — Il gentiluomo ordinò che così si facesse. *Manzoni.*

Der Konjunktiv kommt zur Anwendung:

1) Nach Verben und Ausdrücken mit der Bedeutung wollen, wünschen, befehlen, fordern, bitten, glauben, hoffen, trachten, suchen, erwarten, fürchten, zweifeln, argwöhnen, weil bei diesen Begriffen der Inhalt des Nebensatzes nicht wirklich ist, sondern nur nach der Verwirklichung gestrebt oder dieselbe für möglich gehalten wird. Die wichtigsten dieser Verben sind: volere, desiderare, esortare, fare (im Sinne von bewirken), procurare, comandare, dire (im Sinn von befehlen), domandare, proibire, pregare, chiedere (fordern), aspettare, sperare, temere, pensare (im Sinn von glauben), credere, giudicare, negare, dubitare ecc.

2) Nach Verben und Ausdrücken der Freude, des Wohlgefallens, des Schmerzes, der Verwunderung: rallegrarsi, godere, aver caro, averci gusto, gradire, dolersi, maravigliarsi ecc.

Dio voglia che non vi venga meno il vigore dell' animo, e che ne' figli, in voi stessi, negli amici più veri troviate un appoggio al vostro cuore percosso e lacerato in tante maniere. *Giusti.* — Comandò la signora che passassero nella sala attigua alla stanzetta da lavoro, dov' era essa, e quivi aspettassero un poco. *Piatti.* — Speriamo che la commedia non faccia fiasco e che non s'abbiano a turar le orecchie dai fischi. *Franceschi.* — Tu dici che egli non ne ha colpa; e io ho paura invece che tutta la colpa sia sua. *Rigutini.* — Ci ho gusto che Emilio abbia ritrovato nel suo Giulio un amico de' primi anni. *Franceschi.* — Alle prime parole che gli intesi dire (al Ruffini) fui meravigliato che non avesse perduto l'accento genovese dopo tanti anni che vive lontano dal suo paese. *De Amicis.*

Schwankungen in der Anwendung der beiden modi sind namentlich bei credere, temere, domandare, sperare, dubitare häufig. Sie lassen sich meistens aus der Bedeutung der Aussagearten erklären:

Credo che c'è un Dio solo. *Il Credo.* — In questa certezza credo che troveranno un sollievo. *Fanfani.* — Crede ella che non mi sia accorto di nulla? *Rigutini.* — Credi che sia come te che hai poco orecchio? *Franceschi.* — Quella piazza è veramente strana colla sua forma di conchiglia. Io credo che non se ne trovi un' altra eguale. *Lo stesso.* — Non credo che il corpo lunare sia composto di terra e di acqua. *Galilei.* — Non dubito che i savi la penseranno come me. *Rigutini.*

Ziemlich häufig ist die Anwendung der Negation non im Nebensatze nach temere, dubitare (wenn negativ gebraucht), badare, negare und ähnlichen:

Non è dubbio che il genere umano non vada procedendo innanzi continuamente nel sapere. *Leopardi.*

### c) Attributsätze und Relativsätze.

Diese Sätze werden durch bezügliche Fürwörter oder durch an ihre Stelle tretende Konjunktionen und Adverbien eingeleitet (siehe Seite 103, 104, 136). Sie können sich auch auf Demonstrativpronomen beziehen.

Der Indikativ steht in allen Sätzen dieser Art, welche einer Person oder Sache eine als gewiß und wirklich erkannte Eigenschaft schlechtweg ohne jeden Nebengedanken beilegen.

Saprai che i Cini sono stati i primi a introdurre in Italia la macchina che fabbrica la carta continua a guisa d'una tela. *Giusti.* — Onoriamo la gloriosa memoria di coloro che morirono per liberare la patria. *Venturini.*

Der Konjunktiv findet sich in Attribut- und Relativsätzen:

1) Wenn der Hauptsatz fragend oder verneinend ist, oder Ausdrücke enthält, welche sich der Verneinung nähern:

Nelle grandi città (dell' Olanda) non c'è quasi persona colta che non parli francese correntemente, non c'è bottegaio che non sappia quelle dieci o venti parole, che bastano a cavar d'impiccio uno straniero. *De Amicis.* — Appena due o tre sono oggi in Italia che abbiano il modo e l'arte dell' ottimo scrivere. *Leopardi.* — Chi è che non abbia fatto castelli in aria? *Gradi.*

Der uso vivente zieht auch in diesen Fällen den Indicativo vor: Qual è l'uomo che è senza difetti? *C. Benelli.*

Hier lassen sich auch diejenigen Relativsätze einreihen, welche von einem unbestimmten Fürwort abhängen. (Seite 165 Nro. 162.)

Se c'è qualcuno fra voi che abbia bisogno della sua parte di denaro, me lo dica senza timore e senza vergogna. *De Amicis.*

2) Wenn der Hauptsatz eine Forderung, eine Absicht ausdrückt:

Lei, marchesa che vive da tanti e tanti anni nella società elegante, dovrebbe scrivermi un libro, che trattasse appunto dei doveri e delle convenienze sociali. Una specie di Galateo moderno, che, preso a studiare anche da una persona che abbia vissuto sempre in campagna, le servisse di guida, e le insegnasse a condursi ed a figurar bene in tutte le circostanze della vita. *Colombi.*

Vergleiche: La signora Anna cerca una donna che sappia far da cuoca e da cameriera und: La signora Anna ha trovato una donna che sa far da cuoca e da cameriera.

3) Wenn im regierenden Satze ein Superlativ oder ein superlativischer Ausdruck, wie unico, primo, solo, poco steht. Diese Regel hat, nicht nur in der lingua parlata, zahlreiche Ausnahmen:

L'invidia è la passione più brutta, più tormentosa, più vergognosa che possa contaminare il cuore dell' uomo. *Giusti.* — Questa è l'unica cosa che mi rincresca. *Franceschi.* — Questo è il primo e l'unico piacere che ho provato in Roma. *Leopardi.*

### d) Adverbialsätze.

Die Adverbialsätze des Ortes (proposizioni avverbiali locali) werden mit relativen Adverbien (ove, dove, onde, donde, dovunque) gebildet. Dove ist in der modernen Umgangssprache das gebräuchlichste dieser Adverbien.

Die Regeln über die modi sind ähnlich wie die für die Attributsätze geltenden:

Io nacqui dove l'aria è tepida e cortese. *Giacosa.* — Dove non servon le parole, le bastonate non giovano. *Proverbio.* — Dovunque oder per dove io vada, ei mi seguita. Lo troverò dovunque ei sia. *Rigutini.* — Ovunque vai, fa' come vedrai. *Proverbio.*

Die Adverbialsätze der Zeit (proposizioni avverbiali temporali) werden mit folgenden Bindewörtern gebildet:

1) Quando, allorquando, allorchè, come, che = als, wann, da, stehen auf die Frage: wann?
2) Mentre, mentre che, nel mentre che, in quella che, finchè = während, so lange als, gleichzeitig mit dem Inhalt des Hauptsatzes.
3) Subito che, tostochè, tosto come, appena che, non appena che, appena, come prima, non prima che, che (zwischen das Particip und das Hülfszeitwort gestellt) = so bald als, kaum als, dem Inhalt des Hauptsatzes unmittelbar vorangehend.
4) Dopochè, poichè, dappoichè, dacchè, che = nachdem, seitdem, seit, dem Inhalt des Hauptsatzes vorangehend.
5) Anzi che, avanti che, prima che = bevor, ehe; finchè, che, fino a tanto che = bis (manchmal: so lange als), dem Inhalt des Hauptsatzes nachfolgend.
6) Qualora, ogni volta che, ognora che, sempre che = so oft als, jedesmal wenn, den Inhalt des Nebensatzes als ein sich wiederholender darstellend.

Die Bindewörter der 4 ersten Gruppen fordern in der Regel den Indikativ. Ausnahme: quando im Sinne von „jedesmal wann" = ogni volta che.

Diejenigen der 5. und 6. fordern den Konjunktiv. Ausnahme: finchè im Sinne von „so lange als", wenn es sich um eine wirkliche Thatsache oder um einen wirklichen Gedanken handelt.

Jeli, il guardiano di cavalli, aveva tredici anni quando conobbe don Alfonso, il signorino. *Verga.* — I giorni in cui la febbre cessava per qualche ora, compare Menu si metteva sull' uscio ad aspettare Jeli, mentre il sole era ancor caldo. Come Jeli lasciava cadere all' uscio il fascio della legna e posava sulla tavola il fiasco e le uova, egli diceva ecc. *Lo stesso.* — Finchè c'è fiato, c'è speranza. *Proverbio.* — Com' ebbe scritto, piegò la lettera in quattro. *D'Azeglio.* — Appena che fui salito a bordo della Pia, mi fece maraviglia il cambiamento improvviso nei modi del capitano. *Thouar.* — Tommasino non appena ebbe finito di leggere, fu salutato con applausi da tutti. *Fanfani.* — Appena avrò ciò che le chiesi, porrò mano a scrivere. *Giusti.* — Dacchè sono partito di costà, non ho avuto da lodarmi gran cosa della salute. *Lo stesso.* — È un secolo che non vedo tue lettere. *Rigutini.*

A questi ragazzi è morta la mamma un mese prima ch'io capitassi qui. *Pratesi.* — Avanti che il sole tramonti, io sarò vittorioso, o morto. *Guerrazzi.* — L'Italia come tutti i popoli non potrà divenire nazione, non potrà esser ordinata, bene amministrata, forte e libera, finchè grandi e piccoli e mezzani, ognuno nella sua sfera, non faccia il suo dovere, e non lo faccia bene, od almeno il meglio che può. *D'Azeglio* *. Il suo linguaggio era abitualmente umile e posato; ma quando si trattasse di giustizia o di verità combattuta, l'uomo si animava a un tratto. *Manzoni.*

Wenn die Adverbialsätze der Art und Weise (proposizioni avverbiali modali o di maniera e guisa) mit come = wie; così ... come = so ... wie; più ... che = mehr als; meno ... che = weniger als; mit secondo chè, secondo che = je nachdem, wie, oder mit a misura che = in dem Maße wie, eingeleitet sind, steht das Verbum im Indikativ. Dasselbe gilt, namentlich in der lingua parlata, von oltrecchè, oltre di che, oltre che = außerdem daß.

Mettiti a lavorare come fanno le altre e zitta. *Franceschi.* — Verrà di certo secondo che mi disse. *Rigutini.* — A misura che il ferro si arroventisce, aumenta il suo vo-

---

* Die Anwendung der Negation bei finchè ist ziemlich häufig, namentlich wenn der Hauptsatz verneinend ist.

lume. *Lo stesso.* — A Milano non contrarrò impegni troppo durevoli, perchè, oltre che non piacciono a lei, non piacerebbero neanche a me. *Leopardi.*

Bei fuor chè, salvo che, eccetto che = ausgenommen daß, findet sich der Konjunktiv, wenn der Hauptsatz etwas nicht wirkliches ausdrückt:

Gli scriverò, salvo che non venisse dentro la giornata. *Rigutini.* — Verrò eccetto che non sia impedito. *Lo stesso.*

Dagegen: La casa è bella, salvo che c'è un inconveniente, che le scale han poca luce. *Rigutini.*

Der Konjunktiv steht immer nach folgenden Konjunktionen und Adverbien der Vergleichung: quasi, quasi che, come, come se, quasi come = als ob, gleich als wenn, wie wenn; senza che = ohne daß; non che = geschweige; tanto ... quanto = so ... wie, ebensoviel ... als:

Nedda sorrise quasi un amico l'avesse chiamata in mezzo ad una folla di stranieri. *Verga.* — (In alcuni luoghi celebrati di educazione) per gli studi ogni utile esercizio del corpo viene negletto, quasi che noi fossimo intelletti puri, e non anima e corpo. *Fanfani.* — Tutti si vuol bene all' Amalia come se fosse di casa. *Franceschi.* — Io non posso ricordarla (la sorella Metilde) senza che mi si presenti alla mente la vaga ed eterea sembianza d'uno di quegli angioli di frate Angelico da Fiesole. *D'Azeglio.* — Non che mi ricevesse, ma non mi volle neanche rispondere. *Rigutini.* — Il fatto sta che don Abbondio aveva forse tanta voglia di scaricarsi del suo doloroso segreto, quanta ne avesse Perpetua di conoscerlo. *Manzoni.*

Die Adverbialsätze des Grundes (proposizioni avverbiali causali) verlangen das Verb im Indikativ nach: perchè, chè, che = weil, denn; poichè, dacchè, giacchè da, weil; così ... come, siccome da ... so; onde = weßwegen, deßhalb:

Una mattina i ragazzi erano in ricreazione, e Pasquale avvertiva dolcemente Anselmino, perchè da qualche giorno si mostrava un po' negligente. Gli rincresceva di vedere il compagno scomparire davanti al maestrò, perchè proprio gli voleva bene. Parve ad Anselmo un poco amaro il rimprovero, onde rispose arditamente a Pasquale: pensa per te, che dei difetti non te ne manca. *Venturini.* — Poichè ella non filava, non cuciva, sua madre, a fargliene sentire il danno, la lasciava colle vesti sdruscite. *Percoto.* — Giacchè siamo sul discorso, voglio imparar la musica anch' io e a suonare uno strumento. *Franceschi.* — Siccome io non potrei rin-

graziarvi mai abbastanza, (così o perciò *) non aggiungo parola. *Fornaciari.*

Der Konjunktiv steht dagegen nach den Ausdrücken non che, non già che = nicht als ob, welche einen Grund als nicht zulässig anführen.

Non è che non avesse anche lui il suo po' di fiele in corpo. *Manzoni.*

Bei den Adverbialsätzen der Bedingung, der Einräumung, des Zweckes und der Folge (proposizioni avverbiali condizionali, concessive, finali e consecutive) herrscht der Konjunktiv vor.

Der Gebrauch des Indikativs beschränkt sich auf die Konjunktionen: se und quando, falls die Bedingung als wirklich dargestellt ist und der Hauptsatz kein Condizionale enthält; ferner auf einige Ausdrücke, mit denen Folgesätze eingeleitet werden, wofern die Folge als ein Faktum dargestellt ist, und der Hauptsatz nicht bloß eine Absicht ausdrückt.

Quando penso a voi, cara madre, mi vien da piangere. *Giuliani, Lettere.* — Di guerra non vi parlo, perchè il tempo stringe e poi non si può, chè alla posta riguardano le lettere, e se c'è qualche cosa di guerra, le bruciano. *Lo stesso.* — Si spazza via la neve in modo che il ghiaccio riman netto come un pavimento di cristallo. *De Amicis.* — Ho finito, di modo che me ne posso andare. *Rigutini.*

1) Purchè, sempre che = wenn nur, wofern, wofern nur; qualora, quando, se, dove = wenn (siehe Condizionale S. 196); nel caso che, caso che = wenn, im Falle daß; caso mai ... wenn etwa; a condizione che, a patto che, posto che, dato che = mit der Bedingung daß, vorausgesetzt daß.

Muoio volentieri, purchè una volta l'Italia sia libera. *Giuliani.* — Verrò, sempre ch'egli m'inviti. *Rigutini.* — Farò il mio dovere qualora egli faccia il suo. *Lo stesso.* — Quando non possiate mandarmi danari, son contento lo stesso. *Giuliani.* — Caso mai venisse, fatelo passar subito. *Rigutini.* — Vado col patto che Beppino non mi faccia arrabbiare, e quando lo chiamo obbedisca. *Franceschi.*

2) benchè, sebbene, quantunque = obwohl, obgleich, wiewohl; quand' anche, quand' anco = wenn auch; per quanto, che, per ... che (mit eingeschobenem Adjektiv) = so auch, so sehr auch, so viel auch.

Benchè soprannominato il Taciturno, Guglielmo d'Orange era uno degli uomini più eloquenti del suo tempo. *De Amicis.*

---

* Così und perciò können weggelassen werden.

— Sebbene sia certo della sua fede, nonostante * voglio assicurarmi. *Rigutini.* — Io sto bene quantunque l'aria, i cibi e le bevande di Milano sieno il rovescio di quello che mi bisognerebbe. *Leopardi.* — Ma quand' anche avessi ricevuto le lettere puntualmente, le dirò con tutta schiettezza che non avrei potuto far nulla per lei. *Giusti.* — Per quanto e' si lodasse quello che sta qui dentro, non si loderebbe mai tanto che basti. *Franceschi* (*Traduzione dell' epitaffio di Machiavelli*). — Non vi fate servo d'abitudine esteriore, per buona che sia. *Tommaseo.* — Nessuno, per quanto io sappia, ha fatto questa osservazione. *C. Benelli.*

Concessiven Sinn haben ferner: dovunque = überall wo; checchè che che = was immer; chiunque = wer immer, auch der bloße Congiuntivo.

Checchè tu dica, non giova nulla. *Rigutini.* — Voglia o non voglia, io lo farò. *Fornaciari.*

3) affinchè, acciochè, acciò, perchè, onde, che = damit, auf daß:

Conosci i beni che possiedi, acciò tu possa apprezzarli. *Giusti.* — Perchè le folgori non percuotano gli edifizi, si suol mettere sopra a questi il parafulmine. *Venturini.* — Perchè non si creda in lui tutto buono, dirò che il signor Mariano i suoi difettucci li aveva. *Pratesi.* — Fate presto che possiamo rimetterci in via ed essere a Milano, se è possibile, prima di notte. *Grossi.*

4) Die consecutiven Sätze verbinden sich mit dem Hauptsatz durch che, welches aber gewöhnlich mit einem Adverb oder einem Substantiv in Verbindung steht: tanto ... che, sì ... che, di maniera che, di modo che, a segno che = so daß, auf eine Weise daß; troppo ... perchè = zu sehr als daß.

Siam qui soli che nessun ci sente. *Manzoni.* — Non v'è uomo istruito tanto che non abbia ancora molte cose da imparare. *C. Benelli.*

Sicchè hat meistens den Sinn von „also, somit", und wird hauptsächlich zur Verbindung von Hauptsätzen gebraucht.

Sehr wichtig ist im Italienischen die Regel von der Folge der Zeiten (concordanza dei tempi). Wenn das regierende Verb im Presente, im Pass. prossimo, im Futuro, im Imperativo, im Presente oder im Passato del Congiuntivo ist, muß das Zeitwort

---

* Den einräumenden Konjunktionen entsprechen oft im Hauptsatze die Adverbien: però indessen, pure doch, tuttavia immerhin, nonostante nichts desto weniger &c.

des Nebensatzes im Presente oder Passato del Congiuntivo stehen. Findet sich dagegen im Hauptsatze ein Imperfetto, Passato remoto, Trapassato pross. oder remoto (zuweilen auch ein Pass. prossimo), ein Condizionale, ein Imperfetto oder Trapassato del Congiuntivo, so folgt im Nebensatze das Imperfetto oder das Trapassato del Congiuntivo.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Presente<br>Futuro<br>Pass. prossimo | Indicativo o imperativo | reggono | il presente o il passato del congiuntivo |
| Presente<br>Passato | Congiuntivo | | |
| Imperfetto<br>Passato remoto<br>Trapassato pross. e remoto<br>(Passato prossimo) | Indicativo | reggono | l'imperfetto o il trapass. del congiuntivo |
| Condizionale | | | |
| Imperf. o trap. | Congiuntivo | | |

Quale idea è tanto astratta che non si possa vestire d'immagini? *Tommaseo.* — Io dubito fortemente che voi siate ammalati; se non fosse questo, mi avreste scritto subito. *Giuliani.* — Teresa: Son proprio contenta che vi sia piaciuta Siena. Tersilla: Sfido io a non piacere una città come quella! Il duomo solo basterebbe, perchè uno si movesse di lontano molte e molte miglia per venirlo a vedere. *Franceschi.* — Qualora il mio ragionamento manchi di logica, mi correggerete. *Del Testa.* — Appena torna il signor Castiglioni, gli direte che venga tosto nel mio quartiere. *Lo stesso.* — Badate che non ci manchi nulla. *Franceschi.* — Pensa che tutto vada in regola. *Lo stesso.* — Mia madre temeva ch'io potessi venire assalito dalla stessa malattia di mio padre. *Thouar.* — Quando avessimo consumato ogni nostro avere, come avremmo noi fatto per campare? Dunque ci preparammo a lasciare Montalto, innanzi che venissero a mancarci anche i danari. *Lo stesso.* — Ho già scritto che l'alloggio stia per noi. *Franceschi.* — Iddio voglia che non ci segua qualche ordine che Gigi si debba allontanare di Firenze. *Giuliani.* — Se trovassi qualcuno che mi desse una mano, mi farebbe una gran carità. *Lo stesso.*

Abweichungen von der Regel der Folge der Zeiten sind möglich, obgleich nicht häufig:

Voi potete immaginarvi quanto fosse dolorosa la nostra partenza. *Thouar.* — Se io perdessi te, ho perduto tutto. *Giuliani.*

Der **Infinito** stellt den Thätigkeitsbegriff als Substantiv dar. Der Gebrauch desselben ist im Italienischen weit ausgedehnter als im Deutschen. Er kommt einfach und unerweitert vor, kann aber auch von den verschiedensten Bestimmungen begleitet sein. Dem Infinitiv steht der Zugang zu allen Satztheilen offen: derselbe kann Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut oder adverbiale Bestimmung sein. Wir unterscheiden:

1) den als neutrales Substantiv gebrauchten Infinitiv (uso nominale dell' Infinito), Seite 125.

L'incominciare è un mezzo aver fatto. È un cattivo andare contro la corrente. Chi non dà fine al pensare, non dà principio al fare. Dal fare al dire c'è che ire. *Proverbi.* — Avrei avuto un bell' aspettare ich hätte lange warten können. — Da per tutto un correre, un gridare, un chiamarsi, un rispondere, uno scoppiettare di risate, di frizzi, d'interiezioni e di motteggi. *Yorick.* — La fiera era già sul finire. *Verga.* — Sul far della notte, della sera, del giorno. *Rigutini.* — I nostri viaggiatori arrivarono a Monza poco dopo il levar del sole. *Manzoni.* — Il signor Mariano nel lavorare di musaici e di tarsia non aveva il compagno. *Pratesi.* — Ha un certo fare (Manier) che non mi piace punto. È un romanzo sul fare di quelli di Walter Scott. *Rigutini.* — Il lasciar quelle mura nelle quali era stata ott' anni rinchiusa, lo scorrere in carrozza per l'aperta campagna, il riveder la città, la casa furono sensazioni piene d'una gioia tumultuosa. *Manzoni.*

2) den als Verb gebrauchten, nicht substantivischen Infinitiv (uso verbale dell' infinito), welcher bald als Erweiterung eines Satztheiles, bald zur Wiedergabe verkürzter Nebensätze dient und sowohl ohne Präposition als mit einer solchen erscheint.

Als Subjekt oder Verkürzung eines Subjektsatzes steht der reine Infinitiv nach vielen unpersönlichen Verben und Redensarten:

È bene saper fare un po' d'ogni cosa. *Giusti.* — A me mi tocca* mantener la casa. *Carrera.* — Bisognerebbe far nuove investigazioni. *Rigutini.* — Umana cosa è aver compassione degli afflitti. *Boccaccio.* — Il servirla** è per me cosa sacrosanta. *Rigutini.* — Mi piace sentir parlare l'italiano da lei come mi piacerebbe sentir parlare il francese da un Parigino. *De Amicis.*

---

* Auch: mi tocca di fare; che mi tocca a sentire oder di sentire = was muß ich hören! ** Bisweilen wird der substantivische Infinitiv mit Artikel statt des verbalen gebraucht.

Der reine Infinitiv vertritt das Objekt oder den Objektsatz nach den sogenannten verbi modali, nach solere, sapere (im Sinne von Können), fare, lasciare, vedere, sentire, udire:

Posso andare; debbo leggere; soglio coricarmi. *Fornaciari.* — Vorrei contentar lei che è tanto difficile. *Franceschi.* — Chi non sa fare non sa comandare. *Proverbio.* — Egli fu fatto entrare man hieß ihn eintreten. — Il dottore lo fece entrare con sè nello studio. *Manzoni.* — Scoperse in lontananza una vela, la vide crescere, farsi vicina, vide approdare la barchetta che la portava. *Grossi.*

Wenn der Infinitiv ein eigenes Objekt hat, so wird das Subjekt des Infinitivs zu einer Ergänzung im Dativ:

Gli sentii cantare uno stornello. Feci cucire un abito al sarto. Vidi scrivere a Giovanni due lettere. *Fornaciari.* — Se potessimo fargli imparare un mestiere. *Carrera.*

Nach den Verben: dire, dichiarare, mostrare, pensare, credere, comprendere, intendere, conoscere ecc. kann die Schriftsprache eine Infinitivkonstruktion anwenden, welche an die lateinische Konstruktion des Accusativs mit dem Infinitiv erinnert:

Esaurito quei rimedi semplici di famiglia, forza fu chiamare il medico, il quale disse la malattia essere un principio di febbre cerebrale, e occorrere energici rimedi per attenuare a tempo la gravezza del male. *Piatti.*

Der reine Infinitiv steht häufig in elliptischen Sätzen und drückt alsdann Verwunderung, Abscheu, Entschlossenheit oder auch ein rasches, unerwartetes Eintreten von Handlungen aus. Letzteres ist der Fall nach ecco und beim sogenannten historischen Infinitiv, welcher zwar heute gewöhnlich mit a konstruirt wird. (Siehe S. 211.)

Io fare il diavolo! Io ammazzare tutti i signori! *Manzoni.* — No, no, prima lavorare e poi mangiare! *Franceschi.* — Quando meno se lo aspettavano, ecco sopraggiungere il nemico. *Rigutini.*

Ferner merke man sich Italianismen wie folgende:

Non sa dove dare del capo er weiß nicht wo aus noch ein. — Non ha di che vivere er hat nicht wovon zu leben. — Se tu sei un ignorante non ci ho che fare wenn du ein unwissender Mensch bist, so bin ich nicht schuld daran. *Rigutini.*

Der Infinitiv mit der Präposition di tritt, wie der reine Infinitiv, nach unpersönlichen Ausdrücken auf; namentlich nach: parere, avvenire, importare, piacere, dispiacere:

Mi pare di esserci stato. Mi avvenne d'incontrare un amico. M'importa di ascoltare. Mi piace di passeggiare. Mi

giova di starti a sentire. *Fornaciari.* — Gli è facile di capire. *Franceschi.* — Non è permesso di fare i bagni coi cavalloni. *Lo stesso.* — Ridiamo, perchè con te è impossibile di star serie. *Lo stesso.*

Der Infinitiv mit di vertritt die Stelle eines Objekts oder eines Objektsatzes, der mit che = daß, eingeleitet ist. Dies ist im Besonderen der Fall bei folgenden Verben: dire, pregare, finire, cercare, procurare, ingegnarsi, studiarsi sich bemühen, vergognarsi, ricordarsi, rallegrarsi und anderen:

Dico di andare. Vi comando di tacere. Si desidera di mangiare. Ti proibisco di fumare. Spero di partire *. Temo di non giungere a tempo. Mi maraviglio d'essere ancor vivo. Procuro, cerco, mi studio di profittare. Dichiaro di non aver voglia. *Fornaciari.* — Io intendeva di dire. *Franceschi.* — Rodolfo intima loro (ai briganti) di arrendersi; ma non aveva finito di proferire questa parola, che un colpo di carabina brigantesca lo fa cadere ... per non alzarsi mai più. *Fanfani.*

Der Infinitiv mit di steht ferner sehr oft als nähere Bestimmung zu einem Hauptwort oder Beiwort:

È venuto l'ordine di partir domani. *Fanfani.* — Signor maestro, mi dà il permesso di dire il mio parere? *Lo stesso.* — Sono parecchi giorni che ho voglia di scriverti e non so da che parte rifarmi. *Giusti.* — Incapace di far male, avido di sapere. *Manzoni.* — Sarei curioso di sapere come andrà a finire tutta questa faccenda. *Rigutini.*

Sarebbe ora di smetterla es wäre Zeit aufzuhören. — Non vedo l'ora di tornarmene a casa mia ich sehne mich, ich bin ungeduldig in die Heimat zurückzukehren. — Gli pareva ogni ora mille di lasciar quei luoghi er konnte es fast nicht erwarten jene Orte zu verlassen.

Der Infinitiv mit der Präposition a steht bei Zeitwörtern, welche ein Zielen, Streben, Zuneigen, Ermuthigen u. s. w. bezeichnen: imparare, insegnare, aspirare, tendere, tirare (streben, auf etwas ausgehen), invitare, animare, eccitare, incoraggiare, aiutare, contribuire, cominciare, prepararsi, mettersi, porsi, disporsi, darsi; costringere, seguitare, durar fatica, stentare (Mühe haben) ecc.

Chi confessa un errore, ha già cominciato a correggersi. *Giusti.* — Seguiterò volentieri a comunicarle i miei pensieri.

---

* Nach temere, sperare, credere, desiderare steht auch der reine Infinitiv. Ueberhaupt sind Schwankungen nicht selten. Siehe oben mi piace. Spero partire. Temo non essere a tempo. Credo aver ragione. Penso recarmi a Parigi. *Fornaciari.*

*Lo stesso.* — Il nonno lo avvertì, che arrivato alla villa non si mettesse a tormentare animali, a montare sulle piante, a far danni ..... Lieto il fanciullo disse che sarebbesi divertito a fare un po' di chiasso assieme coi giovinetti del contadino. *Venturini.* — Andrete dove vi piace per far l'ora di prepararvi ad uscire. *Franceschi.* — Si dura più fatica a tacere che a parlare. *Proverbio.*

Er steht überdies bei einer Reihe von Adjektiven und Substantiven, welche Begriffe der Richtung, des Zielens, Strebens enthalten (pronto, preparato, disposto, avvezzo; prontezza, disposizione, tendenza ecc.) und, als nähere Bestimmung, bei facile, difficile, duro, bello und einigen anderen Beiwörtern.

Avvezzo com' era a comandare, non mi so ora piegare a servire. *Rigutini.* — Un pretesto non era difficile a trovarsi. *Manzoni.* — Son cose utili a sapersi. *Fanfani.* — La miseria è una cosa dura a sopportare. *Rigutini.*

Eigenthümlich ist der Gebrauch von a nach Ordnungszahlen (dazu gehört auch ultimo) und in einigen Italianismen:

La prima a riaprire la bocca fu la Violante. *Pratesi.* — Come ho a fare? wie soll, wie muß ich es machen? — Non è a dire, a credere oder non è a dirsi, a credersi es ist nicht zu sagen, man kann nicht sagen, man braucht nicht zu sagen. — Sta' a sedere, non ti stancare inutilmente (*Carrera*), bleib' sitzen, ermüde dich nicht unnützerweise.

In sehr lebhafter Darstellung gebraucht man den Infinitiv mit a (Infinito storico) statt dem Presente storico oder dem Remoto. Im Französischen steht de.

„Bravo! hai detto la verità e ti perdono", mi disse Capponio. Io allora a fare uno scambietto, e a saltare al collo dell' onesto speziale. *Pratesi.* — La gente a urtarsi, a ondeggiare, a rizzarsi in punta de' piedi. *Grossi.*

Endlich dient der Infinitiv mit a zur Verkürzung von Adverbialsätzen. Das Subjekt ist oft „man":

A sentir lei questi guanti hanno tutti i requisiti. *Franceschi.* — A fare un muro ci vuol più d'una mano. A stare zitti non si sbaglia mai. *Proverbi.* — Faresti meglio a tacere. *Carcano.* — A distrarlo da' suoi tristi pensieri, gli leggo sovente qualche bel libro. *Fanfani.* — Aveste paura quella notte della piena? Eh! a dir di no, sarebbe una bugia. *Giusti.*

Der Infinitiv mit da bezeichnet nach Substantiven und Verben eine Bestimmung, einen Zweck, den Grund, die Möglichkeit, stellt etwas, das vor uns liegt, als möglich oder unmöglich, als geziemend oder als nothwendig dar und kann einen Relativsatz ersetzen.

Macchina da cucire; voce da commuovere. Datemi da bere. Preparare da mangiare. *Fornaciari.* — Venire di fare è modo da fuggirsi (eine Wendung, die man vermeiden soll). *Rigutini.* — Non trovo altro da riprendere in questa scrittura. *Fanfani.* — Avrei da esporle un desiderio. *Lo stesso.* — Tu intanto ripassa quello che ti diede il maestro da imparar a memoria. *Franceschi.* — Si venne a parlare della via da tenersi. *Giusti.* — Non avanzava tempo da chiacchierare. *Leopardi.*

Der Infinitiv mit da bezeichnet oft eine Folge und dient dann zur Verkürzung eines Consecutivsatzes:

Sei favorito dalla fortuna in modo da non aver bisogno dei frutti dell' ingegno per sostentare la vita. *Giusti.*

Der Infinitiv mit per gibt namentlich den Zweck an:

Siamo venute per augurare buona pasqua e buone feste e non per parlar di malinconie. *Franceschi.*

Per, in, con, invece di, senza, fino a, oltre a, dopo, avanti di o prima di, affine di mit dem Infinitiv dienen sehr oft dazu, Nebensätze abzukürzen, wenn die Subjekte beider Sätze gleich sind:

Lo so di certo per averlo sentito dir io. *Manzoni.* — In così dire s'alzò. *Lo stesso.* — Conviene far le cose cautamente, affine di non errare. *Fornaciari.* — L'invidioso, oltre ad offendere il prossimo, tormenta sè medesimo. *Lo stesso.* — Compare Menu ascoltava senza batter palpebra. *Verga.* — Ma senza uscire della vecchia città (Rotterdam) basta allontanarsi dal centro per vedere a ogni passo qualcosa di nuovo. *De Amicis.* — Fino al principio di questo secolo, il Vecchio Reno si perdeva nella sabbia prima di giungere al mare. *Lo stesso.*

Das **Participio presente** erscheint im Italienischen als Beiwort oder Hauptwort und hat seine verbale Bedeutung in der lingua parlata fast gänzlich eingebüßt. Das Gerundium ist an seine Stelle getreten. Bei costante, stagnante, importante, potente, seguente, riverente (siehe S. 174) ecc. denkt man kaum mehr an die verbale Form; eben so wenig ist dies der Fall bei Substantiven wie: il principiante, il comandante, l'assistente, la corrente, la sorgente (siehe S. 173).

In der lingua scritta treten namentlich folgende participi auch heutzutage noch mit verbaler Kraft auf: annunziante, avente, attestante, rappresentante, obbligante, sedicente (sich nennend), vivente, veniente, contenente nebst einigen anderen.

L'inaugurazione del tunnel del Gottardo fu fatta ieri (26 XII 1881), alla presenza dei rappresentanti i vari stati interessati. *Corriere italiano.*

Bei älteren Schriftstellern und in der poetischen Sprache finden sich zahlreiche Beispiele von participio presente verbale.

(Vi dipinse) Maria Vergine in trono col divino figliuolo a cui facevan corona vari angeli cantanti e sonanti diversi strumenti musicali. *Vasari.*

Das sogenannte Participio presente assoluto, welches für einen einräumenden, bedingenden oder zeitbestimmenden Nebensatz steht und von den Alten oft gebraucht wurde, ist formelhaft geworden und beschränkt sich auf folgende Ausdrücke: concedente, vivente, consenziente, aiutante, permettente, regnante, imperante:

Vita natural durante. Regnante Carlo. Aiutantemi la divina grazia. — Nel 1822 salutata in Asola la famiglia di chi vivente lo aveva beneficato cotanto, il Falier, si ridusse il Canova in Venezia. *Fanfani.*

Zu Präpositionen und Konjunktionen sind geworden: durante, mediante, rasente, nonostante.

Durante la guerra; rasente al muro. — La palla dello schioppo mi passò rasente al capo. *Rigutini.*

Das **Participio passato** hat als Verbalform die Bedeutung des Vollendetseins. Ueber die Uebereinstimmung mit Subjekt und Objekt siehe Seite 25 und 72. Hier ist noch beizufügen, daß es die italienische Sprache mit diesen Regeln nicht so genau nimmt wie die französische, namentlich in Bezug auf die Uebereinstimmung des Objektes mit dem mit avere konjugirten Particip.

Quelli che finora abbiamo veduto, sono barbari. *Leopardi.* Vergleiche damit unten: ho ricevuta ecc. und part. pass. assoluto. S. 215.

Im Satze wird das Participio passato als attributives oder prädikatives Adjektiv zur Erweiterung eines Nomens gebraucht. Wie das Adjektiv kann es zum Substantiv werden und der Steigerung fähig sein:

Stanza ammobiliata; palazzo ornato di bei lavori; è aggravato dagli anni. *Fornaciari.* — Quattrino risparmiato due volte guadagnato. Parola detta e sasso tirato non torna indietro. *Proverbi.* — Pregiatissimo signore, Solo coll' ultimo ordinario ho ricevuta la stimatissima sua. *Leopardi.* — I nati, i morti, i feriti, i perseguitati, gli esiliati, i fuorusciti. — Dal detto al fatto c'è un gran tratto. *Proverbio.*

Eine Anzahl Participi passati haben ihre verbale Kraft ganz verloren und zählen nunmehr zu den Adjektiven; dahin gehören in erster Linie Participien von Verben der ersten Konjugation, welche um die Silbe at verkürzt erscheinen: adatto passend, praktisch (adattato);

adorno geziert (adornato); avvezzo; carico; chino gesenkt; colmo voll; concio gerüstet; desto wach; guasto verdorben; ingombro bedeckt; lógoro zerrissen; mozzo verstümmelt; netto; sazio satt; scemo dumm, einfältig; sporco beschmutzt; stanco; sveglio; tronco; vuoto. Ferner Participien, welche von eigentlichen reflexiven Verben abgeleitet sind: accorto schlau (accorgersi); avveduto vorsichtig; fidato; pentito reuig; afflitto.

Lo schioppo è carico: non scherzare. La memoria de' bambini non va caricata di troppe cose. A me non mi fa nulla il dormire anche in terra, sono avvezzo a tutto. Lei è avvezzato male (verwöhnt) stando a Firenze. Un servitore fidato è un vero tesoro. In cose di antichità artistiche rimangono ingannati anche i più avveduti. *Rigutini.*

Das Participio passato schließt sich, ähnlich wie eine Apposition, an ein Nomen an, welches Theil irgend eines Satzes ist und vertritt alsdann Relativsätze und attributive, temporale, causale, condizionale oder concessive Nebensätze. Es ist meistens von adverbialen Bestimmungen begleitet und im Deutschen bald ebenfalls durch ein Particip, bald durch einen Nebensatz wiederzugeben.

Le acque dell' Arno somigliano i flutti d'una gran fiumana di caffè e latte, rovesciata giù dalle cime della Falterona e spinta alla china per cento miglia di corso. *Yorick.* — Alcune voci del Boccaccio, usate adesso, potrebbero notabilmente difformare lo stile. *Denina.* — Quanto è tristo il passo di chi cresciuto tra' monti, se ne allontana. *Manzoni.* — Ti scrivo da Genova appena arrivato. *Giusti.*

Bisweilen wird die Art des Nebensatzes durch eine adverbialartig vorgesetzte Konjunktion angedeutet:

La morte di Alessandro Manzoni, benchè preveduta, ha sollevato un grido di dolore da un capo all' altro d'Italia. *Pungolo.*

Als Vertreter eines Objektsatzes erscheint das Participio passato nach Verben der sinnlichen Wahrnehmung vedere, udire ecc. und nach ecco.

Il quale esempio ho veduto ai giorni nostri imitato dal Finelli. *Guerrazzi.* — La natura somma, immensa, inimitabile non l'ho veduta dipinta mai. *Foscolo.* — Non ti maravigliare di sentirci arrivati a Genova così presto. *Giusti.* — Eccomi entrato nel duro impegno e col pubblico e con me stesso di farmi autor tragico. *Alfieri.*

Participio passato assoluto nennen die Grammatiker dasjenige Particip der Vergangenheit, welches einen untergeordneten Zwischensatz enthält, der nicht in grammatischem Zusammenhang mit dem Hauptsatz steht, in den er eingefügt ist. Bei intransitiven

Zeitwörtern hat das Particip sein eigenes Subjekt, welches in der Regel unmittelbar auf jenes folgt, aber auch unterdrückt werden kann (essere sottinteso); bei transitiven dagegen schließt sich das Particip in freier Weise an das Subjekt eines anderen Satzes an und ist meist durch ein Objekt oder einen Objektsatz erweitert. Im Deutschen ist ein Nebensatz nöthig:

Fallito il colpo, il sor Pietrino vide che la migliore era di dar retta allo zio. *Pratesi.* — Partita la Mariuccia, convenne provvedersi di una donna a salario, niuno della famiglia potendo accudire alle faccende domestiche. *Piatti.* — Arrivati (eglino) alla porta, il conduttore tirò il campanello. *Manzoni.*

Io ti dedicava questa oda quando tu, vinte dodici giornate e venticinque combattimenti, espugnate dieci fortezze, conquistate otto provincie, riportate centocinquanta insegne, quattrocento cannoni e centomila prigionieri, annientati cinque eserciti, disarmato il re sardo, atterrito Ferdinando IV, rovesciate due antiche repubbliche e forzato l'imperatore alla tregua, davi pace a' nemici, costituzione all' Italia e onnipotenza al popolo francese. *Foscolo, Lettera a Bonaparte.* — Non appena letta (la lettera) la Lisa andò nella sua camera. *Piatti.* — Scorsa questa lettera, la signora Virginia abbracciò la Lisa. *La stessa.* — Ed ecco, puliti i cilindri e ammannito il tutto, la macchina comincia a muoversi. *Giusti.*

Das absolute Particip der Vergangenheit ist sozusagen formelhaft geworden in Ausdrücken wie folgende: detto ciò, fatto ciò, ciò detto, ciò fatto, detto fatto, detratte le spese, fatti i conti.

Eine an dieses Particip erinnernde Konstruktion findet sich auch bei einigen Adjektiven und Substantiven:

Contento lui, contenti tutti. — Salvo il vero der Wahrheit die Ehre. — Pena la vita bei Todesstrafe.

Das **Gerundio** hat nur verbale Kraft und ist nicht flexionsfähig. Es kann abhängig und unabhängig oder absolut gebraucht werden. — Im ersten Fall bezieht es sich immer auf das Subjekt des Hauptsatzes, und kann ein Adverb, einen modo avverbiale oder aber einen Nebensatz vertreten.

Venir correndo (statt a corsa); insegnando (coll' insegnare) s'impara. C'intenderemo meglio parlando (a voce) che scrivendo (in iscritto). *Fornaciari.* — Suonando (quando si suona) così, non c'è da farsi pregare. *Franceschi.* — I raggi del sole battendo sulla palla dorata della gran cupola di Brunellesco, si riflettono e si sparpagliano in un fascio di brillanti scintille. *Yorick.* — Rammentate ai vostri che vincendo a Benevento ricuperano la desiata patria. *Guerrazzi.* — Scrivendomi qua, datemi le vostre nuove. *Leopardi.*

Das absolute oder unabhängige Gerundium steht statt eines Adverbialsatzes, der sein eigenes Subjekt hat, welches, falls es nicht unterdrückt ist, nach dem Gerundio steht:

Generalmente parlando, gli uomini sono avversi alla fatica. *Fornaciari.* — Tanto di qua che di là vi è un quartiere dello stesso numero di stanze, delle quali, volendo, si possono fare due locazioni, chiudendo la comunicazione che v'è. *Fanfani.* — Cammin facendo, mi raccontò. *Gradi.* — Brighenti mi si offerisce di farti ricapitare le mie lettere da Bologna, mandandole io colà. *Leopardi.* — Essendo egli cristiano, io saracena ecc. *Ariosto.*

Beim **Gerundio passato** wird oft das Hülfszeitwort ausgelassen und der Unterschied zwischen Gerundio und Participio passato assoluto verschwindet scheinbar:

Datogli (avendogli dato) una voce, lo fece affacciarsi alla finestra. *Manzoni.* — Morti a quell' ora forse i due terzi de' cittadini, andati via, o ammalati una buona parte del resto, ridotto quasi a nulla il concorso della gente di fuori, de' pochi che andavañ per le strade, non se ne sarebbe incontrato uno solo in cui non si vedesse qualcosa di strano. *Lo stesso.*

## B. Vom Nebenwort. Dell' Avverbio.

Siehe Seite 109. Viele Adverbien können als Substantive und Adjektive gebraucht werden:

Ho fatto del mio meglio ich habe mein Möglichstes gethan. — Alla meglio so gut als möglich, so gut es geht. — Alla peggio so schlecht als möglich oder im schlimmsten Fall. — Il giorno, la notte innanzi. — L'anno dopo o appresso.

Sehr häufig tritt eine Steigerung der Bedeutung, selten eine Veränderung derselben, durch Verdopplung der Adverbien oder modi avverbiali ein:

pian piano leise leise; punto punto nicht im Geringsten; nulla nulla nur ein klein wenig; or ora eben jetzt, diesen Augenblick; ora ... ora bald ... bald; bel bello gemächlich; man mano oder a poco a poco nach und nach; passo passo Schritt für Schritt; di quando in quando von Zeit zu Zeit; solo solo oder solo soletto ganz allein; a solo a solo oder da solo a solo zu zweien, unter vier Augen.

Da un lato lontano lontano, monti e dietro monti ed altri ancora, alti, azzurri, chiari; dall' altro lato pianura, sempre pianura. *De Amicis.*

Anche steht immer vor dem Wort, auf das es sich bezieht: Ich bin auch fleißig: anch' io sono diligente oder: sono diligente anch' io. Anche hat zuweilen die Bedeutung von „noch": 

Non è anche terminata la messa die Messe ist noch nicht beendet. — Mi pare che tu ti strappazzi anche troppo mir scheint, daß du dich (auch) nur zu sehr abquälst. — Anche a toccarlo (Beim bloßen Anrühren, schon beim Anrühren), si sente subito che è un panno eccellente. *Rigutini.*

Der allzu häufige Gebrauch von già = schon, mit dem Passato prossimo ist zu vermeiden. Già wird zuweilen mit di verbunden:

O che ha finito di già? *Rigutini.*

Già bedeutet auch: früher, etwa, zwar; ferner wird es sehr oft statt sì = ja, als bestätigende Bejahung gebraucht, ohne wie dieses von einem Titel wie signore begleitet zu sein:

Visse già da principe. — Non dico bene? — Già. *Rigutini.*

Assai bedeutet nach Fornaciari und Fanfani: abbastanza, bastevolmente, a sufficienza genug, wie das französische assez. Die Fälle, in denen es für molto = sehr, gebraucht wird, sind zwar zahlreich.

Noch wird häufig mit dem unbestimmten Fürwort altro übersetzt:

Perchè non preghi lo zio di trattenersi qualche altro giorno oder due o tre altri giorni? *C. Benelli.* — Di questo pollo dammene un altro poco. *Rigutini.*

Die Adverbien più, bene, già und mai stehen oft zwischen dem Hülfszeitwort und dem Particip:

Ho già parlato; non ci sono mai stato; non l'ho più veduto. *Fornaciari.*

Non und nè stehen unmittelbar vor den Redetheilen, die sie verneinen. Nur die tonlosen Fürwörter (Objekt) können zwischen non und das Verb treten. Die Ausdrücke punto, mica, più ecc., welche die Verneinung verstärken, stehen zwischen Hülfszeitwort und Particip:

Non ti credo; non glielo dico; non ne ho mica veduti; il fuoco non è punto spento. *Fornaciari.*

## C. Vom Hauptwort und vom Artikel.
## Del Nome e dell' Articolo.

Weibliche Substantive zur Bezeichnung männlicher Personen, wohl der Mehrzahl nach ursprüngliche Abstrakte, Namen von Thätigkeiten, die im Lauf der Zeit auf die thätige Person übertragen worden, sind:

La guida (pl. le guide) der Führer; la scorta der Begleiter; la spia der Spion; la guardia der Wächter; l'ordinanza der Offiziersbediente; la comparsa der Statist; le opre oder le opere die Tagelöhner. Vergl.: die Schildwache la sentinella; la recluta franz. la recrue der Rekrut.

Der bestimmte Artikel steht abweichend vom Deutschen:

1) beim besitzanzeigenden Fürwort. Zu der Seite 28 angegebenen Regel ist hinzuzufügen, daß außer bei padre und madre in der toskanischen lingua parlata der bestimmte Artikel bei Verwandtschaftsnamen sehr oft gebraucht wird. Babbo und mamma haben ihn auch meistens. Ebenso alle Verwandtschaftsnamen mit Suffix:

La mia moglie e la mia figliuola non fanno che lodarsi di questi aghi. *Franceschi.* — Dico che la tua mamma ha ragione. *Lo stesso* *.

2) wenn vermittelst des Verbums avere den Theilen eines Ganzen, namentlich eines organischen Wesens, prädikative Adjektive beigefügt werden oder mit den Präpositionen da oder con besondere Merkmale von Personen oder Sachen hervorgehoben werden (Vockeradt 324, 4).

(Il Tasso) era di alta statura e di membra ben proporzionate; aveva le carni bianchissime; il colore della folta barba e dei capelli tra mezzo il bruno e il biondo; il capo grande, la fronte ampia e quadrata, le ciglia nere, gli occhi grandi, vivaci e di color cilestro, il naso grande ed inchinato verso la bocca, le labbra sottili e pallide. *Manso.* — Non c'è pericolo che (questo Chianti) sia fatturato come quello delle bottiglie dai colli dorati e inargentati e dalle etichette eleganti. *Franceschi.* — Mi guardò con gli occhi spalancati.

3) bei Zahlenausdrücken wie: Datemi il cinque per cento; il due per mille. — Era lontano le mille miglia da un tal sospetto. *Manzoni.* — Ambedue i fratelli Beide Brüder. Con ambe le mani mit beiden Händen. V'erano tutti e cinque alle fünf waren da.

4) in Redensarten wie: far la pasqua, il natale Ostern, Weihnachten feiern; dare oder augurare il buon giorno; portare il lutto Trauer tragen; chiedere l'elemosina; dir le bugie lügen; tu sia il benvenuto sei willkommen; buon giorno, il mio caro Francesco; bene arrivate le mie care amiche. *Fornaciari.*

5) in Italianismen: La chiacchierina della Maria die kleine Plaudertasche von Marie; il bambino del seme der Knabe, welcher Kürbiskernen verkauft; il fiaschettino del latte das Milchfläschchen. Vergleiche ferner: il fiasco del vino die Weinflasche; un fiasco di vino eine Flasche Wein. — Il vaso de' fiori die Blumenvase; un

---

* Dagegen: mio fratello Giovanni, suo padre Luigi. *Fornaciari.*

vaso di fiori ein Blumentopf; un vaso da fiori eine Blumenvase, ein Blumentopf ohne Inhalt, wie man sie im Laden oder beim Töpfer kauft.

Der unbestimmte Artikel kann für circa = ungefähr stehen: un quindici anni. Saranno un ventimila.

Der Artikel (sowohl der bestimmte als der unbestimmte und partitive) fällt aus: 1) vor einem Substantiv, das ein Prädikat vertritt, oder als Apposition steht, ebenso nach einem faktitiven Verb:

Questo è pane. Rembrandt figlio di mugnaio. Lo hanno fatto sindaco. (Vergleiche Seite 47, 48.)

2) vor einem Substantiv, welches mit Hülfe einer Präposition ein anderes Substantiv oder ein Adjektiv näher bestimmt:

Un uomo degno di lode, ricco di possessioni; l'uomo di giudizio der vernünftige, verständige Mann; il serpente a sonaglio die Klapperschlange; un bastimento a vela ein Segelschiff; una veste da camera.

Im Deutschen entspricht diesen Verbindungen ein Beiwort oder ein zusammengesetztes Hauptwort.

3) bei einer Menge Redensarten, ähnlich wie im Deutschen: Render conto; dare ascolto; prendere o pigliar aria; prender commiato Abschied nehmen; far caso di qd. o di qc. von Jemandem oder von etwas Aufhebens machen.

Abweichend vom Deutschen: Uscir di senno den Verstand verlieren; cambiare oder mutar costume, parere, stato, vita, aria, casa die Sitten, die Meinung, den Stand ꝛc. ändern.

Der unbestimmte Artikel fällt oft vor dem Adjektiv mezzo aus, der bestimmte hingegen steht nach diesem Adjektiv:

Gli costa mezzo milione. *Rigutini.* — Mezzo secolo prima, mezzo secolo poi, A me non giova nulla e poco importa a voi. *Giacosa.* — Mezza la città.

## D. Vom Beiwort. Dell' Aggettivo.

Die gebräuchlichsten der sogenannten sostantivi sottintesi sind: la (mano) destra; la (via) più breve; andar per la (via) più lunga; prendere la (via) diritta; la (linea) retta; la (limonata) gassosa; il postale (für vapore oder piroscafo postale) der Postzug, das Postschiff; l'ordinario (corriere oder pranzo ordinario) die tägliche, gewöhnliche Post, das gewöhnliche Mittagessen; il bruno (l'abito bruno) die Trauer.

Datemi un ordinario da due lire. Porta il bruno di suo fratello. *Fornaciari.*

Ueber die Stellung des attributiven Adjektivs lassen sich nicht einmal für die schlichte Prosa, geschweige denn für die dichterische Sprache durchgreifende Regeln aufstellen. In vielen Fällen entscheidet der Wohllaut. Fornaciari sagt: „L'aggettivo si pospone al sostantivo, quando ha molta importanza e dev' esser notato da chi legge: si antepone, quando più di esso deve esser notato il sostantivo." Nach dieser Grundregel gehen dem Substantiv voran:

1) Die Adjektive, welche eine aus dem Wesen des Substantivs hervorgehende und mit ihm also dauernd oder doch sehr oft verbundene Eigenschaft bezeichnen. Zu diesen gehören vor allem die sogenannten ausschmückenden Beiwörter:

O rustiche casine mezzo nascoste tra 'l verde, o umili spighe mosse appena dall' aria, o piccoli meli che in primavera co' vostri candidi fiori sembrate fioccati di neve, o limpidi fiumicelli che correte sì placidi nelle belle sere d'estate, o aperto e luminoso orizzonte della campagna, con quanto piacere quel giorno vi rimirai! *Pratesi.*

2) Adjektiven von ganz allgemeiner Bedeutung wie: bello, brutto, buono, grande, piccolo, alto, sommo, ottimo, massimo, giovane, vecchio ec.

È un degno uomo. *Rigutini.* — Le male nuove son sempre vere. *Proverbio.* Siehe oben.

3) Adjektive, welche Eigennamen bestimmen (Ausnahmen Seite 99): Il biondo Tevere; il divino Ariosto. *Fornaciari.*

4) Gesteigerte Adjektive. Hier sind die Ausnahmen jedoch zahlreich:

Non si sentiva il più leggiero rumore. *De Amicis.* — Erano accoccolati sopra bassissime seggiole. *Lo stesso.* — Prati verdissimi; con passione grandissima. *D'Azeglio.* — L'occasione presente pareva a lui di grandissima importanza. *Lo stesso.*

Dagegen werden dem Substantiv in der Regel vorangestellt:

1) Adjektive, welche mehr Silben haben als das Substantiv; hieher gehören namentlich die aus Participien gebildeten Beiwörter:

Un velo vaporoso; un fanciullo piccoletto; un' anima candida; una nuvoletta trasparente; un o chiuso; un' e aperta. — Qui non arrivano che cattive notizie, non si vedono che volti spaventati. *Verga.*

2) Adjektive, welche eine in die Sinne fallende Eigenschaft, wie Form, Farbe, Geschmack ausdrücken. Sind aber diese Eigenschaften im figürlichen Sinne gebraucht, so steht das Adjektiv vor dem Substantiv:

Un tavolino quadrato; strade larghe; una catena di monti azzurri; vino nero; acqua dolce; acqua salsa. — Quattro minareti smisurati e snelli di cui le punte inargentate brilla-

vano ai primi raggi del sole. *De Amicis.* — Dolce riso e vino dolce; cieca severità e uomo cieco; nero presentimento e abito nero. *Fornaciari.*

3) Adjektive, welche von Eigennamen (von Ländern, Städten oder Personen) abgeleitet sind:

Cinque miglia italiane; due signore ateniesi; la tragedia alfieriana. — Ci voltammo tutti verso la riva asiatica. *De Amicis.*

4) Adjektive, welche durch Nebenwörter erweitert sind, namentlich aber solche, welche Ergänzungen mit Präpositionen haben:

Un carattere sempre fermo. *Giusti.* — Una stanza assai grande. *Fanfani.* — Un libro molto bello. — Non ho letto mai libro * più bello di questo. — Gli sarà fatto una sepoltura degna della persona che era. *Franceschi.*

Treten mehrere Beiwörter zu einem Hauptwort, so können sie je nach ihrer Beschaffenheit alle vor- oder nachgestellt werden, aber auch um das Substantiv vertheilt werden. Ueber die Gruppirung entscheidet der Wohlklang.

Grande e brav' uomo anche lui. *Franceschi.* — Una mattinata tutta primaverile, tepida, chiara e serena. *Yorick.* — La città mostrava i suoi grandi contorni rotti, capricciosi, bianchi, verdi, rosati, scintillanti. *De Amicis.*

Einige Adjektive ändern die Bedeutung mit der Stellung:

Un semplice contadino ein einfacher Bauer, un contadino semplice ein einfältiger Bauer; galant' uomo Biedermann, uomo galante galanter Mann; una certa notizia eine gewisse Nachricht, una notizia certa eine sichere Nachricht. *Fornaciari.* — Nuovo vestito è vestito diverso da quello che si aveva indosso prima; vestito nuovo quel che si mette la prima volta. *Tommaseo.*

Mezzo und tutto, auch wenn sie ein Adjektiv bestimmen, werden meistens deklinirt: mezza morta; mezzi finiti; mezze spente; tutta timida. Mezzo wird zwar in der Schriftsprache auch unverändert gebraucht.

## E. Vom Zahlwort. Del Numerale.

Wenn die Grundzahlen substantivisch gebraucht werden, sind sie männlich: un sei romano, arabico o arabo = eine römische, arabische Sechs.

Uscirono ad uno ad uno sie giengen einer nach dem andern

---

* Der Artikel fällt meistens weg vor Substantiven, welche als Subjekt oder Objekt bei einem von non, nè, mai non, non mai begleiteten Verb stehen.

heraus; venivano a due a due sie gingen zu zweien; erano disposti due per due sie waren zu zweien angeordnet; erano in nove es waren ihrer neun; giocare in due, in quattro zu zweien, zu vieren spielen; noi due = wir Beide; loro tre = sie drei; due di loro = zwei von ihnen; uno fra tanti = einer unter so Vielen, auch Einer.

## F. Vom Fürwort. Del Pronome.

In der toskanischen lingua parlata spielen die tonlosen persönlichen Fürwörter, sowie die sogenannten particelle avverbiali ci, vi, ne als Füllwörter (riempitivi) eine wichtige Rolle. Da sie nicht nur die alten Klassiker, sondern auch moderne Schriftsteller, vor allen Manzoni, in der Schriftsprache häufig angewandt haben, können sie nicht mehr als Provinzialismen angesehen werden. Sie geben überdieß dem Satzgefüge etwas Weiches, Anmuthiges, und gehen in den meisten Fällen aus dem Streben nach Wohllaut hervor. Welchen Einfluß diese Füllwörter auf die Satzstellung haben, sieht man aus den Beispielen.

Die objektiven Fürwörter lo, la, li, le, ci, vi, ne finden sich als riempitivi bei modernen Schriftstellern in viel größerer Zahl als die subjektiven, welche der familiären und volksthümlichen Sprache angehören. Gewöhnlich braucht man die verkürzten forme soggettive: gli und e' für egli; ei und e' für eglino; la statt ella; le statt elleno.

Gli ha dato di fuori l'Arno der A. ist ausgetreten. L'è fresca quest' acqua, l'ho attinta or ora. Noi si va fuori wir gehen aus. Quattro mesi dell' anno li passiamo in villa. E dei quattrini, te ne avanzaron molti? A queste cose ci si pensa noi. Ci sarai in casa domani sera? Ci hai dei libri? *Esempi raccolti a Firenze* *. — E' son tutti in campagna. Che gli accadde a quel signore? *Franceschi.* — Come va la cerca (das Einsammeln) delle noci? Poco bene ... le son tutte qui. *Manzoni.* — Il danaro dallo a mia madre. *Foscolo.* — Una domandina sola posso farla? *Bulgarini.*

Dem deutschen „es" als Subjekt unpersönlicher Verben entsprechen: egli, gli, ei und e'. Der Wohllaut entscheidet über die Anwendung der verschiedenen Formen:

Di fatto egli è così. Che c'è egli was gibt es? Gli è lo stesso es kommt auf eins heraus. Gli è vero. E' mi par di vederlo. *Franceschi.*

---

* Le son cose da far girar la testa. La dica sagen Sie. La senta hören Sie u. s. w. sind nach Rigutini: „modi più particolari ai Fiorentini". Dasselbe gilt von dem für le oder für loro gebrauchten gli. Wenn auch glielo dirò viel besser klingt als lo dirò loro, gilt das Erstere doch als ein Verstoß gegen die Grammatik (sgrammaticatura).

La kann ebenfalls einem deutschen „es", Subjekt oder Objekt, entsprechen, auch für la cosa oder ein anderes aus dem Sinn des Satzes leicht zu ersetzendes Substantiv vertreten. La bildet eine Menge Redensarten:

La non può andare a questo modo. La non è giusta. *Fornaciari.* — Tu le dici sempre grosse du nimmst immer den Mund voll. Tu la dici giusta du hast Recht. *Franceschi.* — Intendetevela col mio fattore macht es mit meinem Verwalter ab. *Rigutini.* — Averla con uno mit einem böse sein. Dirla schietta seine Meinung gerade heraussagen. Finirla o farla finita mit etwas ein Ende machen. Saperla lunga sehr schlau, grundgescheidt sein. Pensarla eine Meinung haben, der Ansicht sein. Legarsela al dito sich etwas hinter's Ohr schreiben. Godersela es sich wohl sein lassen. Dirsela con qd. mit Jemandem gut auskommen, in Eintracht leben. *Rigutini.*

Ich bin es, er ist es, sie sind es, wird übersetzt mit: sono io, è lui, son loro. Ueberdies merke man sich:

Io per me ich für mich, was mich betrifft; da sè oder da per sè von sich aus, selbstständig; da me a me bei mir selbst; da te a me unter vier Augen; fra sè für sich (d. h. ohne daß es Jemand anders hört).

Um eine Gruppe oder Klasse von Personen von einer anderen zu unterscheiden, fügt man den Pronomen noi und voi altri, altre hinzu und verbindet manchmal die zwei Wörter miteinander:

Per noi altre Fiorentine. — Sono contento se vi so contenti voialtri. *Giuliani.*

Das besitzanzeigende Fürwort kann wie das Adjektiv zum Substantiv werden. Als solches hat es manchmal eine besondere Bedeutung:

Il mio, il tuo, il suo ecc. das Meinige, das Deinige, das Seinige, meine Einkünfte, mein Besitzthum, meine Güter. Questo vino è fatto sul mio. *Franceschi.* — I miei ecc. die Meinigen, meine Angehörigen, meine Leute. Saluta i tuoi. — La mia ecc. mein Brief *, meine Meinung, meine Seite. Animo, diteci anche voi la vostra. *Rigutini.* Ah ah, la viene dalla mia ah, Sie kommen auf meine Seite, Sie stimmen mit mir überein. *Franceschi.* — Le mie ecc. meine Handlungen, Streiche, Schläge, Vorwürfe. Delle sue! das sieht ihm ähnlich, das ist einer von seinen Streichen. Anch' io ho avuto le mie ich habe mein Theil bekommen. *Fornaciari.*

Di mio, di tuo ecc. heißt „von mir, von dir aus, eigen":

---

* l'ultima tua dein letzter Brief; la pregiata sua Ihr Geehrtes.

Non v'aggiungo parola di mio. *Gozzi.* — Non ho pane di mio. *Verga.*

Das Possessivpronomen kann das pronome personale vertreten: Per cagion mia (di me) meinetwegen; in vece mia statt meiner; i pari suoi Seinesgleichen:

Riguardati (da questi vizi) per amore di te stesso, per amore de' tuoi ed anco per amor mio. *Giusti.* — Colpa tua, che ci sei voluta andare. *Fornaciari.* — Dammi le tue nuove gib mir Nachricht von dir. Non sono mai così contento come quando ricevo le sue lettere. *Bertoli.*

Das pronome possessivo fällt aus, wenn der Besitzer selbstverständlich ist, oder durch ein persönliches Fürwort im Dativ bereits bezeichnet ist.

Ho le gambe rotte; perdo la testa; prendo il cappello. *Fornaciari.* — Gli Svizzeri che sono fuori per ragione di commercio desiderano sempre la patria. — Va' a rilavarti le mani. *Franceschi.*

In der Anrede pflegt das besitzanzeigende Fürwort dem Substantiv nachgesetzt zu werden. Ist dieses von Adjektiven begleitet, so kann das Fürwort vor- oder nachgestellt werden. Dasselbe gilt von den aggettivi sostantivati. Manchmal tritt der bestimmte Artikel zwischen das Adjektiv und das Fürwort:

Casa mia, casa mia, per piccina che tu sia, tu mi sembri una badia. *Proverbio.* — O patria mia! Giordani mio. Mio carissimo signore. Mio caro e solo amico. Conte mio stimatissimo. *Leopardi.* — Mio caro Enrico. Mia cara amica. Sandro mio. Mio caro. *Giusti.* — Bravo il mio Gigi! Cara la mia Annina!

Questa und quella stehen oft für: questa cosa, quella cosa, in questo, a, in quello, a für: in quest' ora, in quel punto, in quel momento, frattanto, in quel mentre.

Questa è bella; quella è curiosa! *Fornaciari.* — In questa arrivò Renzo. *Manzoni.*

Quel di Ferrara, di Siena ecc. das Gebiet von F., von S. Non esser più quello nicht mehr derselbe sein.

Francesco Berni poeta satirico nacque in quel di Firenze. Tu non sei più quello du bist nicht mehr derselbe; non mi sembrava quella.

Tale wird oft im unbestimmten Sinn gebraucht: un tale ein Gewisser; la signora tale die Frau so und so:

Quando diciamo: oggi è l'anno o tanti anni, accadde la tal cosa ovvero la tale, questa ci pare, per dir così, più presente o meno passata che negli altri giorni. *Leopardi.*

Un tanto eine gewisse Summe; un tanto il mese; un tanto la settimana; un tanto per libbra so und so viel per Pfund; un tanto di fisso ein bestimmter Gehalt.

Das unbestimmte Fürwort altro kann für certo, di certo als bestätigende und energische Bejahung gebraucht werden:

È vero questo? Altro. (Und wie!) — Vi siete divertita? Altro. *Rigutini.*

Quale und che werden adjektivisch als Ausruf gebraucht:

Oh! signora marchesa, quale onore! *Del Testa.* — Che caldo, che caldo! — Che bellezza! — Che piacere!

Das substantivische che als Ausruf kann übersetzt werden mit: keineswegs! geh, geh! was fällt dir ein? fällt mir nicht ein! Es klingt sehr oft verächtlich oder ironisch. Das e ist offen:

Quella signora è forse tua sorella? — Che! è mia madre. — Crede che quest' altra settimana potrà alzarsi dal letto? — Che! nemmeno quest' altro mese. — Quell' uomo lì somiglia il babbo. — Che! — Sì, che lo somiglia.

## G. Von der Präposition. Della Preposizione.

Die den Dativ ersetzende Präposition a drückt das Verhältniß der Richtung, das des Ruhepunktes und des Zeitpunktes aus. Sie antwortet auf die Fragen: wohin? wonach? woran? an wen? wozu? wo? und wann? und kann mit „nach, in, zu, auf, bei, an, mit" übersetzt werden. Sehr häufig ist a in den modi avverbiali:

Vado a Ginevra ich gehe nach Genf. — Vive, abita a Firenze. — Andiamo al teatro. — Rispondo alla tua del 13 luglio. — A che giova tribolarsi la vita? was (wozu) nützt es, sich das Leben schwer zu machen? — Aspirava a diventar ministro, ma non gli riuscì er strebte darnach, Minister zu werden 2c. — Verrò a mezzo inverno ich werde mitten im Winter kommen. — Lo riconobbi alla voce ich erkannte ihn an der Stimme. — Sta bene a quattrini er ist bei Geld. — Ci accolsero a braccia aperte sie nahmen uns mit offenen Armen auf.

Tirare al segno zielschießen; esser volta a tramontana (nach Norden); stare alla porta; dormire a ciel sereno; tagliare a pezzi; incitare alla collera; condannare a morte; usar de' riguardi (Rücksichten) ad alcuno; comprare o vendere a peso, a caro prezzo, a contanti (baar), a tre lire il metro; dipingere a olio; chiamare a nome; giudicare a occhio (nach dem Augenmaß beurtheilen) riscuotere mille lire all' anno; eleggere uno a deputato; cantare o suonare a orecchio; bello alla vista; — a centinaia; a gruppi; a coppie (paarweise);

a stento, a mala pena (mit Mühe, mit knapper Noth); a torto; a ragione; all' inglese; alla buona (einfach); all' improvviso (unversehens). *Fornaciari* e *Rigutini.*

Wenn a zwei Hauptwörter verbindet, so bestimmt das zweite das erste, indem es gewöhnlich das Mittel angibt, wodurch dieses zu Stande gebracht oder in Bewegung gesetzt wird oder den Gegenstand nennt, mit dem es Aehnlichkeit hat, oder dem es nahe liegt. Im Deutschen steht ein zusammengesetztes Hauptwort, hie und da ein Adjektiv:

Pittura a olio Oelmalerei; ritratto a matita; strumenti a corda fregata Streichinstrumente; orologio a polvere Sanduhr; vapore a èlice Schraubendampfer; lume a petrolio Petroleumlampe; armadio a muro Wandschrank; scala a chiocciola Wendeltreppe, Schneckenstiege; carrozza a due, a quattro, a sei cavalli.

Die Präposition di entspricht dem Genitiv (Seite 33, 47, 48), sie kann auch mit „von, über, aus, an, in, für, zu" übersetzt werden und tritt in zahlreichen modi avverbiali auf. Sie steht auf die Fragen: wessen? wovon? worüber? was für ein? woher? wann?

Parlammo di Manzoni. — Fui ragguagliato di tutto man berichtete mir über Alles. — Esco di casa ich gehe aus dem Hause. — Mi diletto del bello ich freue mich am Schönen. — Di gennaio fa freddo im Januar ist es kalt. — L'Alfieri morì di gotta Alfieri starb an der Gicht. — Di che ridi? — La ringrazio del suo bel dono ich danke Ihnen für Ihre schöne Gabe. — Tremo di freddo ich zittere vor Kälte (vergl. da). — È di Arezzo er ist von, aus Arezzo (vergl. da).

Partir di casa; uscir di prigione; uscir di vita = morire; muoversi di camera; scender di letto; cavar di bocca; toglier di mano; venir di Firenze; morir di fame; saper di fumo; dico di no, di sì; — bello, brutto, grande della persona, pratico di un' arte; liberale del suo; parco di quel d'altri; corto di vista, di memoria; infermo di corpo, di spirito; destro d'ingegno; nobile di nascita; stanco di soffrire (vergl. da); contento, geloso di qd. o di qc.; — un uomo di vasta coltura (ein Mann von vielseitiger Bildung); la commedia di ieri; — di passo; di volo; di cuore; di soppiatto (im Geheimen); di buon grado = volentieri; di recente (vor Kurzem, neulich); di giorno; di giovedì; di dicembre; di primavera. *Fornaciari.* — Discorrere di politica; pensare di andarsene; intimare ad uno di uscire; debole di cervello; ricco di monumenti; povero di sostanze; adornato di molti diamanti; — facoltà di pensare; professore d'università; fratello di padre e non di madre. *Rigutini.*

Ueber die Präposition da vergleiche Seite 34. Die Fragen sind: von wo her? von wem her? von wem? bei wem? durch wen? wozu? seit wann? In wenigen Fällen können di oder da ohne Unterschied gebraucht werden: vengo di lontano, vengo da lontano; sono di Firenze, sono da Firenze. Oft hat da den Artikel, während di, welches ein engeres Verhältniß zwischen Grundwort und Bestimmungswort ausdrückt, ihn meistens nicht hat: sono stanco dal soffrire aber: sono stanco di soffrire; tremare dalla paura; morire dalla fame, dal freddo; stanco dalla passeggiata aber auch: sono stanco delle tue pazzie. (Vergl. di.)

Da steht nach folgenden Verben, um die Ursache oder den Ausgangspunkt der Handlung anzugeben: nascere, provenire, derivare, dipendere, soffrire, patire, morire, languire ecc. Ferner findet sich das Sachobjekt im Accusativ und die Person im Ablativ nach: prendere, ricevere, comprare, imparare, sapere, udire, aspettare, sperare, richiedere ecc. Auch nach giudicare, congetturare muthmaßen, risultare, apparire, rilevare entnehmen, steht da:

Parto dalla città; mi separo da te; il paese è lontano da questo luogo; il tale è da Cremona; da più settimane vive in Padova; mi conoscono sin da fanciullo; lo spettacolo durava da due ore (ungefähr 2 Stunden); le mura son nere dal fumo; comprai due cavalli da un Irlandese; astienti dai vizi; tu sei diverso dagli altri; è diventato un uomo da qualche cosa (ein Mann, der etwas zu leisten im Stande ist); una magnificenza da principe (eine fürstliche Pracht); bicchieri da vin del Reno; roba da mangiare; uomo da ammirarsi; scoppiare dalle risa (vor Lachen bersten); Leonardo da Vinci. *Fornaciari.* — Cieco da un occhio; sordo da un orecchio; da parte (abseits, beiseite); da parte mia tua ecc. (meinerseits, in meinem Namen ꝛc.); da vicino (in der Nähe); da lontano (aus der Ferne); da basso (von unten). *Rigutini.* — Non le rispondo da medico (als Arzt), ma bensì da suo amico. *Redi.* — Vorrei che tu da buona sorella mi aiutassi. *Leopardi.* — Lo vestirono da frate, da soldato (sie verkleideten ihn als Mönch, als Soldat). *Rigutini.* — Passò da Firenze (er reiste über Florenz). Non è uomo da reggere (capace di reggere) a questa fatica. È un uomo da poco o dappoco (er ist ein ungeschickter, zaghafter Mensch). Per non essere da meno degli altri (um nicht zurückzustehen, um nicht geringer zu sein als die Anderen). *Lo stesso.*

Die Präposition in drückt das Verhältniß des Drinnen aus, sowohl bei Begriffen der Ruhe als auch der Bewegung, in Bezug auf den Ort, die Zeit, die Bestimmung und die Art und Weise:

Andava in chiesa; guardava in alto; mi sono abbattuto in quattro persone; in quel tempo io era assente; partirò nell' ottobre; dare in premio; parlare in favore di qd.; con-

vertire le merci in danaro; lavorare in oro; vengo in persona; farò in questo modo; stare in pena, in dubbio, in gioia; star fermo nella propria opinione (auf seiner Meinung beharren); crescere in senno (an Verstand zunehmen); superare in bellezza; dotto in un' arte; dottore in filosofia (auch di f.); in fretta; in regola; in ogni caso. *Fornaciari.* — Tingere in rosso (roth färben); fare un pollo in umido (an der Sauce); in capelli (ohne Hut); ricamare in seta (auf Seide sticken). *Rigutini.* — Velluto in cotone Baumwollsammt; in viaggio auf der Reise; in tavola auf dem Tisch; portare dei fiori in capo Blumen im Haar tragen.

Con mit, und senza ohne, bieten keine Schwierigkeiten. Con wird mit „bei, gegen" oder mit dem Dativ übersetzt nach folgenden Verben und Adjektiven: aprirsi con qd. sich gegen Jemand aussprechen; dolersi con qd. sich bei Jemandem beklagen; accompagnarsi con qd. sich Jemandem anschließen; rallegrarsi, congratularsi con qd. di qc. Jemandem Glück wünschen zu etwas; scusarsi con qd. sich bei Jemandem entschuldigen; combattere con qd. gegen Jemand kämpfen; — gentile con tutti; cortese con noi höflich gegen uns; buono con me; è giusto con tutti; è umano coi sudditi.

Con kann durch insieme = zusammen, verstärkt werden: insieme con loro. Ebenso kann es mit den persönlichen Fürwörtern me te se zu meco teco, seco verbunden werden.

Per entspricht dem deutschen „durch" und „für". Abweichend vom Deutschen erscheint es in Fällen wie folgende:

Mi prese per mano er nahm mich bei der Hand. — I monatti lo presero uno per i piedi e l'altro per le spalle. *Manzoni.* — Partì per il campo er zog in's Feld. Fare il viaggio per mare, per terra. L'esposizione dei fiori è per chiudersi. Andate per il medico geht den Arzt rufen. Per parte nostra non c'è alcuna difficoltà auf unserer Seite ist keine Schwierigkeit, wir haben Nichts einzuwenden. Per l'amor di Dio, mi soccorra. Giuro per quanto ho al mondo di più caro, che io non ho detto questo. *Rigutini.* — Per certo gewiß; per forza gezwungen; per il passato früher; per bene gut, wie es sich gehört, tüchtig. Per queste ed altre considerazioni non voglio accettare wegen diesen und anderen Bedenken will ich nicht annehmen. *Lo stesso.*

Tra und fra = unter, zwischen, in, halb ... halb, wird sowohl örtlich als zeitlich und abstrakt gebraucht:

Io sto fra due fuochi ich bin zwischen zwei Feuern. Viveva tra i nemici er lebte unter den Feinden. Si parlarono fra loro. Disse fra sè queste parole. Con un fare tra burlevole e rispettoso mit halb scherzhafter, halb ehrfurchtsvoller Geberde. Egli ha fra i venti e i quarant' anni. Fra pochi giorni vengo a trovarti. *Fornaciari.*

## H. Vom Bindewort. Della Congiunzione.

Hier haben wir nur noch von dem eigenthümlichen Gebrauch einzelner Bindewörter zu sprechen.

Anzi = vielmehr, entspricht nach einem negativen Satze dem deutschen „sondern vielmehr", nach einem affirmativen dem deutschen „ja sogar"; nach einem fragenden kann es mit „im Gegentheil" übersetzt werden. Ferner dient es zur Verstärkung einer Bejahung.

Roberto combatte con le più dure necessità della vita; tuttavia non sa perdersi d'animo, anzi sembra che la fatica, le privazioni e il dolore lo fortifichino sempre più. *Bertoli.* — Una moderata attività è utile, anzi necessaria all' anima. *Verri.* — Vi rincresce di stare a sentire quel che suona la banda? Anzi mi piace. *Franceschi.* — Perdoni se la disturbo. Anzi è un piacerone che ella mi fa. *Rigutini.*

Se kann mit „wenn" und mit „ob" übersetzt werden. Letzteres ist namentlich bei lebhaft versichernden Antworten der Fall. Nach se = ob, kann sich das Condizionale finden, während es nach se = wenn, nie vorkommt:

Tu sai la disgrazia? Se la so? pur troppo (Ob ich davon weiß? Leider ja). *Franceschi.* — Lei conosce una certa Lisa stiratora. Se io la conosco! L'è stata molti anni al mio servizio. *Lo stesso.* — Sa il Cielo se vorrei esservi utile. *Giusti.*

O se bezweifelt das im ersten Satz gesagte:

Malato? o se mangia! (aber er ißt ja!) — Malato? o se cammina! — Malato? o se discorre. — Ecco la logica di chi sta bene. *Giusti.*

Se no = sonst, wenn nicht; se non = nur, aber; se non che = wenn nicht daß:

Gli ho detto che paghi, se no, lo metto al tribunale. *Rigutini.* — Il delitto è un padrone rigido ed inflessibile, contro cui non diviene forte se non chi se ne ribella interamente das Verbrechen ist ein gestrenger und unerbittlicher Herr, welchem gegenüber nur derjenige mächtig werden kann, der sich gänzlich dagegen auflehnt. *Manzoni.*

Die Konjunktion e kann durch das Relativ che ersetzt werden:

Il padrone è in giardino che legge i giornali. Mio fratello è in camera che scrive i suoi temi. *C. Benelli.* — È di là (dort drüben) che dorme. *Giusti.*

## I. Vom Empfindungswort. Dell' Interiezione.

Oh drückt meistens die Verwunderung aus; ah das Vergnügen, die Freude, die Bewunderung; mah und che den Zweifel, die Ver-

achtung; ahi, ohi, uh, uhi den Schmerz; ohibò die Abneigung gegen etwas oder das Zurückschrecken vor etwas; puh den Abscheu mit Unwillen oder Zorn vermischt; ih die Wuth, den Aerger; ehi, olà den Anruf; deh die Bitte; guai die Drohung. Statt ahi, ohi braucht man auch ahimè, ohimè = weh mir! Ebenso erscheinen me, te, lui, lei, loro als Ausrufe vor und nach Adjektiven: felice te! me sventurata! benedetto lui! poveretta lei! Manchmal auch: povero a me! poveretto a lui!

O steht oft als Anruf: o vien qua; o signori; o Italia! Guarda oder gua' sieh! vedi o ve', auch veh! sieh! nimm dich in Acht! Togli o to' nimm! da! Senti o odi! Mira!

Gua' gua' che bell' incontro! *Franceschi.* — Senti! o questa è bella! *Rigutini.*

## K. Von der Wortstellung. Della Collocazione delle Parole.

Das Italienische beobachtet bei der Wortstellung im allgemeinen die Ordnung, welche sich aus der logischen Bedeutung der einzelnen Wörter ergibt. Das Subjekt mit seinen Bestimmungen (Attributen) beginnt den Satz, und das Prädikat mit seinen Erweiterungen (Objekten, adverbialen Bestimmungen) beschließt denselben. Abweichungen von dieser Wortfolge sind selbst in der schlichten Prosa sehr häufig. Sie werden theils durch die Rücksicht auf den Wohlklang, theils durch die Absicht, ein Wort durch ungewöhnliche und daher auffallende Stellung hervorzuheben, veranlaßt. Manchen älteren Schriftstellern und Geschichtschreibern hat ferner die Wortstellung des Lateinischen als Muster vorgeschwebt. Weit freier verfahren endlich noch die Dichter.

Das Subjekt wird dem Prädikat nachgestellt:

a) wenn der Satz mit einer adverbialen Bestimmung beginnt. Dieser Fall tritt sehr häufig ein, da namentlich die complementi di tempo e di luogo mit Vorliebe an die Spitze des Satzes gestellt werden.

In Francia nella casa in cui si dà un ballo si usa fermare tutti gli orologi. *Colombi.* — Oggi è bella giornata: le nebbie che si aggiravano sulla cima dei monti si sono dissipate. *Venturini.*

b) wenn auf das Prädikat ein besonderer Nachdruck gelegt werden soll:

Correva, non è gran tempo, presso molti l'usanza di maledir Giulio Cesare e celebrar Napoleone. *Gioberti.* — Era il nome di Gherardo famoso per tutta Toscana, anzi per tutta Italia. *Vasari.*

c) wenn das Subjekt ein persönliches Fürwort ist, welches mit Nachdruck hervorgehoben werden soll, was z. B. in direkten Fragesätzen gewöhnlich der Fall ist:

No, no, ci andrò io. *Carrera.* — Dite pure a tutti che ho sbagliato io. *Manzoni.* — Volete dir voi, Cheruba? — No, no, dite voi, Raimondo. *Franceschi.* — La compreresti tu quella casa? — Stai tu buono? — Sei tu stato buono? — Non lo faresti nemmeno tu, vero?

d) in Sätzen, welche in die direkte Rede eingeschoben werden und ein Verbum des Sagens enthalten:

„Figliuol mio“, disse il maestro cortese. *Dante.* — „Il traditore sei tu“, gridò il Piemontese. *D'Azeglio.*

Das substantivische Prädikat steht in der Regel nach dem Verb. Immerhin kann man es voranstellen, um der Rede mehr Kraft zu geben.

Mia patria è l'Italia. *Leopardi.*

Stellung des Objekts.

Wenn das Objekt ein Substantiv ist, so gelten für die Stellung folgende Regeln:

1) Die Objekte stehen in der Regel nach dem regierenden Verb. Zur besondern Hervorhebung treten sie aber oft an die Spitze des Satzes und werden dann gewöhnlich durch ein unbetontes persönliches Fürwort vor dem Verb wieder aufgenommen *. Umgekehrt kann auch das Fürwort an die Spitze des Satzes treten. Beispiele siehe Fürwort.

Il lupo cangia il pelo, ma non il vizio. Gente allegra Iddio l'aiuta. *Proverbi.* — Le ore libere dedicava (il Machiavelli) alla lettura, al conversare ed anche ai piaceri della vita. *Villari.* — Il mio dovere lo saprò fare. *Giuliani.* — O tu li semini i fagioli? *Bulgarini.* — A nessuno scriverei in questa guisa. *Giusti.* — A quest' ammalato gli si da un po' di chinino. — Ma che ne fanno di questa cassetta qui in mezzo? *Bulgarini.* — Ci credete voi altri a tutte le sue fandonie? *La stessa.* — Di questi „Ricordi“ la non ce ne legga tanto pochino per giorno. *Fanfani.*

2) Kommt ein Accusativobjekt mit einem Dativ oder präpositionalen Objekt zusammen, so pflegt man beide hinter das regierende Verb und zwar den Accusativ vor den Dativ zu setzen. Letzterer geht jedoch dem Accusativ voraus, wenn dieser mit seinen Bestimmungen länger ist, oder ein Relativsatz von ihm abhängt:

Bisogna dirne due parole alla mamma. Darò alla mamma questo mazzettino di viole. — Ho mandato una lettera a' miei.

---

* Zu bemerken ist ferner, daß das Objekt dem Zeitwort fare vorangeht in Ausdrücken wie: un secolo fa, molti anni fa ecc.

*Fanfani.* — Fa' al babbo, alla mamma e a tutti gli altri i saluti dello zio Raimondo che sta bene. *Leopardi.*

Ist das Objekt ein fragendes oder relatives Fürwort oder ein mit einem solchen Fürwort verbundenes Substantiv, so steht es gewöhnlich vor dem Verbum und im Anfange des Satzes. Ist dagegen das relative Fürwort Objekt eines Infinitivs, der von einer Präposition abhängt, so folgt das Objekt auf diesen Infinitiv; dieselbe Regel gilt, wenn il quale Objekt eines absolut gebrauchten Particips oder Gerundiums ist:

Che dici mai? *Pratesi.* — S'udivano al di fuori le vibrazioni d'una campana funerea, alle quali il vento che soffiava fortissimo, imprimeva un' assonanza querula e tremebonda. *Lo stesso.* — Don Abbondio non si curava di que' vantaggi, per ottenere i quali facesse bisogno d'adoperarsi molto. *Manzoni.*

Wenn das Objekt ein betontes persönliches Fürwort ist, so gelten die für das substantivische Objekt aufgestellten Regeln:

Se non avessi te ... a quest' ora sarei morta. *Carrera.* — Lascia fare a me. *Lo stesso.* — A te non ti fanno nulla tre o quattro soldi. *Verga.* — So che a me mi tocca a lavorare. *R. Fucini.* — Ma che ti pare a te? *Lo stesso.* — E me mi lascerebbero a casa? *Franceschi.*

Ueber die Stellung des tonlosen Fürwortes siehe Seite 90 und 97. Was dort von den persönlichen Fürwörtern gesagt ist, gilt auch von den particelle avverbiali ci, vi und ne. Ueber loro siehe S. 92. Im verneinenden Imperativ kann das Affisso sowohl vor als nach dem Verb stehen:

Non lo fare; non farlo, ti ripeto. *C. Benelli.*

Die Dativobjekte mi, ti, gli, le, si, ci, vi gehen dem Accusativobjekt stets voran, wenn dieses lo, la, li, le oder si ist. Wenn Letzteres für „man" gebraucht ist, folgt es ebenfalls auf den Dativ oder den Accusativ:

Beppino: Me lo dirà la signora Amalia. A.: Sì, glielo dirò io. *Franceschi.* — Mi s'è staccato un bottone. *Yorick.* — I ferri ti si sfilano die Nadeln gleiten dir aus den Maschen. *Franceschi.*

Poveretto, per gli anni gli s'è agghiacciata la vena. *Franceschi.* — Se le si parla (wenn man zu ihr spricht) non risponde quasi mai. *Giuliani.* — Un po' di pane bisognava farglielo prendere a forza e per de' giorni si dovette imboccarglielo come si fa ai bambini. *Lo stesso.* — I denti sono una gran cosa, e lei che li ha belli, se li sappia conservare! *Franceschi.* — Non vi si vede mai. *Lo stesso.*

Beispiele von vorgesetztem Accusativ finden sich hie und da bei den Alten.

Perchè se gli ribellò Padova (Ezzelino), fece morire dodici mila Padovani. *Machiavelli.*

Ferner merke man sich, daß der Accusativ mi immer der Dativform vorangeht, während ti und vi sich gewöhnlich nur vor gli, le, si und ci finden. Letztere Verbindungen sind übrigens nicht sehr häufig.

Caro padre, mi ti arrendo. *Fornaciari.*

Werden die particelle avverbiali ne, ci, vi unter sich oder mit tonlosen persönlichen Fürwörtern verbunden, so steht ne immer zuletzt*; ci folgt auf mi, ti, gli, le und vi, geht aber dem si und allen mit l anlautenden Accusativpronomen voran; vi folgt auf mi, während es den andern Fürwörtern vorangeht:

Ora è tempo di andarsene. Certo all' Ardenza ci si sta bene. Ci s'intende versteht sich. Mi ci volle es brauchte viel Mühe, es kam mich schwer an. *Franceschi.* — Mi passa il tempo che non me n'accorgo neppure. Allo spedale de' medici bravi ce n'è. In quelle forre mi ci troverei a occhi chiusi. *Giuliani.* — Le ci vuole un permesso. — Gli ci troverò un posto. — La più parte del tempo vi si stava. *Caro.*

Steht ein Infinitiv nach einem verbo modale, so können die Fürwörter dem Letzteren vorangehen oder dem Infinitiv angehängt werden. Der Wohllaut entscheidet meistens:

Ti voglio raccontare un fatto successo ieri l'altra sera qui a Firenze. *Bertoli.* — Debbo ringraziarti delle attenzioni che usasti a mia madre. *Giusti.*

# V.

# Musterbriefe und Uebersetzungsstücke.

## 1.

### Circolare.

Genova, 15 Aprile 1881.

Signori Cosimo Delfante & Co., Livorno.

Ci onoriamo con la presente di portare a vostra cognizione [1] che abbiamo col giorno d'oggi stabilito nella nostra città, Piazza della Borsa No. 3, sotto la ditta

C. MANUEL CONCA & Co.

una casa di commercio il cui ramo [2] d'affari sarà principalmente la commissione.

Sufficienti capitali, l'esperienza di molti anni acquistata nelle principali piazze dell' estero, e la più stretta parsimonia [3]

* In den seltenen Fällen, in welchen ne mit lo, la, li, le verbunden wird, steht es voran: ne la tolse, ne la trasse. *Fornaciari.*

nelle operazioni che ci verranno affidate, sono le garanzie che possiamo offerire ai nostri committenti.

Nella speranza che voi, Signori, vorrete porgerci l'occasione di sperimentare lo zelo che ci anima nell' adempimento dei nostri uffici, vi preghiamo di prender nota [4] delle nostre firme, e di aggradire i sensi [5] della nostra perfetta stima.

*C. Manuel Conca & Co.*

Il sig. Manuel Conca sottoscriverà: C. Manuel Conca & Co.
Il sig. Pietro Conca sottoscriverà: C. Manuel Conca & Co.

[1] Kenntniß. [2] Zweig. [3] Genauigkeit, Sparsamkeit, Vorsicht. [4] Vormerkung nehmen. [5] Ausdruck.

2.

Marsiglia, 20 Ottobre 1881.

Signor Gio. di Pietro Lucchesini, Lucca.

Fummo onorati dalla vostra Circolare del 1° settembre, e prendemmo ricordo della vostra firma non che [1] del Listino [2] di Generi [3] direttoci con pregiata successiva vostra 4 corr.

Animati come siamo, o Signore, dal desiderio di entrare in relazione d'affari con la vostra rispettabile Casa, e la nostra piazza offerendo continuo sbocco [4] ai prodotti delle vostre contrade [5], segnatamente [6] agli oli di finissima qualità, molto ricercati, i quali ottengono prezzi assai più alti che quelli di Nizza, vi preghiamo di spedircene una ventina di barili della vostra I^ma^ Marca A.

Noi potremo collocarvi [7] questa partita a ragione di franchi ... l'ettolitro, netto per voi, secondochè risulta dal conto di vendita simulato [8] che, unito a nostra nota di spese, accludiamo alla presente, onde siate in grado di giudicare della convenienza che può offrirvi questo primo affare di prova.

Sperando che la nostra proposta trovi favore presso di voi e v'impegni [9] a dar principio alle nostre relazioni, vi accertiamo che dal canto [10] nostro faremo ogni sforzo per svilupparle ed accrescerle. E in attesa di vostri pregiati caratteri, vi salutiamo distintamente

*Campelli e Costa.*

Risposta.

Lucca, 10 Novembre 1881.

Signori Campelli e Costa, Marsiglia.

Possessore della pregiata vostra del 20. ultimo passato, mi è grato annunziarvi con questa che fino da ieri vi feci spedizione a mezzo del mio incaricato di Livorno sig. Ercole Castellini dei venti barili olio sopraffine mia marca A.

Ho preso nota delle vostre condizioni, inclusive nota spese, ed in base alle medesime vi ho addebitato [11] in conto per la

somma di fr. . . . . . importo [12] dell' acclusa mia fattura di cui vi compiacerete darmi credito [13].

Nella speranza che questo primo invio [14] v'impegni a rinnovarmi i pregiati vostri ordini, pregovi aggradire i miei distinti saluti *Gio. di Pietro Lucchesini.*

[1] = come pure o e inoltre. [2] Verzeichniß. [3] Waaren, Artikel. [4] Absatz. [5] Gegenden. [6] hauptsächlich. [7] plaziren, anbringen. [8] fingirte Rechnung. [9] veranlaßen, verpflichten. [10] Seite. [11] belastet. [12] Betrag. [13] gutschreiben. [14] Sendung.

## 3.

Savigliano, 25 Ottobre 1881.

Signor Achille Pellefina, Milano.

Rispondo alle carissime vostre delli 12 e 19 corrente. Siamo perfettamente d'accordo per quanto si riferisce all' affare Grettini.

Il saldo delle trame bianche 30/36 [1], e le due balle organzini bengalesi partirono sino da ieri, e credo ne rimarrete soddisfatto.

Posso promettervi i chilogrammi mille in giallo miei organzini 18/20, qualità superiore, veramente extra classico. Ve ne sto apprestando campione [2], e tratteremo poi del prezzo e delle consegne [3]. Siccome la partita di bozzoli che sto filando a tal uopo [4] è veramente la crema del mio ammasso [5] galette [6], non voglio fissarne limite prima che vediate detto campione; e d'altronde poca o niuna convenienza troverei a vender detta partita sulla vostra piazza, ove non fosse ottenibile prezzo migliore di quello pagatomi ultimamente. Posso assicurarvi che feci assai miglior ricavo [7] a Lione per titolo assai più tondo [8] e per robe di merito non così superlativo.

E senz' altro per oggi, cordialmente vi saluto *C. Onesti.*

[1] Trame (Eintrag, Schußseide) und Organzin (Zettel, Kette) sind Produkte des rohen Seidenfadens (Grége, greggio), welcher vom Cocon (bòzzolo) abgesponnen, zwei- oder mehrfach genommen und für Tramen weniger, für Organzin mehr gedreht wird. Ein Faden von 450 Haspelumgängen oder Metern von Trame, Organzin oder Grége nach deniers (denari) abgewogen, bildet den sogenannten titolo. Tramen von 30/36 wären also das Produkt eines dreifach genommenen Fadens, der, einfach genommen, ein Gewicht von 10—12 denari hat. [2] Muster. [3] Lieferung, Ablieferung. [4] Zweck, Ende. [5] Vorrath. [6] = bozzolo, ist in der Lombardei viel gebräuchlicher. [7] Gewinn, Ertrag. [8] grob.

## 4.

### *Lettera d'un contadino toscano che fa il servizio militare* [1].

Capua, 12 febbraio 1866.

Caro padre,

Mi rincresce di non poter essere più ad aiutarvi; ma mi consolo che, se non ci sono io, ci sono i miei fratelli, e perciò

non vi pigliate passione [2]. Spero che finirà presto il mio tempo di stare sotto l'armi, e tornerò ad aiutarvi come facevo pel passato. Mi mandaste a dire che non dessi retta ai cattivi compagni; non abbiate questi pensieri pel capo, anche tra i soldati ce n'è dei buoni, più che non si crede. Vi prego caldamente, o fratelli, che vi rammentiate di quello che vi dissi a Firenze. Siate ubbidienti ai genitori, specialmente tu, Carlo, che sei il maggiore di tutti. E tu, o caro Giannino, ti prego di non ti mettere più tra i ragazzi, perchè tocca a te di far quello che facevo io. Consola la mamma che è dispiacente della mia partenza, e io mi ricorderò di te in ogni caso che ti occorra. Ti prego, cara sorella Annina, va' a trovare qualche volta la mamma, chè il tuo marito e mio cognato ti lascerà libera quando tu vuoi. Salutate tutti di vero cuore.

[1] Giuliani, Moralità e Poesia del vivente linguaggio della Toscana.
[2] seid nicht bekümmert.

## 5.

### *Lettera di una vecchia contadina del Pistoiese* [1].

Cutigliano, 8 aprile 1862.

Caro Raffaello,

Io non ho pace nè giorno nè notte. Sono stata fino a questo giorno aspettando qualche vostra lettera, e non ho avuta la consolazione di ricevere neppure un solo verso [2]. So bene che Gigi vi scrisse di quanto mi seguì la prima domenica di marzo. Io dubito fortemente che voi siate ammalato; se non fosse questo, mi avreste scritto subito. Qualche cosa di malattia vi è sicuramente. Per carità, scrivetemi di volo a posta corrente, datemi questa consolazione e levatemi di questa agonia. Io sono sempre per le terre [3]; ma questo silenzio assicuratevi che mi tiene inquieta quanto il male che ho sempre addosso. Non posso prolungarmi di più, e con il desiderio di presto ricevere qualche vostra lettera sono proprio con tutto il cuore vostra affezionatissima madre.

[1] Siehe Nummer 4, 1. [2] Zeile. [3] ich bin muthlos, niedergeschlagen.

## 6.

### *Giuseppe Giusti a Giuseppe Vaselli.*

Firenze, 5 maggio, 1843.

Beppe mio,

Debbo ringraziarti delle attenzioni che usasti a mia madre, e avrei potuto farlo a voce pochi giorni dopo, se la disgrazia del mio povero zio non m'avesse costretto a rinunziare al viaggio di Roma e di Napoli. Mia madre ripassò da Siena venti giorni dopo, e non ti fece cercare per timore d'incomodarti. Io la rimproverai dicendole che teco poteva fare come con me,

e aggiunsi che, se tu l'avessi saputo, ne saresti rimasto dispiacente.

Sono due mesi e mezzo che sto ad assistere alla lenta ed inevitabile distruzione d'un uomo che ho riguardato sempre come un altro padre, e che per tanti lati consuonava [1] coll' animo mio. Metti insieme infinito ingegno naturale, un senso rettissimo in tutte le cose, una franchezza, un' esperienza di mondo senza danno del cuore, somma bontà, un carattere sempre fermo, sempre uguale, e sempre pieno di brio [2], e avrai l'immagine del mio carissimo zio Giovacchino [3]. Dio volesse che, come ho vissuto sempre d'accordo con lui, così potessi somigliarlo! Ah! la perdita d'un essere simile non può essere compensata [4] da nulla sulla terra; ed io la vedo vicina e non ho coraggio nè di sperare, nè di finire di sgomentarmi [5]. Ha sofferto pene d'inferno fino a qui; ora è quieto [6], ma oh disgraziato! è la quiete del sepolcro [7]. Vedi, è di là che dorme, ed io ne sento il respiro grave, lento e profondo, e con che cuore, pensalo, Beppe mio. Non vivo più nè per gli altri nè per me stesso; ora vivo per lui, e mi studio di tenerlo in vita più che sia possibile, almeno per perderlo un giorno più tardi. Se è destinato che questo capo tanto amato da me debba piegarsi sotto la mano che lo percuote senza rialzarsi mai più, io, sistemate [8] appena le cose sue, correrò a cercare un rifugio costà, in casa tua, come ho stabilito in me dacchè ho visto il pericolo imminente. Mi dispiacerebbe di trovarmi impedito, perchè in questa solitudine che mi veggo davanti, cerco cogli occhi e non vedo che te. Io non ero stato mai testimone di questo fatto solenne, dell' uomo che si diparte dalla vita; e m'era serbata la trista sventura d'imparare cos' è il morire, da un uomo al quale vorrei dare tutti gli anni che ho vissuti fin qui, e quelli che mi rimangono.....

Saluta la tua sposa, saluta gli amici e le persone che si possono rammentare di me: io intanto starò qui ad aspettare quello che non vorrei vedere mai. Addio.

[1] übereinstimmen. [2] Munterkeit, Frische. [3] Joachim. [4] ersetzen, entschädigen. [5] den Muth verlieren, aus der Fassung kommen. [6] ruhig. [7] Grab. [8] ordnen.

## 7.

## Zirkular.

Via Pontaccio 10. Mailand, 1. Januar 1882.

Tit.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir auf hiesigem Platze ein Handelshaus unter der Firma:

**C. Casanova & Cie.**

wovon wir Sie zu benachrichtigen uns die Ehre geben, in der an-

genehmen Voraussetzung [1], daß sich unser Unternehmen Ihres geschätzten Wohlwollens erfreuen wird.

Wir werden unsere Thätigkeit hauptsächlich dem kommissionsweisen [2] An- und Verkauf von Seiden zuwenden, ohne uns jedoch ausschließlich darauf zu beschränken, sondern wir werden uns jedem anderen Geschäfte unterziehen [3], welches in unser Fach [4] einschlägt [5] und dessen Effektuirung die Verhältnisse gestatten.

Genügende Kenntnisse und Kapitalien, und strenge Rechtlichkeit [6] sind die Mittel, die uns in den Stand setzen werden, das Vertrauen unserer werthen Kundschaft [7] zu rechtfertigen.

Mit der Bitte von unseren Unterschriften gefl. Vormerkung nehmen zu wollen, empfehlen wir uns mit Hochachtung, ergebenst

E. Casanova & Cie.

Herr E. Casanova wird zeichnen: E. Casanova & Cie.
Herr Giov. Batti wird zeichnen: E. Casanova & Cie.

[1] speranza lusinghevole. [2] in commissione. [3] prestarsi. [4] ramo. [5] entrare, spettare. [6] scrupolosa probità. [7] clientela.

## 8.

Zürich, den 15. Januar 1882.

Herren E. Casanova & Cie., Mailand.

Von dem uns sub 1. dß. gütigst eingesandten Zirkular haben wir [bestens] Kenntniß genommen.

Heute haben wir Veranlassung [1], unsere Verbindung mit Ihnen zu eröffnen, indem wir Sie bitten, uns von folgenden Waaren [gefl.] Muster zukommen zu lassen:

1. Von klassischer Organzin 18/20, wofür wir ungefähr den Preis von Fr. 69. — pr. Kgr. dortige Conditionen anslegen könnten.
2. Von correnter Trame 20/24 zum annähernden [2] Preis von Fr. 60. —.
3. Von klassischer Grége 15/17 à Fr. 60. — ultimatum [3].

Wir sehen Ihren gefl. bezüglichen Anstellungen [4] [mit Vergnügen] entgegen [5] und geben uns der angenehmen Hoffnung hin [6], daß uns dieselben zu einem belangreichen Auftrage veranlassen können.

Angenehm wäre es uns, wenn Sie uns regelmäßig über den Gang [7] des dortigen Marktes unterrichten wollten.

Mit achtungsvoller Ergebenheit J. Meyer & Sohn.

[1] occasione; trovarsi nel caso. [2] approssimativo. [3] äußerster Preis = ristretto. [4] proposizioni, offerte. [5] entgegensehen = essere in attesa di. [6] lusingarsi. [7] andamento.

## 9.

Geehrter Herr!

Eine meiner Freundinnen hat vor einigen Tagen in Ihrem Geschäft [1] ein Seidenkleid nach beiliegender Probe gekauft. Sie sagte mir,

daß sie den Meter [mit] 6 Franken 50 Cts. bezahlt habe. Da mir Qualität und Preis zusagen, bitte ich Sie, mir gegen Postnachnahme 12 Meter von demselben Stoff zu senden. Sollte diese Probe schon vergriffen [2] sein, so schicken Sie mir gefälligst mit nächster Post eine Musterkarte [3], damit ich eine andere Wahl treffen kann.

In der Hoffnung, daß Sie mich gut bedienen werden, zeichne ich mit Hochachtung N. N.

[1] negozio. [2] esaurito. [3] campionario.

## 10.

Verehrte Frau Emilie!

Im Namen der Mama, welche sehr beschäftigt ist, melde ich Ihnen, daß wir morgen nach der Hauptstadt verreisen werden, um dort unsere Weihnachtseinkäufe [1] zu machen. Wenn Sie irgend etwas nöthig haben, so geben Sie gefälligst Ihre Aufträge schriftlich dem Ueberbringer dieser Zeilen. Es wird für uns ein Vergnügen sein, Ihnen zu dienen und wir werden unser Möglichstes thun, um Sie vollkommen [2] zu befriedigen. Wir hoffen, daß Ihr Fuß so weit geheilt sei [3], daß Sie aufstehen können. Vergessen Sie nicht, uns Nachrichten von Ihrer Gesundheit zu geben [4] und empfangen [5] Sie meine hochachtungsvollen Grüße [6] vereint mit denjenigen meiner ganzen Familie.

Ihre ergebene N. N.

### Antwort.

Liebes Fräulein!

Ich danke Ihnen und Ihrer lieben Mama recht sehr [7] für Ihr freundliches Anerbieten, das mir wirklich im rechten Augenblick [8] kommt. Da der Arzt will, daß ich zu größerer Vorsicht [9] noch einige Tage im Bett bleibe, bin ich gezwungen, Ihre Güte in Anspruch zu nehmen [10] und nehme mir die Freiheit, ein Verzeichniß [11] der Kleinigkeiten beizulegen, die ich nöthig habe. Indem ich Ihnen nochmals meinen besten Dank sage [12], erwiedere [13] ich Ihnen Ihre Grüße, die sie der Mama, dem Papa und den Schwestern ausrichten werden [14] und verbleibe Ihre dankbare [15] X.

[1] provviste per le prossime feste di San Natale. [2] pienamente. [3] essere guarito del piede. [4] ragguagliare. [5] gradire. [6] distinti ossequi. [7] tanto tanto. [8] a proposito. [9] per maggior riguardo. [10] approfittare della bontà di qd. [11] nota. [12] rinnovare i ringraziamenti. [13] ritornare. [14] partecipare. [15] obbligatissima.

## 11.

Hochverehrter Herr!

Haben Sie die Güte mich zu entschuldigen, wenn ich morgen nicht zu Ihnen kommen kann, um meine gewohnte italienische Stunde zu nehmen. Mein Bruder Heinrich kommt mit dem 4 Uhr Zug von Mailand an und wird Donnerstag Vormittag wieder nach Lyon verreisen. Ich möchte ihn am Bahnhof abholen und den Rest des Tages

mit ihm im Familienkreise zubringen. Samstag werde ich mit Vergnügen meine Stunden fortsetzen. Inzwischen nehmen Sie von Neuem meine Entschuldigungen an und glauben Sie mich Ihren ergebenen und dankbaren Schüler A. B.

## 12.

Mein lieber Ferdinand [1]!

Weihnachten ist wieder da [2] und meine Seele [3] fliegt zu Dir, um Dir vergnügte Festtage, ein gutes Ende und einen guten Anfang des neuen Jahres zu wünschen [4]. Nimm meine Wünsche, welche von (= aus dem) Herzen kommen, an und richte [5] sie Deiner Familie aus, besonders Deiner trefflichen [6] Mama, welche mir, als ich noch ein kleiner Knabe war [7], so herzlich gut war [8].

Du wirst vernommen haben, daß ich ein wenig unwohl [9] war, aus diesem Grunde antwortete ich nicht sogleich auf Deinen Brief. Jetzt habe ich mich vollständig erholt [10], gehe in die Schule und auf den Spaziergang und kann lernen so viel ich will. Ich freute mich zu hören, daß Dein Bruder nach Pisa gegangen sei und daß er sich beim Examen Ehre gemacht. Wenn Du ihm schreibst, grüße ihn herzlich meinerseits.

Lebe wohl, lieber Ferdinand, gib mir oft Nachrichten von Dir und behalte lieb Deinen treuen [11] Ludwig (= Gigi).

### Antwort.

Mein Ludwig!

Alle erwiedern [12] Dir einstimmig [13] die Wünsche, die Du uns entgegenbringst [14] und wir freuen uns Alle über Deine Genesung. Immerhin schone Dich [15] und denke, daß man schnell krank [16], aber nur langsam gesund wird [17].

Ich schicke Dir mein Portrait und füge demselben mit Vergnügen einige Ansichten von Pompei, Neapel, Rom und Venedig bei. Ich weiß, daß Du ein Stereoskop besitzest [18] und daß Du Deine Freude daran hast [19]. Nimm also diese Photographien als ein Zeichen meiner innigen Freundschaft an.

Einen Gruß und einen Händedruck von Deinem Ferdinand.

[1] Nando. [2] Eccoci a Ceppo statt: a Natale. [3] mente f. [4] per darti le buone feste, il buon termine e il buon capo d'anno. [5] offrire. [6] ottima. [7] da bambino. [8] volere un bene dell' anima. [9] malazzato. [10] ristabilirsi bene. [11] affezionatissimo. [12] ricambiare. [13] in coro. [14] fare. [15] aversi riguardo. [16] ad ammalarsi si fa presto. [17] a guarire si va piano. [18] aver le lenti. [19] divertirsi a qc.

## 13.

Mein Annchen!

Dies ist der dritte Brief, den ich Dir schreibe, ohne eine Antwort von Dir erhalten zu haben. Ich weiß wahrhaftig nicht, was ich davon

denken soll und bin wirklich wie auf Kohlen [1]. Fühlst Du Dich [etwa] verletzt [2] durch das, was ich Dir über Deinen Entschluß geschrieben habe? Es scheint mir unmöglich und doch wüßte ich mir Dein Stillschweigen [3] nicht anders zu erklären. Es ist wahr, daß ich mit der ganzen Aufrichtigkeit [4] der wahren Freundschaft zu Dir geredet habe, und vielleicht bin ich Dir etwas strenge erschienen, aber hast Du mich nicht selbst gebeten, zuweilen an der jungen Waise Mutterstelle zu vertreten? Und als liebevolle Mutter glaubte ich Dir rathen zu dürfen (= können). Gewisse Dinge sind zwar nicht leicht zu schreiben, und, so sehr [5] man auch die Worte abwägt (= mißt), geschieht es leicht, nicht verstanden zu werden. Manchmal mißfällt in einem Schreiben (= schriftlich) derselbe Ausdruck [6], der [einem] mündlich willkommen wäre [7]: kurz [8], ein Brief kommt nie einer Unterredung gleich [9]. Uebrigens scheint mir, mein liebes Annchen, daß zwischen uns Beiden, [die wir] von Kindheit auf [10] Freundinnen und fast Schwestern [sind], das Schmollen [11] eigentlich nicht erlaubt sei. Sprich Dich gegen mich aus [12], mach mir Vorwürfe, aber schweige nicht, laß mich nicht so hangen und bangen [13]. Wenn irgend ein Mißverständniß [14] zwischen uns entstanden ist, klären wir es sogleich auf (= lösen wir es), und wenn ich Dich beleidigt habe, so glaube [nur], ich habe es gethan, ohne es zu wollen noch zu wissen. Und dann, was bleibt uns zu thun übrig? Uns gegenseitig [15] zu verzeihen.

Ich hätte Dir verschiedene Dinge zu erzählen, aber ich kann das rechte Wort nicht finden [16], bevor ich Nachrichten von Dir habe. Sei brav! schreibe mir bald und sage mir, daß Du immer noch gut bist Deiner aufrichtigen und treuen Freundin Margarethe (= Ghita).

[1] essere sulle spine. [2] offendersi di qc. mit Cond. pass. [3] silenzio. [4] franchezza. [5] per quanto, mit folgendem Cong. [6] frase. [7] essere gradito. [8] insomma. [9] valere un colloquio. [10] amiche fin dalla culla (Wiege). [11] il broncio. [12] sfogarsi con qd. [13] tener qd. sospeso in un' agitazione di cuore. [14] equivoco. [15] a vicenda. [16] non trovare il verso di qc.

## 14.

### Herder an seine Kinder.

Venedig, den 6. Juni 1789.

Nun bin ich in solch einem kleinen schwarzen Hause geschwommen [1], das man eine Gondel nennt. Es ist lang und schmal, vorn und hinten spitz [2], und sieht wie ein Frauenpantoffel [3] aus; das viereckige Kämmerchen [4] darauf mit vier Sitzen ist mit schwarzem Tuch beschlagen [5], so wie auch die Gondel schwarz ist. Der Gondolier steht hinten darauf [6] und lenkt [7] die Gondel mit seinem Ruder so geschickt, daß man es sich kaum denken kann, wenn man es nicht gesehen hat. Man schwimmt [8] dicht auf den Wellen [9] so sanft, wie in einer Wiege, und sieht an beiden Seiten große, hohe Paläste, einer dicht am andern; unter den Brücken fährt man durch; zwischen Gondeln, Schiffen, Barken fährt man wie auf einem Pfeil hin [10], daß im größten Gedränge [11] eine

Gondel die andere kaum berührt. In manchen ziemlich engen Kanälen gehen drei Gondeln neben einander so schnell vorbei, als wenn man an einander vorüberflöge. Die Damen sitzen mit ihren Herrn drin, und sie haben es zehnmal bequemer, als wenn sie in den Kutschen gerüttelt würden. In Venedig sind keine Kutschen, alles wiegt sich in Gondeln, was nicht über die Brücken auf und ab laufen will. Es ist eine sonderbare Stadt, die gleichsam [12] aus der See emporsteigt, voll Gedränges von Menschen [13], voll Fleiß und Betrügerei [14]. Es ist mir lieb, daß ich sie gesehen habe. Morgen geht's nach Padua, auch zu Wasser, fort; dann weiter hin zu Lande, und endlich zweimal über die Berge, bis ich bei Euch bin und Euch wieder sehe. Lebt wohl, Ihr Lieben, lebt wohl; behaltet mich lieb, wie ich Euch lieb habe. Gebt alle sechs der Mutter einen Kuß in meinem Namen und seid hübsch artig und ihr gehorsam. Lebt wohl Ihr Lieben.

[1] girare; navigare. [2] dietro e davanti a punta. [3] parere, somigliare una pianella. [4] camerino. [5] tappezzare. [6] sta ritto a poppa; poppa Hintertheil, prora Vordertheil des Schiffes. [7] governare. [8] vogare. [9] a fior d'acqua. [10] passare veloce come freccia. [11] serra serra. [12] per così dire. [13] affollato. [14] impostura.

## 15.

## Aus Göthe's italienischer Reise.

### 1.

Rom, den 1. November 1786.

Endlich kann ich den Mund aufthun und meine Freunde mit Frohsinn [1] begrüßen. Verziehen sei mir das Geheimniß und die gleichsam unterirdische Reise hierher! Kaum wagte ich mir selbst zu sagen, wohin ich ging; selbst unterwegs fürchtete ich noch, und nur unter der Porta del Popolo war ich mir gewiß, Rom zu haben .....

Ueber das Tyroler Gebirg [2] bin ich gleichsam weggeflogen [3]. Verona, Vicenza, Padua, Venedig habe ich gut, Ferrara, Bologna flüchtig und Florenz kaum gesehen. Die Begierde [4], nach Rom zu kommen, war so groß, wuchs so sehr mit jedem Augenblicke, daß kein Bleiben mehr war [5], und ich mich nur drei Stunden in Florenz aufhielt. Nun bin ich hier und ruhig, und wie es scheint, auf mein ganzes Leben beruhigt [6]. Denn es geht, man darf wohl sagen, ein neues Leben an, wenn man das Ganze mit Augen sieht, das man theilweise in- und auswendig kennt. Alle Träume meiner Jugend sehe ich nun lebendig [7]; die ersten Kupferbilder [8], deren ich mich erinnere — mein Vater hatte die Prospecten [9] von Rom auf einem Vorsaale aufgehängt — sehe ich nun in Wahrheit, und alles, was ich in Gemälden und Zeichnungen, Kupfern und Holzschnitten [10], in Gips [11] und Kork [12] schon lange gekannt, steht nun beisammen vor mir; wohin ich gehe, finde ich eine Bekanntschaft in einer neuen Welt; es ist alles, wie ich mir's dachte, und alles neu. Eben so kann ich von meinen Beobachtungen, von meinen Ideen sagen. Ich habe keinen ganz neuen Gedanken gehabt, nichts

ganz fremd [13] gefunden, aber die alten sind so bestimmt, so lebendig, so zusammenhängend [14] geworden, daß sie für neu gelten [15] können.

[1] animo lieto. [2] le Alpi tirolesi. [3] passar di volo. [4] smania. [5] non potetti più star alle mosse. [6] pago. [7] avverato. [8] stampa. [9] prospetto; veduta. [10] incisioni in rame e in legno. [11] gesso. [12] súghero. [13] cosa in tutto estranea. [14] d'un pezzo. [15] passar per nuovo.

2.

Rom, den 22. November.

Es war das schönste, ruhigste Wetter, ein ganz heiterer Himmel und warme Sonne. Ich ging mit Tischbein nach dem Petersplatze, wo wir erst auf und abgehend, und wenn es uns zu warm wurde, im Schatten des großen Obelisks, der eben für zwei breit genug geworfen wird, spazierten und Trauben [1] verzehrten, die wir in der Nähe gekauft hatten. Dann gingen wir in die Sixtinische Capelle, die wir auch hell und heiter [2], die Gemälde [3] wohl erleuchtet [4] fanden. Das jüngste Gericht und die mannigfaltigen Gemälde der Decke [5] von Michel Angelo theilten unsere Bewunderung. Ich konnte nur sehen und anstaunen. Die innere Sicherheit [6] und Männlichkeit [7] des Meisters, seine Großheit [8] geht über allen Ausdruck. Nachdem wir alles wieder und wieder gesehen, verließen wir dieses Heiligthum [9] und gingen nach der Peterskirche, die von dem heitern Himmel das schönste Licht empfing und in allen Theilen hell und klar erschien. Wir ergetzten [10] uns als genießende Menschen [11] an der Größe und der Pracht, ohne durch allzu ekeln und zu verständigen Geschmack [12] uns dießmal irre machen [13] zu lassen, und unterdrückten jedes schärfere Urtheil [14]. Wir erfreuten uns des Erfreulichen.

Endlich bestiegen wir das Dach der Kirche, wo man [das Bild] eine[r] wohlgebaute[n] Stadt im Kleinen [15] findet. Häuser und Magazine, Brunnen, dem Ansehen nach, Kirchen und einen großen Tempel, alles in der Luft, und schöne Spaziergänge dazwischen. Wir bestiegen die Kuppel und besahen die hellheitere Gegend [16] der Apenninen, den Berg Soracte, nach Tivoli die vulcanischen Hügel, Frascati, Castell Gandolfo und die Plaine und weiter das Meer. Nahe vor uns die ganze Stadt Rom, in ihrer Breite und Weite mit ihren Palästen, Kuppeln u. s. w. Es rührte sich keine Luft [17], und in dem kupfernen Knopf [18] war es heiß wie in einem Treibhause [19]. Nachdem wir das alles beherzigt [20] hatten, stiegen wir herab und ließen uns die Thüren zu den Gesimsen [21] der Kuppel, des Tambours und des Schiffs [22] aufschließen; man kann um selbe herumgehen und diese Theile und die Kirche von oben betrachten. Als wir auf dem Gesimse des Tambours standen, ging der Papst unten in der Tiefe vorbei, seine Nachmittagsandacht [23] zu halten. Es fehlte uns also nichts zur Peterskirche. Wir stiegen völlig wieder herab, nahmen in einem benachbarten Gasthofe ein fröhliches frugales Mahl und setzten unsern Weg nach der Cäcilienkirche fort.

[1] uva. [2] bene illuminata. [3] gli affreschi. [4] in buona luce. [5] soffitto. [6] interna sicurezza. [7] virilità. [8] sublimità. [9] santuario. [10] dilettarsi

di qc. [11] da uomini intenti a godere. [12] pretensioni di buon gusto. [13] confondere. [14] critica severa. [15] in miniatura. [16] orizzonte sereno. [17] non moveva un alito di vento. [18] palla. [19] serra; tepidario. [20] imprimere nella mente. [21] cornice f. [22] navata. [23] i vespri.

## 16.

## Das Gold und die Schreibekunst [1].

Die Neger der Goldküste erzählen sich, daß der gute Gott, nachdem er die weißen und die schwarzen Menschen erschaffen hatte, ihnen zwei kostbare Gaben [2] vorlegte, indem er sagte: „Seht hier das Gold und hier die Schreibekunst, wählet!" Die habgierigen [3] und unbesonnenen [4] Neger schrieen sogleich wie ungestüme [5] Kinder: „Wir wollen das Gold, wir wollen das Gold!" „Nehmt Euch das Gold!" antwortete der gute Gott. So bekamen die Neger das Gold, und den Weißen blieb die Schrift. Sowohl die einen als die anderen benutzten, so gut sie konnten, die erhaltenen Gaben. Die Neger fingen an, nach Gold zu graben [6], während die Weißen sich den Wissenschaften widmeten. Nach einem Jahrhundert hatten Diese Maschinen erfunden, Schiffe gebaut und die Kriegskunst erlernt. Sie fielen in das Land der Neger ein und unterjochten [7] sie. Nun fahren die armen Schwarzen immer noch fort, nach Gold zu graben, aber sie graben es für die Weißen.

Diese Sage ist so eingewurzelt [8] in den Köpfen der Neger der Goldküste, daß sie glauben, es sei unmöglich [9] und den Gesetzen des Schöpfers zuwider [10], daß sie gut schreiben und lesen lernen können, und daß es außer ihrem Lande Goldminen [11] gebe.

[1] scrittura. [2] dono. [3] avido. [4] sventato. [5] tumultuoso. [6] scavare qc. [7] soggiogare. [8] radicato. [9] cred. cosa imp. [10] contraria. [11] miniera d'oro.

## 17.

## Giotto.

Wir gefallen uns darin, in das Leben derjenigen Menschen, die aus bescheidenen Verhältnissen [1] [hervorgegangen], durch die Kraft [2] ihres Genie's zu großer Berühmtheit emporgestiegen sind [3], etwas Außerordentliches und Fabelhaftes zu mischen. So erzählt Vasari folgendes Geschichtchen [4] aus der Kindheit Giotto's, [jenes] Malers, der „ein so guter Nachahmer der Natur" war, daß er die moderne Malerei ins Leben rief [5].

Der kleine Giotto zeigte mit 10 Jahren eine außerordentliche Lebhaftigkeit und Raschheit des Geistes [6] und war deßhalb von allen, die ihn kannten, gern gesehen [7]. Die Neigung [8] zum Zeichnen erwachte früh und während er in der Umgebung von Vespignano, seinem Heimatsorte, die Schafe seines Vaters Bondone hütete, zeichnete er mit wahrer Leidenschaft Figuren aller Art bald auf flache Steine [9], bald auf den Boden, bald in den Sand [10]. Als Bleistift diente ihm ein spitzer [11] Stein. Eines Tages war er damit beschäftigt, eines seiner Schafe

abzuzeichnen [12], als zufällig Cimabue, welcher der Zeit nach [13] der erste florentinische Maler war, da vorbeiging. Verwundert blieb er stehen, um (a) die Zeichnung des Hirtenknaben zu betrachten. Dann fragte er ihn, ob er mit ihm kommen wolle, um ein Maler zu werden. „Wenn mein Vater es zufrieden ist, bin ich bereit, Euch zu folgen", antwortete der Knabe, ohne sich zu besinnen [14]. Bondone willigte ein und überließ den Sohn Cimabue, der ihn mit sich nach Florenz führte. In kurzer Zeit übertraf [15] der Schüler [16] den Meister in der Kunst des Malens.

Giotto war ein Zeitgenosse und großer Freund Dante's, welcher in seiner göttlichen Komödie von ihm spricht. Ein Kommentar zu (a) diesem Gedichte [17] erzählt dagegen, Giotto sei von seinem Vater zu einem Wollkämmer [18] in die Lehre gethan worden [19]. Aber anstatt an seine Arbeit zu gehen, blieb er oft vor der Werkstatt [20] Cimabue's stehen und über (per) dem Vergnügen, den Künstler malen zu sehen, vergaß er Alles andere. Einst fragte der Vater den Wollkämmer, wie sein Sohn seine Sache mache [21] und dieser antwortete: „Seit mehreren Tagen hat er sich nicht sehen lassen". Nach langem Suchen fand ihn Bondone in der Werkstatt Cimabue's und erlaubte ihm, dort zu bleiben und mit diesem zu malen.

[1] da umili principi. [2] virtù. [3] salire a grande altezza di fama. [4] favoletta. [5] risuscitare. [6] prontezza d'ingegno. [7] ben veduto. [8] inclinazione. [9] lastre. [10] in su l'arena. [11] appuntato. [12] ritrarre di naturale. [13] per ordine di tempo. [14] esitare. [15] superare. [16] discepolo. [17] poema. [18] lanaiuolo. [19] porre qd. da qd. [20] bottega. [21] come faceva.

## 18.

## Die Republik San Marino*.

Im Südwesten [1] der Stadt Rimini erhebt sich der „Riesenberg" (Monte Titano), der die kleinste und älteste aller Republiken auf seinem Rücken trägt. Die von dem dalmatischen [2] Eremiten Marino im vierten Jahrhundert gegründete Gemeinde [3] konstituirte sich [4] um's Jahr 1291 als unabhängiger und von jeder Oberherrlichkeit und Herrschaft freier [5] Staat, wie sie es auch heutzutage noch ist. Der Titel „Republik" wurde, wie es scheint, erst im fünfzehnten Jahrhundert angenommen. Bis in's achtzehnte Jahrhundert hinein hatten sich die Sanmarinesen gegen die Uebergriffe [6] der Päpste zu wehren. Ein Anerbieten des Generals Bonaparte, die Grenzen der Republik auszudehnen, wurde mit Stolz ausgeschlagen. Im Sommer 1849 schwebte sie in großer Gefahr, weil Garibaldi mit 2000 Besiegten in ihren Mauern Schutz [7] zu suchen kam. Die Oestreicher verlangten Auslieferung [8] der Flüchtlinge, aber der General entkam mit Hülfe der Einwohner auf verborgenen Pfaden. Durch die Vermittlung [9] der Regierung von San Marino wurde die Legion aufgelöst, und die Garibaldianer [10] konnten frei

---

* Nach Breitinger, Gegenwart und Antonio Modoni, Sul Titano.

und sicher zu ihren Familien zurückkehren, während ihre Waffen den Feinden ausgeliefert [11] wurden.

Das Gebiet von San Marino umfaßt, außer der Stadt, sieben Dörfer und viele an den Abhängen des Titano zerstreute Höfe [12], welche zusammen eine Bevölkerung von 8000 Seelen haben. Die Hauptstadt dieses kleinen Reiches erhebt sich wie ein Adlerhorst (= nest) auf dem Gipfel des Titano und ist durch drei Thürme geschützt, deren jeder statt der Wetterfahne [13] einen großen Federbusch [14] von schwarzem Blech [15] trägt. Diese eigenthümliche Verzierung findet sich auch auf den Postmarken der Republik, und die Thürme heißen seit alter Zeit: „le penne“. Die Stadt hat graue und gelbe Mauern, wenig Häuser und wenig Leben. Der schönste Punkt ist die Piazza, Pianello genannt, mit herrlicher Aussicht gegen Süden. Wer sich Abends auf dem Pianello einfindet und des Italienischen mächtig ist, der kann in sehr kurzer Zeit mit den beiden Bürgermeistern [16], der ganzen Regierung, dem Rektor des Gymnasiums, dem Polizeichef [17] und dem diplomatischen Vertreter Italiens, Bekanntschaft machen. Es sind alles einfache und freundliche Leute (persone di garbo), gut bürgerlich in ihrem ganzen Thun und Lassen [18], wenn sie sich auch wechselseitig mit „cavaliere“ und „commendatore“ anreden [19]. — Die Regierung ist nach dem Ausspruch eines italienischen Schriftstellers ein Gemisch von Aristokratie und Demokratie [20]. Die heutige Verfassung [21] ist mit wenigen Aenderungen dieselbe, welche die Gemeinde sich schon im dreizehnten Jahrhundert gegeben: ein aus den drei Klassen der Edelleute [22], der Bürger und der Bauern auf Lebenszeit [23] gewählter Rath (Consiglio principe) von 60 Mitgliedern, der alle sechs Monate zwei Bürgermeister mit großer Feierlichkeit durchs Loos bestimmt [24]. Ferner wählt der Rath einen sogenannten Rath der Zwölfe, zwei Sekretäre und zwei Kommissionen [25]. Die mit Tod abgegangenen [26] Mitglieder werden durch die Autorität des Consiglio principe selbst ersetzt [27]. Die drei Richter müssen aus der Ferne berufen werden [28]. Seit 1864 war die Todesstrafe abgeschafft. Das Verbrechen soll in San Marino so selten sein, daß die Staatsgefängnisse [29] oft leer und offen stehen. Die Steuern sind nicht drückend. Während die Einnahmen ungefähr 90000 Franken betragen, übersteigen die Ausgaben selten 85000. Vom Militärdienst frei sind die Priester, die Beamten und die Doktoren [30]. Die 1250 Familien bilden ein Heer von 1200 Mann. Die Volksschule ist unentgeltlich [31], und der Staat begünstigt so viel er kann das Unterrichtswesen. Man darf wohl sagen, daß die Liebe zur Freiheit, zur Gerechtigkeit, zur Arbeit und zum ernsten Studium von jeher auf dem Monte Titano zu Hause waren [32]. Auch begegnen uns, wenn wir die Vergangenheit durchwandern [33], viele Namen von tüchtigen Männern, welche die winzige Republik [34] Italien gab.

Drei Dinge fehlen indessen den guten Sanmarinesen: auf ihrem Gebiete wird keine einzige Zeitung gedruckt, da hört man kein Pfeifen der Lokomotive, und endlich gibt es auch keinen Telegraphen.

[1] sud-ovest. [2] dálmata. [3] comunità. [4] stabilirsi a stato. [5] esente

da qualunque superiorità e dominazione. [6] prepotenza; soverchieria. [7] asilo; rifugio. [8] resa. [9] mediante l'intervento. [10] Garibaldini. [11] consegnare. [12] casolare m. [13] banderuola. [14] pennacchio. [15] latta. [16] Capitani reggenti. [17] capopolizia. [18] vivere da gente piccola. [19] darsi del cav. e del com. [20] „aristocraticamente democratico". [21] statuto. [22] nobili. [23] a vita. [24] eleggere a sorte. [25] Congressi. [26] venire a morte. [27] surrogare. [28] essere tolto dal di fuori. [29] Gefängniß = prigione. [30] i laureati. [31] gratúito. [32] hanno sempre allignato. [33] riandare. [34] repubblichetta.

## 19.

### Geschichtliche Notizen über den Gotthardpaß*.

Die erste Erwähnung [1] eines Saumpfades [2] über den Gotthard geht auf das Jahr 1293 zurück [3]. Jene Straße, welche zum Theil heute noch erhalten ist, war etwa 3 Meter breit und mit unebenen Granitplatten [4] belegt, sie fing in Flüelen an, reichte bis Bellinzona und war einer der wichtigsten Verkehrswege zwischen der Schweiz, Deutschland und Italien. Die Gründung des Hospizes auf der Paßhöhe fällt in den Anfang des vierzehnten Jahrhunderts. Eine regelmäßige Post [verbindung] zwischen Zürich und Mailand existirte bereits im Jahr 1693. Zweimal per Woche, Mittwoch und Samstag Abends 8 Uhr, ging die Post von Zürich ab und langte am Sonntag oder Mittwoch morgens früh in der lombardischen Hauptstadt an. Da diese Post nur Briefe und Pakete bis zu dreißig Pfund annahm, war es jedenfalls für den Gotthard-Uebergang reitende Post. 1707 wurde das sogenannte „Urnerloch" [5] gesprengt (= gemacht), und dadurch der Weg viel bequemer und weniger gefahrvoll gemacht. Im September 1799 wagte es der russische General Suwaroff, mit einer Armee Russen und Kosaken über den Gotthard zu ziehen. Erst im Jahre 1824 legte man Hand an den Bau [6] einer Fahrstraße [7] von 18—20 Fuß Breite, welche im Jahr 1830 vollendet wurde und ein halbes Jahrhundert hindurch dem Transport der Waaren und der Reisenden gedient hat. Nachdem während mehr als einem Jahrzehnt die Idee von der Durchbohrung [8] des Gotthard die Geister bewegt [9] und Gegenstand [10] parlamentarischer Verhandlungen [11], vielfacher Untersuchungen, zahlreicher Schriften und unzähliger Zeitungsartikel gewesen, erklärten im Frühling 1869 Italien und Deutschland dem schweizerischen Bundesrathe [12], daß sie der Gotthardbahn ihre Unterstützung zuwenden würden [13]. Im Oktober 1871 kamen die Verträge [14] zwischen den drei interessirten Staaten zum Abschluß, wenige Wochen später konstituirte sich die Gotthardbahngesellschaft und 1872 begannen die Arbeiten in Göschenen und in Airolo. Die Schwierigkeiten, mit denen das Riesenunternehmen [15] zu kämpfen hatte, waren unermeßlich. Dennoch erfolgte am 29. Februar 1880 der Durchschlag [16] im großen Tunnel und am 29. Dezember des folgenden Jahres die

* Nach Petermann's Mittheilungen und verschiedenen Zeitungen.

Einweihung desselben in Gegenwart der Vertreter der drei betheiligten Staaten. Am Neujahrstag 1882 kamen die ersten Personenzüge [17] in Airolo an und damit war die fünfstündige Postfahrt auf eine Durchfahrt von 30—40 Minuten reduzirt. In wenigen Monaten wird die Bahnlinie in ihrer ganzen Ausdehnung eröffnet werden. Möge sie ihre Aufgabe als Verbindungsglied [18] zwischen den Völkern des Nordens und des Südens erfüllen!

Depesche Humbert's I., Königs von Italien, an den schweizerischen Bundesrath vom 29. Februar 1880:

Mit der lebhaftesten Genugthuung vernehme ich die Nachricht von dem Zusammentreffen der beiden Gallerien des Gotthardtunnels. Ich beglückwünsche Alle, welche dazu beigetragen haben, ein Werk zu vollenden, das unserem Jahrhundert Ehre macht. Durch den neu geöffneten Weg, den die Wissenschaft und die Arbeit der Civilisation und dem Handel gebahnt haben, rufe ich der edlen schweizerischen Nation, welche durch ein neues Band mit Italien verbunden ist, meinen Gruß zu.

[1] menzione. [2] sentiero per le bestie da soma. [3] risalire a. [4] lastre di granito. [5] Loch, Höhle: buca. [6] costruzione. [7] via carrozzabile. [8] traforo. [9] agitare le menti. [10] argomento. [11] discussioni parlamentarie. [12] consiglio federale. [13] dare i loro sussidi; sussidiare. [14] trattato. [15] impresa gigantesca. [16] traforo. [17] treni passeggieri. [18] anello di congiunzione.

## 20.

## Die edle Mailänderin*.

Auf der Törbjeralpe, nahe der Grimsel, begegnete ein Hirt, welcher ein verlorenes Rind [1] aufsuchte, in der wildesten [2] Gegend, wo nur Gletscher und kahle [3] Felsen zu sehen, bei finsterem [4] Regenwetter zu seinem großen Erstaunen einer vornehmen Dame, die gegen den Gletscher wanderte. Er verdoppelte seine Schritte, um derselben seine Dienste anzubieten, falls sie sich verirrt hätte [5]. Bei seiner Annäherung bemerkte er, daß sie schön, jung und vornehm war; aber was ihm am meisten auffiel [6], war, daß sie keine Kopfbedeckung hatte und barfuß einhergieng [7]. Aus ihren prächtigen Haaren, welche in reichen Locken [8] auf ihre Schultern herabfielen, tröpfelte [9] der Regen, an ihrem Lilienhalse [10] hieng eine Goldkette; ihre schlanken Lenden [11] umgab ein kostbarer Gürtel und ihre Arme waren gleichfalls mit goldenen Reifen [12] geschmückt. An den Fingern ihrer kleinen schneeweißen Hand glänzten Ringe, mit Diamanten besetzt [13]. Ihre bloßen Füße, welche von der Kälte und Nässe geröthet [14] waren, schienen so zart zu sein, daß jedes Steinchen dieselben hätte verwunden müssen. Mit einer Hand hielt sie

* Walliser-Sagen, Bächtold Lesebuch.

züchtig [15] die seidene Schleppe empor, um sich den Gang durch die rauhe Gegend zu erleichtern, in der andern führte sie einen langen Reisestock. Sie trat [16] mit ihren zarten Füßen auf die harten, kalten und nassen Steine so behutsam [17], daß man sah, jeder Tritt mache ihr Mühe und verursache ihr Schmerzen. Ihr holdseliges Angesicht [18] trug die Spuren [19] von vielem Weinen; in ihren großen und sanften Augen schimmerten noch frische Thränen, und ihre feinen Lippen öffneten sich zu leisen Seufzern und Gebeten. Voll Verwunderung über diese seltsame Erscheinung und von tiefem Mitleiden gerührt, fragte der Hirt: „aber um Gotteswillen [20], meine schöne Frau, wo wollt ihr hin bei so harter Witterung und in einer so wilden Gegend? Ihr müßt euch ganz verirrt haben? Ach daß Gott erbarm [21]! ihr geht ja barfuß, ohne Hut und Regenschirm, gewiß seid ihr verunglückt! Oder wo sind denn euere Bedienten? Habt ihr keinen Führer mitgenommen? Ihr seid doch nicht zu Fuß bis hieher gekommen? Ohne Zweifel seid ihr nicht weit von hier vom Pferde gestiegen und habt allein euch von euerer Begleitschaft [22] entfernt und verirrt?" — „„Nein, mein guter Junge"", erwiederte die Dame mit einer lieblichen Stimme, „„ich habe mich nicht verirrt; ich komme wirklich hieher ohne Begleitschaft, ohne Pferd, ohne Diener, ohne Hut, Schuhe und Regenschirm. Soeben verließ ich eine große Stadt und einen glänzenden Palast. Noch warm auf dem Todtenbette [23] in Mailand liegt mein Leib, um welchen meine lieben Eltern, als um ihre einzige Tochter, bitterlich weinen und ihn mit ihren Thränen benetzen. Ich bin von Gott verurtheilt worden, in diesem Gletscher abzubüßen [24]; weil ich bei Lebzeiten fast auf keine Erde getreten, weil ich immer in der Kutsche fuhr, niemals in eine Traufe kam [25], nie ohne stattliche (= zahlreiche) Begleitung mich vom Hause entfernte, nie einem kalten Lüftchen mich aussetzte, keine anständige Freude [26] mir versagen wollte, mich vor aller Anstrengung und Mühe fürchtete: darum bin ich zur Strafe meiner Verzärtlichung [27] verurtheilt, in dieser rauhen Wildniß barfuß, in Regen, Kälte und Ungewitter zu wandeln. Dies ist mein Fegfeuer [28] — denn außer dieser Verzärtlichung habe ich keine Sünden begangen."" — Bei diesen letzten Worten kam plötzlich ein dichter, finsterer Nebel und kalter Regenschauer [29] daher, welche ihm die liebliche Gestalt [30] aus den Augen nahmen. Als nach wenigen Augenblicken das Unwetter [31] vorüber war und die Gegend [32] sich wieder etwas aufheiterte, da war keine Spur mehr von der schönen Frau zu erblicken.

[1] vitello. [2] selvaggio. [3] nudo. [4] nero, buio. [5] smarrirsi. [6] far colpo. [7] andare in capelli e scalzo. [8] folta chioma increspata. [9] gocciolare. [10] giglio = Lilie. [11] fianco. [12] cerchio. [13] tempestato. [14] pavonazzi. [15] modestamente. [16] camminare. [17] con tanta cautela. [18] volto soave. [19] tracce. [20] per l'amor di Dio. [21] misericordia! [22] séguito. [23] bara; cataletto. [24] far penitenza. [25] prendere la pioggia. [26] divertimento lécito. [27] mollezza. [28] purgatorio. [29] acquazzone. [30] graziosa apparizione. [31] burrasca. [32] campagna.

# Verzeichniß der gebräuchlichsten Zeitwörter der ersten Konjugation, deren Accentuation Schwierigkeiten oder Schwankungen zeigt.

Abbacína er blendet
abbárbica er faßt Wurzel
abbruciácchia er versengt
abdíca (addíca) er dankt ab
abílita er befähigt
abómina er verabscheut
ábroga er schafft ab
s'acciáccina er müht sich ab
addíta er zeigt, weist, deutet an
affáscina er bezaubert
affascína er bindet zusammen
affúmica er räuchert
agglòmera er häuft an
aggrèga er fügt bei, reiht an
ágita er bewegt, regt auf
allèva er erzieht
allúcina er blendet, täuscht
áltera er ändert, fälscht
ammaína er zieht die Segel ein
ammália er bezaubert
anníchila er vernichtet
antícipa er thut es im Voraus, kommt vor der Zeit
appíccica er klebt an
s'appísola er schläft ein
ápplica er wendet an, legt auf (ebenso alle andern Verben auf plicare)
s'arrámpica er klettert
assèvera er behauptet
assímila er macht sich zu eigen
áugura er wünscht
bázzica er besucht, verkehrt
biáscica er murmelt, mumpelt
bróntola er murrt
brúlica es wimmelt
búcina er munkelt
cèlebra (celèbra) er feiert
cígola er knarrt, knistert
cómputa er schätzt
comúnica er theilt mit
concíta er regt auf
cóngrega er beruft zusammen
congrátula er beglückwünscht
còniuga (coniúga) er konjugirt
consídera er betrachtet
consóla er tröstet
contámina er verunreinigt, befleckt
si còrica er legt sich schlafen
cròcida er krächzt, kräht
decápita er enthauptet
dèlega, dèputa er sendet ab
dísputa er streitet, disputirt
díssipa er zerstreut
èccita er regt an, regt auf
èduca (edúca) er erzieht
èleva (elèva) er erhebt
emáncipa er emanzipirt
emígra er wandert aus
eságera er übertreibt
esála er haucht aus
esámina er prüft
esècra er verwünscht
esílara er erheitert
èsita er zögert
èvita (evíta) er weicht aus
èvoca er ruft herbei, ruft an
gestícola er gestikulirt
grácida er krächzt, quakt
guáiola er heult, winselt
ímita (imíta) er ahmt nach
immòla er opfert
íncita (incíta) er treibt an, regt an
intíma er kündet an, befiehlt
intèrroga er frägt, verhört
invèstiga er erforscht
invòca er ruft an
irríta er erzürnt
mègliora es wird besser
miglióra „ „ „
mèndica (mendíca) er bettelt
mèdita er denkt, sinnt nach
méscola er mischt
miágola er miaut
mítiga er mildert
mòdera er mäßigt
moltíplica er vermehrt
mórmora er murmelt
náviga er schifft
nòmina er nennt, ernennt
nútrica (nutríca) er nährt
òccupa er beschäftigt, besetzt
opína er ist der Meinung
s'ostína er besteht darauf
partécipa er theilt mit
pátina er läuft Schlittschuh
pèggiora es wird schlimmer
pènetra (penètra) er dringt ein, durch
persèvera er dauert aus
piagnúcola er wimmert
piovíggina es regnet fein
si pèrita er genirt sich
pèrora er plaidirt
pròvoca er ruft hervor
rázzola er scharrt, kratzt

rèputa er erachtet, meint
rèvoca er widerruft
rèmiga er rudert
ricúpera er erlangt wieder
ròsola er röstet
rúmina er denkt nach (kaut wieder)
sbráita er schreit aus, prahlt
scantóna er flieht, geht um die Ecke
scássina er bricht auf, sprengt
sciorína er entfaltet, schwenkt, spült
scívola er gleitet
scrèpola er bekommt Risse
separa (sèpara) er trennt
símula er gibt vor, heuchelt
sòffoca er erstickt
strimpèlla er klimpert
strítola er zermalmt, zersplittert
strofína er reibt
stúzzica er stochert, neckt
súpera er übertrifft
surròga er ersetzt, vertritt
súscita er erregt, ruft hervor
títuba er zögert
tòllera er duldet
tráscina er schleppt
tutèla er beschützt
trúcida er erwürgt
úlula er heult
vèndica er rächt
vènera er verehrt
víola er verletzt, bricht
zòppica er hinkt.

## Verzeichniß der in den Beispielen zur Syntax vorkommenden schwierigeren Wörter.

Pag.
188. raccattare auflesen
stecchi dürre Zweige
sarmenti Rebschosse
le viti die Reben
il focolare der Herd
189. goccia Tropfen
la nube die Wolke
incorare anfeuern
cozzo Zusammenstoß
schiera Schaar
svinare den Weinmost abzapfen
fattoria Meierhof, Faktorei
190. delitto Verbrechen
bacchiare herunterschlagen
gragnuola Hagel
cocca Zipfel, Ende
vanga Schaufel, Grabscheit
zappa Hacke, Karst
barattare tauschen, auswechseln
scarsità Kargheit, Dürftigkeit
191. proda, auch: sponda Ufer, Rand
spiaggia Ufer, flache Küste
álito Hauch
fiotto Fluth
ghiaia Kies
tonfo Fall, dumpfes Geräusch
poppa Hintertheil des Schiffes
striscia Streifen
increspato gekräuselt
falda, auch: china Abhang
ritto aufrecht
rabbrividire schaudern
chioma folta dichtes Laubwerk
192. arruffarsi in Verwirrung gerathen
locanda Gasthof

Pag.
193. allódola Lerche
la siepe die Hecke
stupendo staunenswerth
assedio Belagerung
essere schivo di qc. etwas verabscheuen
giogo Joch
indi hierauf, hernach
smaltire verdauen, hinunterschlucken
193. sdruscito Riß
racconcio geflickt, ausgebessert
piròscafo Dampfschiff
194. parecchio viel
196. le seste der Zirkel
197. palla Kugel
affogare ertrinken, ersticken
il padule der Sumpf
ravviato geordnet, ordentlich
sventato leichtsinnig, zerstreut
198. sviluppare entwickeln
bámbola Puppe
risentirsi sich wehren, erwachen
199. asciutto trocken
200. appoggio Stütze
lacerato zerrissen
attiguo anstoßend (von Zimmern)
turare zuhalten, verstopfen
sollievo Erleichterung, Trost
conchiglia Muschel
201. cavar d'impiccio aus der Verlegenheit helfen
Galatèo Anstandslehre
202. invidia Neid
contaminare beflecken
tepido lau

Pag.
203. fascio Bündel
fiato Athem, Hauch
capitare kommen, ankommen
arroventirsi glühend werden
204. impegni Verpflichtungen
vago lieblich, anmuthig
sembianza Antlitz, Gesicht, Bild
scaricarsi sich entledigen, entladen
ricreazione Erholungszeit, Pause
scomparire sich blamiren
205. fiele m. Galle
206. cibo Speise
rovescio Gegentheil, Kehrseite
schiettezza Aufrichtigkeit
epitaffio Grabschrift
la oder il fólgore der Blitz
207. sfido io a non piacere ich möchte den sehen, dem nicht gefällt ꝛc.
alloggio Logis, Wohnung
208. c'è che ire es ist weit entfernt
scoppiettare knallen
frizzo Witzwort
motteggio Spott, Scherz
fiera Messe
tarsía eingelegte Holzarbeit
209. approdare landen
stornello kleines Volkslied
attenuare mildern
210. rifarsi anfangen
avido begierig
211. scambietto Sprung
speziale Apotheker
urtarsi sich stoßen
rizzarsi sich erheben

Pag.
212. avanzare übrig bleiben
chiacchierare plaudern
pálpebra Augenlid
sabbia Sand
214. schioppo Flinte
somigliare gleichen
fiumana Fluß, Strom
215. giornata Schlacht
insegna Fahne, Feldzeichen
tregua Waffenstillstand
ammannire rüsten, zubereiten
sparpagliare zerstreuen
ricuperare wieder erlangen
216. avverso abgeneigt
217. panno Tuch
pollo Huhn
218. fatturato gefälscht, verfälscht
spalancare aufreißen
220. spiga Aehre
placido ruhig, friedlich
rimirare betrachten, schauen
essere accoccolato kauern
snello schlank, flink
224. badía Abtei
226. parco karg, sparsam
227. abbattersi in qd. Jemand antreffen
231. fandònia Geschwätz, Lüge
232. camp. funerea Todtenglocke
querulo klagend
vena Ader, poetische Ader
233. Ardenza Hauptstraße von Livorno, längs des Meeres
forra Schlucht, tiefes Thal.

# Inhalt des zweiten Theiles.

In demselben Verlage erschienen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Italienische Sprache.

**Breitinger, H.**, Prof. Die Grundzüge der italienischen Litteraturgeschichte bis zum Jahre 1880. gr. 8⁰. br. M. 1. 80.

* In der Anlage ähnlich den Grundzügen der französischen Litteratur- und Sprachgeschichte desselben Herrn Verfassers 4. Auflage.

— — Das Studium des Italienischen. Die Entwicklung der Litterärsprache. Bibliographie der Hülfsmittel des Studiums. gr. 8⁰ br. 1880. M. 3. 20.

* Ein trefflicher Rathgeber zum rationellen und gründlichen Unterricht der italienischen Sprache.

— — Italienische Briefe. Zum Rückübersetzen aus dem Deutschen in das Italienische bearbeitet. 8⁰. br. 1882. M. 2. —.

**Heim**, Sophie, Lehrerin an der höheren Mädchenschule der Stadt Zürich. Letture Italiane tratte da autori recenti e annotate. gr. 8⁰ br. M. 2. 40.

* Ein sehr empfehlenswerthes Lesebuch, welches im Gegensatz zu den meisten andern eine Auswahl des Besten aus modernen italienischen Schriftstellern mit den nöthigen Erläuterungen bietet.

**Kantorowicz, C.**, Professor an der Kantonsschule. Storia della Letteratura italiana. gr. 8⁰ br. M. 2. —

* Ein sehr brauchbarer Leitfaden zur Orientierung in der Geschichte der italienischen Litteratur.

**Keller, H.** Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Italienische. 8⁰ br. M. 1. 60.

* Nach Art derjenigen für die französische Sprache von J. Schulthess.

## Englische Sprache.

**Behn-Eschenburg, H.**, Prof., Elementarbuch der englischen Sprache. 4. Aufl. 8⁰ br. M. 1. 80.

* Ein für das Bedürfniss der Mittelschulen und aller derjenigen, welchen die grosse Schulgrammatik dieses Verfassers zu umfangreich ist, angelegter Leitfaden, der mehr und mehr Eingang findet und überall mit Erfolg benutzt wird.

— — Schulgrammatik der englischen Sprache für alle Stufen des Unterrichtes. 5. Aufl. 8⁰ br. M. 4. —.

— — Englisches Lesebuch. Neue Auflage, beide Cursus umfassend. 8⁰ br. M. 2. 40.

— — Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Englische in sechs Stufen. 8⁰ br. M. 2. 40.

* Letztere enthalten u. a. eine äusserst ansprechende, sehr instructive Schilderung der letzten Reise des Verfassers nach England in einer der Jugend angepassten Form. — Wir erlauben uns, Sie speciell auf dieses Lehrmittel aufmerksam zu machen.

**Breitinger, H.**, Prof. Die Grundzüge der englischen Litteratur- und Sprachgeschichte. 8⁰ br. M. 1. 60.

* In der Anlage wie des Verfassers Grundzüge der französischen Litteratur- und Sprachgeschichte. 4. Auflage.

## Italienische Sprache

## Englische Sprache